

2012/2013



Haushaltsplan
von Berlin
für die
Haushaltsjahre 2012/2013

Band 6

Einzelplan 09

Arbeit, Integration und Frauen

Herausgeber: Senatsverwaltung für Finanzen
2012

Druck: SOLID EARTH Printproduction, Wörther Str. 29, 10405 Berlin

Inhaltsverzeichnis

	Band/Seite
Haushaltsgesetz	1
Gesamtplan	1
Anlagen zum Haushaltsplan	1
Einzelplan 01 Abgeordnetenhaus	2
Einzelplan 02 Verfassungsgerichtshof	2
Einzelplan 03 Regierende/r Bürgermeister/in	3
Einzelplan 05 Inneres und Sport	4
Einzelplan 06 Justiz und Verbraucherschutz	5
Einzelplan 09 Arbeit, Integration und Frauen	6 - 5
Kapitel 0900 Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen	
- Politisch-Administrativer Bereich und Service -	6 - 13
Produktdarstellung	6 - 23
Kapitel 0903 umgegliedert	6 - 25
Kapitel 0909 Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen	
- Personalüberhang -	6 - 27
Kapitel 0910 Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen	
- Beauftragte/r für Integration und Migration -	6 - 29
Übersicht zum Wirtschaftsplan Werkstatt der Kulturen	6 - 42
Produktdarstellung	6 - 43
Kapitel 0930 umgegliedert	6 - 47
Kapitel 0940 Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen	
- Arbeit und Berufliche Bildung -	6 - 49
Produktdarstellung	6 - 81
Kapitel 0941 Landesarbeitsgericht Berlin-Brandenburg	6 - 85
Produktdarstellung	6 - 93
Kapitel 0942 Arbeitsgericht	6 - 95
Produktdarstellung	6 - 103
Kapitel 0945 Landesamt für Arbeitsschutz, Gesundheitsschutz und technische Sicherheit	6 - 105
Produktdarstellung	6 - 113
Kapitel 0950 Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen	
- Frauen und Gleichstellung -	6 - 117
Produktdarstellung	6 - 135
Kapitel 0960 umgegliedert	6 - 141
Kapitel 0962 umgegliedert	6 - 143
Kapitel 0964 umgegliedert	6 - 145
Kapitel 0966 umgegliedert	6 - 147
Kapitel 0969 umgegliedert	6 - 149
Kapitel 0992 umgegliedert	6 - 151
Kapitel 0998 umgegliedert	6 - 153
Stellenplan	6 - 155
Stellenübersicht	6 - 179

	Band/Seite
Einzelplan 10 Bildung, Jugend und Wissenschaft	7
Einzelplan 11 Gesundheit und Soziales	8
Einzelplan 12 Stadtentwicklung und Umwelt	9
Einzelplan 13 Wirtschaft, Technologie und Forschung	10
Einzelplan 15 Finanzen	11
Einzelplan 20 Rechnungshof	2
Einzelplan 21 Beauftragte/r für Datenschutz und Informationsfreiheit	2
Einzelplan 28 Zentrale Personalangelegenheiten	11
Einzelplan 29 Allgemeine Finanzangelegenheiten	11

Arbeit, Integration und Frauen**Allgemeine Erläuterungen****A. Allgemeines sowie haushaltsplanerische Schwerpunkte/Prioritäten**

Die Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen gliedert sich wie folgt:

Leitung

einschließlich Büro für Presse und Öffentlichkeitsarbeit

Landesstelle für Gleichbehandlung – gegen Diskriminierung (Antidiskriminierungsstelle)**Abteilung Zentrales**

Steuerungsdienst
Recht
Personal
Finanzen
Infrastruktur

Abteilung I - Frauen und Gleichstellung**Abteilung II - Arbeit und Berufliche Bildung****Abteilung III - Beauftragter für Integration und Migration**

Der Aufsicht der Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen unterstehen:

Sonderbehörden:

Landesamt für Arbeitsschutz, Gesundheitsschutz und technische Sicherheit Berlin (LAGeSi)

Gerichte:

Landesarbeitsgericht Berlin-Brandenburg
Arbeitsgericht Berlin

Die sich aus den fachpolitischen Prioritätensetzungen ergebenden politikfeld- bzw. maßnahmenbezogenen ausgabeseitigen Schwerpunktsetzungen sind der folgenden Übersicht zu entnehmen:

Politikfeld Maßnahme (Kapitel/Titel)	Ansatz 2012 €	Ansatz 2013 €	Ansatz 2011 €
Antidiskriminierung	955.000	955.000	1.329.000
Initiative Sexuelle Vielfalt (0900/ 54010, 68406*)	175.000	175.000	579.000
Sicherung der Projekte gleichgeschlechtlicher Lebensweisen (0900/68406*)	780.000	780.000	750.000

Arbeit, Integration und Frauen

Integration und Migration	6.555.000	6.578.000	6.209.000
Projektförderungen (0910/68406, 68411,68412, 68569*, 68592)	4.230.000	4.253.000	3.884.000
Landesprogramm gegen Rechtsextremismus/Stärkung der Demokratie und Schutz vor Diskriminierung und Gewalt (0910/68569*)	2.325.000	2.325.000	2.325.000

Arbeit und Berufliche Bildung	100.534.000	96.738.000	141.410.000
--------------------------------------	--------------------	-------------------	--------------------

Beschäftigungsförderung (0940/68332, 68356, 68392*, 68453, 68492*)	52.264.000	51.204.000	98.113.000
<i>hier insbesondere der 2012 auslaufende Öffentliche Beschäftigungssektor - ÖBS –, künftig: öffentlich geförderte Beschäftigung (ögB) (0940/683 56*)</i>	36.000.000	36.000.000	62.686.000
Ausbildungsförderung (0940/68333, 68392, 68450, 68476, 68492*)	29.981.000	27.446.000	26.560.000
<i>hier insbesondere die Schaffung zusätzlicher aus Landesmitteln geförderter Ausbildungsplätze - BAPP - (0940/68333*, 68392*)</i>	6.208.000	8.850.000	4.623.000
Berufliche Fortbildung (0940/67106, 68351, 68392*, 68634)	18.289.000	18.088.000	16.569.000

Frauen und Gleichstellung	16.393.310	16.433.310	16.356.310
----------------------------------	-------------------	-------------------	-------------------

Projektförderungen (0950/684 06*)	9.640.000	9.680.000	9.603.000
Förderprogramm „Maßnahmen zur beruflichen Qualifizierung und Beratung von Frauen“ (0950/68406*, 68418, 68459, 684 92)	5.730.310	5.730.310	5.730.310
Förderung von Frauen in Forschung und Lehre (0950/68500)	1.023.000	1.023.000	1.023.000

Insgesamt	124.437.310	120.704.310	165.304.310
------------------	--------------------	--------------------	--------------------

* Teilansatz

Nach titel- und maßnahmenscharfer Prüfung ist jede in Einzelplan veranschlagte Ausgabe sowie Verpflichtungsermächtigung zur Erfüllung der vom Ressort wahrzunehmenden Ausgaben gemäß § 6 LHO notwendig. Die Ausschöpfung aller Wirtschaftlichkeits- und Sparsamkeitspotenziale gemäß § 7 LHO rechtfertigen die jeweilige Veranschlagungshöhe. Sämtliche Einnahmemöglichkeiten werden realisiert; darüber hinaus gehende Einnahmeverbesserungen sind derzeit nicht möglich.

B. - Haushaltsvermerke

Verstärkungsvermerk

Mehreinnahmen von der Europäischen Union im Rahmen der EU-Strukturfonds dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei den EU-finanzierten Titeln. Mehrausgaben bei diesen Titeln dürfen in Höhe der Mehreinnahmen geleistet werden, sofern die Erstattung der Ausgaben durch die Europäische Union rechtlich gesichert ist (verbindliche Erläuterung).

Arbeit, Integration und Frauen

C. Gliederung der Einnahmen und Ausgaben

Gruppierungsübersicht

Kenn- zahl	Bezeichnung	Ansatz / €			Ist / € 2010
		2012	2013	2011	
Einnahmen					
1	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen	8.566.900	8.566.900	6.613.600	9.541.570,16
11	Verwaltungseinnahmen	8.472.500	8.472.500	6.519.200	9.447.164,48
12	Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit und aus Vermögen (ohne Zinsen)	94.400	94.400	94.400	94.405,68
2	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	38.769.700	34.963.300	38.604.500	19.707.382,47
23	Sonstige (zweckgebundene) Zuweisungen aus dem öffentlichen Bereich	5.830.000	4.214.000	5.096.000	6.125.460,07
27	Zuschüsse von der EU	32.700.000	30.509.600	33.314.500	13.408.256,67
28	Sonstige Zuschüsse aus sonstigen Bereichen	239.700	239.700	194.000	173.665,73
3	Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	20.000	20.000	10.500	23.678,53
38	Haushaltstechnische Verrechnungen	20.000	20.000	10.500	23.678,53
Σ	Summe Einnahmen	47.356.600	43.550.200	45.228.600	29.272.631,16

Arbeit, Integration und Frauen

Gruppierungsübersicht

Kenn- zahl	Bezeichnung	Ansatz / €			Ist / €
		2012	2013	2011	2010
Ausgaben					
4	Personalausgaben	36.048.000	36.603.900	36.344.600	34.473.125,41
41	Aufwendungen für Abgeordnete und ehrenamtlich Tätige	263.100	263.100	268.100	262.082,27
42	Gehälter und Entgelte	34.789.300	35.554.800	36.110.200	33.201.370,40
44	Beihilfen, Unterstützungen und Fürsorgeleistungen	1.113.600	1.146.000	991.300	1.009.672,74
45	Sonstige personalbezogene Ausgaben	3.000	3.000	2.000	---
46	Pauschale Mehr- und Minderausgaben für Personalausgaben	-121.000	-363.000	-1.027.000	---
5	Sächliche Verwaltungsausgaben, Ausgaben für den Schuldendienst	17.332.600	16.736.000	17.540.900	17.015.454,32
51-54	Sächliche Verwaltungsausgaben	17.332.600	16.736.000	17.540.900	17.015.454,32
6	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	132.275.100	128.503.100	172.076.100	138.067.638,86
63	Sonstige (zweckgebundene) Zuweisungen an den öffentlichen Bereich	229.000	229.000	207.000	142.939,70
67	Erstattungen an sonstige Bereiche	312.000	272.000	497.000	284.954,74
68	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke an sonstige Bereiche	131.734.100	128.002.100	171.372.100	137.639.744,42
8	Sonstige Investitionsausgaben und Ausgaben zur Investitionsförderung	1.934.000	1.298.000	577.000	434.239,68
81	Erwerb von beweglichen Sachen, Entwicklungsvorhaben	203.000	512.000	252.000	63.689,86
89	Zuschüsse für Investitionen an sonstige Bereiche	1.731.000	786.000	325.000	370.549,82
9	Besondere Finanzierungsausgaben	-36.500	1.000	1.000	---
97	Pauschale Mehr- und Minderausgaben	-37.500	---	---	---
98	Haushaltstechnische Verrechnungen	1.000	1.000	1.000	---
Σ	Summe Ausgaben	187.553.200	183.142.000	226.539.600	189.990.458,27

Arbeit, Integration und Frauen

Funktionenübersicht

Kenn- zahl	Bezeichnung	Ansatz / €			Ist / €
		2012	2013	2011	2010
Einnahmen					
0	Allgemeine Dienste	3.646.200	3.646.200	3.026.200	4.241.343,25
01	Politische Führung und zentrale Verwaltung	179.500	179.500	176.200	265.771,06
05	Rechtsschutz	3.466.700	3.466.700	2.850.000	3.975.572,19
2	Soziale Sicherung, Familie und Jugend, Arbeitsmarktpolitik	42.527.900	38.721.500	41.591.900	23.805.805,33
23	Familienhilfe, Wohlfahrtspflege und Ähnliches (ohne Leistungen nach dem SGB VIII)	286.400	286.400	296.400	597.592,93
25	Arbeitsmarktpolitik	42.241.500	38.435.100	41.295.500	23.208.212,40
3	Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung	1.162.500	1.162.500	600.000	1.201.804,05
31	Gesundheitswesen	562.500	562.500	520.000	603.194,26
33	Umwelt- und Naturschutz	600.000	600.000	80.000	598.609,79
8	Finanzwirtschaft	20.000	20.000	10.500	23.678,53
89	Haushaltstechnische Verrechnungen	20.000	20.000	10.500	23.678,53
Σ	Summe Einnahmen	47.356.600	43.550.200	45.228.600	29.272.631,16
Ausgaben					
0	Allgemeine Dienste	37.012.500	37.913.500	38.721.300	36.354.624,34
01	Politische Führung und zentrale Verwaltung	18.932.400	19.232.300	20.418.100	19.193.187,30
05	Rechtsschutz	18.080.100	18.681.200	18.303.200	17.161.437,04
1	Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten	1.023.000	1.023.000	1.023.000	1.023.000,00
13	Hochschulen	1.023.000	1.023.000	1.023.000	1.023.000,00
2	Soziale Sicherung, Familie und Jugend, Arbeitsmarktpolitik	140.069.700	134.728.800	178.863.600	144.614.621,82
23	Familienhilfe, Wohlfahrtspflege und Ähnliches (ohne Leistungen nach dem SGB VIII)	16.628.200	16.668.200	15.915.100	16.184.836,00
24	Soziale Leistungen für Folgen von Krieg und politischen Ereignissen	199.000	199.000	199.000	217.909,89
25	Arbeitsmarktpolitik	122.165.000	116.784.100	161.658.500	127.232.193,79
29	Sonstige soziale Angelegenheiten	1.077.500	1.077.500	1.091.000	979.682,14
3	Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung	9.599.500	9.832.700	9.256.700	7.998.332,11
31	Gesundheitswesen	9.599.500	9.832.700	9.256.700	7.998.332,11
8	Finanzwirtschaft	-151.500	-356.000	-1.325.000	-120,00
86	Sonstiges	6.000	6.000	8.000	-120,00
88	Globalposten	-158.500	-363.000	-1.334.000	---
89	Haushaltstechnische Verrechnungen	1.000	1.000	1.000	---
Σ	Summe Ausgaben	187.553.200	183.142.000	226.539.600	189.990.458,27

Arbeit, Integration und Frauen**D. Übersicht zu den in den Kapiteln des Einzelplans enthaltenen Maßnahmegruppen**

Kapitel	MG	Sachverhalt
0900	MG 31	Ausgaben für verfahrensunabhängige LuK
	MG 32	Ausgaben für verfahrensabhängige LuK
0910	MG 31	Ausgaben für verfahrensunabhängige LuK
0940	MG 32	Ausgaben für verfahrensabhängige LuK
0941	MG 31	Ausgaben für verfahrensunabhängige LuK
	MG 32	Ausgaben für verfahrensabhängige LuK
0942	MG 31	Ausgaben für verfahrensunabhängige LuK
	MG 32	Ausgaben für verfahrensabhängige LuK
0945	MG 31	Ausgaben für verfahrensunabhängige LuK
	MG 32	Ausgaben für verfahrensabhängige LuK
0950	MG 02	Maßnahmen zur Frauenförderung

E. Gender Budgeting

Gender-Budgeting und damit die Frage nach einer geschlechtergerechten Verteilung finanzieller Ressourcen wird in der Senatsverwaltung für Arbeit, Integration, und Frauen (SenArbIntFrau) als wichtiger Teilstrang des Genderprozesses aber auch des Haushaltsplanaufstellungsverfahrens betrachtet und hat zwischenzeitlich den Charakter einer ministeriellen Regelaufgabe angenommen. Zu den Grundsätzen einer nachhaltigen Haushaltspolitik gehört, dass die zur Verfügung stehenden öffentlichen Mittel nachweisbar effizient und zielgenau eingesetzt werden. Eine Dimension dieser Vorgabe ist ein auch gleichstellungsgerechter Mitteleinsatz. Die Verfolgung gleichermaßen haushalts- wie genderpolitischer Zielsetzungen stehen insoweit nicht im Widerspruch sondern ergänzen einander.

Ausweis geschlechtsdifferenzierter Daten im Haushaltsplan der Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen im Überblick

Im Geschäftsbereich der SenArbIntFrau sind für den Doppelhaushalt 2012/2013 in der für Gender-Budget-Betrachtungen im Einzelplan 09 relevanten Hauptgruppe 6 jährlich Ausgaben in Höhe von rd. 132/128 Mio. € veranschlagt, das sind jeweils knapp drei Viertel der Gesamtausgaben des Einzelplans.

Zwischenzeitlich sind grundsätzlich alle der Hauptgruppe 6 zugeordneten Titel in das Gender-Budgeting Verfahren einbezogen.

Die Titel berühren fachpolitisch besonders wichtige Handlungsfelder des Ressorts. Hierzu zählen u.a. die

- Förderung der Berufsausbildung
- Öffentlich geförderte Beschäftigung
- Beratung und Qualifizierung ausländischer Mitbürger/innen
- Förderung von Frauen in Forschung und Lehre oder die
- Maßnahmen zur Bekämpfung von Rassismus, ethnischer Diskriminierung und Homophobie

In einer Reihe von Handlungsfeldern des Ressorts (berufliche Bildung, Integration, Bekämpfung Rechtsextremismus) müssen Männer als Zielgruppe genderpolitischer Handelns in besonderem Maße wahrgenommen werden.

Näheres kann den Allgemeinen Erläuterungen zu den Kapiteln 0910, 0940 sowie 0950 bzw. den einzelnen Titelerläuterungen entnommen werden.

Weiterentwicklungslinien des Gender-Budgeting-Prozesses bei der Senatsverwaltung für Arbeit, Integration, und Frauen

Die mit dem Haushaltsplan 2012/2013 vorgelegten Daten tragen zur gewünschten Transparenz in Bezug auf die geschlechterdifferenzierte Inanspruchnahme öffentlich geförderter Dienstleistungen und Angebote bei.

Für eine qualifizierte Fortsetzung des Gender-Budgeting-Prozesses ist es aus Sicht von SenArbIntFrau jedoch notwendig, die bloßen Daten zur geschlechterdifferenzierten Nutzer/innenstruktur intensiver auf genderpolitische Handlungs- und Korrekturbedarfe hin zu analysieren. Dies kann nur gelingen, wenn sie auch titelbezogen in einen erkennbaren gleichstellungspolitischen Zielkontext gestellt werden.

Arbeit, Integration und Frauen

Präzisierung gleichstellungspolitischer Zielstellungen

Für die erforderliche titelbezogene Präzisierung der genderpolitischen Zielsetzungen wurden die genderrelevanten Titel des Einzelplans 09 unter den folgenden Aspekten betrachtet:

- Empfänger/innen
- Zweck
- Zielgruppe
- Gleichstellungspolitische Relevanz
- Steuerbarkeit
- Für die Bestimmung des gleichstellungspolitischen Ziels heranzuziehende Fachkonzepte
- Gleichstellungspolitische Zielpräzisierung des Titels
- GB-Informationen/ Datenlage
- Gleichstellungspolitische Steuerungsbedarfe

Darstellung im Haushaltsplan

Das Ergebnis dieser Betrachtung wird im Einzelplan 09 für den Großteil seiner genderrelevanten Titel in den jeweiligen Titelerläuterungen in konzentrierter Form wiedergegeben. Darüber hinaus werden dort weiterhin die geschlechtsdifferenzierten Nutzungsdaten – das „Ist“ – samt der rechnerischen Ressourcenverteilung in € dargestellt und wird erstmals auch der Versuch gemacht, das gleichstellungspolitische „Soll“ zu beschreiben.

Durch diese weiterentwickelte Form der Gender-Budget-Erläuterungen sollen die mit den geförderten Maßnahmen verbundenen genderpolitischen Zielsetzungen im Haushaltsplan sichtbar werden und sich damit der Diskussion um notwendige Korrektur- und Aussteuerungsbedarfe öffnen.

Arbeit, Integration und Frauen

G. Produktdarstellung

Mit einer direkten kapitelbezogenen Produktdarstellung sollen die fachlichen Bezüge zwischen den Ansätzen im Haushaltsplan und den erbrachten Leistungen (Produkten) und deren Kosten stärker abgebildet werden. Die Produktdarstellung enthält die Kostendaten zu den Produktbereichen oder Produktgruppen und den dazugehörigen Produkten, Ministeriellen Geschäftsfeldern (MGF) und Projekten, die dem jeweiligen Kapitel zugeordnet werden konnten, und basiert auf den Istkosten der KLR-Jahresabschlüsse 2009 und 2010. Die Produktdarstellung erfolgt nur in ausgewählten, dafür geeigneten Kapiteln.

Auf den Ebenen der operativen oder strategischen Ziele (Produktgruppen oder -bereiche) sind die Verwaltungskosten, die Transfers und die Gesamtsummen entsprechend aggregiert. Auf der Ebene der Kostenträger werden zusätzlich die Mengen und die errechneten Stückkosten ausgewiesen. Die Verwaltungskosten setzen sich aus Sach- und Personalkosten, Erstattungen von Kosten an Dritte (Transferkosten), kalkulatorischen Kosten, Verrechnungskosten und Umlagen von Gemeinkosten zusammen und bilden die Summe der so genannten Verwaltungskosten.

Die Abweichungen zwischen den Istkosten und Istaussgaben sind systembedingt. So finden die jahresbezogenen Investitionsausgaben ihre Entsprechung in den kalkulatorischen Kosten (als kalkulatorische Abschreibungen). Die in der Obergruppe 43 enthaltenen Versorgungsausgaben des Landes Berlin werden in der Kostenrechnung als kalkulatorische Pensionen am Ort ihrer Entstehung abgebildet. Über die Umlagen der Gemeinkosten und die internen Verrechnungen fließen die Ausgaben der politisch-administrativen Bereiche, der Leitungsbereiche und die der Servicebereiche in die externen Produkte, ministeriellen Geschäftsfelder (MGF) oder Projekte ein.

Durch das Auslaufen des Anwendungstarifvertrages haben sich 2010 die Personalkosten im Bereich der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer gegenüber 2009 landesweit erhöht. Das hat je nach Anteil an der Gesamtzahl der Beschäftigten unterschiedlich starke Auswirkungen auf die dargestellten Bereiche.

Die Ausgaben der Hauptgruppe 6 werden dann den Verwaltungskosten als Transferkosten zugeordnet, wenn die Leistungserstellung durch Dritte dem Grund nach auch von der Verwaltung selbst erbracht werden kann. In diesen Fällen werden - obwohl die Leistungserstellung außerhalb der unmittelbaren Landesverwaltung erbracht wird - zuordenbare Transferausgaben im Rahmen der Kosten- und Leistungsrechnung (KLR) wie Kosten der Verwaltung behandelt und als Transferkosten bezeichnet.

Folgt die Zahlung aus der Hauptgruppe 6 einer zentralen politischen Schwerpunktsetzung zur Förderung bestimmter Bereiche oder handelt es sich dabei um Zahlungen an anspruchsberechtigte Personen in deren eigener Verfügungsgewalt, so werden diese neben den Verwaltungskosten als Transfers abgebildet. Transfers eignen sich insbesondere für eine Ergänzung um Kennziffern oder ziel- und wirkungsorientierte Steuerungsinformationen.

Verwaltungserträge umfassen den im Kosten- und Ertragsarten-(KEA-)Plan definierten Ertragsartenbereich „802“ der dezentral erwirtschafteten Erträge.

Produktdarstellungen finden sich in den Kapiteln:
0900, 0910, 0940, 0941, 0942, 0945, 0950

Auf eine zusammenfassende Übersicht über die KLR-Daten des Ressorts wird aufgrund der, durch die Geschäftsverteilung des Senats bedingten, erheblichen strukturellen Änderungen im Vergleich zum Basisjahr der Erhebung (2010) verzichtet.

Die Veranschlagungspreise für die verfahrensunabhängige IT-Infrastruktur in der Maßnahmegruppe 31 beruhen auf dem Ergebnis des KLR-Jahresabschlusses 2010. Die detaillierten Ergebnisse pro Ressort und Bezirk können den Veröffentlichungen der Senatsverwaltung für Finanzen im Intranet entnommen werden.

Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen - Politisch-Administrativer Bereich und Service -

Allgemeine Erläuterung

A. Allgemeines und haushaltsplanerische Schwerpunkte/Prioritäten

Das Kapitel enthält die Einnahmen, Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen des Politisch-Administrativen Bereiches und der Abteilung Zentrales der Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen.

Der Politisch-Administrative Bereich gliedert sich in die Bereiche:

Hausleitung einschließlich Stab der Senatorin (Büro, Presse/Öffentlichkeitsarbeit, Parlamentsangelegenheiten) sowie Staatssekretäre/innen, Bundes- und EU-Angelegenheiten, Landesstelle für Gleichbehandlung – gegen Diskriminierung (Antidiskriminierungsstelle).

Die Abteilung Zentrales gliedert sich in die Bereiche:

Steuerungsdienst,
Recht (Rechtsangelegenheiten, Datenschutz, Antikorruptionsbeauftragter),
Personal (Personalangelegenheiten und Beschwerdestelle AGG),
Finanzen (Zentrale Haushaltsangelegenheiten und Finanzservice, Zuwendungsprüfung, Personalwirtschaft, Organisation),
Infrastruktur (Informationstechnik und IT-Management; Interner Haushaltsservice für die Hausleitung und Abt. Z, Beschaffungswesen).

Der Bereich Infrastruktur der Abteilung Zentrales hat neben den ureigenen Aufgaben für die Bereiche Arbeit, Integration und Frauen ressortübergreifend auf der Grundlage einer Servicevereinbarung auch den IT-Betrieb für die Senatsverwaltung für Gesundheit und Soziales am Standort Oranienstr. 106, für das Institut für gerichtliche und soziale Medizin einschließlich dem Leichenschauhaus sowie für das Krankenhaus des Maßregelvollzugs und das Gemeinsame Krebsregister (teilweise) übernommen.

B. Haushaltsvermerke

Haushaltsvermerke sind bei den jeweiligen Titeln nachgewiesen.

C. Gender Budgeting

Genderpolitische Analyse der Beschäftigtenstruktur

	2007		2008		2009		2010	
	w	m	w	m	w	m	w	m
Planmäßige Beschäftigte								
Absoluter Anteil	80	47	82	43	81	41	78	39
Relativer Anteil	63	37	66	34	66	34	67	33

Stichtag der Auswertung ist jeweils der 01. Januar.

Exemplarisches durchschnittliches Monatseinkommen (aus Januar 2011)		
nach VZA weiblich	3.975,53 €	Differenz 938,95 €
nach VZÄ männlich:	4.914,48 €	

Das exemplarische durchschnittliche Monatseinkommen der weiblichen Beschäftigten ist geringer als das der männlichen Beschäftigten, da der Anteil der weiblichen Mitarbeiterinnen in niedrigeren Besoldungs-, Vergütungs- und Lohngruppen höher ist, als der Anteil in höheren Besoldungs-, Vergütungs- und Lohngruppen. Zudem nehmen insbesondere weibliche Beschäftigte eine Beurlaubung (Elternzeit, Sonderurlaub) in Anspruch. Die beurlaubten und ggf. auch ausgesteuerten Dienstkräfte fließen systembedingt in vollem Umfang in die Höhe des VZÄ ein, ohne dass für diese Dienstkräfte ein Gehalt geflossen ist. Damit sinkt rechnerisch das durchschnittliche Bruttoeinkommen der weiblichen Beschäftigten. Ein weiterer Einflussfaktor auf die Höhe des durchschnittlichen Monatseinkommens ist die Altersstruktur. Zum Beispiel beträgt der Altersdurchschnitt im Kapitel 0900 bei den Frauen 48 Jahre und bei den Männern 51 Jahre, was sich ebenfalls reduzierend auf das exemplarische durchschnittliche Monatseinkommen der weiblichen Beschäftigten auswirkt.

**Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen
- Politisch-Administrativer Bereich und Service -**

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2010
			Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2011	

Einnahmen

11979	011	Verschiedene Einnahmen	1.000	1.000	1.700	515,65
-------	-----	------------------------	-------	-------	-------	--------

Sonstige nicht in anderen Titeln aufgeführte Einnahmen mit erwarteten Beträgen bis zu 1.000 €.

27290	011	Zweckgebundene Einnahmen aus dem Ausland für konsumtive Zwecke	3.000	3.000		
-------	-----	--	-------	-------	--	--

Einnahmen aus dem EU- Projekt „European Cities against racism“.

Zweckbindungsvermerk:

Die Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei den Titeln 42890, 54690 und 68790.

28107	011	Ersatz von Personalausgaben	154.000	154.000	154.000	145.485,96
-------	-----	-----------------------------	---------	---------	---------	------------

Einnahmen aus dem Ersatz von Personalkosten im Zusammenhang mit der IT-Betreuung des Krankenhauses des Maßregelvollzuges (KMOV).

Gesamteinnahmen		158.000	158.000	155.700	146.001,61
Prozentuale Veränderung		1,5 %	—		

Ausgaben

42100	011	Amtsbezüge	133.000	134.000	129.000	126.368,09
-------	-----	------------	---------	---------	---------	------------

42201	011	Bezüge der planmäßigen Beamten/Beamtinnen	1.946.000	1.963.000	2.176.000	2.111.470,98
-------	-----	---	-----------	-----------	-----------	--------------

42701	290	Aufwendungen für freie Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter	77.500	77.500	123.000	38.408,94
-------	-----	---	--------	--------	---------	-----------

Honorare im Zusammenhang mit Maßnahmen gegen Diskriminierung sowie zur Verbesserung des Internetauftritts.

Im Rahmen der Ressortneubildung werden anteilige Ausgaben künftig bei 1100 nachgewiesen.

42801	011	Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten	2.747.000	2.883.000	3.408.000	3.059.110,25
-------	-----	---	-----------	-----------	-----------	--------------

Wurde bislang bei 42501 nachgewiesen.

42811	011	Entgelte der nichtplanmäßigen Tarifbeschäftigten	813.000	825.000	1.088.000	867.702,27
-------	-----	--	---------	---------	-----------	------------

Wurde bislang bei 42511 nachgewiesen.

Finanzierte Beschäftigungspositionen gem. Erläuterung im Stellenplan.

Im Rahmen der Ressortneubildung werden anteilige Ausgaben in Höhe von 200,0 T € künftig bei 1100 nachgewiesen.

42830	011	Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten (Fremdfinanzierung/Zuwendung)	154.000	154.000	154.000	145.485,96
-------	-----	---	---------	---------	---------	------------

Wurde bislang bei 42530 nachgewiesen.

Personalmittel für den Einsatz von Dienstkräften im Zusammenhang mit der IT-Betreuung des KMOV.

42890	011	Entgelte der Tarifbeschäftigten aus zweckgebundenen Einnahmen	1.000	1.000		
-------	-----	---	-------	-------	--	--

(vgl. auch Erläuterung und Zweckbindungsvermerk zu Titel 27290)

Ausgaben dürfen nur in Höhe der eingegangenen Einnahmen geleistet werden (verbindliche Erläuterung).

44100	011	Beihilfen für Dienstkräfte	87.900	91.000	128.000	102.483,32
-------	-----	----------------------------	--------	--------	---------	------------

Ausgaben für Beihilfen für Dienstkräfte auf Grund der Vorschriften über die Gewährung von Beihilfen in Krankheits-, Geburts- und Todesfällen.

Im Rahmen der Ressortneubildung werden anteilige Ausgaben künftig bei 1100 nachgewiesen.

**Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen
- Politisch-Administrativer Bereich und Service -**

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2010
			Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2011	
44304	011	Beiträge an die Unfallkasse für Arbeitnehmer	231.000	231.000	195.000	181.088,13

Ausgaben für Versicherungsbeiträge an die Unfallkasse Berlin in Abhängigkeit von der Festlegung der Umlagehöhe. Die Höhe der Beitragsvorschüsse wird gemäß § 164 Abs. 1 SGB VII in Verbindung mit der Satzung der Unfallkasse Berlin entsprechend der Unfallversicherungsleistung des vorletzten Jahres festgelegt.

44379	011	Sonstige Fürsorgeleistungen für Dienstkräfte	1.000	1.000	1.000	—
-------	-----	--	-------	-------	-------	---

Ausgaben für Kostenerstattungen im Zusammenhang mit der Bereitstellung von Bildschirmarbeitsbrillen.

46201	880	Pauschale Minderausgaben für Personalausgaben	-121.000	-363.000	-1.027.000	—
-------	-----	---	----------	----------	------------	---

Zentrale Sparvorgabe für den Personalbereich
Titel zum Nachweis von Pauschalen Minderausgaben dienen haushaltssystematisch nicht zum Nachweis von Kassenvorgängen und können daher nie ein Ist ausweisen.

51101	011	Geschäftsbedarf	91.000	91.000	152.000	122.918,91
-------	-----	-----------------	--------	--------	---------	------------

Ausgaben für Bücher, Zeitschriften und Loseblattsammlungen (51.400 €), für Büromaterial, Papier und Vordrucke (27.900 €), für Portoausgaben (9.900 €) und für Rundfunk- und Fernsehgebühren (1.800 €).

Im Rahmen der Ressortneubildung werden anteilige Ausgaben künftig bei 1100 nachgewiesen.

51111	011	Geschäftsbedarf für die verfahrensunabhängige IuK-Technik Siehe Maßnahmegruppe 31				
-------	-----	--	--	--	--	--

51140	011	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	45.500	45.500	34.700	92.097,23
-------	-----	--	--------	--------	--------	-----------

Ausgaben für die Beschaffung von Büromöbeln, Arbeitsplatzausstattungen und für zentrale Aufgaben (z.B. Ausstattung der Besprechungsräume, Gesundheitsmanagement, Sicherheitsaufgaben, Erste-Hilfe-Ausstattung, etc.).

Im Rahmen der Ressortneubildung werden anteilige Ausgaben künftig bei 1100 nachgewiesen, gleichzeitig wurden anteilige Ausgaben bisher bei 1300 nachgewiesen.

51143	011	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für die verfahrensunabhängige IuK-Technik Siehe Maßnahmegruppe 31				
-------	-----	---	--	--	--	--

51715	011	Betriebs- und Nebenkosten im Rahmen des Facility Managements	473.000	426.000	479.000	482.320,06
-------	-----	--	---------	---------	---------	------------

Die Ausgaben der Titel 51715 und 51820 sind nur untereinander deckungsfähig; sie sind außerdem nach Maßgabe des § 20 Abs. 1 LHO deckungsberechtigt.

Ausgaben für Betriebs- und Nebenkosten im Rahmen des Facility-Managements für die Dienstgebäude Oranienstr. 106 und Buschkrugallee 95.

51803	011	Mieten für Maschinen und Geräte	49.800	49.800	75.200	103.892,88
-------	-----	---------------------------------	--------	--------	--------	------------

Ausgaben für die Anmietung von Multifunktions- und Telefaxgeräten.

Im Rahmen der Ressortneubildung werden anteilige Ausgaben künftig bei 1100 nachgewiesen, gleichzeitig wurden anteilige Ausgaben bisher bei 1300 nachgewiesen.

51813 (neu)	011	Mieten für Maschinen und Geräte für die verfahrensunabhängige IuK-Technik Siehe Maßnahmegruppe 31				
----------------	-----	--	--	--	--	--

**Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen
- Politisch-Administrativer Bereich und Service -**

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2010
			Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2011	
51820	011	Mietausgaben für die Nettokaltmiete aufgrund vertraglicher Verpflichtungen aus dem Facility Management	1.972.000	1.918.000	1.996.000	1.888.117,01

Die Ausgaben der Titel 51715 und 51820 sind nur untereinander deckungsfähig; sie sind außerdem nach Maßgabe des § 20 Abs. 1 LHO deckungsberechtigt.

Ausgaben für die Nettokaltmiete aufgrund vertraglicher Verpflichtungen aus dem Facility Management für die Dienstgebäude Oranienstr. 106 und Buschkrugallee 95.

51925	011	Nutzerspezifische Nebenkosten im Rahmen des Facility Managements	8.200	8.200	13.700	17.260,03
-------	-----	--	-------	-------	--------	-----------

Ausgaben für die nutzerspezifischen Betriebs- und Nebenkosten und für die Wartung nutzerspezifischer Anlagen.

Im Rahmen der Ressortneubildung werden anteilige Ausgaben künftig bei 1100 nachgewiesen.

52501	011	Aus- und Fortbildung	2.900	2.900	1.900	10.524,08
-------	-----	----------------------	-------	-------	-------	-----------

Ausgaben für die Erstattung von Teilnehmergebühren im Rahmen dienstlicher Aus-, Fort- und Weiterbildung innerhalb Berlins, für die von der Abteilung Zentrales organisierten Fortbildungsveranstaltungen in den Bereichen Personalentwicklung und Gesundheitsmanagement und für die Umsetzung von Verwaltungsreformelementen gemäß den Vorgaben des Verwaltungsreformgesetzes.

Im Rahmen der Ressortneubildung wurden anteilige Ausgaben bisher bei 1300 nachgewiesen.

52511	011	Aus- und Fortbildung für die verfahrensunabhängige luK-Technik Siehe Maßnahmegruppe 31				
-------	-----	---	--	--	--	--

52610	011	Gutachten	6.500	12.500	21.000	11.916,81
-------	-----	-----------	-------	--------	--------	-----------

Ausgaben gemäß Arbeitssicherheitsgesetz für die arbeitsmedizinische und sicherheitstechnische Betreuung, für die Untersuchungen der Augen und des Sehvermögens nach der Bildschirmarbeitsverordnung i.V.m. § 6 des TV Infotechnik und (alle 24 Monate) für die Überprüfung nicht ortsfester elektrischer Anlagen gem. GUV-VA3 und GUV-I 8524.

Im Rahmen der Ressortneubildung werden anteilige Ausgaben künftig bei 1100 nachgewiesen.

52703	011	Dienstreisen	7.200	7.200	8.900	11.844,13
-------	-----	--------------	-------	-------	-------	-----------

Ausgaben für Dienstreisen im Sinne des Reisekostenrechts für allgemeine Zwecke, für Vorstellungsreisen, für Mitglieder der Personalvertretungen und für Aus- und Fortbildung außerhalb Berlins (4.000 €) und für Umweltmarken, Fahrscheine und Wegstreckenentschädigungen (3.200 €).

Im Rahmen der Ressortneubildung werden anteilige Ausgaben künftig bei 1100 nachgewiesen.

52905	011	Repräsentation	1.800	1.800	1.800	1.389,27
-------	-----	----------------	-------	-------	-------	----------

Ausgaben für Repräsentationszwecke der Hausleitung.

53101	011	Veröffentlichungen und Dokumentationen im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit	40.000	40.000	40.000	48.550,94
-------	-----	--	--------	--------	--------	-----------

Ausgaben für Broschüren, Faltblätter und Plakatkampagnen der Landesstelle für Gleichbehandlung - gegen Diskriminierung des Senats von Berlin.

54010	011	Dienstleistungen	188.000	194.000	499.000	400.883,49
-------	-----	------------------	---------	---------	---------	------------

Ausgaben für Weiterentwicklung und Umsetzung des Aktionsplans gegen Rassismus und ethnische Diskriminierung (24.000 €), für die rechts- und sozialwissenschaftliche Begleitung sowie Dokumentations- und Informationsmaßnahmen im Bereich der Antidiskriminierungsarbeit (80.000 €), für die Weiterentwicklung der Initiative "Berlin tritt ein für Selbstbestimmung und Akzeptanz sexueller Vielfalt" (60.000 €), für die Durchführung von Umzügen und Transporten (21.700 €) und für die Erstellung des hausinternen Pressespiegels (2.000 €).

Im Rahmen der Ressortneubildung werden anteilige Ausgaben künftig bei 1100 nachgewiesen, gleichzeitig wurden anteilige Ausgaben bisher bei 1300 nachgewiesen.

**Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen
- Politisch-Administrativer Bereich und Service -**

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2010
			Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2011	
54053	290	Veranstaltungen	40.000	40.000	40.000	30.717,82

Ausgaben für Veranstaltungen der Landesstelle für Gleichbehandlung - gegen Diskriminierung des Senats von Berlin. Neben merkmalsbezogenen und –übergreifenden Veranstaltungen (beispielsweise „Menschen mit Behinderung“ und „Diskriminierung auf dem Wohnungsmarkt“) werden auch Veranstaltungen zum AGG, zur Fortbildung des Beratungs-Netzwerks und zur Wertschätzung von Vielfalt (Diversity) für Beschäftigte aus Verwaltung und Zivilgesellschaft durchgeführt.

54060 011 Dienstleistungen für die verfahrensunabhängige luK-Technik
Siehe Maßnahmegruppe 31

54079 011 Verschiedene Ausgaben 2.500 2.500 2.800 7.245,61

Ausgaben für die Raummiete hinsichtlich der Personal- und der Frauenvollversammlung (800 €), für die Tätigkeit der Beschäftigtenvertretung (PersR: 600 €, FrV: 100 € & SchwbV: 100 €), für allgemeine Verbrauchsmittel wie Reinigungsmaterial, Batterien u.ä. (300 €), für den Mitgliedsbeitrag für den Verein „Gesellschaft für Datenschutz und Datensicherung“ (300 €) und für Veröffentlichungen im Zusammenhang mit Stellenausschreibungen (200 €) und Ausschreibungsverfahren (100 €).

54085 011 Dienstleistungen für die verfahrensabhängige luK-Technik
(neu) Siehe Maßnahmegruppe 32

54690 011 Sonstige sächliche Verwaltungsausgaben aus zweckgebundenen Einnahmen 1.000 1.000

Ausgaben für das EU- Projekt „European Cities against racism“.

Ausgaben dürfen nur in Höhe der eingegangenen Einnahmen (zum Titel 27290) geleistet werden (verbindliche Erläuterung).

54902 880 Pauschale Minderausgaben für sächliche luK-Ausgaben
Siehe Maßnahmegruppe 31

68406 290 Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtungen 945.000 945.000 898.000 897.082,84

I. Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtungen und Projekte gleichgeschlechtlicher Lebensweisen.

		2012/13	2010/11
1.	LSVD-BLSB e.V. (MILES, Regenbogenfamilien, Respect Gaymes)	138.000 €	138.000 €
2.	Rad und Tat e.V. (Zentrum Lesben mit Behinderung und im Alter)	110.000 €	110.000 €
3.	Sonntagsclub e.V. (LSBT-Projekt Prenzlauer Berg: Beratung, Gruppen, Veranstaltungen)	97.000 €	97.000 €
4.	Mann-O-Meter e.V. (Maneo – Opferhilfe und Gewalt-prävention)	90.000 €	90.000 €
5.	Schwulenberatung gGmbH (Antidiskriminierungskoordination, Anders altern)	90.000 €	90.000 €
6.	Abqueer e.V. (Aufklärungs- und Bildungsarbeit)	65.000 €	65.000 €
7.	Gladt e.V. (Erstberatung Migrant/innen)	60.000 €	60.000 €
8.	Lesbenberatung e.V. (Antidiskriminierungs- und Antigewaltarbeit)	35.000 €	35.000 €
9.	TransInterQueer e.V. (Treffpunkt und Beratung für transgeschlechtliche Menschen)	50.000 €	35.000 €
10.	Jugendnetzwerk Lambda e.V. (Beratung für LSBT-Jugendliche)	45.000 €	30.000 €
		<u>780.000 €</u>	<u>750.000 €</u>

Bei den Trägern 9) und 10) ist für das Empowerment der Zielgruppen trans- und intergeschlechtlicher Menschen (TRIQ) sowie lesbisch-schwuler und transgender Jugendlicher (JNW Lambda) eine Verstärkung und Professionalisierung der Beratungsarbeit notwendig.

**Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen
- Politisch-Administrativer Bereich und Service -**

II. Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtungen und Projekte zur Verstetigung der Initiative Sexuelle Vielfalt.

	2012/13	2010/11
1. Primärprävention: Sensibilisierung zur Verhinderung von Gewalt, Ausbau des Wirkungskreises erprobter Maßnahmen (Fortbildungen zu LSBTI-Themen, Sensibilisierung in Migrationscommunities).....	45.000 €	53.800 €
2. Trainings von Multiplikatorinnen und Multiplikatoren für Zivilcourage im Umgang mit Homophobie (Fußball- und Musikprojekt).....	26.000 €	4.800 €
3. Gewaltprävention in die Community tragen: Erhöhung der Anzeigebereitschaft und Entwicklung von Deeskalationsstrategien.....	20.000 €	20.500 €
4. Empowerment: Stärkung des Selbstbewusstseins im Umgang mit Homophobie bei LSBTTI.....	24.000 €	68.000 €
	115.000 €	147.100 €
	rd. 115.000 €	rd. 148.000 €

III. Zuschüsse an Projekte, die Antidiskriminierungsberatung für Menschen anbieten, die sich von Menschen oder Institutionen wegen „Behinderung“ und/ oder „Alter“ benachteiligt behandelt fühlen.

	2012/13	2010/11
1. Antidiskriminierungsberatung „Menschen mit Behinderungen“.....	25.000 €	0 €
2. Antidiskriminierungsberatung „lebensältere Menschen“.....	25.000 €	0 €
	50.000 €	0 €

Um Beratung in Diskriminierungsfällen zu gewährleisten, ist es notwendig, dass die Landesantidiskriminierungsstelle (LADS) zwei Projekte fördert, die für die AGG-Merkmalbereiche "Behinderung" und "Alter" Diskriminierungsberatung anbieten. Ferner sollen aus Gründen der Nachhaltigkeit einige im Rahmen der Initiative Sexuelle Vielfalt begonnenen Projekte (gegenüber dem Ansatz 2011 in reduziertem Umfang) fortgeführt und weiterentwickelt werden.

Ausweis von geschlechtssensitiven Daten (Gender Budget):

Zielgruppe	Lesben, Schwule, Bisexuelle, Trans- und Intersexuelle
GB Zielsetzung:	Gleichberechtigte Adressierung und Akzeptanzförderung bezogen auf Geschlechter (männlich, weiblich, trans- und intergeschlechtlich)
Steuerungsbedarf:	evtl. Handlungsbedarfe ergeben sich aus Analyse der Sachberichte; Weiterentwicklung unter Einbezug weiterer Diversity-Merkmale

	2008			2009			2010		
	W	M	T	W	M	T	W	M	T
NutzerInnen (Ist) , Zahlen 2008 liegen nicht vor, Zahlen 2009-2010 noch in der Auswertung.									
Absolut				18.083	20.318	2.615	19.986	21.158	4.822
Relativ				44 %	50 %	6 %	44 %	46 %	10 %
rechnerische Ressourcenverteilung (inT €)				242	275	33	330	345	75

	2012			2013		
	W	M	T	W	M	T
angestrebtes „Angemessenes Geschlechterverhältnis“ (Soll) (soweit quantifizierbar):						
Relativ	45	45	10	45	45	10

T – Trans- und intergeschlechtliche Menschen, Transgender

**Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen
- Politisch-Administrativer Bereich und Service -**

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2010
			Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2011	
68790 (neu)	011	Sonstige Zuschüsse für konsumtive Zwecke im Ausland aus zweckgebundenen Einnahmen	1.000	1.000		
Ausgaben für das EU- Projekt „European Cities against racism“.						
Ausgaben dürfen nur in Höhe der eingegangenen Einnahmen (zum Titel 27290) geleistet werden (verbindliche Erläuterung).						
81289	011	Geräte, technische Einrichtungen, Ausstattungen für die verfahrens-unabhängige IuK-Technik Siehe Maßnahmegruppe 31				
97203 (neu)	880	Pauschale Minderausgaben	-37.500	—		
98101	890	Allgemeine interne Verrechnungen	1.000	1.000	1.000	—

Ausgaben für Prozessgebühren und Auslagen nach dem Gerichtskostengesetz für Verfahren im Bereich der Verwaltungs- und Arbeitsgerichtsbarkeit, in denen das Land Berlin die Kosten trägt.

Die Einnahmen werden bei Kapitel 0642 – Verwaltungsgerichtsbarkeit sowie bei Kapitel 0941 – Arbeitsgerichtsbarkeit jeweils beim Titel 38101 nachgewiesen.

Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen
- Politisch-Administrativer Bereich und Service -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2010
			Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2011	
MG 31		Ausgaben für verfahrensunabhängige luK				
Art	Anzahl IT-Arbeitsplätze	Istausgaben für verfahrensunabhängige IT-Infrastruktur €	Veranschlagungswert €	Ansatz 2012 (ohne Telefonie) €	Ansatz 2013 (ohne Telefonie) €	
Eigenleistung	282	306.975,21	750	211.500	211.500	
Fremdleistung	./.	./.	./.	./.	./.	
Insgesamt	282	306.975,21	./.	211.500	211.500	

51111	011	Geschäftsbedarf für die verfahrensunabhängige luK-Technik	2.400	2.400	6.000	1.153,84
--------------	------------	--	--------------	--------------	--------------	-----------------

Ausgaben (als Teilbetrag aus dem KLR-Budgetierungsmodell zur verfahrensunabhängigen IT-Infrastruktur) für IT-Verbrauchsmittel, insbesondere für Datensicherungsmedien, CD-/DVD-Rohlinge, Tonerkartuschen, und Folien für Drucker.

Im Rahmen der Ressortneubildung werden anteilige Ausgaben künftig bei 1100 nachgewiesen.

51143	011	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für die verfahrensunabhängige luK-Technik	41.700	41.700	98.000	59.360,35
--------------	------------	---	---------------	---------------	---------------	------------------

Ausgaben (als Teilbetrag aus dem KLR-Budgetierungsmodell zur verfahrensunabhängigen IT-Infrastruktur) für die Beschaffung, Wartung und Reparatur von IT-Technik.

Im Rahmen der Ressortneubildung werden anteilige Ausgaben künftig bei 1100 nachgewiesen, gleichzeitig wurden anteilige Ausgaben bisher bei 1300 nachgewiesen.

51813 (neu)	011	Mieten für Maschinen und Geräte für die verfahrensunabhängige luK-Technik	4.800	4.800		
--------------------	------------	--	--------------	--------------	--	--

Ausgaben (als Teilbetrag aus dem KLR- Budgetierungsmodell zur verfahrensunabhängigen IT- Infrastruktur) für die Anmietung von Druckern.

Die Ausgaben für die Beschaffung von Druckern wurden bis 2011 beim Titel 51143 (Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für die verfahrensunabhängige luK-Technik) veranschlagt.

Im Rahmen der Ressortneubildung werden anteilige Ausgaben künftig bei 1100 nachgewiesen.

52511	011	Aus- und Fortbildung für die verfahrensunabhängige luK-Technik	8.200	8.200	8.200	22.318,80
--------------	------------	---	--------------	--------------	--------------	------------------

Ausgaben (als Teilbetrag aus dem KLR-Budgetierungsmodell zur verfahrensunabhängigen IT-Infrastruktur) für Maßnahmen zur beruflichen Qualifikation der Hard- und Softwareadministratoren und der Anwenderbetreuer sowie für Anwenderschulungen.

54060	011	Dienstleistungen für die verfahrensunabhängige luK-Technik	256.000	255.000	462.000	335.551,22
--------------	------------	---	----------------	----------------	----------------	-------------------

Ausgaben für Fernmeldegebühren (151.300 €) und (als Teilbetrag aus dem KLR- Budgetierungsmodell zur verfahrensunabhängigen IT- Infrastruktur) für vertraglich festgelegte IT- Dienstleistungen (insbesondere des ITDZ zum Betrieb der DV-Struktur), für Wartungsverträge und für Software inklusive Landeslizenzen.

Ab 2012 werden Teile der Ausgaben beim Titel 54085 (Dienstleistungen für die verfahrensabhängige luK-Technik) nachgewiesen.

Im Rahmen der Ressortneubildung werden anteilige Ausgaben künftig bei 1100 nachgewiesen, gleichzeitig wurden anteilige Ausgaben bisher bei 1300 nachgewiesen.

**Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen
- Politisch-Administrativer Bereich und Service -**

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2010
			Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2011	
54902	880	Pauschale Minderausgaben für sächliche IuK-Ausgaben			-307.000	—
		Weggefallen.				
81289	011	Geräte, technische Einrichtungen, Ausstattungen für die verfahrens- unabhängige IuK-Technik	50.000	50.000	90.000	63.689,86

Erläuterungen 2012

Ausgaben (als Teilbetrag aus dem KLR- Budgetierungsmodell zur verfahrensunabhängigen IT-Infrastruktur) für den Ersatz des Bladecenters (Teilmaßnahme), für die Fortsetzung der Virtualisierung (Teilmaßnahme), für die Fortsetzung des Ersatzes der Netzwerkkomponenten (LAN/Gbit), für den Aufbau gesonderter Firewall-Strukturen für drei dezentrale Standorte und für den Ersatz des Server Primary Domain Controller.

Erläuterungen 2013

Ausgaben (als Teilbetrag aus dem KLR- Budgetierungsmodell zur verfahrensunabhängigen IT-Infrastruktur) für den Ersatz des Bladecenters (Teilmaßnahme), für die Erweiterung des Archivsystems, für die Fortsetzung des Ersatzes der Netzwerkkomponenten (LAN/Gbit), für die Einführung der Suchmaschine für Büroanwendungen, für die Fortsetzung der Virtualisierung (Teilmaßnahme) und die Umstellung der Server-Software (Teilmaßnahme).

Summe Maßnahmegruppe 31	363.100	362.100	357.200	482.074,07
--------------------------------	----------------	----------------	----------------	-------------------

Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen
- Politisch-Administrativer Bereich und Service -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2010
			Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2011	
MG 32 (neu)		Ausgaben für verfahrensabhän- gige IuK				
54085 (neu)	011	Dienstleistungen für die verfahr- rensabhängige IuK-Technik	18.500	18.500		

Ausgaben für verfahrensabhängige IT-Dienstleistungen und Lizenzgebühren.

	2010/11	2012/13
1. Pflege und Aktualisierung des Intranetauftritts der SenArbIntFrau; Beginn des Ausbaus zum Beschäftigtenportal	0 €	10.200 €
2. Entwicklungskosten für webbasierte Anwendungen	0 €	5.000 €
3. Nutzungsgebühren für zusätzliche SIDOK-Nutzer (über das Kontin- gent hinaus).....	0 €	2.000 €
4. Lizenzgebühren Wartungsvertrag Reisekostensoftware	0 €	1.300 €
	0 €	18.500 €

Teile der Ausgaben wurden bis 2011 beim Titel 54060 (Dienstleistungen für die verfahrensunabhängige IuK-Technik) veranschlagt.

Summe Maßnahmegruppe 32	18.500	18.500	—	
Gesamtausgaben	10.290.900	10.165.500	10.997.200	11.240.953,12
Prozentuale Veränderung	-6,4 %	-1,2 %		

Abschluss Kapitel 0900					
111- 186	Verwaltungseinnahmen, Einnah- men aus Schuldendienst und der- gleichen	1.000	1.000	1.700	515,65
211- 299	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	157.000	157.000	154.000	145.485,96
	Gesamteinnahmen	158.000	158.000	155.700	146.001,61
411- 462	Personalausgaben	6.070.400	5.997.500	6.375.000	6.632.117,94
511- 549	Sächliche Verwaltungsausgaben	3.261.000	3.171.000	3.633.200	3.648.062,48
611- 699	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	946.000	946.000	898.000	897.082,84
811- 899	Sonstige Investitionsausgaben und Ausgaben zur Investitionsförde- rung	50.000	50.000	90.000	63.689,86
911- 989	Besondere Finanzierungsausga- ben	-36.500	1.000	1.000	—
	Gesamtausgaben	10.290.900	10.165.500	10.997.200	11.240.953,12
	Überschuss () / Fehlbetrag (-)	-10.132.900	-10.007.500	-10.841.500	-11.094.951,51

Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen - Politisch-Administrativer Bereich und Service -

Produktdarstellung

Auf eine zusammenfassende Übersicht über die KLR-Daten des Ressorts wird aufgrund der erheblichen strukturellen Änderungen im Vergleich zum Basisjahr der Erhebung (2010) verzichtet.

Übersicht Bereich/Strategisches Ziel					
001006 Weiterentwicklung Berlins zu einer internationalen weltoffenen Stadt					
Anzahl der Kostenträgergruppen	4	Personalkosten	2010 in €	2009 in €	Änderung in %
Kostenträger	9	Sachkosten	1.845.972	1.735.273	+ 6,38
davon		Transferkosten	430.591	339.770	26,73
Produkte	7	Verrechnungskosten	6.122.192	5.748.078	6,51
MGF	2	kalkulatorische Kosten	149.108	124.784	+ 19,49
Projekte	0	Gemeinkosten	85.913	93.211	-7,83
		Summe Verwaltungskosten	2.385.131	1.760.595	+ 35,47
		Transfers	11.018.907	9.801.710	+ 12,42
		Gesamtsumme	1.026.131	1.115.646	-8,02
			12.045.039	10.917.356	+ 10,33

Gruppe/Operatives Ziel		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
004769	2010	2.696.230	11.190	2.707.419
Analyse und Abbau von Diskriminierungen und Integrationshemmnissen; Prävention und Intervention	2009	1.467.959	0	1.467.959

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
79768	2010	1.334.117	0	1.334.117
Landesstelle für Gleichbehandlung - gegen Diskriminierung / Antidiskriminierungsstelle (Ministerielles Geschäftsfeld)	2009	474.223	0	474.223

	2010	2009
Menge: Ministerielles Geschäftsfeld	0	0
Kosten je ME in €	0,00	0,00
Kostenanteil am Bereich/Strategischen Ziel in %	11,08	4,34
Anteil der Transferkosten an den Verwaltungskosten in €	237.333,30	0,00
Verwaltungserträge in €	0,00	0,00
Kostendeckungsgrad in %	0,00	0,00

Fachspezifische Informationen

Sensibilisierung von Gesellschaft, Wirtschaft, Verwaltung und Politik für das Recht auf Gleichbehandlung und Nichtdiskriminierung; Konzept- und Strategieentwicklung für die Antidiskriminierungsarbeit im Land Berlin; Initiierung und Förderung von präventiven Maßnahmen; Unterstützung der einzelnen Verwaltungen in der Umsetzung des AGG; Politikberatung; Abbau struktureller Diskriminierungen über Mitwirkung an Gesetzesinitiativen; Verbesserung der Datenlage über Diskriminierungsfälle im Land Berlin; Öffentlichkeitsarbeit; Förderung einer Kultur der Wertschätzung von Vielfalt

Veröffentlichungen und Dokumentationen

Ausgaben für Broschüren, Faltblätter und Plakatkampagnen der Landesstelle für Gleichbehandlung – gegen Diskriminierung des Senats von Berlin und Fortsetzung der Kampagne „Diskriminierung hat viele Gesichter“ sowie die Erweiterung auf Printmedien.

Veranstaltungen

Neben merkmalsbezogenen und – übergreifenden Veranstaltungen (beispielsweise „Menschen mit Behinderung“ und „Diskriminierung auf dem Wohnungsmarkt“) werden auch Veranstaltungen zum AGG und zur Wertschätzung gesellschaftlicher Vielfalt durchgeführt.

Dienstleistungen

U.a. rechtswissenschaftliche Unterstützung im Bereich der Antidiskriminierungsarbeit, Implementierung des Aktionsplans gegen Rassismus und ethnische Diskriminierung.

Initiative Sexuelle Vielfalt

U.a. Ausgaben für die Gesamtkoordination, Berlin- Kampagne, Training und Fortbildung für Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen in der Verwaltung, Studien zur Lebenssituation und Diskriminierungserfahrungen der LSBTTI Community und zur Wirksamkeit von Strategien und Methoden zur Bekämpfung homo- und transphober Diskriminierung, Plattform „Gemeinsam für gegenseitige Akzeptanz – gegen Homophobie“.

**Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen
- Politisch-Administrativer Bereich und Service -**

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
79769	2010	714.833	0	714.833
Zuwendungen Gleichgeschlechtliche Lebensweisen	2009	626.345	0	626.345

	2010	2009
Menge: Anzahl der geförderten Projekte	16	8
Kosten je ME in €	44.677,04	78.293,06
Kostenanteil am Bereich/Strategischen Ziel in %	5,93	5,74
Anteil der Transferkosten an den Verwaltungskosten in €	561.382,70	550.000,00
Verwaltungserträge in €	0,00	0,00
Kostendeckungsgrad in %	0,00	0,00

Maßnahmen und Förderung von Projekten zur Stärkung der Emanzipation und Verminderung von Diskriminierung gleichgeschlechtlicher Lebensweisen in der Gesellschaft

Fachspezifische Informationen

Förderung von Projekten, die die Belange von Lesben, Schwulen, Bisexuellen, Transsexuellen, Transgeschlechtlichen sowie Intersexuellen vertreten. Die Projekte beinhalten Unterstützungsmaßnahmen wie Beratung, Förderung von Selbsthilfe und Bildungsangebote. Ferner werden im Rahmen der Initiative „Sexuelle Vielfalt Aktivitäten unterstützt, die die gesamtgesellschaftliche Akzeptanz gleichgeschlechtlicher Lebensweisen stärken.

Der Anteil der steuerbaren Transferkosten, der aus buchungstechnischen Gründen den Verwaltungskosten zugeschlagen wird, beinhalten im Wesentlichen die Zuwendungen an die o.g. Projekte (Kapitel 0900 Titel 68406 – Ukt. 201)

Für die im Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz genannten zu schützenden Merkmale „Alter“ und „Behinderung“ ist erstmalig für 2012/13 die Einrichtung von Beratungsstellen zu Diskriminierung im Rahmen von zwei zuwendungsgeförderten Projekten avisiert

**Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen
- Beauftragte/r für Integration und Migration -**

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2010
			Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2011	

Wird künftig bei Kapitel 0910 nachgewiesen.

**Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen
- Personalüberhang -****Allgemeine Erläuterung**

In diesem Kapitel werden für den Einzelplan zentral – als haushaltstechnische Voraussetzung für die Zahlbarmachung von Bezügen an Überhangkräfte – Ausgaben in Höhe des Merkansatzes veranschlagt.

Es handelt sich um Personalüberhangkräfte, die nicht zum Kapitel 2809 - Zentralen Personalüberhangmanagement – versetzt werden.

Für zugelassene Ausnahmen von der Versetzungspflicht werden die tatsächlichen Ausgaben aus dem Kapitel 2809 erstattet.

Wegen der beabsichtigten Auflösung des ZeP wird es verschiedene Kategorien von Personalüberhangkräften geben, deren Stellen auch differenziert im Stellenplan entsprechend abgebildet werden sollen. Die betreffenden Stellen werden im Stellenplan unter folgende Zwischenüberschriften erfasst:

Bereichsnr.	Bereichskurztext	Bereichslangtext
2809	Kw trotz 2809 dezentral	Stellen mit Wegfallvermerk, die auch während der Gültigkeit des Stellenpoolgesetzes dezentral veranschlagt wurden.
2810	Kw aus 2809, ext. finanz	Stellen mit Wegfallvermerk, die nach Auflösung des Kapitels 2809 umgesetzt wurden. Externe Finanzierung
2811	Kw neu ab 2012	Stellen mit Wegfallvermerk ab 2012

**Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen
- Personalüberhang -**

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2010
			Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2011	
Ausgaben						
42201	860	Bezüge der planmäßigen Beamten/Beamtinnen	1.000	1.000	1.000	—
42250	860	Fluktuationsanreiz zur vorzeitigen Beendigung von Beschäftigungsverhältnissen für Beamte/Beamtinnen	1.000	1.000	1.000	—
42801 (neu)	860	Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten	1.000	1.000	2.000	-120,00
1.000,0 EUR wurden bislang bei 42501 nachgewiesen. 1.000,0 EUR wurden bislang bei 42601 nachgewiesen.						
42811 (neu)	860	Entgelte der nichtplanmäßigen Tarifbeschäftigten	1.000	1.000	1.000	
Wurde bislang bei 42511 nachgewiesen.						
42850 (neu)	860	Prämienzahlungen zur vorzeitigen Beendigung der Beschäftigungsverhältnisse von Tarifbeschäftigten	1.000	1.000	2.000	
1.000,0 EUR wurden bislang bei 42550 nachgewiesen. 1.000,0 EUR wurden bislang bei 42650 nachgewiesen.						
44100	860	Beihilfen für Dienstkräfte	1.000	1.000	1.000	—
Gesamtausgaben			6.000	6.000	8.000	-120,00
Prozentuale Veränderung			-25,0 %	—		

Abschluss Kapitel 0909

411-462	Personalausgaben	6.000	6.000	8.000	-120,00
	Gesamtausgaben	6.000	6.000	8.000	-120,00
	Überschuss () / Fehlbetrag (-)	-6.000	-6.000	-8.000	120,00

Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen - Beauftragte/r für Integration und Migration -

Allgemeine Erläuterung

A. Allgemeines und haushaltsplanerische Schwerpunkte/Prioritäten

Das Kapitel enthält die Einnahmen, Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen der Fachabteilung III „Beauftragter des Senats von Berlin für Integration und Migration“

Die Abteilung III gliedert sich in folgende Bereiche :

Grundsatzangelegenheiten der Integrations- und Migrationspolitik
 Interkulturelle Öffnung
 Landesprogramm „Bekämpfung des Rechtsextremismus“
 Querschnittsaufgaben der Integrationspolitik incl. Controlling
 Zuwendungen und Drittmittelprojekte
 Parlaments-, Bundesrats-, Senats- und EU-Angelegenheiten
 Integrations-, migrations- und asylrechtliche Angelegenheiten;
 Beratungsstelle für Migrantinnen und Migranten

Darüber hinaus werden folgende Aufgaben wahrgenommen :

Geschäftsführung des Landesbeirates für Integrations- und Migrationsfragen und der Konferenz der Integrationsbeauftragten der Bezirke;
 Konzeption der Sozialdienste für Migrantinnen und Migranten
 Entwicklung und Steuerung des Integrationsmonitorings zur Umsetzung der Integrationskonzepte des Senats
 Geschäftsstelle des Berliner Ratschlags für Demokratie
 Geschäftsstelle des Islamforums
 Berliner Koordinierungsstelle des Europäischen Integrations-, Flüchtlings- und Rückkehrfonds (künftig: Europäischer Asyl- und Migrationsfonds);
 Rückkehrhilfen für einkommensschwache ausländische Arbeitnehmer und ihre Familienangehörigen.

Der Beauftragte für Integration und Migration ist Mitglied des Landesbeirates, er entwickelt Konzepte, Strategien und Maßnahmen zur Umsetzung des Gesetzes zur Regelung von Partizipation und Integration vom 15. Dezember 2010 (GVBl. 66 Nr. 32) und kann Maßnahmen gegenüber anderen Senatsverwaltungen anregen und ist Ansprechpartner für Menschen mit Migrationshintergrund und unterstützt sie bei der Durchsetzung ihrer Rechte.

B. Haushaltsvermerke

Haushaltsvermerke sind bei den jeweiligen Titeln nachgewiesen.

C. Gender Budgeting

a) Geschlechtssensitive Daten liegen bei folgenden Titeln vor (jeweils beim Titel erläutert):

Titel	Verbale Bezeichnung							
68411	Zuschüsse an Organe und Einrichtungen der Wohlfahrtshilfe (Zuwendungen an Träger der freien Wohlfahrtspflege für Projekte zur Integration von Zuwanderern)							
68412	Zuschüsse an Flüchtlings- und Vertriebenenorganisationen							
68569	Sonstige Zuschüsse für konsumtive Zwecke im Inland (Förderung von Projekten zur Integration von Zuwanderern)							
68592	Zuschüsse an öffentliche Einrichtungen aus ESF-Mitteln (Förderperiode 2007-2013)							

b) Genderpolitische Analyse der Beschäftigtenstruktur

	2007		2008		2009		2010	
	w	m	w	m	w	m	w	m
Planmäßige Beschäftigte								
Absoluter Anteil	16	12	13	10	13	12	16	11
Relativer Anteil	57	43	57	43	52	48	59	41

**Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen
- Beauftragte/r für Integration und Migration -**

Stichtag der Auswertung ist jeweils der 01. Januar.

Exemplarisches durchschnittliches Monatseinkommen (aus Januar 2011)	
nach VZÄ weiblich:	3.832,21 € Differenz 1.929,91 €
nach VZÄ männlich:	5.762,12 €

Das exemplarische durchschnittliche Monatseinkommen der weiblichen Beschäftigten ist geringer als das der weiblichen Mitarbeiterinnen in niedrigeren Besoldungs-, Vergütungs- und Lohngruppen höher ist, als der Anteil in höheren männlichen Beschäftigten, da der Anteil der Besoldungs-, Vergütungs- und Lohngruppen.

Zudem fließen auch ausgesteuerte Dienstkräfte systembedingt in vollem Umfang in die Höhe des VZÄ ein, ohne dass für diese Dienstkräfte ein Gehalt geflossen ist. Damit sinkt rechnerisch das durchschnittliche Bruttoeinkommen der weiblichen Beschäftigten. Ein weiterer Einflussfaktor auf die Höhe des durchschnittlichen Monatseinkommens ist die Altersstruktur. Zum Beispiel beträgt der Altersdurchschnitt im Kapitel 0903 bei den Frauen 46 Jahre und bei den Männern 51 Jahre, was sich ebenfalls reduzierend auf das exemplarische durchschnittliche Monatseinkommen der weiblichen Beschäftigten auswirkt.

Fachbereich/LuV/SE (Institution/ Adresse)	Grundstücks- fläche (m ²)	Nutzfläche im Gebäude (m ²)	a) vereinbarte Jahresmiete € b) ortsübliche Jahresmiete €	Rechts- o.a. Grundlage
SenArbIntFrau - IntMig – Brauerei Wissmannstr. e.V. Werkstatt der Kultu- ren Wissmannstraße 32 12049 Berlin	3.050 m ²	2.174,6 m ²	a) 0,00 € b) 190.000,00 €	Nutzungsvertrag vom 14.01.1994

**Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen
- Beauftragte/r für Integration und Migration -**

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2010
			Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2011	

Wurde bislang bei Kapitel 0903 nachgewiesen.

Einnahmen

11901	011	Veröffentlichungen	17.500	17.500	17.500	17.115,11
-------	-----	--------------------	--------	--------	--------	-----------

1.000,0 EUR wurden bislang bei 28290 nachgewiesen.

Einnahmen aus dem Verkauf diverser Informationsmaterialien und Anzeigenschaltungen in Broschüren sowie Lizenzgebühren für Abdrucke.

11921	236	Rückzahlungen von Zuwendungen	60.000	60.000	100.000	61.205,78
-------	-----	-------------------------------	--------	--------	---------	-----------

Rückzahlungen von Zuwendungen nebst Zinsen.
Weniger in Anpassung an das Ist 2010.

11938	011	Sonstige Kostenbeiträge	1.000	1.000	1.000	180,00
-------	-----	-------------------------	-------	-------	-------	--------

Erstattung von Kosten für Referate u. Fachvorträge.

11979	011	Verschiedene Einnahmen	1.000	1.000	1.000	88,75
-------	-----	------------------------	-------	-------	-------	-------

Sonstige nicht in anderen Titeln aufgeführte Einnahmen mit erwarteten Beträgen bis zu 1.000 €.

23190	011	Zweckgebundene Einnahmen vom (neu) Bund für konsumtive Zwecke	2.000	2.000	1.000	102.385,59
-------	-----	--	-------	-------	-------	------------

Wurde bislang bei 23192 nachgewiesen.

Es werden Einnahmen für laufende Bundesprogramme erwartet.

Zweckbindungsvermerk:

Die Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei den Titeln 42890 und 68590.

27290	235	Zweckgebundene Einnahmen aus dem Ausland für konsumtive Zwecke	1.000	1.000	1.000	280.073,27
-------	-----	---	-------	-------	-------	------------

Es werden Einnahmen für laufende Programme der EU erwartet.

Zweckbindungsvermerk:

Die Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei den Titeln 42890 und 68590.

27292	253	Zuschüsse der EU aus dem ESF für konsumtive Zwecke (Förderperiode 2007-2013)	492.000	514.000	483.000	291.435,48
-------	-----	--	---------	---------	---------	------------

Es werden Zuschüsse vom Europäischen Sozialfonds (ESF) für die Förderperiode 2007 – 2013 erwartet (vgl. Erläuterungen zu Titel 68592).

Zweckbindungsvermerk:

Die Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei Titel 54692 und 68592.

Gesamteinnahmen	574.500	596.500	604.500	752.483,98
Prozentuale Veränderung	-5,0 %	3,8 %		

Ausgaben

41210	011	Aufwendungen für Beiräte	1.000	1.000	1.000	240,00
-------	-----	--------------------------	-------	-------	-------	--------

Landesbeirat für Integrations- und Migrationsfragen.

42201	011	Bezüge der planmäßigen Beamten/Beamtinnen	258.000	260.000	263.000	237.171,03
-------	-----	---	---------	---------	---------	------------

42701	011	Aufwendungen für freie Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter	3.500	3.500	12.400	1.703,61
-------	-----	---	-------	-------	--------	----------

Die zur Verfügung stehenden Honorare werden für die Sprachmittlung im Beratungsbereich und Übersetzungen (fremdsprachiges Informationsangebot – Printerzeugnisse und Internet) eingesetzt.

**Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen
- Beauftragte/r für Integration und Migration -**

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2010
			Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2011	
42801 (neu)	011	Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten	1.295.000	1.316.000	1.297.000	1.230.680,89

Wurde bislang bei 42501 nachgewiesen.

42811 (neu)	011	Entgelte der nichtplanmäßigen Tarifbeschäftigten	87.600	89.100	88.500	82.366,42
----------------	-----	--	--------	--------	--------	-----------

Wurde bislang bei 42511 nachgewiesen.

42890 (neu)	011	Entgelte der Tarifbeschäftigten aus zweckgebundenen Einnahmen	1.000	1.000	1.000	148.603,26
----------------	-----	---	-------	-------	-------	------------

Wurde bislang bei 42590 nachgewiesen.

Ausgaben dürfen nur in Höhe der eingegangenen Einnahmen geleistet werden (verbindliche Erläuterung) (vgl. Erläuterung und Zweckbindungsvermerk bei Titel 23190 und 27290)

44100	011	Beihilfen für Dienstkräfte	9.400	9.700	9.100	8.617,69
-------	-----	----------------------------	-------	-------	-------	----------

Ausgaben für Beihilfen für Dienstkräfte aufgrund der Vorschriften über die Gewährung von Beihilfen in Krankheits-, Geburts- und Todesfällen sowie der Tarifverträge.

44379	011	Sonstige Fürsorgeleistungen für Dienstkräfte	1.000	1.000	1.000	—
-------	-----	--	-------	-------	-------	---

45300	011	Trennungsgelder, Umzugskostenvergütungen	1.000	1.000	1.000	—
-------	-----	--	-------	-------	-------	---

51101	011	Geschäftsbedarf	17.300	17.300	17.300	14.186,81
-------	-----	-----------------	--------	--------	--------	-----------

Allgemeiner Geschäftsbedarf soweit die Ausgaben nicht dem Titel 53101 zuzuordnen sind.

	2011	2012	2013
1. Allgemeiner Geschäftsbedarf	11.200 €	11.200 €	11.200 €
2. Bücher und Zeitschriften	3.200 €	3.200 €	3.200 €
3. Postgebühren	2.700 €	2.700 €	2.700 €
4. Rundfunk- und Fernsehgebühren	200 €	200 €	200 €
	17.300 €	17.300 €	17.300 €

51111	011	Geschäftsbedarf für die verfahrensunabhängige IuK-Technik Siehe Maßnahmegruppe 31				
-------	-----	--	--	--	--	--

51140	011	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	1.700	1.700	1.700	1.997,93
-------	-----	--	-------	-------	-------	----------

Reparatur- und Wartungskosten, Ersatzbeschaffungen, Neubeschaffungen und Büromöbel.

51143	011	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für die verfahrensunabhängige IuK-Technik Siehe Maßnahmegruppe 31				
-------	-----	---	--	--	--	--

51715	011	Betriebs- und Nebenkosten im Rahmen des Facility Managements	117.000	120.000	137.000	89.184,24
-------	-----	--	---------	---------	---------	-----------

Die Ausgaben der Titel 51715 und 51820 sind nur untereinander deckungsfähig; sie sind außerdem nach Maßgabe des § 20 Abs. 1 LHO deckungsberechtigt.

Ausgaben für Betriebs- und Nebenkosten im Rahmen des Facility Managements für das Dienstgebäude Potsdamer Str. 61-65.

51803	011	Mieten für Maschinen und Geräte	4.500	4.500	4.500	6.448,80
-------	-----	---------------------------------	-------	-------	-------	----------

Mietkosten für zwei Multifunktionsgeräte mit Wartungsservice.

**Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen
- Beauftragte/r für Integration und Migration -**

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2010
			Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2011	
51820	011	Mietausgaben für die Nettokaltmiete aufgrund vertraglicher Verpflichtungen aus dem Facility Management	147.000	147.000	168.000	123.495,72

Die Ausgaben der Titel 51715 und 51820 sind nur untereinander deckungsfähig; sie sind außerdem nach Maßgabe des § 20 Abs. 1 LHO deckungsberechtigt.

Mietausgaben für das Dienstgebäude Potsdamer Str. 61-65 für die Nettokaltmiete aufgrund vertraglicher Verpflichtungen aus dem Facility-Management.

51925	011	Nutzerspezifische Nebenkosten im Rahmen des Facility Managements	2.500	2.500	2.800	119,02
-------	-----	--	-------	-------	-------	--------

Nutzerspezifische Betriebs- und Nebenkosten und Ausgaben für Wartungen.

52511	011	Aus- und Fortbildung für die verfahrensunabhängige luK-Technik Siehe Maßnahmegruppe 31				
-------	-----	---	--	--	--	--

52703	011	Dienstreisen	3.000	3.000	3.000	3.156,51
-------	-----	--------------	-------	-------	-------	----------

Dienstreisen im Sinne des Reisekostenrechts für allgemeine Zwecke und Vorstellungsreisen sowie Dienstreisen im Zusammenhang mit der Aus- und Fortbildung außerhalb Berlins auf der Grundlage des Bundesreisekostengesetzes.

52906	011	Repräsentation, Empfänge, Feierlichkeiten, Kontaktpflege	4.000	4.000	4.000	4.535,83
-------	-----	--	-------	-------	-------	----------

Ausgaben für die Betreuung von Besuchern in unumgänglichen Fällen.

53101	011	Veröffentlichungen und Dokumentationen im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit	97.000	97.000	77.000	78.629,00 R 3.678,34
-------	-----	--	--------	--------	--------	-------------------------

Mehr wegen der Erweiterung der Berliner Einbürgerungskampagne.

Sächliche Kosten bei Herstellung, Ankauf und Verbreitung von Informationsmaterial u. ä.

Kontinuierlich sind Informationen zu rechtlichen Fragen wie Aufenthalt, Bleiberecht, Eheschließung mit Nichtdeutschen, Staatsangehörigkeitsrecht, nicht nur für interessierte Ratsuchende sondern auch für andere Senatsverwaltungen und Beratungsstellen zu veröffentlichen.

An eine breite Öffentlichkeit wenden sich Publikationen, die die wachsende Internationalität und Interkulturalität Berlins dokumentieren, und die Leistungen von Migrantinnen und Migranten für die Gesellschaft in Kultur und Wirtschaft würdigen. Stetig erweitert werden soll das fremdsprachige Informationsangebot.

54010	011	Dienstleistungen	290.000	265.000	65.000	158.706,60
-------	-----	------------------	---------	---------	--------	------------

Dienstleistungen

	2011	2012	2013
1. Qualitätsdialog Integrationsprojekte	0 €	25.000 €	0 €
2. Interkulturelle Organisationsentwicklung und Prozessbegleitung.....	26.000 €	200.000 €	200.000 €
3. Unterstützungsmaßnahmen zur Anerkennung beruflicher Qualifikationen	0 €	50.000 €	50.000 €
4. Strategieoptimierung unter Berücksichtigung der Evaluation des Landesprogramms gegen Rechtsextremismus, Rassismus und Antisemitismus (insbesondere Zusammenarbeit mit Schulen und Kitas) und der Landeskonzeption Demokratie, Vielfalt, Respekt.....	0 €	15.000 €	15.000 €
	26.000 €	290.000 €	265.000 €

Ausgaben in Höhe von 15.000 € sind jeweils für 2012 und 2013 vorgesehen zu Nr.4 (verbindliche Erläuterung)

Mehr wegen der Veranschlagung zur Implementierung und Umsetzung des Partizipations- und Integrationsgesetzes sowie der Umsetzung eines Qualitätsdialogs für die Integrationsprojekte.

54060	011	Dienstleistungen für die verfahrensunabhängige luK-Technik Siehe Maßnahmegruppe 31				
-------	-----	---	--	--	--	--

**Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen
- Beauftragte/r für Integration und Migration -**

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2010
			Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2011	
54079	011	Verschiedene Ausgaben	2.000	2.000	2.000	1.318,08

Ausgaben für die Rückzahlung privatrechtlicher Einnahmen aus Vorjahren und für Nachrufe sowie andere verschiedene Ausgaben.

	2011	2012	2013
1. Verschiedene Ausgaben.....	800 €	800 €	800 €
2. Mieten für Fahrzeuge	300 €	300 €	300 €
3. Gerichts- und ähnliche Kosten	400 €	400 €	400 €
4. Gutachten aufgrund rechtlicher Verpflichtungen	400 €	400 €	400 €
5. Ausschreibungen, Bekanntmachungen	100 €	100 €	100 €
	2.000 €	2.000 €	2.000 €

54602	253	Technische Hilfe für die Durchführung von Programmen der EU	4.800	4.000	4.700	2.750,00
-------	-----	---	-------	-------	-------	----------

Zur Umsetzung der ESF-Maßnahmen ist die Unterstützung eines externen Dienstleisters (Technische Hilfe) erforderlich.

Die Mittel dienen als Kofinanzierung für Titel 54692.

54692	253	Sonstige Verwaltungsausgaben aus ESF-Mitteln (Förderperiode 2007-2013)	4.800	4.000	4.700	2.750,00
-------	-----	--	-------	-------	-------	----------

Zuschüsse aus ESF-Mitteln für die Technische Hilfe zur Durchführung von Programmen der EU.

Zur Umsetzung der ESF-Maßnahmen ist die Unterstützung eines externen Dienstleisters (Technische Hilfe) erforderlich.

Die Mittel werden durch die Europäische Union aufgrund geleisteter Ausgaben erstattet. (vgl. Erläuterungen und Zweckbindungsvermerk bei Titel 27292.)

68123	011	Ehrungen, Preise	5.000	5.000	5.000	5.000,00
-------	-----	------------------	-------	-------	-------	----------

Für die Vergabe des Integrationspreises an ausgewählte Zielgruppen, die sich um die Integration von Ausländern bemühen.

68130	290	Rückkehrförderung	15.000	15.000	30.000	13.472,54
-------	-----	-------------------	--------	--------	--------	-----------

Die Mittel sind vorgesehen für:

Die Gewährung von einmaligen Zuschüssen zu den Reise- und Umzugskosten im Rahmen der Fortsetzung der beiden Berliner Rückkehrhilfeprogramme.

Sonderprogramm für arbeitslose Ausländer und Standardprogramm für einkommensschwache Ausländer.

Weniger in Anpassung an den Bedarf

68406	235	Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtungen	500.000	500.000	200.000	135.196,32
-------	-----	--	---------	---------	---------	------------

	2011	2012	2013
1. Zuschuss an den Verein Behandlungszentrum für Folteropfer e.V.	200.000 €	140.000 €	140.000 €
2. Zuschuss an die Anlaufstelle für europäische Wanderarbeiterinnen und Wanderarbeiter sowie Roma in Berlin	0 €	60.000 €	60.000 €
3. Bezirksorientierter Projekteinsatz von muttersprachlichen Familienhelfer/innen, insbesondere zwischen Kitas, Schulen, Gesundheitseinrichtungen und Roma-Familien	0 €	300.000 €	300.000 €
	200.000 €	500.000 €	500.000 €

Sperrvermerk:

Die Ausgaben zu Nr. 3 sind in 2012 und 2013 gesperrt.

Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen
- Beauftragte/r für Integration und Migration -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2010
			Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2011	
68411	236	Zuschüsse an Organe und Einrichtungen der freien Wohlfahrtspflege	500.000	500.000	500.000	499.201,87

Zuwendung an die Träger der freien Wohlfahrtspflege AWO und Diakonisches Werk.

AWO: Projekt Hippy - Mütterkurse
Projekt Kultur- und Freizeitarbeit
Diakonisches Werk: Projekt Deutsch-Förderunterricht für Kinder ausländischer Eltern
Diakonisches Werk: Projekt Al Muntada/Beratung für arabische Frauen
Diakonisches Werk: Projekt „to spiti“/Treff- und Beratungsstelle für Griechen
Jüdische Gemeinde: Projekt Soziale Beratungsstelle für neu ankommende jüdische Zuwanderer

Ausweis von geschlechtssensitiven Daten (Gender Budget):

Zielgruppe	Migranten und Migrantinnen
GB Zielsetzung:	Förderung der Chancengleichheit/ gleichberechtigte Teilhabe Gleichberechtigte Aktivierung und Partizipation von Männern und Frauen und Mädchen und Jungen unter Berücksichtigung besonderer Förderbedarfe
Steuerungsbedarf:	Weitere Steuerungsmaßnahmen sind nicht erforderlich

	2008		2009		2010	
	W	M	W	M	W	M
NutzerInnen/ (Ist)						
Absolut			11.100	10.901		
Relativ			50,45%	49,55%		
rechnerische Ressourcenverteilung (inT €)			252.250 €	247.750 €		

	2012		2013	
	W	M	W	M
angestrebtes „Angemessenes Geschlechterverhältnis“ (Soll) (soweit quantifizierbar):				
Relativ	50	50	50	50

**Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen
- Beauftragte/r für Integration und Migration -**

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2010
			Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2011	
68412	246	Zuschüsse an Flüchtlings- und Vertriebenenorganisationen	199.000	199.000	199.000	217.909,89

Zuschüsse an Flüchtlings- und Vertriebenenorganisationen

1. Förderung von Flüchtlings- und Vertriebenenorganisationen nach § 7 BVFG.....	63.600 €
2. Förderung sonstiger Verbände zur Erfüllung kultureller Aufgaben nach § 96 BVFG.....	11.900 €
3. Zuschuss für den Betrieb der Beratungsstelle „Xenion“	123.000 €
	<u>198.500 €</u>

Ausweis von geschlechtssensitiven Daten (Gender Budget):

Zielgruppe	Flüchtlinge, Vertriebene sowie Menschen mit und ohne Migrationshintergrund
GB Zielsetzung:	Gleichberechtigte Partizipation und Nutzung der Angebote durch Frauen und Männer sowie die besondere Berücksichtigung geschlechtsspezifischer Bedarfe bei Flüchtlingen
Steuerungsbedarf:	Der höhere Frauenanteil spiegelt die besonderen geschlechtsspezifischen Bedarfen von weiblichen Flüchtlingen wieder.

	2008		2009		2010	
	W	M	W	M	W	M
NutzerInnen/ (Ist)						
Absolut	863	305	2571	1544	1599	931
Relativ	74 %	26 %	62 %	38 %	63 %	37 %
rechnerische Ressourcenverteilung (inT €)	55.870 €	19.630 €	46.810 €	28.690 €	125.370 €	73.630 €

	2012		2013	
	W	M	W	M
angestrebtes „Angemessenes Geschlechterverhältnis“ (Soll) (soweit quantifizierbar):				
Relativ	63 %	37 %	63 %	37 %

**Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen
- Beauftragte/r für Integration und Migration -**

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2010
			Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2011	
68569	235	Sonstige Zuschüsse für konsumtive Zwecke im Inland	5.189.000	5.189.000	4.832.000	4.692.177,53

Weiterförderung von Projekten (Begegnungsstätten, Kontakt- und Beratungsstellen, Bildungsprojekte), die die soziale Integration von Zuwanderern fördern und sichern unter besonderer Berücksichtigung des Integrationskonzeptes.

Zuwendungen

	2011	2012	2013
1. Strukturbestimmende Projekte, Zusammenschlüsse und Dachverbände einschließlich der Brauerei Wissmannstr. e.V. – Werkstatt der Kulturen.....	1.307.000 €	1.307.000 €	1.307.000 €
2. Förderung des Zugangs zu schulischer und beruflicher Ausbildung für benachteiligte Jugendliche und junge Erwachsene.....	450.000 €	787.000 €	787.000 €
3. Förderung der Chancengleichheit durch niedrigschwellige Sprach- und Bildungsangebote für bestimmte Zielgruppen.....	400.000 €	400.000 €	400.000 €
4. Förderung der sozialen Infrastruktur, soziokulturellen Aktivitäten und von Integrationsmaßnahmen im stadträumlichen Zusammenhang.....	350.000 €	370.000 €	370.000 €
5. Landesprogramm gegen Rechtsextremismus/Stärkung der Demokratie und Schutz vor Diskriminierung und Gewalt.....	2.325.000 €	2.325.000 €	2.325.000 €
	<u>4.832.000 €</u>	<u>5.189.000 €</u>	<u>5.189.000 €</u>

Mehr wegen bereits erfolgter Erweiterung der Kampagne „Berlin braucht Dich“ auf die Betriebe mit Landesbeteiligung (Nr.2) und der Aufnahme des Projekts Heroes in die Regelförderung (Nr.4).

Ausweis von geschlechtssensitiven Daten (Gender Budget):

Zielgruppe	Menschen mit und ohne Migrationshintergrund, Migranten u. Migrantinnen in Schule u. Beruf, Jugendliche, Schüler/innen, Multiplikatoren der pädagogischen Arbeit, einzelne Ratsuchende in verschiedenen Zusammenhängen, Opfer rassistischer Gewalt
GB Zielsetzung:	Gleichberechtigte Aktivierung und Partizipation von Männern und Frauen und Mädchen und Jungen unter Berücksichtigung besonderer Förderbedarfe
Steuerungsbedarf:	Weitere Steuerungsmaßnahmen sind derzeit nicht erforderlich. Das Ungleichgewicht im Handlungsfeld III ist jedoch zu beobachten.

	2008		2009		2010	
	W	M	W	M	W	M
NutzerInnen (Ist)						
Absolut	160.416	105.441	135.845	123.649		
Relativ	60,34 %	39,66 %	52,35 %	47,65 %		
rechnerische Ressourcenverteilung (inT €)	2.858.909 €	1.879.090 €	2.480.343 €	2.257.657 €		
Handlungsfeld I (Strukturbestimmte Projekte)			50,69%	49,31%		
rechnerische Ressourcenverteilung (inT €)			526.162 €	511.838 €		
Handlungsfeld II (Förderung Zugang Ausbildung für benachteiligte Jugendliche und junge Erwachsene)			50,54%	49,46%		
rechnerische Ressourcenverteilung (inT €)			232.484 €	227.516 €		

**Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen
- Beauftragte/r für Integration und Migration -**

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO				Ist (Rest/R) 2010	
			Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2011			
			2008		2009		2010	
			W	M	W	M	W	M
		Handlungsfeld III (Förderung Chancengleichheit)			36,58%	63,42%		
		rechnerische Ressourcenverteilung (inT €)			153.636 €	266.364 €		
		Handlungsfeld IV (Förderung soziale Infrastruk- tur...)			48,23%	51,77%		
		rechnerische Ressourcenverteilung (inT €)			168.805 €	181.195 €		
		Handlungsfeld V (Landesprogramm gegen Rechtsextremismus...)			53%	47%		
		rechnerische Ressourcenverteilung (inT €)			1.044.100 €	925.900 €		

	2012		2013	
	W	M	W	M
angestrebtes „Angemessenes Geschlechterverhältnis“ (Soll) (soweit quantifizierbar):				
Relativ	50	50	50	50

Grundlage der Daten ist die Erhebung bei 60 Projekten.

68590	235	Sonstige Zuschüsse für konsumti- ve Zwecke im Inland aus zweckge- bundenen Einnahmen	1.000	1.000	1.000	319.507,31 R 64.137,73
--------------	------------	---	--------------	--------------	--------------	-----------------------------------

Ausgaben aus zweckgebundenen Einnahmen für laufende Bundesprogramme, EU-Projekte sowie Kofinanzierungen für das Landesprogramm gegen Rechtsextremismus, Rassismus und Antisemitismus
Ausgaben dürfen nur in Höhe der eingegangenen Einnahmen geleistet werden (verbindliche Erläuterung) (vgl. Erläuterungen und Zweckbindungsvermerke zu den Titeln 231 90 und 272 90).

**Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen
- Beauftragte/r für Integration und Migration -**

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2010
			Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2011	
68592	253	Zuschüsse an öffentliche Einrichtungen aus ESF-Mitteln (Förderperiode 2007-2013)	487.000	510.000	478.000	479.193,50

Die Mittel sind vorgesehen zur Kofinanzierung bei Titel 68569.

Beteiligung des Europäischen Sozialfonds (ESF) Förderperiode 2007 - 2013

Programm/ Maßnahme	Landesmittel zur Kofinanzierung Summe a) 2012 b) 2013 €	EU-Mittel Summe a) 2012 b) 2013 €	Summe der EU- und Landesmittel	
			a) 2012 €	b) 2013 €
Berufliche Qualifizierung junger Migranten	a) 367.000 b) 367.000	a) 487.000 b) 510.000	a) 854.000	b) 877.000

Die Mittel werden durch die Europäische Union aufgrund geleisteter Ausgaben erstattet (vgl. Erläuterung und Zweckbindungsvermerk zu Titel 27292).

Ausgaben zu Lasten des Europäischen Strukturfonds dürfen nur geleistet werden, Verpflichtungsermächtigungen zu Lasten des Europäischen Strukturfonds nur in Anspruch genommen werden, soweit die Einnahmen der Europäischen Union rechtlich gesichert sind. Die von der Europäischen Kommission genehmigten Interventionssätze sind jeweils auszuschöpfen. Die Senatsverwaltung für Finanzen kann Ausnahmen zulassen (verbindliche Erläuterungen).

Deckungsvermerk:

Die Ausgaben sind im Rahmen einer Steuerung durch die Fondsverwaltung bei der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung mit anderen ESF-Ausgaben einzelplanübergreifend gegenseitig deckungsfähig.

Ausweis von geschlechtssensitiven Daten (Gender Budget):

Zielgruppe	Junge Migrantinnen und Migranten
GB Zielsetzung:	Gleichberechtigte berufliche Qualifizierung Junger Migrantinnen und Migranten und Berücksichtigung besonderer Förderbedarfe von benachteiligten Gruppen
Steuerungsbedarf:	Weitere Steuerungsmaßnahmen sind nicht erforderlich

	2008		2009		2010	
	W	M	W	M	W	M
NutzerInnen/(Ist)						
Absolut	832	965	1010	993	672	674
Relativ	46,30%	53,70%	50,42%	49,58%	49,93%	50,07%
rechnerische Ressourcenverteilung (inT €)	337.990 €	392.010 €	375.629 €	369.371 €	452.366 €	453.634 €

	2012		2013	
	W	M	W	M
angestrebtes „ Angemessenes Geschlechterverhältnis “ (Soll) (soweit quantifizierbar):				
Relativ	50%	50%	50%	50%

81289 011 Geräte, technische Einrichtungen, Ausstattungen für die verfahrens-unabhängige IuK-Technik
Siehe Maßnahmegruppe 31

Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen
- Beauftragte/r für Integration und Migration -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Ansatz 2012	Beträge in EURO		Ist (Rest/R) 2010
				Ansatz 2013	Ansatz 2011	

MG 31 Ausgaben für verfahrensunabhängige IuK

Art	Anzahl IT- Arbeitsplätze	Istausgaben für verfahrens- unabhängige IT- Infrastruktur	Veranschla- gungswert	Ansatz 2012 (Ohne Telefo- nie)	Ansatz 2013 (Ohne Telefo- nie)
Eigenleistung*	47	45.645,54 €	35.250 €	35.600 €	35.600 €
Fremdleistung	-	-	-	-	-
Insgesamt	47	45.645,54 €	35.520 €	35.600 €	35.600 €

* IT-Betrieb durch IT-Stelle SenIntArbSoz

51111	011	Geschäftsbedarf für die ver- fahrensunabhängige IuK-Technik	2.700	2.700	4.300	2.658,76
--------------	------------	--	--------------	--------------	--------------	-----------------

Disketten, Farbbänder, Tonerkartuschen u. ä.

51143	011	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüs- tungsgegenstände für die verfahr- ensunabhängige IuK-Technik	2.000	2.000	12.000	1.938,10
--------------	------------	---	--------------	--------------	---------------	-----------------

Wartung/Instandhaltung von 47 PC-Arbeitsplätzen inklusive Server und aktiven Netzwerkkomponenten (Hub, Switches u. a.). Ersatz von PC/Druckern/Monitoren.

52511	011	Aus- und Fortbildung für die ver- fahrensunabhängige IuK-Technik	1.000	1.000	1.000	—
--------------	------------	---	--------------	--------------	--------------	----------

Aus- und Weiterbildung von Mitarbeiter/innen gem. § 7 des IuK-Tarifvertrages.

54060	011	Dienstleistungen für die ver- fahrensunabhängige IuK-Technik	47.100	47.100	59.700	58.248,68
--------------	------------	---	---------------	---------------	---------------	------------------

	2011	2012	2013
1. Fernmeldegebühren:	17.200 €	17.200 €	17.200 €
2. Leistungen des ITDZ aufgrund von Servicevereinbarungen (insbesondere Standardnetzzugang, Mehrwertdienste, Authentisierung, Intranet+-Zugänge, PKI	34.800 €	22.200 €	22.200 €
3. Lizenzen (Software-Lizenzen und –Updates einschließlich Landeslizenzen und Serverlizenzen):.....	7.700 €	7.700 €	7.700 €
	<u>59.700 €</u>	<u>47.100 €</u>	<u>47.100 €</u>

81289	011	Geräte, technische Einrichtungen, Ausstattungen für die verfahrens- unabhängige IuK-Technik	—	—	9.000	—
--------------	------------	--	----------	----------	--------------	----------

Planmäßige Ersatzbeschaffung eines Servers für das DG Potsdamer Straße.

Summe Maßnahmegruppe 31	52.800	52.800	86.000	62.845,54
Gesamtausgaben	9.301.900	9.326.100	8.496.700	8.621.165,94
Prozentuale Veränderung	9,5 %	0,3 %		

Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen
- Beauftragte/r für Integration und Migration -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2010
			Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2011	
Abschluss Kapitel 0910						
111- 186		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen	79.500	79.500	119.500	78.589,64
211- 299		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	495.000	517.000	485.000	673.894,34
		Gesamteinnahmen	574.500	596.500	604.500	752.483,98
411- 462		Personalausgaben	1.657.500	1.682.300	1.674.000	1.709.382,90
511- 549		Sächliche Verwaltungsausgaben	748.400	724.800	568.700	550.124,08
611- 699		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	6.896.000	6.919.000	6.245.000	6.361.658,96
811- 899		Sonstige Investitionsausgaben und Ausgaben zur Investitionsförderung	—	—	9.000	—
		Gesamtausgaben	9.301.900	9.326.100	8.496.700	8.621.165,94
		Überschuss () / Fehlbetrag (-)	-8.727.400	-8.729.600	-7.892.200	-7.868.681,96

**Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen
- Beauftragte/r für Integration und Migration -**

**Titel: 68569
Übersicht zum Wirtschaftsplan Werkstatt der Kulturen**

	Plan		Plan 2011	Ist 2010
	2012	2013		
Erfolgsrechnung (GuV)				
Erträge (Summe)	1.759.650,00	1.748.050,00	1.931.701,00	1.950.011,14
I. Betriebsertrag (Summe)	630.050,00	630.050,00	627.200,00	653.856,21
I. a) Umsatzerlöse (auch Gebühren, Beiträge)	500.000,00	500.000,00	496.300,00	524.838,50
I. b) Mieten und Pachten	105.000,00	105.000,00	105.000,00	85.937,96
I. c) Verwaltungskostenerstattung	50,00	50,00	50,00	22,28
I. d) sonstige Betriebserträge	25.000,00	25.000,00	25.850,00	43.057,47
II. Betriebsfremde Erträge (Summe)	58.600,00	53.000,00	170.753,00	70.596,54
II. a) Zuwendungen des Bundes und von anderen Ländern	5.600,00	0,00	129.953,00	19.050,52
II. b) Zuwendungen Dritter	50.000,00	50.000,00	37.800,00	48.723,00
II. c) Zinserträge	3.000,00	3.000,00	3.000,00	2.823,02
II. d) sonstige betriebsfremde Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
III. Rücklagenveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
IV. Zuschüsse des Landes Berlins (Summe)	1.071.000,00	1.065.000,00	1.133.748,00	1.225.558,39
Institutionelle Förderung	1.005.000,00	1.005.000,00	1.005.000,00	1.009.000,00
Förderung für Anschaffungen	10.000,00	10.000,00	5.500,00	54.052,00
Projektförderung	56.000,00	50.000,00	123.248,00	148.506,39
Zuwendung DKLB	0,00	0,00	0,00	14.000,00
Aufwendungen (Summe)	1.759.650,00	1.748.050,00	1.931.701,00	1.897.251,01
I. Personalaufwand	850.000,00	850.000,00	837.860,00	749.001,36
II. Sachaufwand	276.000,00	276.000,00	275.869,00	386.483,65
III. Abschreibungen				
IV. Sonstiger Aufwand	633.650,00	622.050,00	817.972,00	761.766,00
Jahresergebnis (Erträge abzgl. Aufwendungen)	0,00	0,00	0,00	52.760,13

nachrichtlich:

Planstellen/Stellenübersicht Werkstatt der Kulturen									
EntGr.	Anzahl								
	Stellen (unbefristete Stellen)			Beschäftigungspositionen (befristete Beschäftigungen)			Stellen/ Beschäftigungspositionen (für drittmittelfinanzierte Dienstkräfte)		
	2013	2012	2011	2013	2012	2011	2013	2012	2011
15	1	1	1						
11	1	1	1	2	2	2			
10	3	3	3						
9	1,78	1,78	1,78	0,65	0,65	0,65			
6	1,53	1,53	1,53	2	2	2			
5	2,52	2,52	2,52	1,78	1,78	1,78			
ohne EntGr.									4,08
Summe	10,83	10,83	10,83	6,43	6,43	6,43	0	0	4,08

Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen - Beauftragte/r für Integration und Migration -

Produktdarstellung

Auf eine zusammenfassende Übersicht über die KLR-Daten des Ressorts wird aufgrund der, erheblichen strukturellen Änderungen im Vergleich zum Basisjahr der Erhebung (2010) verzichtet.

Übersicht Bereich/Strategisches Ziel					
001006 Weiterentwicklung Berlins zu einer internationalen weltoffenen Stadt					
Anzahl der Kostenträgergruppen	4	Personalkosten	2010 in €	2009 in €	Änderung in %
Kostenträger	9	Sachkosten	1.845.972	1.735.273	+ 6,38
davon		Transferkosten	430.591	339.770	26,73
Produkte	7	Verrechnungskosten	6.122.192	5.748.078	6,51
MGF	2	kalkulatorische Kosten	149.108	124.784	+ 19,49
Projekte	0	Gemeinkosten	85.913	93.211	-7,83
		Summe Verwaltungskosten	2.385.131	1.760.595	+ 35,47
		Transfers	11.018.907	9.801.710	+ 12,42
		Gesamtsumme	1.026.131	1.115.646	-8,02
			12.045.039	10.917.356	+ 10,33

Gruppe/Operatives Ziel		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
004768	2010	1.733.163	64.242	1.797.405
Aufbau und Ausbau integrationsfördernder Strukturen und interkultureller Orientierung in Verwaltung und Gesellschaft	2009	1.382.553	182.635	1.565.187

Zielsetzung:

Berlin hat als internationale Stadt die Aufgabe, den chancengleichen Zugang von Migrantinnen und Migranten zu allen Leistungen der Verwaltung und der sozialen Dienste zu gewährleisten sowie die bedarfs- und zielgruppengerechte Versorgung mit Dienstleistungen der Verwaltung und der sozialen Dienste zu sichern.

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
78142	2010	795.680	0	795.680
Ressortübergreifende Grundsatzangelegenheiten - Politikformulierung (Ministerielles Geschäftsfeld)	2009	443.470	0	443.470

	2010	2009
Menge: Ministerielles Geschäftsfeld	0	0
Kosten je ME in €	0,00	0,00
Kostenanteil am Bereich/Strategischen Ziel in %	6,61	4,06
Anteil der Transferkosten an den Verwaltungskosten in %	0,00	0,00
Verwaltungserträge in €	0,00	0,00
Kostendeckungsgrad in %	0,00	0,00

Vermittlung von Informationen zur Berliner Integrations- und Minderheitenpolitik; Beratung von Organisationen, Fachleuten und Multiplikatoren in allen Problemen und Fragestellungen, die für die Integration der ethnischen Minderheiten bedeutsam sind; fachliche Stellungnahmen gegenüber öffentlichen Stellen und private Organisationen zu allen Vorhaben und Programmen zugunsten der ethnischen Minderheiten und der interkulturellen Verständigung; Koordinationsstelle des Landes Berlin für den Europäischen Integrationsfonds (EIF), den Europäischen Rückkehrfonds (ERF) und den Europäischen Flüchtlingsfonds (EFF). Ausschreibung, Vergabe und Auswertung von Umfragen/Gutachten und Werkverträgen; Bearbeitung und Auswertung von Analysen, Konzepten und Berichten zu allen aktuellen oder grundsätzlichen integrationspolitisch relevanten Themen für politische und administrative Stellen, Fach- und allgemeine Öffentlichkeit, z.B. Erstellen von Integrationsberichten, inkl. Recherche, Koordination der diversen Textbeiträge, Erarbeitung eigener Texte und redaktionelle Aufbereitung der Texte. Abstimmung und Koordination mit den betroffenen Verwaltungen. Maßnahmen zur Lösung von ad hoc-Problemen im integrationspolitischen Bereich; Anhörung von Migrantenorganisationen zu Gesetzesentwürfen und sonstigen Maßnahmen von besonderer Bedeutung für die in Berlin lebenden Migranten; Einbeziehung von Minderheitenvertretern aus Vereinen in konzeptionelle Prozesse.

**Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen
- Beauftragte/r für Integration und Migration -**

Gruppe/Operatives Ziel		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
004770	2010	2.430.152	227.328	2.657.480
Konzepte und Maßnahmen für eine Stadt ohne Rassismus, Fremdenfeindlichkeit und Antisemitismus	2009	2.333.150	305.286	2.638.436

Zielsetzung:

Zum Einen sollen Projekte im Migrationsbereich, die nicht primär in die Zuständigkeit anderer Ressorts fallen, d.h. vor allem solche, die die Aktivierung von Migrant/innen ermöglichen bzw. den Dialog zwischen den verschiedenen Bevölkerungsgruppen, gefördert werden. Mit den Mitteln sollen Projekte gefördert werden, deren Arbeit zu einer Integration fördernden Infrastruktur beiträgt, die die Fortentwicklung der Einwanderungsstadt Berlin öffentlich thematisieren oder die zur sozialen Integration und Sicherung der Zukunftschancen von Flüchtlingen beitragen. Dabei finden insbesondere solche Projekte Berücksichtigung, die noch nicht durch bestehende Regelangebote berücksichtigt werden

Zum Anderen wurde durch die Geschäftsverteilung des Senats vom 20. Februar 2007 der Auftrag zur Erarbeitung und Weiterentwicklung einer Landeskonzption zur Förderung von Demokratie, der Bekämpfung des Rechtsextremismus, des Rassismus und des Antisemitismus dem Beauftragten für Integration und Migration übertragen. Die gesellschaftliche Auseinandersetzung mit Intoleranz, Rassismus, demokratiefeindlichen Einstellungen und die Entwicklung von Gegenstrategien ist eine laufende Aufgabe, die durch die Weiterentwicklung der Landeskonzption begleitet und unterstützt wird. Im Rahmen des Förderungsprogramms „Maßnahmen gegen Rechtsextremismus, Fremdenfeindlichkeit und Antisemitismus“ werden verschiedene zivilgesellschaftliche Initiativen unterstützt und gefördert.

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
78118	2010	2.430.152	227.328	2.657.480
Maßnahmen zum Ausbau und zur Verbesserung der sozialen Infrastruktur und interkulturellen Verständigung sowie gegen Rechtsextremismus, Rassismus und Antisemitismus	2009	2.333.150	305.286	2.638.436

	2010	2009
Menge: Zahl der Maßnahmen	183	408
Kosten je ME in €	13.279,52	5.718,50
Kostenanteil am Bereich/Strategischen Ziel in %	22,06	24,17
Anteil der Transferkosten an den Verwaltungskosten in €	1.954.179,00	1.864.939,96
Verwaltungserträge in €	0,00	0,00
Kostendeckungsgrad in %	0,00	0,00

Entwicklung und Umsetzung von Programmen mit integrationspolitischen Zielsetzungen sowie gegen Rechtsextremismus, Rassismus und Antisemitismus; inhaltliche Bewertung und fachliche Begleitung von Maßnahmen und Projekten; Fertigung fachlicher Stellungnahmen; Beratung; Gremienarbeit (z.B. Landeskommision Berlin gegen Gewalt); Zusammenarbeit mit einschlägigen NRO's, Regierungsorganisationen und Institutionen; Konzeptionierung und Beratung von Projekten der ethnischen Minderheiten, einschließlich der Erarbeitung der konzeptionellen Grundlagen der Projektförderung. Koordination von Maßnahmen und wirtschaftlichen Einsatzes finanzieller Mittel im Rahmen der Berliner Ausländer- und Integrationspolitik

Fachspezifische Informationen

Für die Untersetzung des oben genannten Ziels werden gegenwärtig zwei Programme durchgeführt.

Die Förderung von Integrationsprojekten wird derzeit in vier Handlungsfeldern abgebildet.

1. Die Integration von Migrantinnen und Migranten und ihrer Familien ist ein Prozess, der ihre gleichberechtigte Teilhabe (Partizipation) am gesellschaftlichen, politischen, sozialen und kulturellen Leben zum Ziel hat. Integration ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe, die neben den Migrantinnen und Migranten auch die Angehörigen der Mehrheitsgesellschaft im Blick behält. Das Integrationskonzept richtet seinen Blick deshalb sowohl auf Zugewanderte und ihre Familien, als auch auf die einheimische Bevölkerung, um Ängsten entgegenzuwirken und Akzeptanz und Vielfalt zu fördern. Aus diesem Grund werden Projekte, die der Förderung von Zusammenschlüssen professionell arbeitender Träger, die u.a. auch über die eigene Ethnie hinaus aktiv werden dienen und / oder in die Mehrheitsgesellschaft wirken und zur Stärkung multiethnischer Projekte und Ausbau von Netzwerken beitragen.
2. Die Förderung der Teilhabe an Bildung und Ausbildung sowie die Integration in den Arbeitsmarkt ist eines der praktischen Handlungsfelder der Förderung der Integrationsarbeit. Der Integrationsbeauftragte unterstützt dabei ethnienübergreifend den Integrationsprozess durch Förderung von qualifizierter Beratung, Hilfe zur Selbsthilfe, Kurse, Kompetenzentwicklung und Vermittlung in zielgruppenorientiertem Maß.
3. Auch die Förderung der Sprachkompetenz ist eines der praktischen Handlungsfelder der Förderung der Integrationsarbeit. Der Integrationsbeauftragte unterstützt daher Angebote für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene aus sozial schwachen und bildungsfernen Familien sowie für Frauen, die erst nach Eintritt ihrer Kinder in den Kindergarten oder in die Schule für sich eine Möglichkeit sehen, Deutsch zu lernen, und die auf bedarfsgerechte Angebote im Wohnumfeld angewiesen sind.

Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen - Beauftragte/r für Integration und Migration -

4. Der Erfolg von Integrationsprozessen hängt wesentlich von persönlichen, rechtlichen und sozialen Faktoren ab. Die soziale Arbeit zielt daher auf Verbesserungen der rechtlichen Situation von Einwander/innen, auf soziale Gerechtigkeit und Chancengleichheit ebenso wie auf den Abbau von Benachteiligungen und die Überwindung von Diskriminierungen und Rassismus. Zentrale Aspekte dabei sind die Förderung von Begegnungen und gegenseitiger Akzeptanz sowie die Gestaltung des Zusammenlebens und des interkulturellen Dialogs. Gefördert werden deshalb auch Anlaufstellen zur Beratung und Information für ausgewählte Migrantengruppen und Projekte zur Unterstützung der soziokulturellen Eigenorganisationen und von interkulturellen Begegnungen.

Als zweiter Bestandteil der Landeskonzeption gilt das Förderprogramm gegen Rechtsextremismus, Rassismus und Antisemitismus. Mit zivilgesellschaftlicher Ausrichtung werden bezirkliche, stadtteilbezogene und zivilgesellschaftliche Initiativen gegen Rechtsextremismus finanziell unterstützt. Die wichtigsten Handlungsfelder des Landesprogramms gegen Rechtsextremismus, Fremdenfeindlichkeit und Antisemitismus sind:

- Mobile Beratung und Netzwerke
- Demokratische Jugendkultur und Stärkung der Zivilgesellschaft
- Kommunale Integration / Nachbarschaften stärken
- Opferberatung
- Dokumentation und Recherche

Das Programm berücksichtigt, dass ethnische und kulturelle Minderheiten sowohl potenzielle Opfer von Übergriffen sind, als auch Ausgangspunkt demokratiefeindlicher Einstellungen sein können. Insgesamt werden ca. 30 Projekte und zivilgesellschaftliche Initiativen unterstützt. Durch die Kofinanzierung von Projekten aus Bundesprogrammen werden zusätzlich Bundesmittel für die Förderung von Berliner Projekten gegen Rechtsextremismus, Fremdenfeindlichkeit und Antisemitismus genutzt.

Gruppe/Operatives Ziel	Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
004772 2010	4.159.363	723.372	4.882.735
Unterstützung der Minderheits- wie der Mehrheitsbevölkerung im Prozess einer kooperativen Ausgestaltung der Berliner Integrationspolitik 2009	4.292.811	612.284	4.905.096

Zielsetzungen:

Aktivierung von Migrantinnen und Migranten; Verbesserung ihrer Partizipationschancen, Zugänge zur Schul- und Berufsausbildung für Migrantinnen und Migranten, Eingliederung von Migrantinnen und Migranten in den Arbeitsmarkt.

Kostenträger	Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
78123 2010	3.824.126	358.379	4.182.504
Zuwendungen nach §§ 23, 44 LHO 2009	4.007.462	145.280	4.152.742

	2010	2009
Menge: Zahl der geförderten Projekte	319	696
Kosten je ME in €	11.987,85	5.757,85
Kostenanteil am Bereich/Strategischen Ziel in %	34,72	38,04
Anteil der Transferkosten an den Verwaltungskosten in €	3.054.134,72	3.163.414,13
Verwaltungserträge in €	0,00	0,00
Kostendeckungsgrad in %	0,00	0,00

Das Produkt umfasst alle administrativen Aufgaben im Zusammenhang mit der Erstellung von Zuwendungsbescheiden im Rahmen der §§ 23, 44 LHO

Konzeption, finanzielle Förderung und Beratung von Projekten von Migrantenselbstorganisationen, einschließlich der Erarbeitung der konzeptionellen Grundlagen der Projektförderung; Europäische Kooperationen im Rahmen transnationaler Projekte.

Fachspezifische Informationen

Partizipation an Integrationsstrukturen und Intensivierung des gesellschaftlichen Engagements von Migrantinnen und Migranten durch Projektförderung.

Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales
- Soziales -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2010
			Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2011	
<hr/> Wird künftig bei Kapitel 1150 nachgewiesen.						

Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen - Arbeit und Berufliche Bildung -

Allgemeine Erläuterung

A. Allgemeines und haushaltsplanerische Schwerpunkte/Prioritäten

Das Kapitel enthält die Einnahmen, Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen der Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen – Arbeit und Berufliche Bildung –.

Die Abteilung „Arbeit und Berufliche Bildung“ gliedert sich wie folgt:

Abteilung II (Arbeit und Berufliche Bildung)

Arbeitsmarkt- und Berufsbildungspolitik
Beschäftigungsförderung von Zielgruppen
Berufliche Bildung
Arbeitsrecht, Angelegenheiten der Arbeitsgerichtsbarkeit, Bekämpfung von Schwarzarbeit, Gemeinsames Tarifregister
Berlin-Brandenburg; Landeschlichter
Arbeitsschutz, Gesundheitsschutz und technische Sicherheit

Deckungsvermerk für Verpflichtungsermächtigungen:

Die im Kapitel 0940 veranschlagten Verpflichtungsermächtigungen sind gemäß § 20 Absatz 2 LHO gegenseitig deckungsfähig, da zwischen ihnen ein verwaltungsmäßiger oder sachlicher Zusammenhang besteht. Die Inanspruchnahme der Deckungsfähigkeit bedarf der vorherigen Zustimmung der Senatsverwaltung für Finanzen.

B. Haushaltsvermerke

Haushaltsvermerke sind bei den jeweiligen Titeln nachgewiesen.

C. Gender Budgeting:

a) Genderpolitische Analyse der Beschäftigtenstruktur:

	2007		2008		2009		2010	
	w	m	w	m	w	m	w	m
Planmäßige Beschäftigte								
Absoluter Anteil	43	30	42	29	42	27	41	29
Relativer Anteil (in %)	59	41	59	41	61	39	59	41

Stichtag der Auswertung ist jeweils der 01. Januar.

Exemplarisches durchschnittliches Monatseinkommen (aus Januar 2011)		
nach VZÄ weiblich	4.553,49 €	Differenz 495,16 €
nach VZÄ männlich	5.048,65 €	

Das exemplarische durchschnittliche Monatseinkommen der weiblichen Beschäftigten ist geringer als das der männlichen Beschäftigten, da der Anteil der weiblichen Mitarbeiterinnen in niedrigeren Besoldungs-, Vergütungs- und Lohngruppen höher ist, als der Anteil in höheren Besoldungs-, Vergütungs- und Lohngruppen. Zudem nehmen insbesondere weibliche Beschäftigte eine Beurlaubung (Elternzeit, Sonderurlaub) in Anspruch. Die beurlaubten und ggf. auch ausgesteuerten Dienstkräfte fließen systembedingt in vollem Umfang in die Höhe des VZÄ ein, ohne dass für diese Dienstkräfte ein Gehalt geflossen ist. Damit sinkt rechnerisch das durchschnittliche Bruttoeinkommen der weiblichen Beschäftigten.

b) Geschlechtssensitive Daten liegen bei folgenden Titeln vor (beim Titel erläutert):

<u>Titel</u>	<u>Verbale Bezeichnung</u>
68332	Zielgruppenorientierte Lohnkostenzuschüsse für Maßnahmen der Arbeitsförderung
68333	Zuschüsse zur Förderung der Berufsausbildung
68351	Zuschüsse für Maßnahmen der beruflichen Weiterbildung
68356	Zuschüsse zu Beschäftigungsmaßnahmen in Verbindung mit dem SGB II und SGB III
68450	Förderung der Berufsausbildung
68453	Zuschüsse für besondere Projekte der Arbeitsmarkt- und Berufsbildungspolitik
68476	Zuschüsse für besondere Projekte der Berufsausbildung
68634	Zuschüsse nach dem AFBG

**Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen
- Arbeit und Berufliche Bildung -**

Es wird ein ausgeglichenes Geschlechterverhältnis bei den Teilnehmern in den aus diesem Kapitel geförderten Maßnahmen angestrebt. In den vergangenen Jahren entsprachen die Anteile von Frauen und Männern in den Bereichen der Arbeitsförderung und Beruflichen Bildung etwa denen der gemeldeten Arbeitslosen. Bei einigen Förderinstrumenten gibt es davon abweichende Anteile, die durch die inhaltliche Ausrichtung der Maßnahme begründet sind. Siehe Erläuterungen bei den einzelnen Titeln. Die aufgewendeten Zuschüsse entsprechen in Abhängigkeit der jeweiligen Tätigkeitsmerkmale grundsätzlich der Geschlechterverteilung.

Im Bereich Arbeit werden viele Projekte aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds finanziert. Hier werden die Träger im Rahmen des Antragsverfahrens verpflichtet, zu (dann verbindlichen) Maßnahmen des GM in ihren Einrichtungen bzw. bei der Projektdurchführung Auskunft zu geben. Dazu gehören Angaben wie beispielsweise jene, ob die geförderte Maßnahme dazu beiträgt, die Arbeitsmarktsegregation von Frauen zu vermeiden und die Vereinbarkeit von Familie und Beruf gefördert wird. Dem GM kommt als Querschnittsziel bei der ESF-Förderung eine zentrale Bedeutung zu. Die Einhaltung der Auflagen bei der Projektdurchführung wird von den treuhänderisch tätigen arbeitsmarktlichen Dienstleistern kontrolliert.

Für die Förderung von Projekten im Rahmen der Programme „Lokales Soziales Kapital“ und „Partnerschaft – Entwicklung – Beschäftigung“ ist die Berücksichtigung des GB-Ansatzes eine Fördervoraussetzung. Die Projektträger sind verpflichtet sowohl geschlechtsspezifische Daten anzugeben, als auch den Beitrag zur Gleichstellung der Geschlechter darzustellen

**Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen
- Arbeit und Berufliche Bildung -**

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2010
			Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2011	
Einnahmen						
11105	253	Gebühren nach der Verwaltungsgebührenordnung	97.500	97.500	97.500	95.323,57
Gebühren der						
<ul style="list-style-type: none"> - Eintragung in das Verzeichnis der Berufsausbildungsverhältnisse - Zwischen-, Abschluss- und Meisterprüfungen - Ersatzurkunden und -bescheinigungen - Anerkennung als Ausbildungsstätte nach dem Berufsbildungsgesetz - Zuerkennung der fachlichen Eignung nach dem Berufsbildungsgesetz - Erteilung einer Bescheinigung zum steuerlichen Nachweis der ordnungsgemäßen Vorbereitung auf einen Beruf oder auf eine vor einer juristischen Person des öffentlichen Rechts abzulegende Prüfung - Ausstellung von Bescheinigungen über Gleichstellungen nach dem Einigungsvertrag 						
11150	311	Gebühren nach der Verordnung über die Erhebung von Gebühren im Gesundheitswesen	25.000	25.000	25.000	24.427,93
Wurde bislang bei 1140/11150 nachgewiesen.						
Gebühren						
<ul style="list-style-type: none"> - für Ausnahmen nach dem Arbeitszeitgesetz - für Anerkennungen von Sachverständigen nach Strahlenschutzverordnung und Röntgenverordnung 						
11201	253	Geldstrafen, Geldbußen, Verwar- nungs- und Zwangsgelder	1.000	1.000	1.500	—
Insbesondere Geldbußen nach dem Betriebsverfassungsgesetz (§ 121 BetrVG), dem Berufsbildungsgesetz und der Handwerksverordnung						
11903	253	Schadenersatzleistungen, Ver- tragsstrafen	1.000	1.000		7.323,68
11921	253	Rückzahlungen von Zuwendungen	4.383.000	4.383.000	3.383.000	5.071.939,76
Rückzahlungen von Zuwendungen aus vergangenen Haushaltsjahren einschließlich Zinsen.						
11934	253	Rückzahlungen überzahlter Beträ- ge	115.000	115.000	115.000	78.941,51
Rückzahlungen von						
<ul style="list-style-type: none"> - überzahlten Mitteln aus Vertragsleistungen - Ersatzleistungen an die Kreditanstalt für Wiederaufbau (AFBG-Darlehen) - Zinsen aus ESF-Mitteln. 						
11958	253	Rückzahlung überzahlter Leistun- gen nach dem Aufstiegsfortbil- dungsförderungsgesetz (AFBG)	80.000	80.000	80.000	62.019,01
Rückzahlungen von Zuschüssen nach dem Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz (AFBG)						
Die Einnahmen werden in Höhe von 78 v. H. an den Bund abgeführt; die entsprechenden Ausgaben werden beim Titel 63117 nachgewiesen.						
Die Bewirtschaftung der Einnahmen darf den Bezirksamtern Charlottenburg-Wilmersdorf und Lichtenberg übertragen werden.						
11979	253	Verschiedene Einnahmen	1.000	1.000	1.000	519,24
Insbesondere Entgelte für die private Nutzung von Dienstfernsprechern und Kopierern						

**Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen
- Arbeit und Berufliche Bildung -**

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2010
			Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2011	
23112	253	Zuweisungen des Bundes für konsumtive Zwecke	2.181.000	565.000	1.989.000	2.026.137,25

Der Bund gewährt Zuschüsse im Rahmen der mit wechselnden Arbeitstiteln aufgelegten Gemeinschaftsinitiativen Lehrstellen Ost des Bundes, der neuen Länder und des Landes Berlin zur Förderung zusätzlicher Ausbildungsplätze für nicht vermittelte Bewerber; die entsprechenden Ausgaben werden beim Titel 68450 nachgewiesen.

Weniger ab 2013 aufgrund des Auslaufens von Lehrstellenprogrammen vorangegangener Jahre sowie Auslaufens der Bundesförderung (letztmalige Bundesbeteiligung an dem in 2010 neu beginnenden Ausbildungsplatzprogramm).

23148	253	Anteil des Bundes an den Zuschüssen nach dem Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz	2.300.000	2.300.000	2.262.000	2.393.944,47
-------	-----	--	-----------	-----------	-----------	--------------

Das Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz (AFBG) sieht eine Beteiligung des Bundes an den Kosten der Aufstiegsfortbildungsförderung in Höhe von 78 v. H. vor.

Die Zuschüsse nach dem Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz werden beim Titel 68634 nachgewiesen.

Mehr aufgrund steigender Ausgaben bei den Zuschüssen.

23190	253	Zweckgebundene Einnahmen vom Bund für konsumtive Zwecke (neu)	—	—	10.000	
-------	-----	---	---	---	--------	--

Wurde bislang bei 23192 nachgewiesen.

23590	253	Zweckgebundene Einnahmen von Sozialversicherungsträgern und der Bundesagentur für Arbeit für konsumtive Zwecke (neu)	345.000	345.000		314.450,00
-------	-----	--	---------	---------	--	------------

Beteiligung der Agentur für Arbeit an dem Projekt „Komm auf Tour“. Jeder der drei Agenturbezirke in Berlin stellt 115.000 € zur Verfügung.

27292	253	Zuschüsse der EU aus dem ESF für konsumtive Zwecke (Förderperiode 2007-2013)	29.211.000	26.998.000	29.776.000	12.119.911,79
-------	-----	--	------------	------------	------------	---------------

Mittelzuweisung der EU für die ESF-Förderperiode 2007–2013 (Ziel 2).

Zahlungen erfolgen bis zu dreimal jährlich auf Abforderung nach Feststellung der Ist-Auszahlungen bei den Titeln 54692, 68392 und 68492.

Zweckbindungsvermerk:

Die Einnahmen der Europäischen Union sind zweckgebunden für Ausgaben bei folgenden Titeln (vgl. verbindliche Erläuterungen bei den Ausgabentiteln):

	2012	2013
54692 (2011: 430.000 €).....	430.000 €	430.000 €
68392 (2011: 21.482.000 €).....	18.716.000 €	19.823.000 €
68492 (2011: 7.864.000 €).....	10.065.000 €	6.745.000 €
	<u>29.211.000 €</u>	<u>26.998.000 €</u>

Die Mittel werden durch die EU aufgrund geleisteter Ausgaben erstattet.

Veranschlagung erfolgt entsprechend der mit der EU-Kommission abgestimmten EU-Finanzplanung.

**Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen
- Arbeit und Berufliche Bildung -**

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2010
			Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2011	
27297	253	Zuschüsse der EU aus dem EFRE für konsumtive Zwecke (Förderperiode 2007-2013)	55.000	55.600	54.500	—

Mittelzuweisung der EU für die EFRE-Förderperiode 2007–2013 (Ziel 2).
Zahlungen erfolgen bis zu dreimal jährlich auf Abforderung nach Feststellung der Ist-Auszahlungen beim Titel 54697.

Zweckbindungsvermerk:

Die Einnahmen der Europäischen Union sind zweckgebunden für Ausgaben bei folgendem Titel (vgl. verbindliche Erläuterung bei dem Ausgabentitel):

	2012	2013
54697 (2011: 54.500 €).....	54.950 €	55.550 €

Die Mittel werden durch die EU aufgrund geleisteter Ausgaben erstattet.

Veranschlagung erfolgt entsprechend der mit EU-Kommission abgestimmten EU-Finanzplanung.

28101	253	Ersatz von Ausgaben	40.000	40.000	40.000	28.179,77
-------	-----	---------------------	--------	--------	--------	-----------

Einnahmen aus Erstattungen von Materialkosten im Bereich der zuständigen Stelle für die Berufsausbildung in der Landwirtschaft und Hauswirtschaft (vgl. Titel 67101).

Gesamteinnahmen	38.835.500	35.007.100	37.834.500	22.223.117,98
Prozentuale Veränderung	2,6 %	-9,9 %		

Ausgaben

41201	253	Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige	49.100	49.100	56.100	49.014,95
-------	-----	--------------------------------------	--------	--------	--------	-----------

Sitzungsgelder für Mitglieder von Ausschüssen und sonstige Kosten für ehrenamtlich Tätige für:

1. Heimarbeitsausschüsse auf Überlandesebene gemäß §§ 4, 5 des Heimarbeitsgesetzes
2. Tarifausschuss nach § 5 des Tarifvertragsgesetzes
3. Landesausschuss für Berufsbildung und dessen Unterausschüsse (nach Berufsbildungsgesetz BBiG)
4. Ausschüsse der Zuständigen Stellen für die Berufsbildung in der Landwirtschaft und in der Hauswirtschaft:
 - Berufsbildungsausschuss Landwirtschaft/Hauswirtschaft (BBiG)
 - Schlichtungsausschuss Landwirtschaft/Hauswirtschaft (BBiG)
 - Prüfungsausschüsse Landwirtschaft/Hauswirtschaft (BBiG)
5. Erstellung von Prüfungsaufgaben und Prüfungsabnahme im Bereich der Zuständigen Stellen

Die Ausgaben werden aufgrund gesetzlicher Verpflichtungen geleistet.

42201	011	Bezüge der planmäßigen Beamten/Beamtinnen	1.820.000	1.836.000	1.651.000	1.652.351,24
-------	-----	---	-----------	-----------	-----------	--------------

428.000,0 EUR wurden bislang bei 1140/42201 nachgewiesen.

42701	011	Aufwendungen für freie Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter	1.000	1.000	1.000	4.206,16
-------	-----	---	-------	-------	-------	----------

42801 (neu)	011	Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten	2.433.000	2.585.000	2.357.000	2.294.799,02
-------------	-----	---	-----------	-----------	-----------	--------------

126.000,0 EUR wurden bislang bei 1140/42501 nachgewiesen.

42811 (neu)	011	Entgelte der nichtplanmäßigen Tarifbeschäftigten	738.000	750.000	731.000	713.446,05
-------------	-----	--	---------	---------	---------	------------

Wurde bislang bei 42511 nachgewiesen.

**Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen
- Arbeit und Berufliche Bildung -**

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2010
			Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2011	
44100	011	Beihilfen für Dienstkräfte	111.000	115.000	103.300	98.074,36

7.400,0 EUR wurden bislang bei 1140/44100 nachgewiesen.

Beihilfen für Dienstkräfte aufgrund der Vorschriften über die Gewährung von Beihilfen in Krankheits-, Geburts- und Todesfällen sowie der Tarifverträge.

51101 (neu)	253	Geschäftsbedarf	1.400	1.400	1.400	389,95
----------------	-----	-----------------	-------	-------	-------	--------

Wurde bislang bei 1140/51101 nachgewiesen.

51140 (neu)	253	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	1.600	1.600	1.000	925,18
----------------	-----	--	-------	-------	-------	--------

Wurde bislang bei 1140/51140 nachgewiesen.

	2012	2013
1. Geräte für den Krisenfall Tierseuchen (2011: 2.500 €)	2.500 €	2.500 €
2. Büromöbel und sonstige Ausstattungsgegenstände (2011: 6.000 €)	7.000 €	7.000 €
	9.500 €	9.500 €

Zu 2.: Mehr aufgrund der zunehmenden Anzahl von Bestellungen im ergonomischen Bereich und des Vorliegens von ärztlichen Attesten der Beschäftigten

51801	253	Mieten für Grundstücke, Gebäude und Räume	5.200	5.200	5.200	3.244,56
-------	-----	---	-------	-------	-------	----------

Es werden Mittel veranschlagt für die Anmietung von Räumen zur Durchführung von Prüfungen der beruflichen Bildung. Die Prüfungen werden aufgrund gesetzlicher Verpflichtungen durchgeführt.

52501	253	Aus- und Fortbildung	2.700	2.700	1.700	801,06
-------	-----	----------------------	-------	-------	-------	--------

1.500,0 EUR wurden bislang bei 1140/52501 nachgewiesen.

Fortbildung der Dienstkräfte einschließlich der Berufsrichter der Arbeitsgerichtsbarkeit und der ESF-Beauftragten der umsetzenden Verwaltungseinrichtung sowie Erstattung von Teilnehmergebühren im Rahmen dienstlicher Aus-, Fort- und Weiterbildung innerhalb Berlins.

Mehr für die Fortbildung der Dienstkräfte der Arbeitsschutzverwaltung.

52601	253	Gerichts- und ähnliche Kosten	19.000	19.000	19.000	59.959,94
-------	-----	-------------------------------	--------	--------	--------	-----------

Gerichts- und Anwaltskosten sowie Maßnahmen zur Beweissicherung in Verwaltungsstreit-, Straf- und Bußgeldverfahren.

52703	253	Dienstreisen	22.000	22.000	22.000	23.158,16
-------	-----	--------------	--------	--------	--------	-----------

7.000,0 EUR wurden bislang bei 1140/52703 nachgewiesen.

Dienstreisen für allgemeine Zwecke im Sinne des Reisekostenrechts, Aufwandsvergütungen nach § 17 BRKG, auch Dienstreisen für Aus- und Fortbildung.

Mehr für Dienstkräfte der Arbeitsschutzverwaltung.

**Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen
- Arbeit und Berufliche Bildung -**

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2010
			Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2011	
53101	253	Veröffentlichungen und Dokumentationen im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit	76.400	76.400	76.400	29.815,98

5.500,0 EUR wurden bislang bei 1140/53101 nachgewiesen.

Verpflichtungsermächtigung	36.400	36.400
Davon fällig 2013	36.400	
Davon fällig 2014	—	36.400

Verpflichtungen aus Vorjahren:

	für 2012	für 2013	ab 2014
Bis 31.12.2010 eingegangene Verpflichtungen	0 €	0 €	0 €
VE 2011	17.400 €	16.000 €	0 €

Informationen über EU- und Landes-Förderprogramme, Herausgabe von Förderrichtlinien und Handlungsleitfäden, Broschüren, Reader, Merkblättern sowie Druck des einmal jährlich durchgeführten Berliner Betriebspanels. Außerdem Jahresbericht der Berliner Arbeitsschutzbehörden als gesetzlicher Auftrag (Rechtsgrundlage: §23 Absatz 4 ArbSchG), Informationsmaterial und Druckschriften, die der Aufklärung und Belehrung auf den Gebieten des Arbeitsschutzes, der technischen Sicherheit und des Immissionsschutzes dienen, je nach unvorhersehbarem Ereignis (Rechtsgrundlage: § 21 Absatz 1 ArbSchG).

Die Mittel des Europäischen Sozialfonds der Förderperiode 2007-2013 werden in Höhe von 1.400 € jeweils für 2012 und 2013 einschließlich Verpflichtungsermächtigungen bei Titel 54697 nachgewiesen.

Die Verpflichtungsermächtigungen sind als Jahresbetrag 2013 bzw. 2014 vorgesehen:

Jahresbetrag	VE 2012	VE 2013
	€	€
2013	36.400	0
2014	0	36.400

Mehr für die Öffentlichkeitsarbeit der Arbeitsschutzverwaltung.

53105	314	Beteiligung an Messen und Ausstellungen	5.000	5.000	5.000	351,05
Wurde bislang bei 1140/53105 nachgewiesen.						
Verpflichtungsermächtigung		4.800	4.900			
Davon fällig 2013		4.800				
Davon fällig 2014		—	4.900			

Teilnahme an Messen, Kongressen und Ausstellungen mit Bezug zu Gesundheitsschutz und Sicherheit bei der Arbeit

53111	253	Ausschreibungen, Bekanntmachungen	2.200	2.300	2.200	2.020,23
-------	-----	-----------------------------------	-------	-------	-------	----------

Wurde bislang bei 1140/53111 nachgewiesen.

Für Stellenausschreibungen, Ausschreibungen von Lieferungen und Leistungen und Bekanntmachungen.

Mehr für Stellenausschreibungen, Ausschreibungen von Lieferungen und Leistungen und Bekanntmachungen der Arbeitsschutzverwaltung.

53118	253	Auswärtige Städteverbindungen	5.000	5.000	5.000	5.000,00
-------	-----	-------------------------------	-------	-------	-------	----------

Auf der Grundlage der Rahmenvereinbarung über gegenseitige Zusammenarbeit zwischen Moskau und Berlin und der Aktivitäten des Gemeinsamen Ausschusses Berlin-Moskau sowie vor dem Hintergrund internationaler Kontakte, Netzwerke und Partnerschaften Berlins mit europäischen und außereuropäischen Städten und Regionen fallen Ausgaben für Kooperationsvorhaben, Projektentwicklungen und Veranstaltungen an.

**Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen
- Arbeit und Berufliche Bildung -**

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2010
			Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2011	
54010	253	Dienstleistungen	5.575.000	4.911.000	5.755.000	5.968.159,68

Die Verpflichtungsermächtigung im 2. Planjahr ist in Höhe von 10.800.000,0 EUR gesperrt.
11.000,0 EUR wurden bislang bei 1140/54010 nachgewiesen.

Verpflichtungsermächtigung	11.755.000	11.566.000
Davon fällig 2013	4.073.000	
Davon fällig 2014	3.932.000	3.842.000
Davon fällig 2015	3.750.000	3.801.000
Davon fällig 2016	—	3.794.000
Davon fällig 2017	—	129.000

Verpflichtungen aus Vorjahren.

	für 2012	für 2013	ab 2014
Bis 31.12.2010 eingegangene Verpflichtungen	0 €	0 €	0 €
VE 2011	4.694.000 €	4.653.000 €	699.000 €

Die Mittel sind vorgesehen für Dienstleistungen der Arbeitsmarkt- und Berufsbildungspolitik sowie des Arbeitsschutzes.

Darstellung der Gesamtfinanzierung:

Lfd. Nr.	Zweck	Landesmittel			EU-Mittel	Summe der EU- und Landesmittel
		zur EU-Mittel-Kofinanzierung	Ohne Kofinanzierung	Summe	Zielgebiet 2	
		a) 2011 b) 2012 c) 2013	a) 2011 b) 2012 c) 2013	a) 2011 b) 2012 c) 2013	a) 2011 b) 2012 c) 2013	
		€	€	€	€	€
1.	Ausgaben für ein Assessmentcenter	a) 0 b) 0 c) 0	1.000 1.000 1.000	1.000 1.000 1.000	0 0 0	1.000 1.000 1.000
2.	LDS Potsdam/Zahlbarmachung AFBG-Zuschüsse	a) 0 b) 0 c) 0	61.400 61.400 61.400	61.400 61.400 61.400	0 0 0	61.400 61.400 61.400
3.	Transport Prüfungsunterlagen ZST	a) 0 b) 0 c) 0	2.500 2.500 2.500	2.500 2.500 2.500	0 0 0	2.500 2.500 2.500
4.	Ausbildungsberatung gem. § 76 BBIG	a) 0 b) 0 c) 0	20.000 20.000 20.000	20.000 20.000 20.000	0 0 0	20.000 20.000 20.000
5.	Sonstige Dienstleister *)	a) 150.000 b) 150.000 c) 150.000	100.740 100.740 100.740	250.740 250.740 250.740	150.000 150.000 150.000	400.740 400.740 400.740
Umsetzung von Förderprogrammen:						
6.	Comovis (ehem. Servicegesellschaften, Arbeitsmarktpolitik)	a) 0 b) 0 c) 0	3.600.000 3.600.000 3.600.000	3.600.000 3.600.000 3.600.000	0 0 0	3.600.000 3.600.000 3.600.000
7.	Geschäftsbesorger für beschäftigungswirksame Investitionsvergabe	a) 0 b) 0 c) 0	522.640 264.640 29.440	522.640 264.640 29.440	0 0 0	522.640 264.640 29.440
8.	SPI (Ausbildungsplatzprogramme mit Bundesbeteiligung/APP)	a) 0 b) 0 c) 0	631.827 586.040 328.440	631.827 586.040 328.440	0 0 0	631.827 586.040 328.440
9.	Comovis (Berliner Ausbildungsplatzprogramm)	a) 0 b) 0 c) 0	488.000 302.680 431.480	488.000 302.680 431.480	0 0 0	488.000 302.680 431.480

**Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen
- Arbeit und Berufliche Bildung -**

Lfd. Nr.	Zweck	Landesmittel			EU-Mittel	Summe der EU- und Landesmittel	
		zur EU-Mittel-Kofinanzierung	Ohne Kofinanzierung	Summe	Zielgebiet 2		
		a) 2011 b) 2012 c) 2013 €	a) 2011 b) 2012 c) 2013 €	a) 2011 b) 2012 c) 2013 €	a) 2011 b) 2012 c) 2013 €		
10.	Handwerkskammer (betriebliche Ausbildungsplatzförderung)	a) 0 b) 0 c) 0	165.000 175.000 175.000	165.000 175.000 175.000	0 0 0	165.000 175.000 175.000	
11.	Evaluation SGB II	a) 0 b) 0 c) 0	0 300.000 0	0 300.000 0	0 0 0	0 300.000 0	
12.	Unterstützung im Rahmen der Notfallplanung im Zusammenhang mit radioaktiven Vorfällen außerhalb Berlins (Arbeitsschutz) **)	a) 0 b) 0 c) 0	0 11.000 11.000	0 11.000 11.000	0 0 0	0 11.000 11.000	
	<u>Su. 2011</u>		150.000	5.593.107	5.743.107	150.000	5.893.107
	<u>rd.</u>				5.744.000		
	<u>Su. 2012</u>	b)	150.000	5.425.000	5.575.000	150.000	5.725.000
	<u>Su. 2013</u>	c)	150.000	4.761.000	4.911.000	150.000	5.061.000

*) in den Ansätzen sind jeweils 150.000 Euro für die Europaagentur enthalten, ebenso in gleichen Teilen die dargestellten ESF-Mittel (siehe Titel 546 92).

**) Der Teilansatz für 2011 in Höhe von 11.000 € für die Dienstleistungen im Bereich der Arbeitsschutzverwaltung wurde bisher bei Kapitel 1140, Titel 540 10 nachgewiesen.

Die Mittel der Europäischen Strukturfonds aus der Förderperiode 2007-2013 einschließlich der Verpflichtungsermächtigungen werden bei Titel 54692 nachgewiesen.

Die Verpflichtungsermächtigungen enthalten folgende Jahresbeträge:

	Jahresbetrag	Sonstige Dienstleister €	Comovis (Arbeitsmarktpolitik) €	comovis (APP/BAPP) €	HwK (betriebl. Ausbildungsförderung) €	Gesamt €
VE 2012	2013	198.000	3.600.000	100.000	175.000	4.073.000
	2014	157.000	3.600.000		175.000	3.932.000
	2015	150.000	3.600.000			3.750.000
	gesamt	505.000	10.800.000	100.000	350.000	11.755.000
VE 2013	2014	48.000	3.600.000	194.000		3.842.000
	2015	7.000	3.600.000	194.000		3.801.000
	2016		3.600.000	194.000		3.794.000
	2017			129.000		129.000
	2018					
	2019					
	2020					
gesamt	55.000	10.800.000	711.000		11.566.000	

Die Verpflichtungsermächtigungen sind erforderlich aufgrund von mehrjährigen Leistungsverträgen zur Durchführung von Arbeitsmarkt- und Ausbildungsprogrammen sowie Expertisen bzw. Evaluierung.

Weniger entsprechend den Förderfallzahlen bei den im Bereich der Arbeitsmarktförderung umzusetzenden Instrumenten.

**Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen
- Arbeit und Berufliche Bildung -**

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2010
			Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2011	
54053	253	Veranstaltungen	85.000	85.000	85.000	89.775,43
		5.000,0 EUR wurden bislang bei 1140/54053 nachgewiesen.				
		Verpflichtungsermächtigung	40.000	40.000		
		Davon fällig 2013	40.000			
		Davon fällig 2014	—	40.000		

Verpflichtungen aus Vorjahren:

	für 2012	für 2013	ab 2014
Bis 31.12.2010 eingegangene Verpflichtungen	0 €	0 €	0 €
VE 2011	40.000 €	0 €	0 €

Die Mittel sind vorgesehen für die Durchführung von arbeitsmarkt- und bildungspolitischen Fachkonferenzen zu ausgewählten Fragen, insbesondere im Zusammenhang mit der europäischen Integration und der Arbeitsmarktintegration von Menschen mit Migrationshintergrund sowie für die Teilnahme an und Durchführung von Veranstaltungen mit Bezug zu Gesundheitsschutz und Sicherheit bei der Arbeit.

Die Verpflichtungsermächtigungen sind als Jahresbeträge 2013 bzw. 2014 vorgesehen.

54079	253	Verschiedene Ausgaben	3.800	3.800	3.800	2.397,95
-------	-----	-----------------------	-------	-------	-------	----------

Insbesondere Mittel für die Förderung des Leistungswettbewerbs im Handwerk durch Gewährung von Buchprämien und die Prämierung guter Prüfungsleistungen im Rahmen der Berufsförderung.

54085 (neu)	253	Dienstleistungen für die verfahrensabhängige IuK-Technik Siehe Maßnahmegruppe 32				
----------------	-----	---	--	--	--	--

**Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen
- Arbeit und Berufliche Bildung -**

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2010
			Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2011	
54602	253	Technische Hilfe für die Durchführung von Programmen der EU	164.000	205.000	334.000	51.481,23
		Verpflichtungsermächtigung	54.200	282.000		
		Davon fällig 2013	54.200			
		Davon fällig 2014	—	206.000		
		Davon fällig 2015	—	76.000		

Verpflichtungen aus Vorjahren:

	für 2012	für 2013	ab 2014
Bis 31.12.2010 eingegangene Verpflichtungen	0 €	0 €	0 €
VE 2011	334.000 €	0 €	0 €

Darstellung der Gesamtfinanzierung:

Lfd. Nr.	Zweck	Landesmittel			EU-Mittel Zielgebiet 2	Summe der EU- und Landesmittel
		zur EU-Mittel- Kofinanzierung	Ohne Kofinanzierung	Summe		
		a) 2011 b) 2012 c) 2013	a) 2011 b) 2012 c) 2013	a) 2011 b) 2012 c) 2013	a) 2011 b) 2012 c) 2013	a) 2011 b) 2012 c) 2013
		€	€	€	€	€
1.	Administrative Begleitung, Beratung und Kontrolle bei ESF-Förderungen (Technische Hilfe)	a) 280.000 b) 110.000 c) 150.000	0 0 0	280.000 110.000 150.000	280.000 280.000 280.000	560.000 390.000 430.000
2.	Erstellung/Evaluation Betriebspanel	a) 53.100 b) 53.600 c) 54.200	0 0 0	53.100 53.600 54.200	53.100 53.600 54.200	106.200 107.200 108.400
	<u>Su. 2011</u>	a) 333.100	0	333.100	333.100	666.200
	rd.			334.000		
	<u>Su. 2012</u>	b) 163.600	0	163.600	333.600	497.200
	rd.			164.000		
	<u>Su. 2013</u>	c) 204.200	0	204.200	334.200	538.400
	rd.			205.000		

Die ESF-Kofinanzierungsmittel für die Technische Hilfe (ErlNr.1) sind bei Titel 54692 veranschlagt.
Die EFRE-Kofinanzierungsmittel für das Betriebspanel (ErlNr.2) sind bei Titel 54697 veranschlagt.

Die Verpflichtungsermächtigungen enthalten folgende Jahresbeträge:

Jahresbeträge	VE 2012			VE 2013		
	Land €	ESF €	EFRE €	Land €	ESF €	EFRE €
2013	54.200	0	54.200			
2014				206.000	206.000	0
2015				76.000	76.000	
Gesamt.....	54.200	0	54.200	282.000	282.000	0

**Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen
- Arbeit und Berufliche Bildung -**

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2010
			Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2011	
54692	253	Sonstige Verwaltungsausgaben aus ESF-Mitteln (Förderperiode 2007-2013)	430.000	430.000	430.000	149.481,85
		Verpflichtungsermächtigung	450.000	283.000		
		Davon fällig 2013	150.000			
		Davon fällig 2014	150.000	207.000		
		Davon fällig 2015	150.000	76.000		

Verpflichtungen aus Vorjahren:

	für 2012	für 2013	ab 2014
Bis 31.12.2010 eingegangene Verpflichtungen	0 €	0 €	0 €
VE 2011	430.000 €	150.000 €	150.000 €

Darstellung der Gesamtfinanzierung:

Lfd. Nr.	Zweck	Landesmittel			EU-Mittel	Summe der EU- und Landesmittel
		zur EU-Mittel-Kofinanzierung	Ohne Kofinanzierung	Summe	Zielgebiet 2	
		a) 2011 b) 2012 c) 2013	a) 2011 b) 2012 c) 2013	a) 2011 b) 2012 c) 2013	a) 2011 b) 2012 c) 2013	a) 2011 b) 2012 c) 2013
		€	€	€	€	€
1.	Administrative Begleitung, Beratung und Kontrolle bei ESF-Förderungen (Technische Hilfe)	a) 280.000 b) 110.000 c) 150.000	0 0 0	280.000 110.000 150.000	280.000 280.000 280.000	560.000 390.000 430.000
2.	Europaagentur	a) 150.000 b) 150.000 c) 150.000	0 0 0	150.000 150.000 150.000	150.000 150.000 150.000	300.000 300.000 300.000
	Su. 2011	a) 430.000	0	430.000	430.000	860.000
	Su. 2012	b) 260.000	0	260.000	430.000	690.000
	Su. 2013	c) 300.000	0	300.000	430.000	730.000

Die Landesmittel für die Technische Hilfe sind bei Titel 54602 veranschlagt, die Landesmittel für die Europaagentur bei Titel 54010 (Sonstige Dienstleister).

Die Mittel werden durch die Europäische Union aufgrund geleisteter Ausgaben erstattet (vgl. Erläuterungen und Zweckbindungsvermerk zu Titel 27292).

Die Verpflichtungsermächtigungen enthalten folgende Jahresbeträge:

Jahresbeträge	VE 2012		VE 2013	
	Land €	ESF €	Land €	ESF €
2013	150.000	150.000	-	-
2014	150.000	150.000	207.000	207.000
2015	150.000	150.000	76.000	76.000
Gesamt.....	450.000	450.000	283.000	283.000

Die VE 2012 dient dem Abschluss neuer Verträge zur Europaagentur.

Die VE 2013 dient der Kofinanzierung von Mitteln der Technischen Hilfe zur Umsetzung ESF-finanzierter Förderprogramme (Kofinanzierung von Ausgaben bei Titel 53101 und Titel 54602).

Ausgaben zu Lasten des Europäischen Strukturfonds dürfen nur geleistet, Verpflichtungsermächtigungen zu Lasten des Europäischen Strukturfonds nur in Anspruch genommen werden, soweit die Einnahmen von der Europäischen Union rechtlich gesichert sind. Die von der Europäischen Kommission genehmigten Interventionssätze sind voll auszuschöpfen. Die Senatsverwaltung für Finanzen kann Ausnahmen zulassen (verbindliche Erläuterung).

Deckungsvermerk:

Die Ausgaben sind im Rahmen einer Steuerung durch die Fondsverwaltung bei der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung mit anderen ESF-Ausgaben einzelplanübergreifend gegenseitig deckungsfähig.

**Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen
- Arbeit und Berufliche Bildung -**

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2010
			Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2011	
54697	253	Sonstige Verwaltungsausgaben aus EFRE-Mitteln (Förderperiode 2007-2013)	55.000	55.600	54.500	52.338,39
		Verpflichtungsermächtigung	55.600	—		
		Davon fällig 2013	55.600			

Verpflichtungen aus Vorjahren:

	für 2012	für 2013	ab 2014
Bis 31.12.2010 eingegangene Verpflichtungen	0 €	0 €	0 €
VE 2011	55.000 €	0 €	0 €

Die Mittel sind vorgesehen zur Kofinanzierung von Ausgaben zur Erstellung und Veröffentlichung des Betriebspanels:

Lfd. Nr.	Zweck	Landesmittel			EU-Mittel	Summe der EU- und Landesmittel
		zur EU-Mittel-Kofinanzierung	Ohne Kofinanzierung	Summe	Zielgebiet 2	
		a) 2011 b) 2012 c) 2013	a) 2011 b) 2012 c) 2013	a) 2011 b) 2012 c) 2013	a) 2011 b) 2012 c) 2013	a) 2011 b) 2012 c) 2013
		€	€	€	€	€
1.	Veröffentlichung des Betriebspanels	a) 1.400 b) 1.400 c) 1.400	0 0 0	1.400 1.400 1.400	1.400 1.400 1.400	2.800 2.800 2.800
2.	Erstellung/Evaluation des Betriebspanels	a) 53.100 b) 53.600 c) 54.200	0 0 0	53.100 53.600 54.200	53.100 53.600 54.200	106.200 107.200 108.400
	<u>Su. 2011</u>	a) 54.500	0	54.500	54.500	109.000
	<u>Su. 2012</u>	b) 55.000	0	55.000	55.000	110.000
	<u>Su. 2013</u>	c) 55.600	0	55.600	55.600	111.200

Die Landesmittel für die Veröffentlichung des Betriebspanels sind bei Titel 53101 veranschlagt, die Landesmittel für die Erstellung des Betriebspanels bei Titel 54602.

Die Mittel werden durch die Europäische Union aufgrund geleisteter Ausgaben erstattet (vgl. Erläuterungen und Zweckbindungsvermerk zu Titel 27297).

Die Verpflichtungsermächtigung ist als Jahresbetrag für 2013 vorgesehen.

Ausgaben zu Lasten des Europäischen Strukturfonds dürfen nur geleistet, Verpflichtungsermächtigungen zu Lasten des Europäischen Strukturfonds nur in Anspruch genommen werden, soweit die Einnahmen von der Europäischen Union rechtlich gesichert sind. Die von der Europäischen Kommission genehmigten Interventionsätze sind voll auszuschöpfen. Die Senatsverwaltung für Finanzen kann Ausnahmen zulassen (verbindliche Erläuterung).

Deckungsvermerk:

Die Ausgaben sind im Rahmen einer Steuerung durch die Fondsverwaltung bei der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung mit anderen EFRE-Ausgaben einzelplanübergreifend gegenseitig deckungsfähig.

**Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen
- Arbeit und Berufliche Bildung -**

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2010
			Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2011	
63117	253	Anteil des Bundes an den Einnahmen nach dem Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz	68.000	68.000	67.000	41.530,19

Siehe Erläuterungen zu Titel 11958.

Mehr wegen AFBG - Novellierung in 2009 und dem daraus resultierenden Anstieg realisierter Rückforderungen und damit höherer Rückzahlungen an den Bund.

63201 (neu)	311	Ersatz von Verwaltungsausgaben an Länder	61.000	61.000	40.000	13.974,51
----------------	-----	--	--------	--------	--------	-----------

Wurde bislang bei 1140/63201 nachgewiesen.

Ersatz von Verwaltungsausgaben an Länder

	2012	2013
1. Anteil des Landes Berlin an der Zentralstelle der Länder für Sicherheitstechnik (ZLS) gemäß Staatsvertrag vom 16./17.12.1993 in der Fassung vom 13.03.2003 (Königsteiner Schlüssel) (2011: 10.000 €).....	10.000 €	10.000 €
2. Anteil des Landes Berlin bei der Einrichtung und dem Betreiben einer gemeinsamen Länderstelle zur Koordinierung der bundesweiten Marktüberwachung gemäß Geräte- und Produktsicherheitsgesetz (GPSG) . Kosten sind auf Basis des Königsteiner Schlüssels geschätzt. Beschluss 7.14 der 86. Arbeitsschutzministerkonferenz (ASMK) ab 2012 (2011: 15.000 €).....	31.000 €	31.000 €
3. Anteil des Landes Berlin an den Kosten der Gemeinsamen Deutschen Arbeitsschutzstrategie (GDA) auf Basis des Königsteiner Schlüssels. Beschluss 8.1 und 8.2 der 85. ASMK ab 2009 (2011: 15.000 €).....	20.000 €	20.000 €
	<u>61.000 €</u>	<u>61.000 €</u>

Mehr wegen Erhöhung der Kosten für die Finanzierung der Zentralstelle der Länder für Marktüberwachung und der Einrichtung der Geschäftsstelle der Nationalen Arbeitsschutzkonferenz

63621	253	Beiträge an die Unfallkasse	100.000	100.000	100.000	87.435,00
-------	-----	-----------------------------	---------	---------	---------	-----------

Versicherungsbeiträge an die Unfallkasse Berlin für ehemalige Beschäftigte in Arbeitsmarktinstrumenten in Landesregie.

67101	253	Ersatz von Ausgaben	60.000	60.000	60.000	64.950,93
-------	-----	---------------------	--------	--------	--------	-----------

Erstattung von Kosten, die Dritten durch Bereitstellung von Materialien für Prüfungen im Bereich der zuständigen Stelle für die Berufsausbildung in der Landwirtschaft und Hauswirtschaft entstehen.
Die Kosten werden teilweise durch die Ausbildungsstätten erstattet.

Die Ausgaben werden aufgrund gesetzlicher Verpflichtungen geleistet (Berufsbildungsgesetz).

Die Erstattungen sind beim Titel 28101 veranschlagt.

67106	253	Ersatz von Ausgaben an die Kreditanstalt für Wiederaufbau	252.000	212.000	437.000	220.003,81
-------	-----	---	---------	---------	---------	------------

Ein Teil der Leistungen nach dem Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz (AFBG) wird als zinsgünstiges Bankdarlehen von der Kreditanstalt für Wiederaufbau ausgereicht. Dieses Darlehen ist während der Fortbildung und einer anschließenden Karenzzeit von 2 Jahren zins- und tilgungsfrei. An den in dieser Zeit anfallenden Zinsen sowie an weiteren Ausfallrisiken beteiligt sich das Land Berlin in Höhe von 22 v. H.

**Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen
- Arbeit und Berufliche Bildung -**

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2010
			Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2011	
68332	253	Zielgruppenorientierte Lohnkostenzuschüsse für Maßnahmen der Arbeitsförderung	4.170.000	4.170.000	4.170.000	991.053,29
		Verpflichtungsermächtigung	2.080.000	2.080.000		
		Davon fällig 2013	2.080.000			
		Davon fällig 2014	—	2.080.000		

Verpflichtungen aus Vorjahren:

	für 2012	für 2013	ab 2014
Bis 31.12.2010 eingegangene Verpflichtungen	0 €	0 €	0 €
VE 2011	2.373.000 €	0 €	

Die Mittel sind ergänzend zu den Leistungen der Arbeitsagenturen sowie Jobcenter für Zuschüsse an private Unternehmen und gemeinnützige Einrichtungen vorgesehen.

Mit Stelle statt Stütze wird die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung von Langzeitarbeitslosen und von Langzeitarbeitslosigkeit bedrohten Personen insbesondere im ersten Arbeitsmarkt gefördert. Mit umfangreichen Coachingdienstleistungen werden zum nachhaltigen Verbleib im Unternehmen überwiegend ehemalige ALG II-Empfänger, die unbefristet in KMU vermittelt wurden, in den ersten 6 Monaten des neuen Arbeitsverhältnisses gefördert. Zu Stelle statt Stütze gehört weiterhin die Gewährung von Lohnkostenzuschüssen an KMU, wenn Personen aus Arbeitsgelegenheiten nach SGB II und Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen nach SGB III sowie andere Arbeitslose, die mindestens 6 Monate arbeitslos gemeldet waren, dauerhaft eingestellt werden. Mit Stelle statt Stütze werden auch neu gegründete Kleinunternehmen, die nicht länger als zwei Jahre existieren, durch Lohnkostenzuschüsse gefördert. Voraussetzung ist die unbefristete Einstellung von ehemaligen Auszubildenden und Arbeitslosen, die mindestens 3 Monate arbeitslos gemeldet waren. Des Weiteren zählt zu Stelle statt Stütze die Eingliederung älterer Arbeitsloser in gemeinnützigen Unternehmen. Durch Zahlung ergänzender Lohnkostenzuschüsse nach § 218 SGB III bei sozialversicherungspflichtiger Beschäftigung wird auch die Beschäftigungsquote der über 50-jährigen erhöht.

Bei den Fördermaßnahmen liegt eine Drittmittelbeteiligung von mindestens 50 v. H. an den Gesamtkosten vor (Bundesmittel einschließlich Mittel der Bundesagentur für Arbeit).

Personengruppen, die durch vorrangige Bundesprogramme erfasst werden, sollen durch diese Maßnahmen nicht gefördert werden.

Ausweis von geschlechtssensitiven Daten (Gender Budget):

Zielgruppe	Arbeitslose
GB Zielsetzung:	Es wird ein ausgeglichenes Geschlechterverhältnis bei den Teilnehmern in den aus diesem Titel geförderten Maßnahmen angestrebt. In den vergangenen Jahren entsprachen die Anteile von Männern und Frauen in den Maßnahmen etwa denen der gemeldeten Arbeitslosen. Die Monatsberichte der Bundesagentur für Arbeit 2010 weisen für das Land Berlin einen Anteil der Frauen an den Arbeitslosen von 42 % bis 45 % auf. Der Männeranteil betrug zwischen 58 % und 55 %.
Steuerungsbedarf:	Weitere Steuerungsmaßnahmen sind nicht erforderlich

	2008		2009		2010	
	W	M	W	M	W	M
NutzerInnen (Ist)						
Absolut	152	186	73	97	60	88
Relativ	45%	55%	43%	57%	41%	59%
rechnerische Ressourcenverteilung (inT €)	199	243	467	619	406	495

	2012		2013	
	W	M	W	M
angestrebtes „Angemessenes Geschlechterverhältnis“ (Soll) (soweit quantifizierbar):				
Relativ	43%	57%	43%	57%

Die Verpflichtungsermächtigungen sind als Jahresbetrag 2013 bzw. 2014 vorgesehen:

Jahresbetrag	VE 2012 €	VE 2013 €
2013	2.080.000	0
2014		2.080.000

Die Verpflichtungsermächtigungen werden aufgrund jahresübergreifender Förderung benötigt.

**Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen
- Arbeit und Berufliche Bildung -**

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2010
			Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2011	
68333	253	Zuschüsse zur Förderung der Berufsausbildung	12.708.000	14.205.000	10.828.000	9.106.438,34

Die nicht verausgabten Mittel sind übertragbar.

Verpflichtungsermächtigung	14.485.000	12.065.000
Davon fällig 2013	6.909.000	
Davon fällig 2014	5.846.000	3.127.000
Davon fällig 2015	1.352.000	2.333.000
Davon fällig 2016	378.000	3.963.000
Davon fällig 2017	—	2.642.000

Verpflichtungen aus Vorjahren:

	für 2012	für 2013	ab 2014
Bis 31.12.2010 eingegangene Verpflichtungen	0 €	0 €	0 €
VE 2011	1.982.000 €	1.982.000 €	2.963.000 €

Es werden Zuschüsse für folgende Fördermaßnahmen gewährt:

	2012	2013
1. Zuschüssen zur Förderung der Berufsausbildung im Land Berlin	5.500.000 €	5.500.000 €
2. Berliner Ausbildungsplatzprogramm (BAPP)	6.208.000 €	7.705.000 €
3. Mentoring	1.000.000 €	1.000.000 €
	<u>12.708.000 €</u>	<u>14.205.000 €</u>

Zu 1.:

Nach den „Verwaltungsvorschriften über die Gewährung von Zuschüssen zur Förderung der Berufsausbildung im Land Berlin“ können Zuschüsse für folgende Fördertatbestände gewährt werden:

	2011	2012	2013
	Land	Land	Land
	€	€	€
Verbundausbildung	2.305.000	2.370.000	2.370.000
Splitterberufe	- *	120.000	120.000
Überbetriebliche Ausbildung im Handwerk	1.260.000	1.000.000	1.000.000
Benachteiligte Jugendliche	980.000	950.000	950.000
Mädchen in für Frauen atypischen Berufen	742.000	750.000	750.000
Alleinerziehende	0	30.000	30.000
Übernahme von Insolvenzbetrieben	383.000	280.000	280.000
	<u>5.670.000</u>	<u>5.500.000</u>	<u>5.500.000</u>

*Bis 2011 sind die Mittel für die Splitterberufe in den Mitteln der Verbundausbildung enthalten (Ansatz 2011: 120.000 €).

Zu 2.:

Vorgesehen ist die Anschlussförderung zum Bund-Länder-Ausbildungsplatzprogramm APP. Im Rahmen der Bund-Länder-Ausbildungsplatzprogramme Ost (APP) wurden bis einschließlich 2010 (Neubeginn ab 01.09.2010) außerbetriebliche Ausbildungsplätze im Verbund mit Bundesbeteiligung gefördert (Veranschlagung bei Titel 68450). Der Bund beteiligte sich letztmalig an dem in 2010 begonnenen APP 2010. Es besteht die dringende Notwendigkeit auch in 2012 und 2013, insbesondere vor dem Hintergrund des doppelten Abiturientenjahrgangs sowie der Aussetzung der Wehrpflicht, aber auch zur Versorgung der Altbewerber und Altbewerberinnen, außerbetriebliche Ausbildungsplätze zur Verfügung zu stellen. In den Jahren 2012 und 2013 sollen daher 500 bzw. 1.000 Plätze im Rahmen der Verbundausbildung (Berliner Ausbildungsplatzprogramm) aus Landesmitteln und ESF-Mitteln (Ansatz 2013: 1.145.000 €, siehe Titel 68392) gefördert werden.

Zu 3.:

Betreuung von Jugendlichen beim Übergang von der Schule in den Beruf sowie während der Berufsausbildung, um eine effiziente Berufswahlentscheidung zu ermöglichen und Ausbildungsabbrüche zu reduzieren.

Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen - Arbeit und Berufliche Bildung -

Ausweis von geschlechtssensitiven Daten (Gender Budget):

Zielgruppe	Ausbildende Betriebe; Jugendliche am Übergang Schule - Beruf
GB Zielsetzung:	Ein ausgeglichenes Geschlechterverhältnis bei den Teilnehmenden in den aus diesem Titel geförderten Maßnahmen ist erstrebenswert, aber durch die bestehende Berufswahl von Frauen und Männern, ins. im gewerblich-technischen Bereich, nur mittelbar steuerbar. Der Anteil von Männern und Frauen stellt sich in den letzten Jahren relativ gleichbleibend dar und entspricht in etwa den Verhältnissen in den vertretenen Berufsgruppen.
Steuerungsbedarf:	Im BBiG und vergleichbaren gesetzlichen Regelungen des Bundes fehlen explizite geschlechterpolitische Zielvorgaben wie sie im SGB II (§ 2) und III (§ 8) integriert wurden. Es ist nur im Zusammenwirken mit allen Wirtschafts- und Sozialpartnern eine mittelbare Veränderung im Sinne von größerer Geschlechtergerechtigkeit zu erreichen.

	2008		2009		2010	
	W	M	W	M	W	M
NutzerInnen (Ist)						
Absolut	3.060	11.090	3.437	11.111	3.915	10.997
Relativ	22%	78%	24%	76%	26%	74%
rechnerische Ressourcenverteilung (inT €)	1.213	4.300	1.307	4.139	1.415	4.027

	2012		2013	
	W	M	W	M
angestrebtes „Angemessenes Geschlechterverhältnis“ (Soll) (soweit quantifizierbar):				
Relativ	40%	60%	40%	60%

Die Verpflichtungsermächtigungen enthalten folgende Jahresbeträge:

	Jahresbetrag	Förderung der Berufsausbildung im Land Berlin €	Berliner Ausbildungsplatzprogramm (BAPP) €	Mentoring	Gesamt €
VE 2012	2013	4.500.000	1.409.000	1.000.000	6.909.000
	2014	4.500.000	1.346.000		5.846.000
	2015		1.352.000		1.352.000
	2016		378.000		378.000
	gesamt	9.000.000	4.485.000	1.000.000	14.485.000
VE 2013	2014		2.127.000	1.000.000	3.127.000
	2015		2.333.000		2.333.000
	2016		3.963.000		3.963.000
	2017		2.642.000		2.642.000
	gesamt		11.065.000	1.000.000	12.065.000

Die Verpflichtungsermächtigungen werden zur Finanzierung mehrjähriger Fördermaßnahmen benötigt.

Mehr wegen der Finanzierung des „Berliner Ausbildungsplatzprogramms“ (BAPP) und wegen des neuen Instrumentes "Mentoring".

**Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen
- Arbeit und Berufliche Bildung -**

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2010
			Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2011	
68351	253	Zuschüsse für Maßnahmen der beruflichen Weiterbildung	4.089.000	3.927.000	3.484.000	15.308.798,17
		Verpflichtungsermächtigung	2.597.000	2.540.000		
		Davon fällig 2013	2.307.000			
		Davon fällig 2014	290.000	2.250.000		
		Davon fällig 2015	—	290.000		

Verpflichtungen aus Vorjahren:

	für 2012	für 2013	ab 2014
Bis 31.12.2010 eingegangene Verpflichtungen	0 €	0 €	0 €
VE 2011	2.000.000 €	290.000 €	0 €

Zuschüsse für eine zielgruppen- und unternehmensorientierte Weiterbildungsberatung einschließlich der Entwicklung von Weiterbildungskonzepten und LernLäden sowie den Betrieb eines Assessment-Centers. Darüber hinaus werden Zuschüsse für den Betrieb der Weiterbildungsdatenbank gewährt.

Darstellung der Gesamtfinanzierung:

Lfd. Nr.	Zweck	Landesmittel			Summe	EU-Mittel Zielgebiet 2	Summe der EU- und Landesmittel
		zur EU-Mittel- Kofinanzierung	Ohne Ko- finanzierung				
		a) 2011 b) 2012 c) 2013 €	a) 2011 b) 2012 c) 2013 €	a) 2011 b) 2012 c) 2013 €	a) 2011 b) 2012 c) 2013 €	a) 2011 b) 2012 c) 2013 €	
1.	Weiterbildungsberatungsstellen	a) 313.750 b) 313.750 c) 323.772	0 0 0	313.750 313.750 323.772	1.270.750 1.270.750 1.270.750	1.584.500 1.584.500 1.594.522	
2.	Weiterbildungsdatenbank	a) 330.000 b) 340.000 c) 340.000	0 0 0	330.000 340.000 340.000	330.000 270.000 280.000	660.000 610.000 620.000	
3.	Integrationsmaßnahmen	a) 1.000.000 b) 1.613.000 c) 1.500.000	0 0 0	1.000.000 1.613.000 1.500.000	5.000.000 7.000.000 7.000.000	6.000.000 8.613.000 8.500.000	
4.	Modell- und Pilotprojekte	a) 863.191 b) 845.845 c) 786.823	0 0 0	863.191 845.845 786.823	1.169.228 756.800 688.023	2.032.419 1.602.645 1.474.846	
5.	Lernläden	a) 564.410 b) 564.405 c) 564.405	0 0 0	564.410 564.405 564.405	564.405 564.405 564.405	1.128.815 1.128.810 1.128.810	
6.	Internationale Weiterbildung	a) 412.000 b) 412.000 c) 412.000	0 0 0	412.000 412.000 412.000	1.414.281 1.001.365 1.021.389	1.826.281 1.413.365 1.433.389	
	Su. 2011	3.483.351	0	3.483.351	9.748.664	13.232.015	
	rd.			3.484.000			
	Su. 2012	4.089.000	0	4.089.000	10.863.320	14.952.320	
	Su. 2013	3.927.000	0	3.927.000	10.824.567	14.751.567	

Bei den Fördermaßnahmen liegt eine Drittmittelbeteiligung von mindestens 50 v. H. an den Gesamtkosten vor (Bundesmittel einschließlich Mittel der Bundesagentur für Arbeit und/oder im Kapitel 0940 veranschlagte EU-Strukturfondsmittel).

Die Mittel der Europäischen Strukturfonds aus der Förderperiode 2007-2013 einschließlich der Verpflichtungsermächtigungen werden beim Titel 68392 nachgewiesen.

Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen - Arbeit und Berufliche Bildung -

Ausweis von geschlechtssensitiven Daten (Gender Budget):

Zielgruppe	Arbeitslose und von Arbeitslosigkeit Bedrohte
GB Zielsetzung:	Sicherung der Beschäftigungsfähigkeit von Männern und Frauen durch eine gute Aus- und Weiterbildung, die Frauen und Männer befähigt, für ihren Lebensunterhalt selbst zu sorgen und eine eigene soziale Sicherung aufzubauen. Gleichzeitig sollen die beruflichen Qualifikationen und Kompetenzen von Frauen und Männern gleichermaßen geschätzt und entgolten werden und durch Bildungsmaßnahmen auch nach der beruflichen Erstausbildung sowohl an die arbeitsmarktlichen Erfordernisse wie die individuellen Wünsche und Bedarfe angepasst und verändert werden.
Steuerungsbedarf:	Gestaltung des Angebotes in einer den unterschiedlichen Wünschen und Zugängen entsprechenden Vielfalt, die so aufeinander abgestimmt sind, dass in der Summe aller vorhandenen Angebote Frauen und Männer entsprechend ihrer beruflichen Entwicklung und arbeitsmarktlichen Position adäquate Angebote in angemessener Zahl und differenzierten Form sowie örtlichen Verfügbarkeit vorfinden

	2008		2009		2010	
	W	M	W	M	W	M
NutzerInnen (Ist)						
Absolut	1.496	1.047	1.218	903	1.049	709
Relativ	59%	41%	57%	43%	60%	40%
rechnerische Ressourcenverteilung (inT €)	1.826	1.269	2.524	1.903	9.185	6.124

	2012		2013	
	W	M	W	M
angestrebtes „Angemessenes Geschlechterverhältnis“ (Soll) (soweit quantifizierbar):				
Relativ	58%	42%	58%	42%

Die Verpflichtungsermächtigungen enthalten folgende Jahresbeträge:

	Jahresbetrag	WBBeratung/ WBDatenbank €	Integrations- maßnahmen €	Modell-/ Pilotprojekte €	LernLäden €	Internationale Weiterbildung €	Gesamt €
VE 2012	2013	350.000	807.000	450.000	400.000	300.000	2.307.000
	2014	150.000		60.000	40.000	40.000	290.000
	gesamt	500.000	807.000	510.000	440.000	340.000	2.597.000
VE 2013	2014	350.000	750.000	450.000	400.000	300.000	2.250.000
	2015	150.000	0	60.000	40.000	40.000	290.000
	gesamt	500.000	750.000	510.000	440.000	340.000	2.540.000

Die Verpflichtungsermächtigungen sind aufgrund jahresübergreifender Förderungen erforderlich.

Mehr wegen erhöhtem Ansatz von Integrationsmaßnahmen.

**Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen
- Arbeit und Berufliche Bildung -**

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2010
			Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2011	
68356	253	Zuschüsse zu Beschäftigungsmaßnahmen in Verbindung mit dem SGB II und SGB III	40.410.000	39.350.000	82.379.000	54.140.922,72
		Verpflichtungsermächtigung	19.550.000	19.550.000		
		Davon fällig 2013	19.550.000			
		Davon fällig 2014	—	19.550.000		

Verpflichtungen aus Vorjahren:

	für 2012	für 2013	ab 2014
Bis 31.12.2010 eingegangene Verpflichtungen	0 €	0 €	0 €
VE 2011	41.300.000 €	17.600.000 €	0 €

Die Mittel sind für Beschäftigungsförderung und Qualifizierung von Zielgruppen des Arbeitsmarktes vorgesehen.
Die nachfolgende Gesamtübersicht zeigt die Finanzierung der einzelnen Programme bzw. Förderinstrumente:

Lfd. Nr.	Zweck	Landesmittel			EU-Mittel	Summe der
		zur EU-Mittel-Kofinanzierung	Ohne Kofinanzierung	Summe	Zielgebiet 2	EU- und Landesmittel
		a) 2011 b) 2012 c) 2013 €	a) 2011 b) 2012 c) 2013 €	a) 2011 b) 2012 c) 2013 €	a) 2011 b) 2012 c) 2013 €	a) 2011 b) 2012 c) 2013 €
1.	Zuschüsse zur Freien Förderung nach § 16 f SGB II und sonstige Projektförderungen	a) 0 b) 0 c) 0	800.000 900.000 900.000	800.000 900.000 900.000	0 0 0	800.000 900.000 900.000
2.	Beschäftigungswirksame Vergabemaßnahmen an Wirtschaftsunternehmen	a) 0 b) 0 c) 0	9.000.000 1.060.000 0	9.000.000 1.060.000 0	0 0 0	9.000.000 1.060.000 0
3.	Sachkosten für ABM im SGB III-Bereich bei freien Trägern	a) 0 b) 0 c) 0	12.068.000 0 0	12.068.000 0 0	0 0 0	12.068.000 0 0
4.	Zusatzjobs & Bildung	a) 0 b) 0 c) 0	325.000 1.450.000 1.450.000	325.000 1.450.000 1.450.000	4.500.000 6.000.000 6.000.000	4.825.000 7.450.000 7.450.000
5.	ÖBS – öffentlich geförderter Beschäftigungssektor/ ögB – öffentlich geförderte Beschäftigung (Zuschüsse zu § 16 e SGB II, AGH-Entgelt, Bürgerarbeit und Kommunal-Kombi)	a) 0 b) 0 c) 0	60.186.000 36.000.000 36.000.000	60.186.000 36.000.000 36.000.000	2.500.000 0 0	62.686.000 36.000.000 36.000.000
6.	Integrationsberatung	a) 0 b) 0 c) 0	0 1.000.000 1.000.000	0 1.000.000 1.000.000	0 0 0	0 1.000.000 1.000.000
	Su. 2011	a) 0	82.379.000	82.379.000	7.000.000	89.379.000
	Su. 2012	b) 0	40.410.000	40.410.000	6.000.000	46.410.000
	Su. 2013	c) 0	39.350.000	39.350.000	6.000.000	45.350.000

Zu 1.:

Im Rahmen dieser Förderung sollen u.a. auch Projekte, die JobCenter im Rahmen der freien Förderung finanzieren, landesseitig mit bis zu 50 % der Gesamtkosten kofinanziert werden, soweit das Land Berlin an den Projekthaltungen ein besonderes Interesse besitzt.

Zu 2.:

Die Vergabemaßnahmen werden im Rahmen der AGH-Entgeltmaßnahmen nach § 16 d SGB II gefördert. Das Förderinstrument ist aufgrund der Instrumentenreform des Bundes nicht mehr vorgesehen und läuft daher aus.

Zu 3.:

Es werden Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen bei freien Trägern im Bereich des SGB III durchgeführt. Das Förderinstrument ist aufgrund der Instrumentenreform des Bundes nicht mehr vorgesehen und läuft daher aus

Zu 5.:

Für die Umsetzung des ÖBS Berlin/ der ögB werden der Beschäftigungszuschuss/ die Förderung von Arbeitsverhältnissen nach § 16 e SGB II, AGH-Entgelt, Bürgerarbeit und Kommunal-Kombi genutzt sowie andere Bundesförderungen für Zielgruppen.

**Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen
- Arbeit und Berufliche Bildung -**

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2010
			Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2011	

Bei den Fördermaßnahmen liegt eine Drittmittelbeteiligung von mindestens 50 v. H. an den Gesamtkosten vor (Bundesmittel einschließlich Mittel der Bundesagentur für Arbeit und/oder im Kapitel 0940 veranschlagte EU-Strukturfondsmittel).

Die Mittel der Europäischen Strukturfonds aus der Förderperiode 2007-2013 werden einschließlich der Verpflichtungsermächtigungen beim Titel 68392 nachgewiesen.

Ausweis von geschlechtssensitiven Daten (Gender Budget):

Zielgruppe	Arbeitslose
GB Zielsetzung:	Es wird ein ausgeglichenes Geschlechterverhältnis bei den Teilnehmer/innen (TN) in den aus diesem Titel geförderten Maßnahmen angestrebt. Im langjährigen Mittel entsprechen die Anteile von Männern und Frauen in den Maßnahmen etwa denen der gemeldeten Arbeitslosen, wobei die in o. g. Daten enthaltenen TN-Zahlen der AGH-Vergabemaßnahmen einen mit 86 % hohen Anteil an männlichen TN aufweist, was an der Struktur des Förderinstrumentes liegt. Ein großer Teil dieser Maßnahmen wird im gewerblichen Bereich durchgeführt. Dort ist traditionell der Anteil männlicher Arbeitsloser höher.
Steuerungsbedarf:	Soweit ein Steuerungserfordernis besteht, erfolgt hierzu eine Abstimmung mit dem Hauptfinanzier, i. d. R. den Berliner JobCentern.

	2008		2009		2010	
	W	M	W	M	W	M
NutzerInnen (Ist)						
Absolut	5.568	8.508	4.486	6.134	3.331	4.976
Relativ	40%	60%	42%	58%	40%	60%
rechnerische Ressourcenverteilung (inT €)	17.028	25.543	23.854	32.942	21.656	32.485

	2012		2013	
	W	M	W	M
angestrebtes „Angemessenes Geschlechterverhältnis“ (Soll) (soweit quantifizierbar):				
Relativ	43%	57%	43%	57%

Die Verpflichtungsermächtigungen enthalten folgende Jahresbeträge:

Jahresbetrag		Zuschüsse zur Freien Förderung nach § 16 f SGB II und sonstige Projektförderungen	Zusatzjobs und Bildung	ÖBS/ ögB	Integrationsberatung	Gesamt
		€	€	€	€	€
VE 2012	2013	450.000	750.000	18.000.000	350.000	19.550.000
	2014	0	0	0	0	0
	gesamt	450.000	750.000	18.000.000	350.000	19.550.000
VE 2013	2014	450.000	750.000	18.000.000	350.000	19.550.000
	2015	0	0	0	0	0
	gesamt	450.000	750.000	18.000.000	350.000	19.550.000

Die Verpflichtungsermächtigungen werden aufgrund jahresübergreifender Förderung benötigt.

Weniger wegen Wegfall des Förderinstrumentes Vergabemaßnahmen und Minderung des Ansatzes für den ÖBS/ die ögB.

68390	253	Zuschüsse an private Unternehmen aus zweckgebundenen Einnahmen	10.000	—
--------------	------------	---	---------------	----------

Weggefallen.

**Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen
- Arbeit und Berufliche Bildung -**

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2010
			Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2011	
68392	253	Zuschüsse an private Unternehmen aus ESF-Mitteln (Förderperiode 2007-2013)	18.716.000	19.823.000	21.482.000	5.074.472,84
		Verpflichtungsermächtigung	10.709.000	12.336.000		
		Davon fällig 2013	9.053.000			
		Davon fällig 2014	1.026.000	10.316.000		
		Davon fällig 2015	630.000	2.020.000		

Verpflichtungen aus Vorjahren:

	für 2012	für 2013	ab 2014
Bis 31.12.2010 eingegangene Verpflichtungen	0 €	0 €	0 €
VE 2011	9.880.000 €	390.000 €	0 €

Die Mittel sind vorgesehen zur Kofinanzierung von Ausgaben bei Titel 68332, 68333, 68351 und 68356.

Darstellung der Gesamtfinanzierung:

Lfd. Nr.	Programm/ Maßnahme	Landesmittel			EU-Mittel Zielgebiet 2 a) 2011 b) 2012 c) 2013 €	Summe der EU- und Landesmittel a) 2011 b) 2012 c) 2013 €
		zur EU-Mittel- Kofinanzierung a) 2011 b) 2012 c) 2013 €	Ohne Kofinanzierung a) 2011 b) 2012 c) 2013 €	Summe a) 2011 b) 2012 c) 2013 €		
1.	Arbeiten und Lernen in kleinen und mittleren Unternehmen	a) 0 b) 0 c) 0	0 0 0	0 0 0	1.852.500 1.852.500 1.852.500	1.852.000 1.852.500 1.852.500
	68332					
2.	Qualifizierungs- und Beschäftigungszuschüsse zur Eingliederung in KMU	a) 720.000 b) 720.000 c) 720.000	0 0 0	720.000 720.000 720.000	2.880.000 0 0	3.600.000 720.000 720.000
	68333					
3.	Berliner Ausbildungsplatzprogramm (BAPP)	a) 0 b) 0 c) 0	4.623.000 6.208.000 7.705.000	4.623.000 6.208.000 7.705.000	0 0 1.145.000	4.623.000 6.208.000 8.850.000
	68351					
4.	Weiterbildungsberatungsstellen	a) 313.750 b) 313.750 c) 323.772	0 0 0	313.750 313.750 323.772	1.270.750 1.270.750 1.270.750	1.584.500 1.584.500 1.594.522
5.	Internationale Weiterbildung	a) 412.000 b) 412.000 c) 412.000	0 0 0	412.000 412.000 412.000	1.414.281 1.001.365 1.021.389	1.826.281 1.413.365 1.433.389
6.	Modell- und Pilotprojekte	a) 863.191 b) 845.845 c) 786.823	0 0 0	863.191 845.845 786.823	1.169.228 756.800 688.023	2.032.419 1.602.645 1.474.846
7.	LernLäden	a) 564.410 b) 564.405 c) 564.405	0 0 0	564.410 564.405 564.405	564.405 564.405 564.405	1.128.815 1.128.810 1.128.810
8.	Weiterbildungsdatenbank	a) 330.000 b) 340.000 c) 340.000	0 0 0	330.000 340.000 340.000	330.000 270.000 280.000	660.000 610.000 620.000
9.	Integrationsmaßnahmen	a) 1.000.000 b) 1.613.000 c) 1.500.000	0 0 0	1.000.000 1.613.000 1.500.000	5.000.000 7.000.000 7.000.000	6.000.000 8.613.000 8.500.000

**Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen
- Arbeit und Berufliche Bildung -**

Lfd. Nr.	Programm/ Maßnahme	Landesmittel			EU-Mittel	Summe der EU- und Landesmittel a) 2011 b) 2012 c) 2013 €
		zur EU-Mittel-Kofinanzierung a) 2011 b) 2012 c) 2013 €	Ohne Kofinanzierung a) 2011 b) 2012 c) 2013 €	Summe a) 2011 b) 2012 c) 2013 €	Zielgebiet 2 a) 2011 b) 2012 c) 2013 €	
	gesamt 68351	a) 3.483.351 b) 4.089.000 c) 3.927.000	0 0 0	3.483.351 4.089.000 3.927.000	9.748.664 10.863.320 10.824.567	13.232.015 14.952.320 14.751.567
	68356					
10.	ÖBS (Zuschüsse zu § 16 e SGB II AGH-Entgelt, Bürgerarbeit und Kommunal-Kombi)	a) 0 b) 0 c) 0	60.186.000 36.000.000 36.000.000	60.186.000 36.000.000 36.000.000	2.500.000 0 0	62.686.000 36.000.000 36.000.000
11.	Zusatzjobs und Bildung	a) 0 b) 0 c) 0	325.000 1.450.000 1.450.000	325.000 1.450.000 1.450.000	4.500.000 6.000.000 6.000.000	4.825.000 7.450.000 7.450.000
	gesamt 68356	a) 0 b) 0 c) 0	60.511.000 37.450.000 37.450.000	60.511.000 37.450.000 37.450.000	7.000.000 6.000.000 6.000.000	67.511.000 43.450.000 43.450.000
	Su. 2011	4.203.351	72.579.000	76.782.351	21.481.164	98.263.515
	rd.				21.482.000	
	Su. 2012	4.809.000	49.866.000	54.675.000	18.715.820	73.390.820
	rd.				18.716.000	
	Su. 2013	4.647.000	45.155.000	49.802.000	19.822.067	69.624.067
	rd.				19.823.000	

Die Mittel werden durch die Europäische Union aufgrund geleisteter Ausgaben erstattet (vgl. Erläuterungen und Zweckbindungsvermerk zu Titel 27292).

Die Verpflichtungsermächtigungen enthalten folgende Jahresbeträge:

	Jahresbetrag	Arbeiten und Lernen in KMU €	zu Titel 68351 €	zu Titel 68333 €	zu Titel 68356 €	Gesamt €
VE 2012	2013	900.000	6.080.000	573.000	1.500.000	9.053.000
	2014	0	390.000	636.000	0	1.026.000
	2015	0	0	630.000	0	630.000
	gesamt	900.000	6.470.000	1.839.000	1.500.000	10.709.000
VE 2013	2014	900.000	6.080.000	1.836.000	1.500.000	10.316.000
	2015	0	390.000	1.630.000	0	2.020.000
	gesamt	900.000	6.470.000	3.466.000	1.500.000	12.336.000

Ausgaben zu Lasten des Europäischen Strukturfonds dürfen nur geleistet, Verpflichtungsermächtigungen zu Lasten des Europäischen Strukturfonds nur in Anspruch genommen werden, soweit die Einnahmen von der Europäischen Union rechtlich gesichert sind. Die von der Europäischen Kommission genehmigten Interventionssätze sind voll auszuschöpfen. Die Senatsverwaltung für Finanzen kann Ausnahmen zulassen (verbindliche Erläuterung).

Deckungsvermerk:

Die Ausgaben sind im Rahmen einer Steuerung durch die Fondsverwaltung bei der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung mit anderen ESF-Ausgaben einzelplanübergreifend gegenseitig deckungsfähig.

Weniger wegen rückläufiger Planungsansätze in der indikativen Finanzplanung der ESF-Förderperiode 2007-2013.

**Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen
- Arbeit und Berufliche Bildung -**

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2010
			Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2011	
68450	253	Förderung der Berufsausbildung	5.946.000	3.419.000	9.855.000	14.600.229,18

Verpflichtungen aus Vorjahren:

	für 2012	für 2013	ab 2014
Bis 31.12.2010 eingegangene Verpflichtungen	1.526.000 €	961.000 €	0 €
VE 2011	0 €	0 €	0 €

Förderung von zusätzlichen außerbetrieblichen Ausbildungsplätzen für nicht vermittelte Bewerber bei freien Trägern im Rahmen der mit wechselnden Arbeitstiteln aufgelegten Gemeinschaftsinitiativen Lehrstellen Ost des Bundes, der neuen Länder und des Landes Berlin (APP).

Die Ausgaben beinhalten für die Gemeinschaftsinitiativen 2008 bis 2010 Bundesmittel in Höhe von 2.181.000 € in 2012 sowie in Höhe von 565.000 € in 2013, die bei dem Titel 23112 veranschlagt sind.

Der Bund beteiligt sich letztmalig an einem in 2010 beginnenden Ausbildungsplatzprogramm. Ab 2010 wird ein entsprechendes Ausbildungsplatzprogramm allein aus Landes- und ab 2013 auch aus ESF-Mitteln finanziert. Die Mittel sind bei den Titeln 68333 und 68392 veranschlagt.

Die Mittel der Europäischen Strukturfonds aus der Förderperiode 2007-2013 werden beim Titel 68492 nachgewiesen .

Ausweis von geschlechtssensitiven Daten (Gender Budget):

Zielgruppe	Marktbenachteiligte Jugendliche
GB Zielsetzung:	Ein ausgeglichenes Geschlechterverhältnis bei den Teilnehmenden in den aus diesem Titel geförderten Maßnahmen ist erstrebenswert, aber durch die bestehende Berufswahl von Frauen und Männern, ins. im gewerblich-technischen Bereich, nur mittelbar steuerbar. Der Anteil von Männern und Frauen stellt sich in den letzten Jahren relativ gleichbleibend dar und entspricht in etwa den Verhältnissen in den vertretenen Berufsgruppen.
Steuerungsbedarf:	Im BBiG und vergleichbaren gesetzlichen Regelungen des Bundes fehlen explizite geschlechterpolitische Zielvorgaben wie sie im SGB II (§ 2) und III (§ 8) integriert wurden. Es ist nur im Zusammenwirken mit allen Wirtschafts- und Sozialpartnern eine mittelbare Veränderung im Sinne von größerer Geschlechtergerechtigkeit zu erreichen. Durch ein Angebot von Berufsausbildungen, die in ihrer Summe über das ganze Programm die bestehenden Berufswahlentscheidungen von Frauen und Männern berücksichtigen und auch sicherstellen, dass die angebotenen Ausbildungsplätze vergleichbare berufliche Entwicklungsmöglichkeiten für Frauen und Männer ermöglichen, ist eine mittelbare Steuerung möglich, die aber durch auch die Entscheidung der ausbildenden Unternehmen für eine konkrete Person für den angebotenen Ausbildungsplatz beeinflusst wird.

	2008		2009		2010	
	W	M	W	M	W	M
NutzerInnen (Ist)						
Absolut	2.581	3.743	2.247	2.791	1.986	2.938
Relativ	41%	59%	45%	55%	40%	60%
rechnerische Ressourcenverteilung (inT €)	10.238	14.732	10.441	12.761	5.840	8.760

	2012		2013	
	W	M	W	M
angestrebtes „Angemessenes Geschlechterverhältnis“ (Soll) (soweit quantifizierbar):				
Relativ	45%	55%	45%	55%

**Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen
- Arbeit und Berufliche Bildung -**

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2010
			Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2011	
68453	253	Zuschüsse für besondere Projekte der Arbeitsmarkt- und Berufsbildungspolitik	961.000	961.000	961.000	926.874,38
		Verpflichtungsermächtigung	700.000	700.000		
		Davon fällig 2013	700.000			
		Davon fällig 2014	—	700.000		

Verpflichtungen aus Vorjahren:

	für 2012	für 2013	ab 2014
Bis 31.12.2010 eingegangene Verpflichtungen	0 €	0 €	0 €
VE 2011	694.000 €	0 €	0 €

Die Mittel sind vorgesehen für die Erprobung innovativer Ansätze zur Verbesserung von Vermittlung, Beschäftigungsfähigkeit und Integration in Beschäftigung sowie Förderung von Mikroprojekten, die den lokalen sozialen Zusammenhalt stärken und neue Beschäftigungschancen für benachteiligte Personengruppen eröffnen.

Darstellung der Gesamtfinanzierung:

Lfd. Nr.	Zweck	Landesmittel			EU-Mittel Zielgebiet 2 a) 2011 b) 2012 c) 2013 €	Summe der EU- und Landesmittel a) 2011 b) 2012 c) 2013 €
		zur EU-Mittel-Kofinanzierung a) 2011 b) 2012 c) 2013 €	Ohne Kofinanzierung a) 2011 b) 2012 c) 2013 €	Summe a) 2011 b) 2012 c) 2013 €		
1.	Besondere Projekte der Arbeitsförderung	a) 122.714 b) 122.714 c) 122.714	238.286 238.286 238.286	361.000 361.000 361.000	122.714 122.714 122.714	483.714 483.714 483.714
2.	Lokales Soziales Kapital (LSK)	a) 600.000 b) 600.000 c) 600.000	0 0 0	600.000 600.000 600.000	600.000 600.000 600.000	1.200.000 1.200.000 1.200.000
	Su. 2011 Su. 2012 Su. 2013	a) 722.714 b) 722.714 c) 722.714	238.286 238.286 238.286	961.000 961.000 961.000	722.714 722.714 722.714	1.683.714 1.683.714 1.683.714

Zu 1:

Erprobung innovativer Ansätze zur Verbesserung von Vermittlung, Beschäftigungsfähigkeit und Integration in Beschäftigung einschließlich der Beratungsstelle zur arbeitsrechtlichen Beratung von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern mit Migrationshintergrund.

Zu 2:

Förderung von Mikroprojekten, die den lokalen sozialen Zusammenhalt stärken und Beschäftigungschancen von benachteiligten Personengruppen erhöhen.

Bei den Fördermaßnahmen liegt eine Drittmittelbeteiligung von mindestens 50 v. H. an den Gesamtkosten vor (Bundesmittel einschließlich Mittel der Bundesagentur für Arbeit und/oder im Kapitel 0940 veranschlagte EU-Strukturfondsmittel). Ausgenommen hiervon ist die Beratungsstelle (in ErlNr. 1 enthalten), bei der allein Landesmittel eingesetzt werden.

Die Mittel des Europäischen Sozialfonds einschließlich der Verpflichtungsermächtigungen werden bei Titel 68492 nachgewiesen.

**Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen
- Arbeit und Berufliche Bildung -**

Ausweis von geschlechtssensitiven Daten (Gender Budget) zu 2:

Zielgruppe	Arbeitslose, sonstige am Arbeitsmarkt benachteiligte Personengruppen
GB Zielsetzung:	Die Teilnahme an LSK-Projekten steht Frauen und Männern gleichermaßen zur Verfügung. Es wird ein ausgeglichenes Geschlechterverhältnis bei den Teilnehmern in den geförderten Projekten angestrebt. In den vergangenen Jahren waren Frauen und Männer etwas zu gleichen Anteilen vertreten.
Steuerungsbedarf:	Weitere Steuerungsmaßnahmen sind nicht erforderlich.

	2008		2009		2010	
	W	M	W	M	W	M
NutzerInnen/ (Ist)						
Absolut	-	-	2.870	2.850	2.300	2.240
Relativ	-	-	51%	49%	51%	49 %
rechnerische Ressourcen- verteilung (inT €)			272,2	261,5	298,4	286.6

	2012		2013	
	W	M	W	M
angestrebtes „Angemessenes Geschlechterverhältnis“ (Soll) (soweit quantifizierbar):				
Relativ	50%	50%	50%	50%

Die Verpflichtungsermächtigungen sind als Jahresbetrag 2013 bzw. 2014 vorgesehen:

Jahresbeträge	VE 2013		VE 2014	
	Land	ESF	Land	ESF
	€	€	€	€
2012	700.000	700.000	-	-
2013	-	-	700.000	700.000
	700.000	700.000	700.000	700.000

Die Verpflichtungsermächtigungen werden aufgrund jahresübergreifender Förderungen benötigt.

**Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen
- Arbeit und Berufliche Bildung -**

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2010
			Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2011	
68476	253	Zuschüsse für besondere Projekte der Berufsausbildung	4.985.000	5.655.000	1.736.000	3.740.390,87
		Verpflichtungsermächtigung	3.400.000	4.070.000		
		Davon fällig 2013	3.400.000			
		Davon fällig 2014	—	4.070.000		

Verpflichtungen aus Vorjahren:

	für 2012	für 2013	ab 2014
Bis 31.12.2010 eingegangene Verpflichtungen	0 €	0 €	0 €
VE 2011	543.000 €	0 €	0 €

Die Mittel sind für die nachfolgend genannten Projekte der Berufsausbildung vorgesehen:

Lfd. Nr.	Programm/ Maßnahme	Landesmittel			EU-Mittel		Summe der EU- und Landesmittel a) 2011 b) 2012 c) 2013 €
		zur EU-Mittel-Kofinanzierung a) 2011 b) 2012 c) 2013 €	Ohne Kofinanzierung a) 2011 b) 2012 c) 2013 €	Summe a) 2011 b) 2012 c) 2013 €	Zielgebiet 2 a) 2011 b) 2012 c) 2013 €		
1.	Förderung der Ausbildungsfähigkeit von Jugendlichen mit Migrationshintergrund (Ausbildung in Sicht)	a) 1.085.000 b) 1.085.000 c) 1.085.000	0 500.000 500.000	1.085.000 1.585.000 1.585.000	1.432.937 1.085.000 1.085.000	2.517.937 2.670.000 2.670.000	
2.	Komm auf Tour	a) 0 b) 0 c) 0	0 400.000 400.000	0 400.000 400.000	0 0 0	0 400.000 400.000	
3.	Netzwerk regionale Verbünde	a) 0 b) 0 c) 0	651.000 0 670.000	651.000 0 670.000	0 670.000 0	651.000 670.000 670.000	
4.	Berliner Programm „Vertiefte Berufsorientierung für Schülerinnen und Schüler (BVBO)“	a) 0 b) 0 c) 0	0 3.000.000 3.000.000	0 3.000.000 3.000.000	0 0 0	0 3.000.000 3.000.000	
	Su. 2011	1.085.000	651.000	1.736.000	1.432.937	3.168.937	
	Su. 2012	1.085.000	3.900.000	4.985.000	1.755.000	6.740.000	
	Su. 2013	1.085.000	4.570.000	5.655.000	1.085.000	6.740.000	

Bei dem Förderinstrument „Ausbildung in Sicht“ liegt eine Drittmittelbeteiligung von mindestens 50 v. H. an den Gesamtkosten vor (im Kapitel 0940 veranschlagte EU-Strukturfondsmittel).

Die Mittel der Europäischen Strukturfonds aus der Förderperiode 2007-2013 einschließlich der Verpflichtungsermächtigungen werden bei Titel 68492 nachgewiesen.

Ausweis von geschlechtssensitiven Daten (Gender Budget):

Zielgruppe	Jugendliche mit Migrationshintergrund sowie Schülerinnen und Schüler
GB Zielsetzung:	Durch ein vielfältiges Angebot zur Berufsorientierung sollen bestehende Berufswahlentscheidungen auf einer verbesserten Entscheidungsgrundlage getroffen werden und so junge Frauen und Männer auch dabei unterstützen, ihre vorhandenen Neigungen und Fähigkeiten zu erkennen und in eine fundierte Berufswahl münden zu lassen. Frauen und Männer reproduzieren mit ihrer Berufs- und Studienfachwahl weiterhin mehrheitlich Segregationslinien entlang der Geschlechterdifferenz. Die Ursachen für die geschlechterstereotypen Präferenzen sind vielschichtig, wobei institutionelle und kulturelle Aspekte ineinandergreifen (vgl. www.gleichstellungsbericht.de)
Steuerungsbedarf:	Der Geschlechteranteil entspricht in etwa dem der bei der Agentur für Arbeit gemeldeten Bewerber und Bewerberinnen auf eine Berufsausbildungsstelle. Durch ein Angebot von Berufsorientierungsangeboten in allen Schultypen, die unterschiedlich von jungen Frauen und Männern besucht werden, und die in ihrer Summe über das ganze Programm die bestehenden Berufswahlentscheidungen von Frauen und Männern berücksichtigen, ist eine mittelbare Steuerung möglich, die aber durch auch die Entscheidung der Schulen, sich am Programm zu beteiligen, und die zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel beeinflusst wird.

**Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen
- Arbeit und Berufliche Bildung -**

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO				Ist (Rest/R) 2010	
			Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2011			
			2008		2009		2010	
			W	M	W	M	W	M
		NutzerInnen (Ist)						
		Absolut	6.557	4.833	7.976	8.382	7.233	8.671
		Relativ	58%	42%	49%	51%	45%	55%
		rechnerische Ressourcen- verteilung (inT €)	994	721	1.135	1.181	1.683.	2.057
			2012		2013			
			W	M	W	M		
		angestrebtes „Angemessenes Geschlechterverhältnis“ (Soll) (soweit quantifizierbar):						
		Relativ	50%	50%	50%	50%		

*) Projektbeginn 01.09.2010. Förderfallausweisung für das gesamte Schuljahr 2009/2010.

Die Verpflichtungsermächtigungen sind als Jahresbetrag 2013 bzw. 2014 vorgesehen:

	Jahresbetrag	Förderung der Ausbildungsfähigkeit von Jugendlichen mit Migrationshintergrund €	Komm auf Tour €	Netzwerk Regionale Verbünde €	BVBO €	Gesamt €
VE 2012	2013	1.000.000	400.000		2.000.000	3.400.000
VE 2013	2014	1.000.000	400.000	670.000	2.000.000	4.070.000

Die Verpflichtungsermächtigungen sind aufgrund jahresübergreifender Förderungen erforderlich.

Mehr wegen der Finanzierung des Instrumentes „Berliner vertiefte Berufsorientierung“ (BVBO) und des Projektes „Komm auf Tour“ sowie Erweiterung des Programms "Ausbildung in Sicht"

68490	253	Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtungen aus zweckgebundenen Einnahmen	345.000	345.000		314.450,00
		Verpflichtungsermächtigung	100.000	100.000		
		Davon fällig 2013	100.000			
		Davon fällig 2014	—	100.000		

In dem Titel wird der Finanzierungsanteil der Bundesagentur für Arbeit an dem Projekt „Komm auf Tour“ ausgewiesen. Der Anteil des Landes wird im Titel 68476 dargestellt.

Die Verpflichtungsermächtigungen sind als Jahresbetrag 2013 bzw. 2014 vorgesehen.

**Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen
- Arbeit und Berufliche Bildung -**

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2010
			Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2011	
68492	253	Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtungen aus ESF-Mitteln (Förderperiode 2007-2013)	10.065.000	6.745.000	7.864.000	5.303.517,94
		Verpflichtungsermächtigung	3.060.000	2.700.000		
		Davon fällig 2013	3.060.000			
		Davon fällig 2014	—	2.700.000		

Verpflichtungen aus Vorjahren:

	für 2012	für 2013	ab 2014
Bis 31.12.2010 eingegangene Verpflichtungen	0 €	0 €	0 €
VE 2011	5.262.000 €	3.257.000 €	1.220.000 €

Die Mittel sind vorgesehen für Projekte im Rahmen der Bezirklichen Bündnisse für Wirtschaft und Arbeit, insbesondere für bezirkliche/lokale Entwicklungsprojekte zur Förderung der Beschäftigungsfähigkeit und der lokalen – sozialen Entwicklung sowie zur Kofinanzierung von Ausgaben bei den Titeln 68450, 68453 und 68476.

Darstellung der Gesamtfinanzierung:

Lfd. Nr.	Programm/ Maßnahme	Landesmittel			EU-Mittel Zielgebiet 2 a) 2011 b) 2012 c) 2013 €	Summe der EU- und Landesmittel a) 2011 b) 2012 c) 2013 €
		zur EU-Mittel- Kofinanzierung a) 2011 b) 2012 c) 2013 €	Ohne Kofinanzierung a) 2011 b) 2012 c) 2013 €	Summe a) 2011 b) 2012 c) 2013 €		
1.	Lokale Entwicklungsprojekte	a) 0 b) 0 c) 0	0 0 0	0 0 0	3.000.000 3.000.000 3.000.000	3.000.000 3.000.000 3.000.000
	68450					
2.	Bund-Länder-Programme zur Förderung zusätzlicher außerbetrieblicher Ausbildungsplätze sowie Ergänzungsprogramme des Landes	a) 2.708.000 b) 5.946.000 c) 3.419.000	7.147.000 0 0	9.855.000 5.946.000 3.419.000	2.707.519 4.587.181 1.937.000	12.562.519 10.533.181 5.356.000
	68476					
3.	Förderung der Ausbildungsfähigkeit von Jugendlichen mit Migrationshintergrund	a) 1.085.000 b) 1.085.000 c) 1.085.000	0 500.000 500.000	1.085.000 1.585.000 1.585.000	1.432.937 1.085.000 1.085.000	2.517.937 2.670.000 2.670.000
4.	Netzwerk Regionale Verbünde	a) 0 b) 0 c) 0	651.000 0 670.000	651.000 0 670.000	0 670.000 0	651.000 670.000 670.000
	<u>gesamt 68476</u>	a) 1.085.000 b) 1.085.000 c) 1.085.000	651.000 500.000 1.170.000	1.736.000 1.585.000 2.255.000	1.432.937 1.755.000 1.085.000	3.168.937 3.340.000 3.340.000
	68453					
5.	Besondere Projekte der Arbeitsförderung	a) 122.714 b) 122.714 c) 122.714	238.286 238.286 238.286	361.000 361.000 361.000	122.714 122.714 122.714	483.714 483.714 483.714
6.	Lokales Soziales Kapital (LSK)	a) 600.000 b) 600.000 c) 600.000	0 0 0	600.000 600.000 600.000	600.000 600.000 600.000	1.200.000 1.200.000 1.200.000
	<u>gesamt 68453</u>	a) 722.714 b) 722.714 c) 722.714	238.286 238.286 238.286	961.000 961.000 961.000	722.714 722.714 722.714	1.683.714 1.683.714 1.683.714
	Su. 2011	4.515.714	8.036.286	12.552.000	7.863.170	20.415.170
	rd.				7.864.000	
	Su. 2012	7.753.714	738.286	8.492.000	10.064.895	17.471.895
	rd.				10.065.000	
	Su. 2013	5.226.714	1.408.386	6.635.000	6.744.714	13.379.714
	rd.				6.745.000	

**Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen
- Arbeit und Berufliche Bildung -**

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2010
			Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2011	

Die Mittel werden durch die Europäische Union aufgrund geleisteter Ausgaben erstattet (vgl. Erläuterung und Zweckbindungsvermerk zu Titel 27292).

Ausgaben zu Lasten des Europäischen Strukturfonds dürfen nur geleistet, Verpflichtungsermächtigungen zu Lasten des Europäischen Strukturfonds nur in Anspruch genommen werden, soweit die Einnahmen von der Europäischen Union rechtlich gesichert sind. Die von der Europäischen Kommission genehmigten Interventionssätze sind jeweils auszuschöpfen. Die Senatsverwaltung für Finanzen kann Ausnahmen zulassen (verbindliche Erläuterung).

Die Verpflichtungsermächtigungen enthalten folgende Jahresbeträge:

	Jahresbetrag	Lokale Entwicklungs- projekte €	zu Titel 68453 €	zu Titel 68476 €	Gesamt €
VE 2012	2013	1.360.000	700.000	1.000.000	3.060.000
	2014	0	0	0	0
	gesamt	1.360.000	700.000	1.000.000	3.060.000
VE 2013	2014	1.000.000	700.000	1.000.000	2.700.000
	2015	0	0	0	0
	gesamt	1.000.000	700.000	1.000.000	2.700.000

Deckungsvermerk:

Die Ausgaben sind im Rahmen einer Steuerung durch die Fondsverwaltung bei der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung mit anderen ESF-Ausgaben einzelnplanübergreifend gegenseitig deckungsfähig.

Weniger ab 2013 wegen rückläufiger Planungsansätze in der indikativen Finanzplanung der ESF-Förderperiode 2007-2013.

68569	253	Sonstige Zuschüsse für konsumtive Zwecke im Inland	16.000	16.000	16.000	5.192,92
--------------	------------	---	---------------	---------------	---------------	-----------------

Zuschüsse an Verbände zur Schulung ehrenamtlicher Richter/-innen.

68579	253	Mitgliedsbeiträge	2.500	2.500	2.500	1.284,44
--------------	------------	--------------------------	--------------	--------------	--------------	-----------------

1.500,0 EUR wurden bislang bei 1140/68579 nachgewiesen.

Beiträge im Rahmen von Mitgliedschaften bei

	2012	2013
1. dem Deutschen Arbeitsgerichtsverband	1.000 €	1.000 €
2. dem Deutschen Institut für Normung e. V. (DIN) (2011: 560 €)	600 €	600 €
3. der Bundesarbeitsgemeinschaft für Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit e. V. (BASI) (2011: 870)	900 €	900 €
	<u>2.500 €</u>	<u>2.500 €</u>

Mehr für die Beiträge der Arbeitsschutzverwaltung.

**Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen
- Arbeit und Berufliche Bildung -**

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2010
			Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2011	
68634	253	Zuschüsse nach dem AFBG	2.900.000	2.900.000	2.900.000	2.565.286,62

Zuschüsse nach dem Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz (AFBG).

Der Bund beteiligt sich an den Ausgaben mit 78 v. H.; die entsprechenden Einnahmen werden beim Titel 23148 nachgewiesen.

Die Bewirtschaftung der Ausgaben darf den Bezirksämtern Charlottenburg-Wilmersdorf und Lichtenberg übertragen werden.

Ausweis von geschlechtssensitiven Daten (Gender Budget):

Zielgruppe	Fortbildungswillige mit abgeschlossener Berufsausbildung.
GB Zielsetzung:	Ein ausgeglichenes Geschlechterverhältnis bei den Teilnehmern in den aus diesem Titel geförderten Maßnahmen ist erstrebenswert aber nicht steuerbar. Der Anteil von Männern und Frauen stellt sich in den letzten Jahren relativ gleichbleibend dar und entspricht in etwa den Verhältnissen in den vertretenen Berufsgruppen.
Steuerungsbedarf:	Eine unmittelbare Steuerung sieht das AFBG (Bundesgesetz) nicht vor. Ein Förderanspruch besteht unabhängig von Geschlecht und Alter. Nur mittelbare Steuerung im Rahmen der Begleitung des Leistungsrechts (Bund-Länder-Prozess) und in der Öffentlichkeitsarbeit möglich. Letzteres über Werbung für die Inanspruchnahme des Leistungsgesetzes unter Berücksichtigung der geschlechtsspezifischen Verteilung auf Berufe und Tätigkeiten

	2008		2009		2010	
	W	M	W	M	W	M
NutzerInnen (Ist)						
Absolut	923	1.365	1.055	1.378	1.118	1.482
Relativ	41%	59%	43%	57%	43%	57%
rechnerische Ressourcenverteilung (inT €)	882	1,225	1,185	1,570	1,103	1,426

	2012		2013	
	W	M	W	M
angestrebtes „Angemessenes Geschlechterverhältnis“ (Soll) (soweit quantifizierbar):				
Relativ	43%	57%	43%	57%

89880	253	Zuschüsse für die Errichtung, Erweiterung und Ausstattung überbetrieblicher Berufsbildungsstätten	1.731.000	786.000	325.000	370.549,82
		Verpflichtungsermächtigung	640.000	220.000		
		Davon fällig 2013	600.000			
		Davon fällig 2014	40.000	220.000		

Verpflichtungen aus Vorjahren: keine

	für 2012	für 2013	ab 2014
Bis 31.12.2010 eingegangene Verpflichtungen	0 €	0 €	0 €
VE 2011	220.000 €	0 €	0 €

Die Verpflichtungsermächtigungen sind als Jahresbetrag 2013 bzw. 2014 vorgesehen:

	Jahresbeträge in €		Gesamt in €
	2013	2014	
VE 2012	600.000	40.000	640.000
VE 2013	-	220.000	220.000

Die vom Bundesminister für Bildung und Wissenschaft und/oder dem Bundesminister für Wirtschaft für die Errichtung Erweiterung oder Ausstattung einer überbetrieblichen Berufsausbildungsstätte in Berlin nach den hierfür geltenden Förderrichtlinien in derzeit geltenden Fassung gewährten Zuschüsse können um bis zu 15 v. H. der anerkannten Gesamtkosten aufgestockt werden.

Die Verpflichtungsermächtigungen sind aufgrund jahresübergreifender Förderungen erforderlich.

Mehr entsprechend der Bedarfsentwicklung in den Bauvorhaben.

**Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen
- Arbeit und Berufliche Bildung -**

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2010
			Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2011	
MG 32 (neu)		Ausgaben für verfahrensab- hängige IuK				

Es werden die Ausgaben für die verfahrensabhängige IT-Infrastruktur der Abt. II nachgewiesen.
Die Ausgaben für die verfahrensunabhängige IT-Infrastruktur werden zentral beim Kapitel 0900 veranschlagt.

54085 (neu)	253	Dienstleistungen für die verfahrensabhängige IuK-Technik	17.500	17.500	13.300	12.231,50
------------------------	------------	---	---------------	---------------	---------------	------------------

Wurde bislang bei 54060 nachgewiesen.

Es werden Mittel für die Pflege einer webbasierten Datenbank für Anerkennungen nach dem BerlBUrIG für die Haushaltsjahre 2012 und 2013 in Höhe von jeweils 17.500 € veranschlagt.

Die Ausgaben wurden bis zum Haushaltsjahr 2011 bei dem Titel 54060 (Dienstleistungen für die verfahrensabhängige IuK – Technik) nachgewiesen.

Summe Maßnahmegruppe 32	17.500	17.500	13.300	12.231,50
Gesamtausgaben	119.208.400	113.990.100	158.430.400	124.140.779,89
Prozentuale Veränderung	-24,8 %	-4,4 %		

Abschluss Kapitel 0940					
111- 186	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen	4.703.500	4.703.500	3.703.000	5.340.494,70
211- 299	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	34.132.000	30.303.600	34.131.500	16.882.623,28
	Gesamteinnahmen	38.835.500	35.007.100	37.834.500	22.223.117,98
411- 462	Personalausgaben	5.152.100	5.336.100	4.899.400	4.811.891,78
511- 549	Sächliche Verwaltungsausgaben	6.470.800	5.848.500	6.814.500	6.451.532,14
611- 699	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	105.854.500	102.019.500	146.391.500	112.506.806,15
811- 899	Sonstige Investitionsausgaben und Ausgaben zur Investitionsförderung	1.731.000	786.000	325.000	370.549,82
	Gesamtausgaben	119.208.400	113.990.100	158.430.400	124.140.779,89
	Überschuss () / Fehlbetrag (-)	-80.372.900	-78.983.000	-120.595.900	-101.917.661,91

Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen - Arbeit und Berufliche Bildung -

Produktdarstellung

Auf eine zusammenfassende Übersicht über die KLR-Daten des Ressorts wird aufgrund der, erheblichen strukturellen Änderungen im Vergleich zum Basisjahr der Erhebung (2010) verzichtet.

Übersicht Bereich/Strategisches Ziel					
001094 Verbesserung der Beschäftigungsfähigkeit					
Anzahl der Kostenträgergruppen	3		2010 in €	2009 in €	Änderung in %
Kostenträger	12	Personalkosten	1.544.571	1.505.969	+ 2,56
davon		Sachkosten	5.788.357	6.079.941	-4,80
Produkte	11	Transferkosten	21.750	106.024	-79,49
MGF	0	Verrechnungskosten	0	0	
Projekte	1	kalkulatorische Kosten	193.777	212.783	-8,93
		Gemeinkosten	1.560.294	1.770.807	- 11,89
		Summe Verwaltungskosten	9.108.748	9.675.524	- 5,86
		Transfers	112.556.047	123.950.509	-9,19
		Gesamtsumme	121.664.796	133.626.033	- 8,95

Gruppe/Operatives Ziel		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
005131	2010	4.719.662	58.120.360	62.840.023
Zielgruppenbezogene Beschäftigungsförderung (Marktersatz)	2009	5.080.846	64.014.881	69.095.727

In diesem Operativen Ziel mit seinen insgesamt fünf Kostenträgern werden die Kosten der Beschäftigungsförderung des Landes Berlin bei freien Trägern und in kleinem Umfang auch bei privaten Unternehmen in Ergänzung zur Förderung der Bundesagentur für Arbeit erfasst. Im Haushaltsjahr 2010 hat sich das Land Berlin mit seinen arbeitsmarktpolitischen Förderinstrumenten in diesem Bereich an der Finanzierung von insgesamt 11.684 Förderfällen (davon knapp 39% Frauen) in Beschäftigungsmaßnahmen beteiligt. Durch die Anfang 2010 erfolgten bundesrechtlichen Änderungen bei den Beschäftigungszuschüssen nach § 16 e SGB II, die im Rahmen des Berliner ÖBS (Öffentlich geförderter Beschäftigungssektor) durch das Land Berlin kofinanziert werden, konnte die ursprünglich geplante Arbeitsmarktentlastung im Bereich der schwer vermittelbaren Zielgruppen des Arbeitsmarktes, für die im Haushalt entsprechende Vorsorge getroffen war, 2010 nicht erreicht werden. Damit einher ging der dargestellte Rückgang der Transferleistungen im Haushaltsjahr 2010. Dabei sanken die Verwaltungskosten etwa im gleichen Umfang wie die Transferkosten.

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
78946	2010	945.264	8.800.000	9.745.264
Investive Arbeitsmarktförderung - Vergabemaßnahmen -	2009	900.283	5.515.450	6.415.733

	2010	2009
Menge: Anzahl der Maßnahmen	1.217	957
Kosten je ME in €	776,72	940,73
Kostenanteil am Bereich/Strategischen Ziel in %	8,01	4,80
Anteil der Transferkosten an den Verwaltungskosten in €	0,00	0,00
Verwaltungserträge in €	0,00	0,00
Kostendeckungsgrad in %	0,00	0,00

Akquisition, Initiierung, Finanzierung und Umsetzung von Beschäftigungsfördermaßnahmen nach dem SGB II/III in Verbindung mit beschäftigungswirksamen Investitionen, begleitendes Controlling des Dienstleisters bei der Umsetzung

Fachspezifische Informationen

Hinweis: Die monatlich erfasste Zahl der Maßnahmen wird systembedingt addiert. Die jahresdurchschnittliche Förderung ergibt sich durch die Division durch 12, d.h. 2009 wurden jahresdurchschnittlich 80 Maßnahmen mit 1.318 Teilnehmenden und 2010 jahresdurchschnittlich 101 Maßnahmen mit 1.689 Teilnehmenden über den Dienstleister Dr. Lausch GmbH & Co. KG gefördert. Gegenüber der ursprünglichen Planung der Vergabemaßnahmen konnte das Land Berlin unter Nutzung von Mitteln des Konjunkturprogramms II ab dem zweiten Halbjahr 2009 stärker bei diesen wirtschaftsnahen Maßnahmen fördern. Die Steigerung der Maßnahme-Zahlen hat sich positiv auf die Kosten je ME in € sowie das Verhältnis von Transfer- zu den Umsetzungskosten ausgewirkt, da die Kosten der Administration z.T. Fixkosten sind und nicht im gleichen Maß gestiegen sind wie die Transferkosten.

Die Kosten korrespondieren mit den entsprechenden Teilansätzen bei Kapitel 0940 Titel 68356 und Kapitel 2920 Titel 68356 (Konjunkturprogramm II).

Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen
- Arbeit und Berufliche Bildung -

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
78959	2010	2.719.321	43.082.151	45.801.473
Förderung sozialversicherungspflichtiger (SV) Beschäftigung bei freien Trägern	2009	2.879.115	51.609.219	54.488.334

	2010	2009
Menge: Anzahl der Maßnahmen	26.709	26.367
Kosten je ME in €	101,81	109,19
Kostenanteil am Bereich/Strategischen Ziel in %	37,65	40,78
Anteil der Transferkosten an den Verwaltungskosten in €	0,00	0,00
Verwaltungserträge in €	0,00	0,00
Kostendeckungsgrad in %	0,00	0,00

Entwicklung, Finanzierung, begleitendes Controlling der Dienstleister bei der Umsetzung des ARP für Beschäftigungsmaßnahmen (ABM u.a.) bei freien Trägern

Fachspezifische Informationen

Hinweis: Die monatlich erfasste Zahl der Maßnahmen wird systembedingt addiert. Die jahresdurchschnittliche Förderung ergibt sich durch die Division durch 12, d.h. 2009 wurden 2.197 Maßnahmen mit 9.980 Teilnehmenden jahresdurchschnittlich und 2010 wurden 2.226 Maßnahmen mit 8.114 Teilnehmenden jahresdurchschnittlich gefördert. Dieses Produkt umfasst die durch comovis umgesetzten Beschäftigungsprojekte bei freien Trägern einschließlich dem Berliner ÖBS und Lohnkostenzuschüsse an private Unternehmen. Der Anstieg der geförderten Maßnahmen bei gleichzeitigem Rückgang der Teilnehmerzahlen ist auf die Tatsache zurückzuführen, dass 2010 nach sukzessiven Auslaufen der ABM im Verhältnis mehr kleine Maßnahmen gefördert wurden, vor allem im Rahmen des Berliner ÖBS. Der Verwaltungskostenanteil ist dadurch etwas gestiegen, da der Umsetzungsaufwand trotz gesunkener Transferkosten mit der höheren Zahl an geförderten Projekten nicht geringer geworden ist. Der Verwaltungsaufwand pro Maßnahme (Mengeneinheit) ist insgesamt leicht gesunken.

Die Kosten korrespondieren mit den entsprechenden Teilansätzen bei Kapitel 0940 Titel 68332, 68356, 68392 und Kapitel 2920, Titel 68356 (Konjunkturprogramm II).

Gruppe/Operatives Ziel		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
005132	2010	3.671.238	51.079.490	54.750.728
Förderung der Beruflichen Erstausbildung und Weiterbildung	2009	3.788.940	57.932.646	61.721.586

Beim Operativen Ziel mit seinen insgesamt sechs Produkten werden die Kosten der Förderung des Landes Berlin im Bereich der beruflichen Aus- und Weiterbildung erfasst. Mit seinen arbeitsmarktpolitischen Förderinstrumenten hat das Land im Haushaltsjahr 2010 Maßnahmen für insgesamt 36.275 Förderfällen (davon ca. 37% Frauen) finanziert. Die verausgabten Transfermittel wurden im Rahmen der Konsolidierung des Landeshaushalts um ca. 10% reduziert. Ein Teil der Kürzung entfällt auf Drittmittel, die nicht kompensiert werden kann (z.B. Bundesanteil an der Ausbildungsplatzförderung). Die Zahl der Förderungen ist jedoch nicht im gleichen Umfang zurückgegangen (vgl. z.B. Produkt 78948), so dass sich der Verwaltungsaufwand und damit die entsprechenden Kosten nicht in gleicher Weise reduziert haben. Teile der Kosten der Administration fallen zudem unabhängig von den Maßnahmezahlen als Fixkosten an.

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
78948	2010	1.966.090	25.183.937	27.150.027
Förderung der beruflichen Erstausbildung (zusätzliche Ausbildungsplätze)	2009	1.998.971	29.347.341	31.346.312

	2010	2009
Menge: Anzahl der Maßnahmen	5.539	5.271
Kosten je ME in €	354,95	379,24
Kostenanteil am Bereich/Strategischen Ziel in %	22,32	23,46
Anteil der Transferkosten an den Verwaltungskosten in €	21.750,00	0,00
Verwaltungserträge in €	0,00	0,00
Kostendeckungsgrad in %	0,00	0,00

Entwicklung u. Durchführung mischfinanzierter Förderprogramme zur Schaffung zusätzlicher Ausbildungsplätze für nicht vermittelte Bewerber/innen, Förderung zusätzlich eingerichteter Ausbildungsplätze

Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen - Arbeit und Berufliche Bildung -

Fachspezifische Informationen

Hinweis: Im Rahmen dieses Produktes werden die Kosten der Ausbildungsplatzprogramme mit 6.384 FF (2009) bzw. 4.847 FF (2010) im Bund-Länder-Programm und 12.386 FF (2009) bzw. 13.640 FF (2010) im Richtlinienprogramm erfasst. Die Transferkosten sind in diesem Zeitraum stärker gesunken als die Verwaltungskosten, da der Umsetzungsaufwand trotz gesunkener Transferkosten mit der höheren Zahl an geförderten Maßnahmen nicht geringer geworden ist. Der Verwaltungsaufwand pro Maßnahme – Kosten je ME(Mengeneinheit) in € - ist jedoch insgesamt leicht gesunken.

Die Kosten korrespondieren mit den entsprechenden Teilansätzen bei Kapitel 0940 Titel 68333, 68390, 68450, 68476, 68492 und 89880.

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
78951	2010	877.876	9.880.376	10.758.252
Zielgruppenorientierte Maßnahmen der beruflichen Weiterbildung	2009	946.898	12.549.152	13.496.050

	2010	2009
Menge: Anzahl der Maßnahmen	1.861	3.292
Kosten je ME in €	471,72	287,64
Kostenanteil am Bereich/Strategischen Ziel in %	8,84	10,10
Anteil der Transferkosten an den Verwaltungskosten in €	0,00	0,00
Verwaltungserträge in €	0,00	0,00
Kostendeckungsgrad in %	0,00	0,00

Initiierung, Vergabe, Steuerung und Betreuung von zielgruppenorientierten WBM

Fachspezifische Informationen

Hinweis: Die monatlich erfasste Zahl der Maßnahmen wird systembedingt addiert. Die jahresdurchschnittliche Förderung ergibt sich durch die Division durch 12, d.h. 2009 wurden jahresdurchschnittlich 274 Maßnahmen mit 1.892 Teilnehmenden und 2010 jahresdurchschnittlich 155 Maßnahmen mit 1.811 Teilnehmenden über den Dienstleister comovis gefördert. Im Rahmen dieses Produktes werden die Kosten der Förderinstrumente Integrationsmaßnahmen, Internationale Weiterbildung und Stelle statt Stütze gebucht. Der Rückgang der Maßnahme-Zahlen (bei allerdings annähernd gleichen TN-Zahlen – durch einen höheren Anteil größerer Maßnahmen) und Transferkosten geht einher mit einer Senkung der Verwaltungskosten, jedoch nicht im gleichen Maße, weil die Kosten der Administration z.T. Fixkosten sind.

Die Kosten korrespondieren mit dem entsprechenden Teilansatz bei Kapitel 0940 Titel 68332, 68351 und 68392.

Übersicht Bereich/Strategisches Ziel					
001096 Schaffung und Sicherung beschäftigungs-und berufsbildungspolitischer Rahmenbedingungen					
			2010 in €	2009 in €	Änderung in %
Anzahl der Kostenträgergruppen	1	Personalkosten	1.502.276	1.327.496	+ 13,17
Kostenträger	4	Sachkosten	167.247	107.686	55,31
davon		Transferkosten	0	77.500	-100,00
Produkte	0	Verrechnungskosten	0	0	
MGF	4	kalkulatorische Kosten	174.813	163.631	6,83
Projekte	0	Gemeinkosten	1.204.091	1.218.510	- 1,18
		Summe Verwaltungskosten	3.048.427	2.894.823	+ 5,31
		Transfers	0	0	
		Gesamtsumme	3.048.427	2.894.823	+ 5,31

Gruppe/Operatives Ziel		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
005137	2010	3.048.427	0	3.048.427
Entwicklung und Umsetzung beschäftigungspolitischer Rechtsgrundlagen und Leitlinien	2009	2.894.823	0	2.894.823

Hier werden die Kosten für die Begleitung von Gesetzgebungsverfahren im Rahmen des SGB II, SGB III, des Berufsbildungsgesetzes und angrenzender Rechtsvorschriften und die Geltendmachung der Interessen des Landes Berlin im Rahmen der Bundesgesetzgebung erfasst. Die Kostensteigerung von 2009 zu 2010 geht auf die nachgenannten Tatbestände zurück.

**Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen
- Arbeit und Berufliche Bildung -**

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
78966	2010	820.817	0	820.817
Ministerielle Aufgaben der Arbeitsmarkt- und Berufsbildungspolitik im Bundes- und EU-Kontext (Ministerielles Geschäftsfeld)	2009	757.030	0	757.030

	2010	2009
Menge: Ministerielles Geschäftsfeld	0	0
Kosten je ME in €	0,00	0,00
Kostenanteil am Bereich/Strategischen Ziel in %	26,93	26,15
Anteil der Transferkosten an den Verwaltungskosten in €	0,00	0,00
Verwaltungserträge in €	0,00	0,00
Kostendeckungsgrad in %	0,00	0,00

Grundsatzangelegenheiten zu rechtlichen Rahmenbedingungen der Arbeitsmarkt- und Berufsbildungspolitik sowie des Arbeitsrechts

Fachspezifische Informationen

In diesem Bereich war für 2010 ein erhöhter Arbeitsaufwand zu verzeichnen, der sich in einem höheren Personalaufwand für dieses Produkt niederschlug, unter anderem im Zusammenhang mit verschiedenen Bundesratsinitiativen, z. B. zu den Themen Zeitarbeit und Mindestlohn, mit den Änderungen beim SGB II und für die Mitarbeit im Berliner Bündnis gegen Menschenhandel.

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
78967	2010	1.301.789	0	1.301.789
Ministerielle Aufgaben der Arbeitsmarkt- und Berufsbildungspolitik im regionalen Kontext (Ministerielles Geschäftsfeld)	2009	1.246.043	0	1.246.043

	2010	2009
Menge: Ministerielles Geschäftsfeld	0	0
Kosten je ME in €	0,00	0,00
Kostenanteil am Bereich/Strategischen Ziel in %	42,70	43,04
Anteil der Transferkosten an den Verwaltungskosten in €	0,00	77.500,00
Verwaltungserträge in €	0,00	0,00
Kostendeckungsgrad in %	0,00	0,00

Grundsatzangelegenheiten der Angebots- und Nachfrageentwicklung auf dem Arbeits- und Ausbildungsstellenmarkt; Analyse, Bewertung, Weiterentwicklung und Kommunizierung/Dialog.

Fachspezifische Informationen

Im Rahmen dieses Produktes werden unter anderem die Aktivitäten der Koordinierungsstelle für die Abstimmung der arbeitsmarktpolitischen Aktivitäten des Landes Berlin mit den Stellen der Bundesagentur für Arbeit, vor allem der Regionaldirektion Berlin-Brandenburg gebucht. Die Änderungen im Bereich des SGB II haben einen erhöhten Aufwand mit sich gebracht und zu einer Erhöhung der Personalkosten im HHJ 2010 geführt.

Landesarbeitsgericht Berlin-Brandenburg**Allgemeine Erläuterung****A. Allgemeines und haushaltsplanerische Schwerpunkte/Prioritäten**

Das Landesarbeitsgericht Berlin-Brandenburg ist zuständig für Entscheidungen über Streiffälle aus dem Arbeitsrecht. Es ist die Rechtsmittelinstanz für die Arbeitsrechtsstreitigkeiten der Arbeitsgerichte in Berlin, Brandenburg a. d. Havel, Cottbus, Eberswalde, Frankfurt (Oder), Neuruppin und Potsdam.

Die Aufgaben der Arbeitsgerichte sind durch das Arbeitsgerichtsgesetz geregelt.

Bisher waren die Einnahmen und Ausgaben des Landesarbeitsgerichts Berlin-Brandenburg (LArbG) im Kapitel 0941 – Arbeitsgerichtsbarkeit - veranschlagt. Aus Gründen der Transparenz wird künftig für jedes Gericht ein Kapitel gebildet. Die Aufteilung der Ansätze erfolgt unter Berücksichtigung der Ist-Zahlen 2010 im Einvernehmen mit dem Land Brandenburg nach folgenden Schlüsselwerten für die Zuordnung der Einnahmen und Ausgaben.

Aufteilungs- schlüssel	für die Einnahmen und Ausgaben des Landesarbeitsgerichts Berlin-Brandenburg			
	Ist 2010	Plan 2011	2012	2013
Personal	25 %	24%	25 %	25 %
Geschäftsanfälle	12,5 %	10%	12,5 %	12,5 %
	Anteil Brandenburgs an den Einnahmen/Ausgaben des LArbG			
	Ist 2010	2011	2012	2013
Geschäftsanfälle	30 %	24%	30 %	30 %

Durch Personalabbau und Eingangsrückgang beim Arbeitsgericht hat sich der Anteil des LArbG erhöht.
Durch verstärkte Eingänge aus den Brandenburger Arbeitsgerichten hat sich der Anteil Brandenburgs erhöht.

B. Haushaltsvermerke

Haushaltsvermerke sind bei den jeweiligen Titeln nachgewiesen.

C. Gender Budgeting

Genderpolitische Analyse der Beschäftigtenstruktur:

	2010	
	w	m
Planmäßige Beschäftigte		
Absoluter Anteil	43	20
Relativer Anteil (in %)	68	32

Stichtag der Auswertung ist jeweils der 01. Januar.

Exemplarisches durchschnittliches Monatseinkommen (aus Januar 2011)

nach VZÄ weiblich: 3.836,26 € Differenz 191,44 €
nach VZÄ männlich: 4.027,70 €

Das durchschnittliche Monatseinkommen differiert geschlechtsspezifisch nur unwesentlich (unter 5%). Da weibliche Beschäftigte öfter eine Beurlaubung (Elternzeit, Sonderurlaub) in Anspruch nehmen, sinkt rechnerisch das durchschnittliche Bruttoeinkommen der weiblichen Beschäftigten im Verhältnis zum VZÄ.

Landesarbeitsgericht Berlin-Brandenburg

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2010
			Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2011	
Einnahmen						
11109	051	Gerichtskosten	630.000	630.000	230.000	296.193,70
1.770.000,0 EUR werden künftig bei 0942/11109 nachgewiesen.						
Erhebung von Prozessgebühren und Auslagen nach dem Gerichtskostengesetz.						
11201	051	Geldstrafen, Geldbußen, Verwar- nungs- und Zwangsgelder	1.000	1.000	1.000	6.077,55
9.000,0 EUR werden künftig bei 0942/11201 nachgewiesen.						
Ordnungsstrafen gegen Parteien, ehrenamtliche Richter, Zeugen und Sachverständige nach den §§ 9 und 51 des Arbeitsgerichtsgesetzes. Die mit Ordnungsstrafen zusammenhängenden Gebühren, Gerichts- und Verwaltungskosten werden ebenfalls bei diesem Titel vereinnahmt.						
11903	051	Schadenersatzleistungen, Ver- tragsstrafen	1.000	1.000	500	6.951,59
500,0 EUR werden künftig bei 0942/11903 nachgewiesen.						
Insbesondere Ersatz von Dienstbezügen und Vergütungen von anderen bei Schadenersatzpflicht aus Unfällen von Dienstkräften.						
11906	051	Ersatz von Fernmeldegebühren	1.000	1.000	1.000	811,65
1.000,0 EUR werden künftig bei 0942/11906 nachgewiesen.						
Entgelte für die private Benutzung der Dienstfernsprecher.						
11979	051	Verschiedene Einnahmen	1.000	1.000	1.500	17.565,05
1.500,0 EUR werden künftig bei 0942/11979 nachgewiesen.						
Insbesondere Rückzahlungen von überzahlten Entschädigungen.						
23101	051	Ersatz von Ausgaben durch den Bund	1.000	1.000	500	82.962,22
500,0 EUR werden künftig bei 0942/23101 nachgewiesen.						
Erstattung von Dienstbezügen und Vergütungen für Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen, die zu Bundesministerien oder zum Bundesarbeitsgericht abgeordnet werden.						
23211	051	Ersatz von Ausgaben durch die Länder	1.000.000	1.000.000	833.000	1.122.618,33
Kostenerstattung durch das Land Brandenburg gem. Staatsvertrag für gemeinsames LAG. Mehr weil sich durch Personalabbau und Eingangsrückgang beim Arbeitsgericht der Anteil des LArbG erhöht hat und sich durch verstärkte Eingänge aus den Brandenburger Arbeitsgerichten der Anteil Brandenburgs an den Kosten erhöht hat.						
28107	051 (neu)	Ersatz von Personalausgaben	45.700	45.700		
Kostenerstattung durch das Land Brandenburg für Aufgaben des Landes Brandenburg, die beim Landesarbeitsgericht erledigt werden (siehe Titel 42231).						

Landesarbeitsgericht Berlin-Brandenburg

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2010
			Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2011	
38101	890	Allgemeine interne Verrechnungen	7.500	7.500	2.500	5.637,75

8.000,0 EUR werden künftig bei 0942/38101 nachgewiesen.

Zahlung von Prozessgebühren und Auslagen nach dem Gerichtskostengesetz für Verfahren, in denen das Land Berlin die Kosten trägt.

Die Ausgaben werden in der Hauptverwaltung und den Bezirken bei Titel 98101 nachgewiesen.

Gesamteinnahmen	1.688.200	1.688.200	1.070.000	1.538.817,84
Prozentuale Veränderung	57,8 %	—		

Ausgaben

41201	051	Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige	65.000	65.000	63.000	63.545,60
-------	-----	--------------------------------------	--------	--------	--------	-----------

148.000,0 EUR werden künftig bei 0942/41201 nachgewiesen.

Entschädigungen für die ehrenamtlichen Richter nach dem Justizvergütungs- und -entschädigungsgesetz – (JVEG).

42201	051	Bezüge der planmäßigen Beamten/Beamtinnen	437.000	440.000	520.000	480.999,26
-------	-----	---	---------	---------	---------	------------

1.384.000,0 EUR werden künftig bei 0942/42201 nachgewiesen.

42202	051	Bezüge der planmäßigen Richter/Richterinnen	1.800.000	1.820.000	2.354.000	2.052.220,56
-------	-----	---	-----------	-----------	-----------	--------------

3.320.000,0 EUR werden künftig bei 0942/42202 nachgewiesen.

42231 (neu)	051	Bezüge der Beamten/Beamtinnen (Fremdfinanzierung)	45.700	45.700		
----------------	-----	---	--------	--------	--	--

42801 (neu)	051	Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten	1.136.000	1.154.000	1.110.000	5.267.834,91
----------------	-----	---	-----------	-----------	-----------	--------------

Wurde bislang bei 42501 nachgewiesen.

44100	051	Beihilfen für Dienstkräfte	50.000	65.000	16.000	16.319,03
-------	-----	----------------------------	--------	--------	--------	-----------

312.000,0 EUR werden künftig bei 0942/44100 nachgewiesen.

Beihilfen für Dienstkräfte aufgrund der Vorschriften über die Gewährung von Beihilfen in Krankheits-, Geburts- und Todesfällen sowie der Tarifverträge.

44379	051	Sonstige Fürsorgeleistungen für Dienstkräfte	1.000	1.000	500	10,50
-------	-----	--	-------	-------	-----	-------

500,0 EUR werden künftig bei 0942/44379 nachgewiesen.

45300	051	Trennungsgelder, Umzugskostenvergütungen	1.000	1.000	500	—
-------	-----	--	-------	-------	-----	---

500,0 EUR werden künftig bei 0942/45300 nachgewiesen.

51101	051	Geschäftsbedarf	39.000	39.000	39.000	37.648,67
-------	-----	-----------------	--------	--------	--------	-----------

324.000,0 EUR werden künftig bei 0942/51101 nachgewiesen.

	2012	2013
a) Allgemeiner Geschäftsbedarf (Büromaterial, Aktenvernichtung) (2011: 6.500 €)	6.500 €	6.500 €
b) Portokosten (2011: 32.500 €).....	32.500 €	32.500 €
	<u>39.000 €</u>	<u>39.000 €</u>

51111	051	Geschäftsbedarf für die verfahrensunabhängige luK-Technik Siehe Maßnahmegruppe 31				
-------	-----	--	--	--	--	--

Landesarbeitsgericht Berlin-Brandenburg

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2010
			Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2011	
51140	051	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	4.300	4.300	4.300	7.519,25

29.700,0 EUR werden künftig bei 0942/51140 nachgewiesen.

	2012	2013
Ankauf von Büromöbeln und Ersatzbeschaffungen (2011: 1.500 €)	1.500 €	1.500 €
Büromaschinen und Geräte, Wartung und Reparatur (2011: 1.800 €)	1.800 €	1.800 €
Ersatzbeschaffung für die Ausstattung der Sitzungssäle (2011: 1.000 €)	1.000 €	1.000 €
	4.300 €	4.300 €

51143 051 Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für die verfahrensunabhängige IuK-Technik
Siehe Maßnahmegruppe 31

51145 051 Datenfernübertragung für die verfahrensunabhängige IuK-Technik
Siehe Maßnahmegruppe 31

51715 051 Betriebs- und Nebenkosten im Rahmen des Facility Managements 143.000 144.000 61.000 71.077,77

Die Ausgaben der Titel 51715 und 51820 sind nur untereinander deckungsfähig; sie sind außerdem nach Maßgabe des § 20 Abs. 1 LHO deckungsberechtigt.
431.000,0 EUR werden künftig bei 0942/51715 nachgewiesen.

Nebenkosten im Rahmen der Anmietung von Diensträumen (Magdeburger Platz 1) durch die BIM.

51802 051 Mieten für Fahrzeuge 1.300 1.300 1.300 1.613,80

8.700,0 EUR werden künftig bei 0942/51802 nachgewiesen.

Kosten für Anlieferung und Abholung der Post gem. Vereinbarung mit der Post AG, sowie dienstliche Fahrten mit Mietwagen.

51803 051 Mieten für Maschinen und Geräte 3.800 3.800 3.800 3.139,44

26.200,0 EUR werden künftig bei 0942/51803 nachgewiesen.

Mieten für Kopiergeräte.

51820 051 Mietausgaben für die Nettokaltmiete aufgrund vertraglicher Verpflichtungen aus dem Facility Management 199.000 201.000 188.000 187.803,88

Die Ausgaben der Titel 51715 und 51820 sind nur untereinander deckungsfähig; sie sind außerdem nach Maßgabe des § 20 Abs. 1 LHO deckungsberechtigt.
534.000,0 EUR werden künftig bei 0942/51820 nachgewiesen.

Mietausgaben aufgrund vertraglicher Verpflichtungen aus dem Facility Management für das Dienstgebäude Magdeburger Platz 1.

Mehr wegen Mieterhöhung im Jahr 2012.

51920 051 Unterhaltung der baulichen Anlagen für die IuK-Technik 1.000 1.000 28.000 3.764,04

2.000,0 EUR werden künftig bei 0942/51920 nachgewiesen.

Wartungskosten für das Netz im Dienstgebäude Magdeburger Platz 1.

51925 051 Nutzerspezifische Nebenkosten im Rahmen des Facility Managements 1.700 1.800 1.500 2.477,86

5.200,0 EUR werden künftig bei 0942/51925 nachgewiesen.

Nutzerspezifische Betriebs- und Nebenkosten sowie Ausgaben für nutzerspezifische Wartungen für das Dienstgebäude Magdeburger Platz 1.

Landesarbeitsgericht Berlin-Brandenburg

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2010
			Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2011	
52511	051	Aus- und Fortbildung für die verfahrensunabhängige luK-Technik Siehe Maßnahmegruppe 31				
52601	051	Gerichts- und ähnliche Kosten	110.000	110.000	200.000	226.325,99

2.000.000,0 EUR werden künftig bei 0942/52601 nachgewiesen.

Zeugen- und Sachverständigengebühren nach dem Justizvergütungs- und -entschädigungsgesetz – JVEG, Einrückungskosten im Bundesanzeiger bei öffentlichen Zustellungen nach § 185 ZPO. Kosten für die nach dem Gesetz über die Prozesskostenhilfe beigeordneten Rechtsanwälte nach dem Rechtsanwaltsvergütungsgesetz - RVG.
Bei Wiedereinziehung werden die Rechtsanwaltskosten beim Titel 11109 vereinnahmt.

Gemäß §§ 114 ff. ZPO wird einkommensschwachen Personen finanzielle Unterstützung bei der Prozessführung gewährt, wenn sie nicht in der Lage sind die Anwalts- und Gerichtskosten des Prozesses aufzubringen. Mehr durch verstärkte Gewährung dieser Leistung, die auf gerichtlichen Entscheidungen beruht und nicht steuerbar sind.

52610	051	Gutachten	1.000	1.000	1.000	2.271,46
-------	-----	------------------	-------	-------	-------	----------

3.000,0 EUR werden künftig bei 0942/52610 nachgewiesen.

Mittel für arbeitsmedizinische und sicherheitstechnische Betreuung.

52703	051	Dienstreisen	1.000	1.000	500	2.119,71
-------	-----	---------------------	-------	-------	-----	----------

500,0 EUR werden künftig bei 0942/52703 nachgewiesen.

Dienstreisen in Rechtssachen, sowie zum EDV-Gerichtstag und zur cebit.

54010	051	Dienstleistungen	1.000	1.000	500	—
-------	-----	-------------------------	-------	-------	-----	---

500,0 EUR werden künftig bei 0942/54010 nachgewiesen.

Ausgaben für ein Assessmentcenter

54053	051	Veranstaltungen	10.000		10.000	—
-------	-----	------------------------	--------	--	--------	---

Weggefallen im 2. Planjahr.

Berlin richtet turnusgemäß die Konferenz der Präsidentinnen und Präsidenten der Landesarbeitsgerichte aus; die Konferenz wurde von 2011 nach 2012 verschoben.

54060	051	Dienstleistungen für die verfahrensunabhängige luK-Technik Siehe Maßnahmegruppe 31				
-------	-----	--	--	--	--	--

54079	051	Verschiedene Ausgaben	1.000	1.000	1.000	1.377,40
-------	-----	------------------------------	-------	-------	-------	----------

1.200,0 EUR werden künftig bei 0942/54079 nachgewiesen.

Ausgaben für Dienstkleidung, Fortbildung, Ausschreibungen, allgemeine Verbrauchsmittel

54085 (neu)	051	Dienstleistungen für die verfahrensabhängige luK-Technik Siehe Maßnahmegruppe 32				
----------------	-----	--	--	--	--	--

81389 (neu)	051	Geräte, technische Einrichtungen, Ausstattungen für die verfahrensabhängige luK-Technik Siehe Maßnahmegruppe 32				
----------------	-----	---	--	--	--	--

Landesarbeitsgericht Berlin-Brandenburg

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2010	
			Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2011		
MG 31		Ausgaben für verfahrensunabhängige luK					
		Art	Anzahl IT-Arbeitsplätze	Istausgaben für verfahrensunabhängige IT-Infrastruktur	Veranschlagungswert	Ansatz 2012 (ohne Telefonie)	Ansatz 2013 (ohne Telefonie)
		Eigenleistung	65	. / .	48.750 €	24.600 €	38.100 €
51111	051	Geschäftsbedarf für die verfahrensunabhängige luK-Technik		3.200	3.200	3.200	3.198,19
		22.100,0 EUR werden künftig bei 0942/51111 nachgewiesen.					
		Ausgaben für Dienstkleidung, Fortbildung, Ausschreibungen, allgemeine Verbrauchsmittel					
51143	051	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für die verfahrensunabhängige luK-Technik		12.600	29.000	22.600	16.914,58
		88.400,0 EUR werden künftig bei 0942/51143 nachgewiesen.					
						2012	2013
		Ersatzbeschaffung von 55 PC á 500 € (2011: - €)				- €	27.500 €
		Ausgaben für verfahrensunabhängige IT-Infrastruktur (2011: 22.600 €).....				10.500 €	1.500 €
		Beschaffung von Laptops für Heimarbeitsplätze für Richter/innen (2011: - €)				2.100 €	- €
						12.600 €	29.000 €
51145	051	Datenfernübertragung für die verfahrensunabhängige luK-Technik		2.800	2.800	2.800	2.854,48
		19.200,0 EUR werden künftig bei 0942/51145 nachgewiesen.					
		Anschluss an das Landesnetz, das Internet und das TESTA-Netz über das ITDZ.					
52511	051	Aus- und Fortbildung für die verfahrensunabhängige luK-Technik		1.000	1.000	1.000	990,03
		4.000,0 EUR werden künftig bei 0942/52511 nachgewiesen.					
		Ausbildungskosten für Mitarbeiter/innen der Gerichte für Arbeitssachen mit DV-Tätigkeiten gem. § 7 des luK-Tarifvertrages.					
54060	051	Dienstleistungen für die verfahrensunabhängige luK-Technik		40.000	37.000	45.900	26.403,10
		33.200,0 EUR werden künftig bei 54085 nachgewiesen.					
		187.200,0 EUR werden künftig bei 0942/54060 nachgewiesen.					
		149.700,0 EUR werden künftig bei 0942/54085 nachgewiesen.					
						2012	2013
		Ausgaben für verfahrensunabhängige IT-Infrastruktur (2011: 10.900 €).....				5.000 €	2.000 €
		Kosten für die Telefonanlage Magdeburger Platz 1 (2011: 35.000 €)				35.000 €	35.000 €
						40.000 €	37.000 €
		Summe Maßnahmegruppe 31		59.600	73.000	75.500	50.360,38

Landesarbeitsgericht Berlin-Brandenburg

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2010
			Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2011	
MG 32 (neu)		Ausgaben für verfahrensab- hängige luK				

Beim Landesarbeitsgericht Berlin-Brandenburg bestehen in 2012 und 2013 folgende Fachanwendungen, für die laufende Kosten entstehen: Die Gerichtssoftware Trijus, eine Bibliotheksdatenbank und mehrere juristische Informationssysteme für die Gewährleistung einer effizienten Rechtsgewährung. Die Ausgaben waren bisher beim Titel 54060 veranschlagt. Da es sich um Aufwendungen für verfahrensabhängige luK-Technik handelt, sind die Ausgaben der MG 32 zuzuordnen.

54085 (neu)	051	Dienstleistungen für die verfahrensabhängige luK-Technik	32.300	32.300	33.200	19.202,24
------------------------	------------	---	---------------	---------------	---------------	------------------

33.200,0 EUR wurden bislang bei 54060 nachgewiesen.

	2012	2013
Beck-online (2011: 5.800 €)	5.800 €	5.800 €
EZA-online (Wolters Kluver) (2011: 2.800 €)	2.800 €	2.800 €
AR-digital (Luchterhand) (2011: 2.900 €)	2.900 €	2.900 €
Servicevereinbarung mit dem Amt für Statistik (2011: 4.500 €)	4.500 €	4.500 €
Datenbankpflege, Anpassung der Gerichtssoftware (2011: 11.300 €)	11.300 €	11.300 €
Leistungen der Juris-GmbH (2011: 5.000 €)	5.000 €	5.000 €
	32.300 €	32.300 €

81389 (neu)	051	Geräte, technische Einrichtungen, Ausstattungen für die verfahrensabhängige luK-Technik	38.000	116.000	38.000
------------------------	------------	--	---------------	----------------	---------------

Wurde bislang bei 81289 nachgewiesen.

	2012	2013
Projekt zur Einführung der elektronischen Akte (2011: 38.000 €)	38.000 €	116.000 €

Der Beginn der Maßnahme war bereits für 2011 geplant, konnte aber wegen fehlenden Vorgaben für Dokumenten-Management-System und notwendige Umstrukturierung der Gerichtssoftware nicht realisiert werden.

Summe Maßnahmegruppe 32	70.300	148.300	71.200	19.202,24
Gesamtausgaben	4.182.700	4.323.200	4.750.600	8.497.631,75
Prozentuale Veränderung	-12,0 %	3,4 %		

Abschluss Kapitel 0941					
111-186	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen	634.000	634.000	234.000	327.599,54
211-299	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	1.046.700	1.046.700	833.500	1.205.580,55
351-389	Besondere Finanzierungseinnahmen	7.500	7.500	2.500	5.637,75
	Gesamteinnahmen	1.688.200	1.688.200	1.070.000	1.538.817,84
411-462	Personalausgaben	3.535.700	3.591.700	4.064.000	7.880.929,86
511-549	Sächliche Verwaltungsausgaben	609.000	615.500	648.600	616.701,89
811-899	Sonstige Investitionsausgaben und Ausgaben zur Investitionsförderung	38.000	116.000	38.000	—
	Gesamtausgaben	4.182.700	4.323.200	4.750.600	8.497.631,75
	Überschuss () / Fehlbetrag (-)	-2.494.500	-2.635.000	-3.680.600	-6.958.813,91

Landesarbeitsgericht Berlin-Brandenburg

Produktdarstellung

Auf eine zusammenfassende Übersicht über die KLR-Daten des Ressorts wird aufgrund der, erheblichen strukturellen Änderungen im Vergleich zum Basisjahr der Erhebung (2010) verzichtet.

Übersicht Bereich/Strategisches Ziel					
001095 Ordnungsrechtliche Aufgaben des Arbeitsrechts und der Beruflichen Bildung					
Anzahl der Kostenträgergruppen	2	Personalkosten	2010 in € 10.793.640	2009 in € 10.677.581	Änderung in % + 1,09
Kostenträger	15	Sachkosten	2.540.726	2.480.163	2,44
davon		Transferkosten	64.951	87.359	-25,65
Produkte	14	Verrechnungskosten	0	0	
MGF	1	kalkulatorische Kosten	2.444.595	2.539.517	-3,74
Projekte	0	Gemeinkosten	6.497.576	6.577.993	- 1,22
		Summe Verwaltungskosten	22.341.489	22.362.614	- 0,09
		Transfers	148.479	2.593	5.626,57
		Gesamtsumme	22.489.967	22.365.206	+ 0,56

Eine Darstellung zu Kostenträgern des Bereiches 001095 befindet sich auch bei Kapitel 0942

Gruppe/Operatives Ziel		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
005134	2010	20.875.138	148.479	21.023.617
Schaffung und Durchsetzung der rechtlichen Grundlagen von Arbeitsbeziehungen	2009	20.917.334	0	20.917.334

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
79699	2010	3.884.673	0	3.884.673
Berufungen	2009	4.179.329	0	4.179.329

	2010	2009
Menge: Anzahl der Verfahren	2.059	2.056
Kosten je ME in €	1.886,68	2.032,75
Kostenanteil am Bereich/Strategischen Ziel in %	17,27	18,69
Anteil der Transferkosten an den Verwaltungskosten in %	0,00	0,00
Verwaltungserträge in €	-830,14	-48,25
Kostendeckungsgrad in %	-0,02	-0,00

Berufungsverfahren nach Arbeitsgerichtsgesetz i.V.m Zivilprozessordnung

Fachspezifische Informationen

Anteil der Bestandsstreitigkeiten 39,6%
(Streitigkeiten, die sich aus Arbeitsverhältnissen ergeben wie Verfahren um Kündigung, Aufhebungsverträge, Abfindungen)

Verfahrensdauer 2010	Bestandsstreitigkeiten	übrige Verfahren
bis 3 Monate	27,8 %	27,8 %
3 bis 6 Monate	56,8 %	53,5 %
6 bis 12 Monate	13,6 %	15,6 %
über 12 Monate	1,8 %	3,1 %

Arbeitsgericht**Allgemeine Erläuterung****A. Allgemeines und haushaltsplanerische Schwerpunkte/Prioritäten**

Das Arbeitsgericht Berlin ist zuständig für Entscheidungen über Streitfälle aus dem Arbeitsrecht. Die Aufgaben der Arbeitsgerichte sind durch das Arbeitsgerichtsgesetz geregelt.

Bisher waren die Einnahmen und Ausgaben des Arbeitsgerichts Berlin gemeinsam mit denen des Landesarbeitsgerichts Berlin-Brandenburg (LArbG) im Kapitel 0941 - Arbeitsgerichtsbarkeit - veranschlagt. Aus Gründen der Transparenz wird künftig für jedes Gericht ein Kapitel gebildet.

Die Aufteilung der Ansätze erfolgt unter Berücksichtigung der Ist-Zahlen 2010 im Einvernehmen mit dem Land Brandenburg nach folgenden Schlüsselwerten für die Zuordnung der Einnahmen und Ausgaben.

Aufteilungs- schlüssel	für die Einnahmen/Ausgaben des Arbeitsgerichts			
	Ist 2010	Plan 2011	2012	2013
Personal	75 %	76 %	75 %	75 %
Geschäftsanfälle	87,5 %	90 %	87,5 %	87,5 %

B. Haushaltsvermerke

Haushaltsvermerke sind bei den jeweiligen Titeln nachgewiesen.

C. Gender Budgeting

Genderpolitische Analyse der Beschäftigtenstruktur:

	2010	
	w	m
Planmäßige Beschäftigte		
Absoluter Anteil	139	57
Relativer Anteil (in %)	70	30

Stichtag der Auswertung ist jeweils der 01. Januar.

Exemplarisches durchschnittliches Monatseinkommen (aus Januar 2011)

nach VZÄ weiblich: 3.114,46 € Differenz 937,08 €

nach VZÄ männlich: 4.051,54 €

Das exemplarische durchschnittliche Monatseinkommen der weiblichen Beschäftigten ist geringer als das der männlichen Beschäftigten, da der Anteil der weiblichen Mitarbeiterinnen in niedrigeren Besoldungs-, Vergütungs- und Lohngruppen höher ist, als der Anteil in höheren Besoldungs-, Vergütungs- und Lohngruppen. Zudem nehmen insbesondere weibliche Beschäftigte eine Beurlaubung (Elternzeit, Sonderurlaub) in Anspruch. Die beurlaubten und ggf. auch ausgesteuerten Dienstkräfte fließen systembedingt in vollem Umfang in die Höhe des VZÄ ein, ohne dass für diese Dienstkräfte ein Gehalt geflossen ist. Damit sinkt rechnerisch das durchschnittliche Bruttoeinkommen der weiblichen Beschäftigten.

Arbeitsgericht

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2010
			Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2011	

Einnahmen

11109 (neu)	051	Gerichtskosten	1.770.000	1.770.000	1.770.000	2.279.403,66
----------------	-----	----------------	-----------	-----------	-----------	--------------

1.770.000,0 EUR wurden bislang bei 0941/11109 nachgewiesen.

Erhebung von Prozessgebühren und Auslagen nach dem Gerichtskostengesetz.

11201 (neu)	051	Geldstrafen, Geldbußen, Verwar- nungs- und Zwangsgelder	9.000	9.000	9.000	54.697,95
----------------	-----	--	-------	-------	-------	-----------

9.000,0 EUR wurden bislang bei 0941/11201 nachgewiesen.

Ordnungsstrafen gegen Parteien, ehrenamtliche Richter, Zeugen und Sachverständige nach den §§ 9 und 51 des Arbeitsgerichtsgesetzes.

Die mit Ordnungsstrafen zusammenhängenden Gebühren, Gerichts- und Verwaltungskosten werden ebenfalls bei diesem Titel vereinnahmt.

11903 (neu)	051	Schadenersatzleistungen, Ver- tragsstrafen	1.000	1.000	500	6.951,58
----------------	-----	---	-------	-------	-----	----------

500,0 EUR wurden bislang bei 0941/11903 nachgewiesen.

Insbesondere Ersatz von Dienstbezügen und Vergütungen von anderen bei Schadenersatzpflicht aus Unfällen von Dienstkräften.

11906 (neu)	051	Ersatz von Fernmeldegebühren	1.000	1.000	1.000	811,65
----------------	-----	------------------------------	-------	-------	-------	--------

1.000,0 EUR wurden bislang bei 0941/11906 nachgewiesen.

Entgelte für die private Benutzung der Dienstfernsprecher.

11979 (neu)	051	Verschiedene Einnahmen	4.000	4.000	1.500	17.565,05
----------------	-----	------------------------	-------	-------	-------	-----------

1.500,0 EUR wurden bislang bei 0941/11979 nachgewiesen.

Insbesondere Rückzahlungen von überzahlten Entschädigungen.

23101 (neu)	051	Ersatz von Ausgaben durch den Bund	1.000	1.000	500	82.962,21
----------------	-----	---------------------------------------	-------	-------	-----	-----------

500,0 EUR wurden bislang bei 0941/23101 nachgewiesen.

Erstattung von Dienstbezügen und Vergütungen für Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen, die zu Bundesministerien oder zum Bundesarbeitsgericht abgeordnet werden.

38101 (neu)	890	Allgemeine interne Verrechnungen	12.500	12.500	8.000	18.040,78
----------------	-----	----------------------------------	--------	--------	-------	-----------

8.000,0 EUR wurden bislang bei 0941/38101 nachgewiesen.

Zahlung von Prozessgebühren und Auslagen nach dem Gerichtskostengesetz für Verfahren, in denen das Land Berlin die Kosten trägt.

Die Ausgaben werden in der Hauptverwaltung und den Bezirken bei Titel 98101 nachgewiesen.

Gesamteinnahmen	1.798.500	1.798.500	1.790.500	2.460.432,88
Prozentuale Veränderung	0,4 %	—		

Ausgaben

41201 (neu)	051	Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige	148.000	148.000	148.000	149.281,72
----------------	-----	---	---------	---------	---------	------------

148.000,0 EUR wurden bislang bei 0941/41201 nachgewiesen.

Entschädigungen für die ehrenamtlichen Richter nach dem Justizvergütungs- und -entschädigungsgesetz – (JVEG).

Arbeitsgericht

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2010
			Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2011	
42201 (neu)	051	Bezüge der planmäßigen Beamten/Beamtinnen	1.384.000	1.396.000	1.384.000	1.280.198,02

1.384.000,0 EUR wurden bislang bei 0941/42201 nachgewiesen.

42202 (neu)	051	Bezüge der planmäßigen Richter/Richterinnen	3.319.000	3.343.000	3.320.000	2.894.380,73
----------------	-----	---	-----------	-----------	-----------	--------------

3.320.000,0 EUR wurden bislang bei 0941/42202 nachgewiesen.

42801 (neu)	051	Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten	4.540.000	4.615.000	4.436.000	
----------------	-----	---	-----------	-----------	-----------	--

44100 (neu)	051	Beihilfen für Dienstkräfte	312.000	310.000	312.000	318.220,97
----------------	-----	----------------------------	---------	---------	---------	------------

312.000,0 EUR wurden bislang bei 0941/44100 nachgewiesen.

Beihilfen für Dienstkräfte aufgrund der Vorschriften über die Gewährung von Beihilfen in Krankheits-, Geburts- und Todesfällen sowie der Tarifverträge.

44379 (neu)	051	Sonstige Fürsorgeleistungen für Dienstkräfte	1.000	1.000	500	10,50
----------------	-----	--	-------	-------	-----	-------

500,0 EUR wurden bislang bei 0941/44379 nachgewiesen.

45300 (neu)	051	Trennungsgelder, Umzugskostenvergütungen	1.000	1.000	500	
----------------	-----	--	-------	-------	-----	--

500,0 EUR wurden bislang bei 0941/45300 nachgewiesen.

51101 (neu)	051	Geschäftsbedarf	324.000	324.000	324.000	312.773,53
----------------	-----	-----------------	---------	---------	---------	------------

324.000,0 EUR wurden bislang bei 0941/51101 nachgewiesen.

	2012	2013
a) Allgemeiner Geschäftsbedarf (Büromaterial, Aktenvernichtung) (2011: 54.000 €)	54.000 €	54.000 €
b) Bibliothek der Gerichte für Arbeitsachen (2011: 55.000 €).....	55.000 €	55.000 €
c) Portokosten (2011: 215.000 €).....	215.000 €	215.000 €
	<u>324.000 €</u>	<u>324.000 €</u>

51111 (neu)	051	Geschäftsbedarf für die verfahrensunabhängige luK-Technik Siehe Maßnahmegruppe 31				
----------------	-----	--	--	--	--	--

51140 (neu)	051	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	29.700	29.700	29.700	51.935,27
----------------	-----	--	--------	--------	--------	-----------

29.700,0 EUR wurden bislang bei 0941/51140 nachgewiesen.

	2012	2013
Ankauf von Büromöbeln und Ersatzbeschaffungen (2011:10.500 €)	10.500 €	10.500 €
Büromaschinen und Geräte, Wartung und Reparatur (2011: 12.200 €).....	12.200 €	12.200 €
Ersatzbeschaffung für die Ausstattung der Sitzungssäle (2011: 7.000 €)	7.000 €	7.000 €
	<u>29.700 €</u>	<u>29.700 €</u>

51143 (neu)	051	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für die verfahrensunabhängige luK-Technik Siehe Maßnahmegruppe 31				
----------------	-----	---	--	--	--	--

51145 (neu)	051	Datenfernübertragung für die verfahrensunabhängige luK-Technik Siehe Maßnahmegruppe 31				
----------------	-----	---	--	--	--	--

Arbeitsgericht

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2010
			Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2011	
51715 (neu)	051	Betriebs- und Nebenkosten im Rahmen des Facility Managements	431.000	434.000	431.000	502.205,22

431.000,0 EUR wurden bislang bei 0941/51715 nachgewiesen.
Die Ausgaben der Titel 51715 und 51820 sind nur untereinander deckungsfähig; sie sind außerdem nach Maßgabe des § 20 Abs. 1 LHO deckungsberechtigt.

Nebenkosten im Rahmen der Anmietung von Diensträumen (Magdeburger Platz 1) durch die BIM.

51802 (neu)	051	Mieten für Fahrzeuge	8.700	8.700	8.700	10.800,01
----------------	-----	----------------------	-------	-------	-------	-----------

8.700,0 EUR wurden bislang bei 0941/51802 nachgewiesen.

Kosten für Anlieferung und Abholung der Post gem. Vereinbarung mit der Post AG, sowie dienstliche Fahrten mit Mietwagen.

51803 (neu)	051	Mieten für Maschinen und Geräte	26.200	26.200	26.200	21.645,56
----------------	-----	---------------------------------	--------	--------	--------	-----------

26.200,0 EUR wurden bislang bei 0941/51803 nachgewiesen.

Mieten für Kopiergeräte.

51820 (neu)	051	Mietausgaben für die Nettokaltmiete aufgrund vertraglicher Verpflichtungen aus dem Facility Management	534.000	543.000	534.000	533.442,92
----------------	-----	--	---------	---------	---------	------------

534.000,0 EUR wurden bislang bei 0941/51820 nachgewiesen.
Die Ausgaben der Titel 51715 und 51820 sind nur untereinander deckungsfähig; sie sind außerdem nach Maßgabe des § 20 Abs. 1 LHO deckungsberechtigt.

Mietausgaben aufgrund vertraglicher Verpflichtungen aus dem Facility Management für das Dienstgebäude Magdeburger Platz 1.

Mehr wegen Mieterhöhung im Jahr 2013.

51920 (neu)	051	Unterhaltung der baulichen Anlagen für die IuK-Technik	2.000	2.000	2.000	268,86
----------------	-----	--	-------	-------	-------	--------

2.000,0 EUR wurden bislang bei 0941/51920 nachgewiesen.

Wartungskosten für das Netz im Dienstgebäude Magdeburger Platz 1.

51925 (neu)	051	Nutzerspezifische Nebenkosten im Rahmen des Facility Managements	5.200	5.200	5.200	8.589,89
----------------	-----	--	-------	-------	-------	----------

5.200,0 EUR wurden bislang bei 0941/51925 nachgewiesen.

Nutzerspezifische Betriebs- und Nebenkosten sowie Ausgaben für nutzerspezifische Wartungen für das Dienstgebäude Magdeburger Platz 1.

52511 (neu)	051	Aus- und Fortbildung für die verfahrensunabhängige IuK-Technik Siehe Maßnahmegruppe 31				
----------------	-----	---	--	--	--	--

52601 (neu)	051	Gerichts- und ähnliche Kosten	2.290.000	2.290.000	2.000.000	2.263.259,85
----------------	-----	-------------------------------	-----------	-----------	-----------	--------------

2.000.000,0 EUR wurden bislang bei 0941/52601 nachgewiesen.

Zeugen- und Sachverständigengebühren nach dem Justizvergütungs- und -entschädigungsgesetz – JVEG, Einrückungskosten im Bundesanzeiger bei öffentlichen Zustellungen nach § 185 ZPO. Kosten für die nach dem Gesetz über die Prozesskostenhilfe beigeordneten Rechtsanwälte nach dem Rechtsanwaltsvergütungsgesetz - RVG. Bei Wiedereinziehung werden die Rechtsanwaltskosten beim Titel 11109 vereinnahmt.

Gemäß §§ 114 ff. ZPO wird einkommensschwachen Personen finanzielle Unterstützung bei der Prozessführung gewährt, wenn sie nicht in der Lage sind die Anwalts- und Gerichtskosten des Prozesses aufzubringen. Mehr durch verstärkte Gewährung dieser Leistung, die auf gerichtlichen Entscheidungen beruht und nicht steuerbar sind.

Arbeitsgericht

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2010
			Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2011	
52610 (neu)	051	Gutachten	3.000	3.000	3.000	6.814,35

3.000,0 EUR wurden bislang bei 0941/52610 nachgewiesen.

Mittel für arbeitsmedizinische und sicherheitstechnische Betreuung.

52703 (neu)	051	Dienstreisen	1.000	1.000	500	2.119,70
----------------	-----	--------------	-------	-------	-----	----------

500,0 EUR wurden bislang bei 0941/52703 nachgewiesen.

Dienstreisen in Rechtssachen, sowie zum EDV-Gerichtstag und zur cebit.

54010 (neu)	051	Dienstleistungen	1.000	1.000	500	
----------------	-----	------------------	-------	-------	-----	--

500,0 EUR wurden bislang bei 0941/54010 nachgewiesen.

Ausgaben für ein Assessmentcenter

54060 (neu)	051	Dienstleistungen für die ver- fahrensabhängige luK-Technik Siehe Maßnahmegruppe 31				
----------------	-----	--	--	--	--	--

54079 (neu)	051	Verschiedene Ausgaben	1.200	1.200	1.200	1.652,87
----------------	-----	-----------------------	-------	-------	-------	----------

1.200,0 EUR wurden bislang bei 0941/54079 nachgewiesen.

Ausgaben für Dienstkleidung, Fortbildung, Ausschreibungen, allgemeine Verbrauchsmittel

54085 (neu)	051	Dienstleistungen für die ver- fahrensabhängige luK-Technik Siehe Maßnahmegruppe 32				
----------------	-----	--	--	--	--	--

81389 (neu)	051	Geräte, technische Einrichtungen, Ausstattungen für die verfahrens- abhängige luK-Technik Siehe Maßnahmegruppe 32				
----------------	-----	--	--	--	--	--

Arbeitsgericht

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2010
			Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2011	
MG 32 (neu)		Ausgaben für verfahrensab- hängige luK				

Beim Arbeitsgericht Berlin bestehen in 2012 und 2013 folgende Fachanwendungen, für die laufende Kosten entstehen: Die Gerichtssoftware Trijus, eine Bibliotheksdatenbank und mehrere juristische Informationssysteme für die Gewährleistung einer effizienten Rechtsgewährung. Die Ausgaben waren bisher beim Titel 54060 veranschlagt. Da es sich um Aufwendung für verfahrensunabhängige luK-Technik handelt, sind die Ausgaben der MG 32 zuzuordnen.

54085 (neu)	051	Dienstleistungen für die verfahrensabhängige luK-Technik	96.700	96.700	149.700	86.410,11
------------------------	------------	---	---------------	---------------	----------------	------------------

149.700,0 EUR wurden bislang bei 0941/54060 nachgewiesen.

	2012	2013
Beck-online (2011: 17.300 €)	17.300 €	17.300 €
EZA-online (Wolters Klüber) (2011: 8.300 €)	8.300 €	8.300 €
AR-digital (Luchterhand) (2011: 8.700 €)	8.700 €	8.700 €
Servicevereinbarung mit dem Amt für Statistik (2011: 13.500€)	13.500 €	13.500 €
Datenbankpflege, Anpassung der Gerichtssoftware (2011: 33.900 €)	33.900 €	33.900 €
Leistungen der Juris-GmbH (2011: 15.000 €)	15.000 €	15.000 €
	<u>96.700 €</u>	<u>96.700 €</u>

81389 (neu)	051	Geräte, technische Einrichtungen, Ausstattungen für die verfahrensabhängige luK-Technik	115.000	346.000	115.000
------------------------	------------	--	----------------	----------------	----------------

	2012	2013
Projekt zur Einführung der elektronischen Akte (2011: 115.000 €)	115.000 €	346.000 €

Der Beginn der Maßnahme war bereits für 2011 geplant, konnte aber wegen fehlenden Vorgaben für Dokumenten-Management-System und notwendige Umstrukturierung der Gerichtssoftware nicht realisiert werden. Die Mittel waren bisher bei Kapitel 0941 Titel 81289 veranschlagt.

Summe Maßnahmegruppe 32	211.700	442.700	264.700	86.410,11
Gesamtausgaben	13.897.400	14.358.000	13.552.600	8.663.805,29
Prozentuale Veränderung	2,5 %	3,3 %		

Abschluss Kapitel 0942					
111-186	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen	1.785.000	1.785.000	1.782.000	2.359.429,89
211-299	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	1.000	1.000	500	82.962,21
351-389	Besondere Finanzierungseinnahmen	12.500	12.500	8.000	18.040,78
	Gesamteinnahmen	1.798.500	1.798.500	1.790.500	2.460.432,88
411-462	Personalausgaben	9.705.000	9.814.000	9.601.000	4.642.091,94
511-549	Sächliche Verwaltungsausgaben	4.077.400	4.198.000	3.836.600	4.021.713,35
811-899	Sonstige Investitionsausgaben und Ausgaben zur Investitionsförderung	115.000	346.000	115.000	—
	Gesamtausgaben	13.897.400	14.358.000	13.552.600	8.663.805,29
	Überschuss () / Fehlbetrag (-)	-12.098.900	-12.559.500	-11.762.100	-6.203.372,41

Arbeitsgericht

Produktdarstellung

Auf eine zusammenfassende Übersicht über die KLR-Daten des Ressorts wird aufgrund der, erheblichen strukturellen Änderungen im Vergleich zum Basisjahr der Erhebung (2010) verzichtet.

Übersicht Bereich/Strategisches Ziel					
001095 Ordnungsrechtliche Aufgaben des Arbeitsrechts und der Beruflichen Bildung					
Anzahl der Kostenträgergruppen	2		2010 in €	2009 in €	Änderung in %
Kostenträger	15	Personalkosten	10.793.640	10.677.581	+ 1,09
davon		Sachkosten	2.540.726	2.480.163	2,44
Produkte	14	Transferkosten	64.951	87.359	-25,65
MGF	1	Verrechnungskosten	0	0	
Projekte	0	kalkulatorische Kosten	2.444.595	2.539.517	-3,74
		Gemeinkosten	6.497.576	6.577.993	- 1,22
		Summe Verwaltungskosten	22.341.489	22.362.614	- 0,09
		Transfers	148.479	2.593	5.626,57
		Gesamtsumme	22.489.967	22.365.206	+ 0,56

Eine Darstellung zu Kostenträgern des Bereiches 001095 befindet sich auch bei Kapitel 0941

Gruppe/Operatives Ziel		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
005134	2010	20.875.138	148.479	21.023.617
Schaffung und Durchsetzung der rechtlichen Grundlagen von Arbeitsbeziehungen	2009	20.917.334	0	20.917.334

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
79700	2010	13.344.487	0	13.344.487
Klageverfahren (Ca)	2009	13.042.717	0	13.042.717

	2010	2009
Menge: Anzahl der Verfahren	19.966	22.487
Kosten je ME in €	668,36	580,01
Kostenanteil am Bereich/Strategischen Ziel in %	59,34	58,32
Anteil der Transferkosten an den Verwaltungskosten in €	0,00	0,00
Verwaltungserträge in €	-13.998,72	-9.383,93
Kostendeckungsgrad in %	-0,10	-0,07

Urteilsverfahren nach ArbGG i.V.m ZPO. Diesem Produkt unterfallen auch die Ha- und AR-Verfahren.

Fachspezifische Informationen

Anteil der Bestandsstreitigkeiten 45,2%
(Streitigkeiten, die sich aus Arbeitsverhältnissen ergeben wie Verfahren um Kündigung, Aufhebungsverträge, Abfindungen)

<u>Verfahrensdauer 2010</u>	<u>Bestandsstreitigkeiten</u>	<u>übrige Verfahren</u>
bis ein Monat	31,3 %	31,0 %
1 bis 3 Monate	37,3 %	35,8 %
3 bis 6 Monate	20,6 %	19,9 %
6 bis 12 Monate	9,6 %	11,5 %
über 12 Monate	1,2 %	1,8 %

Arbeitsgericht

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
79707	2010	1.245.830	0	1.245.830
Beschlussverfahren (BV)	2009	1.184.960	0	1.184.960

	2010	2009
Menge: Anzahl der Verfahren	843	845
Kosten je ME in €	1.477,85	1.402,32
Kostenanteil am Bereich/Strategischen Ziel in %	5,54	5,30
Anteil der Transferkosten an den Verwaltungskosten in €	0,00	0,00
Verwaltungserträge in €	0,00	0,00
Kostendeckungsgrad in %	0,00	0,00

Beschlussverfahren nach dem Arbeitsgerichtsgesetz i.V.m. Zivilprozessordnung

Fachspezifische Informationen

Verfahrensdauer 2010

bis ein Monat	39,7 %
1 bis 3 Monate	23,4 %
3 bis 6 Monate	22,4 %
6 bis 12 Monate	11,7 %
über 12 Monate	2,8 %

Landesamt für Arbeitsschutz, Gesundheitsschutz und technische Sicherheit**Allgemeine Erläuterung****A. Allgemeines und haushaltsplanerische Schwerpunkte/Prioritäten**

In diesem Kapitel werden insbesondere die Einnahmen und Ausgaben nachgewiesen, die bei der Durchführung der Aufsichtsaufgaben nach

dem Arbeitsschutzgesetz,
dem Arbeitssicherheitsgesetz,
dem Arbeitszeitgesetz,
dem Atomgesetz,
dem Bundesimmissionsschutzgesetz,
dem Chemikaliengesetz,
dem Fahrpersonalgesetz,
dem Geräte- und Produktsicherheitsgesetz,
der Gewerbeordnung,
dem Heimarbeitsgesetz,
dem Jugendarbeitsschutzgesetz,
dem Ladenöffnungsgesetz,
dem Mutterschutzgesetz,
dem Sprengstoffgesetz,
dem Verwaltungsvollstreckungsgesetz,
und den aufgrund dieser Gesetze erlassenen Rechtsverordnungen entstehen.

Ferner werden Aufgaben nach der Berufskrankheitenverordnung nachgewiesen.

B. Haushaltsvermerke

Haushaltsvermerke sind bei den jeweiligen Titeln nachgewiesen.

C. Gender Budgeting

Die geschlechtssensitiven Daten werden in den Allgemeinen Erläuterungen des Einzelplans dargestellt.

Genderpolitische Analyse der Beschäftigungsstruktur:

Kapitel		2007		2008		2009		2010	
		W	M	W	M	W	M	W	M
1113/ 1142	absolut	91	80	86	79	90	79	90	74
	relativ	53,22%	46,78%	52,12%	47,88%	53,25%	46,75%	54,88%	45,12%

Exemplarisches geschlechterdifferenziertes Durchschnittsentgelt:

Monatliches Durchschnittsgehalt 01/2011

Frauen 3.367,97 €
Männer 3.937,36 €
Ergebnis: Das Gehalt von Frauen beträgt 85,5 % des Gehaltes von Männern
„Lohnlücke“ 14,5 %

Die Frauenquote beträgt im höheren Dienst nur 29,2 % und im gehobenen Dienst 47,5 %, wodurch sich die im Vergleich zum Gesamteinzelplan hohe „Lohnlücke“ erklärt. Für die Laufbahn des Arbeitsschutzes ist eine technische Ausbildung Eingangsvoraussetzung, diese wird traditionelle von Frauen seltener gewählt.

Landesamt für Arbeitsschutz, Gesundheitsschutz und technische Sicherheit

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2010
			Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2011	
Wurde bislang bei Kapitel 1142 nachgewiesen.						
Einnahmen						
11105	313	Gebühren nach der Verwaltungsgebührenordnung	2.500	2.500	1.000	3.002,78
Gebühren nach der Verwaltungsgebührenordnung, z.B. für Fotokopien, Auszüge, Amtshandlungen nach dem Berliner Informationsfreiheitsgesetz.						
Mehr aufgrund höherer Einnahmeerwartung.						
11113	313	Gebühren nach der Kostenverordnung zum Sprengstoffrecht	42.000	42.000	38.000	44.518,78
Gebühren für Amtshandlungen, Prüfungen und Untersuchungen nach dem Sprengstoffgesetz.						
Mehr aufgrund steigender Antragszahlen.						
11149	332	Gebühren nach der Verordnung über die Erhebung von Gebühren im Umweltschutz	600.000	600.000	80.000	598.609,79
Gebühren für Maßnahmen nach dem Bundesimmissionsschutzgesetz (BImSchG).						
Mehr, da auch in 2012 und 2013 weitere hoch gebührenpflichtige Verfahren (Kraftwerksumbauten) zu erwarten sind.						
11150	311	Gebühren nach der Verordnung über die Erhebung von Gebühren im Gesundheitswesen	180.000	180.000	150.000	218.705,89
Gebühren nach der Verordnung über die Erhebung von Gebühren im Gesundheitswesen, z.B. für Anordnungen, Genehmigungen, Zulassungen und Bescheinigungen u. a. nach dem Strahlenschutz- und Gefahrstoffrecht, für die Ermächtigung von Ärzten zur Durchführung arbeitsmedizinischer Vorsorgeuntersuchungen.						
Mehr aufgrund steigender Antragszahlen.						
11201	313	Geldstrafen, Geldbußen, Verwar- nungs- und Zwangsgelder	296.000	296.000	284.000	296.120,10
Geldbußen zur Ahndung von Verstößen, z. B. gegen Sozialvorschriften im Straßenverkehr, arbeitsschutzrechtliche Bestimmungen, Atomgesetz.						
Mehr aufgrund steigender Kontrollzahlen.						
11903	313	Schadenersatzleistungen, Ver- tragsstrafen	1.000	1.000	1.000	20,80
Insbesondere Ersatz von Dienstbezügen und Vergütungen durch Andere bei Schadenersatzpflicht aus Unfällen von Dienstkräften.						
11906	313	Ersatz von Fernmeldegebühren			1.000	430,55
Weggefallen.						
Einnahmen werden künftig beim Titel 11979 nachgewiesen.						
11979	313	Verschiedene Einnahmen	16.000	16.000	20.000	15.967,43
Sonstige, nicht in anderen Titeln aufgeführte Einnahmen (wie z. B. Ersatz von Fernmeldegebühren) sowie Einnahmen im Rahmen einer Fachtagung des LAGetSi (Teilnehmergebühren).						
Weniger, da nur noch bei einer Fachtagung Teilnehmergebühren erhoben werden.						
Gesamteinnahmen			1.137.500	1.137.500	575.000	1.177.376,12
Prozentuale Veränderung			97,8 %	—		

Landesamt für Arbeitsschutz, Gesundheitsschutz und technische Sicherheit

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2010	
			Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2011		
Ausgaben							
42201	313	Bezüge der planmäßigen Beamten/Beamtinnen	4.867.000	5.019.000	4.574.000	4.344.381,56	
297.000,0 EUR werden künftig bei 1162/42201 nachgewiesen.							
42221	313	Bezüge der Anwärter/innen	119.000	120.000	36.500	34.616,24	
42701	313	Aufwendungen für freie Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter	1.000	1.000	1.000	4.325,00	
Honorare für Dozent(inn)en im Rahmen von Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen für Dienstkräfte der Arbeitsschutzverwaltung.							
42801	313	Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten (neu)	2.609.000	2.666.000	2.772.000	2.255.394,71	
Wurde bislang bei 42501 nachgewiesen.							
42822	313	Ausbildungsentgelte (Praktikantinnen/Praktikanten, Volontärinnen/Volontäre) (neu)	1.000	1.000	77.800		
Wurde bislang bei 42522 nachgewiesen.							
44100	313	Beihilfen für Dienstkräfte	270.000	281.000	200.000	249.471,85	
12.800,0 EUR werden künftig bei 1162/44100 nachgewiesen.							
44379	313	Sonstige Fürsorgeleistungen für Dienstkräfte	12.100	12.100	3.600	12.081,66	
Insbesondere für ärztliche Untersuchungen von Dienstkräften (z.B. Untersuchungen für Bildschirmarbeitsplätze) und für notwendige Hilfsmittel (z.B. Kostenerstattung für Bildschirmarbeitsbrillen) für Dienstkräfte im Rahmen der Fürsorgepflicht.							
51101	313	Geschäftsbedarf	39.500	39.500	39.800	33.474,49	
8.800,0 EUR wurden bislang bei 1100/51101 nachgewiesen. 1.000,0 EUR werden künftig bei 1160/51101 nachgewiesen.							
						2012	2013
Schreib- und Bürobedarf, Ausgaben für Vordrucke (2011: 17.000 €).....						13.000 €	13.000 €
Beschaffung von Büchern und Zeitschriften, EU-Gesetzgebung, DIN (2011: 13.000 €)						16.000 €	16.000 €
Rundfunk- und Fernsehgebühren (2011: 1.000 €)						1.000 €	1.000 €
Ausgaben für externe Postdienstleister (erstmalige Veranschlagung).....						9.500 €	9.500 €
						39.500 €	39.500 €
51111	313	Geschäftsbedarf für die verfahrensunabhängige luK-Technik Siehe Maßnahmegruppe 31					
51140	313	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	13.000	13.000	10.800	12.538,93	
						2012	2013
Reparatur- und Wartungskosten vorhandener Geräte (2011: 1.000 €)						1.000 €	1.000 €
Ersatzbeschaffungen von Geräten u. Möbeln (2011: 9.800 €)						12.000 €	12.000 €
						13.000 €	13.000 €
Mehr aufgrund erhöhten Bedarfs an Möbeln.							
51143	313	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für die verfahrensunabhängige luK-Technik Siehe Maßnahmegruppe 31					
51145	313	Datenfernübertragung für die verfahrensunabhängige luK-Technik Siehe Maßnahmegruppe 31					

Landesamt für Arbeitsschutz, Gesundheitsschutz und technische Sicherheit

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2010
			Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2011	
51170 (neu)	313	Datenfernübertragung für die ver- fahrensabhängige luK-Technik Siehe Maßnahmegruppe 32				
51408	313	Dienst- und Schutzkleidung	4.000	4.000	4.500	1.099,82
Schutzkleidung für die im Aufsichtsdienst tätigen Dienstkräfte sowie für Ärztinnen/Ärzte. Weniger in Anpassung an den Bedarf.						
51715	313	Betriebs- und Nebenkosten im Rahmen des Facility Managements	434.000	434.000	305.000	229.770,60
Die Ausgaben der Titel 51715 und 51820 sind nur untereinander deckungsfähig; sie sind außerdem nach Maßgabe des § 20 Abs. 1 LHO deckungsberechtigt.						
Ausgaben für Betriebs- und Nebenkosten aus der Anmietung der Häuser E und L sowie Kellerräume auf dem Dienstgelände Turmstr. 21. Mehr in Anpassung an den Bedarf.						
51801	313	Mieten für Grundstücke, Gebäude und Räume	5.500	5.500	3.500	1.072,92
Ausgaben für die Anmietung von Räumen auf dem Dienstgelände Turmstr. 21 für interne Fortbildungsveranstaltungen, sonstige Veranstaltungen und Besprechungen sowie für die Anmietung von Räumen für Erörterungstermine. Mehr aufgrund von zusätzlichen Ausgaben für die Anmietung von Räumen zur Durchführung von öffentlichen Erörterungsterminen im Rahmen von Genehmigungsverfahren.						
51803	313	Mieten für Maschinen und Geräte	18.000	18.000	20.000	14.851,62
Ausgaben für die Anmietung von 7 Multifunktionsgeräten. Weniger in Anpassung an den Bedarf.						
51820	313	Mietausgaben für die Nettokaltmie- te aufgrund vertraglicher Verpflich- tungen aus dem Facility Manage- ment	592.000	592.000	592.000	372.001,97
Die Ausgaben der Titel 51715 und 51820 sind nur untereinander deckungsfähig; sie sind außerdem nach Maßgabe des § 20 Abs. 1 LHO deckungsberechtigt.						
Mietausgaben für die Häuser E und L sowie für Kellerräume auf dem Dienstgelände Turmstr. 21.						
51925	313	Nutzerspezifische Nebenkosten im Rahmen des Facility Managements	4.600	10.800	10.800	3.840,20
Nutzerspezifische Nebenkosten und Ausgaben für die Wartung nutzerspezifischer Anlagen für die Häuser E und L sowie für Kellerräume auf dem Dienstgelände Turmstr. 21.						
52501	313	Aus- und Fortbildung	4.500	4.500	4.500	2.204,15
Ausgaben für die Teilnahme von Dienstkräften an Aus- und Fortbildungslehrgängen.						
52511	313	Aus- und Fortbildung für die ver- fahrensunabhängige luK-Technik Siehe Maßnahmegruppe 31				
52536 (neu)	313	Aus- und Fortbildung für die ver- fahrensabhängige luK-Technik Siehe Maßnahmegruppe 32				
52601	313	Gerichts- und ähnliche Kosten	1.500	1.500	1.500	1.687,52
Ersatz der Aufwendungen nach § 80 Verwaltungsverfahrensgesetz durch den Rechtsträger an denjenigen, der gegen den erlassenen Verwaltungsakt erfolgreich Widerspruch erhoben hat sowie Kostenerstattungen an Zeugen.						

Landesamt für Arbeitsschutz, Gesundheitsschutz und technische Sicherheit

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2010
			Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2011	
52610	313	Gutachten	57.300	57.300	7.300	22.067,05

Ausgaben für die arbeitsmedizinische und sicherheitstechnische Betreuung der Beschäftigten sowie Ausgaben für technische Gutachten (Umweltverträglichkeitsprüfungen im Rahmen von Genehmigungsverfahren bei Kraftwerksumbauten).

Mehr aufgrund jeweils einmalig anfallender Kosten für technische Gutachten.

52703	313	Dienstreisen	51.300	51.300	54.000	44.169,79
-------	-----	--------------	--------	--------	--------	-----------

2.700,00 EUR werden künftig bei 1162/527 03 nachgewiesen.

	2012	2013
Ausgaben für Dienstreisen (z.B. für Gremientätigkeit) und für die Teilnahme an Fortbildungslehrgängen in anderen Bundesländern (2011: 14.000 €).....	19.500 €	19.500 €
Ausgaben für Jahreskarten des ÖNV für Dienstfahrten und für Wegstreckenentschädigungen für die Benutzung privater Kraftfahrzeuge für Dienstfahrten (gesetzlicher Anspruch) (2011: 40.000 €).....	31.800 €	31.800 €
	51.300 €	51.300 €

53101	313	Veröffentlichungen und Dokumentationen im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit	1.000	1.000	3.500	—
-------	-----	--	-------	-------	-------	---

Ausgaben für die Herstellung und Verbreitung von Informationsmaterialien für den Arbeits- und Gesundheitsschutz, insbesondere für BIGA (Berliner Initiative Gesunde Arbeit).

Weniger, da Druckerzeugnisse vermehrt durch die Nutzung anderer Medien (z. B. Internet) ersetzt werden.

53111	313	Ausschreibungen, Bekanntmachungen	3.000	3.000	3.000	6.967,86
-------	-----	-----------------------------------	-------	-------	-------	----------

Ausgaben für Stellenausschreibungen, z.B. im Amtsblatt für Berlin.

54010	313	Dienstleistungen	47.400	49.900	54.900	6.631,96
-------	-----	------------------	--------	--------	--------	----------

5.000,0 EUR werden künftig bei 1162/54010 nachgewiesen.

	2012	2013
Entsorgungskosten (Altakten, Sperrmüll) (2011: 3.000 €).....	3.000 €	3.000 €
Ausgaben für behördlich veranlasste Messungen, z.B. nach dem Chemikalienrecht (2011:4.500 €).....	4.500 €	4.500 €
Ausgaben für Untersuchungen von Verbraucherprodukten (2011:40.000 €).....	39.900 €	39.900 €
Ausgaben für die Überprüfung ortsveränderlicher elektrischer Geräte (2011: 2.500 €).....	0 €	2.500 €
	47.400 €	49.900 €

54036	313	Entnahme von Proben	7.100	10.600	15.000	—
-------	-----	---------------------	-------	--------	--------	---

1.000,0 EUR werden künftig bei 1162/54036 nachgewiesen.

Ausgaben im Zusammenhang mit der Entnahme von Proben im Rahmen der arbeitsschutzrechtlichen und chemikalienrechtlichen Tätigkeit.

Weniger in Anpassung an den Bedarf.

54053	313	Veranstaltungen	15.000	15.000	27.000	11.567,54
-------	-----	-----------------	--------	--------	--------	-----------

Ausgaben für die Durchführung von Fachtagungen zum Arbeitsschutz, zur technischen Sicherheit, zum Gesundheits- und Verbraucherschutz sowie für die Durchführung von 2 Veranstaltungen im Rahmen der BIGA (Berliner Initiative Gesunde Arbeit).

Weniger in Anpassung an den Bedarf.

Landesamt für Arbeitsschutz, Gesundheitsschutz und technische Sicherheit

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2010
			Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2011	
54060	313	Dienstleistungen für die ver- fahrensunabhängige luK-Technik Siehe Maßnahmegruppe 31				
54079	313	Verschiedene Ausgaben	2.200	2.200	2.200	3.724,84

Sonstige, nicht in anderen Titeln aufgeführte Ausgaben, wie z. B. Verbrauchsmaterialien für Überprüfungs-zwecke, Verbandsstoffe, Batterien, Aufwendungen für die Beteiligung an Messen und Ausstellungen, Kosten für die Durchführung von Ersatzvornahmen aufgrund des VwVG, Kränze und Nachrufe.

54085 (neu)	313	Dienstleistungen für die verfahr- ensabhängige luK-Technik Siehe Maßnahmegruppe 32				
----------------	-----	--	--	--	--	--

Landesamt für Arbeitsschutz, Gesundheitsschutz und technische Sicherheit

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO				
			Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2011	Ist (Rest/R) 2010	
MG 31		Ausgaben für verfahrensunabhängige luK					
		Art	Anzahl IT- Arbeits- plätze	Istausgaben für verfahrensunabhängige IT- Infrastruktur	Veranschlagungs- wert	Ansatz 2012 (ohne Telefonie)	Ansatz 2013 (ohne Telefonie)
		Eigenleistung	233	184.251,10	174.750	174.750	174.750
		Fremdleistung					
		Insgesamt	233	184.251,10	174.750	174.750	174.750
51111	313	Geschäftsbedarf für die verfahrensunabhängige luK-Technik		5.000	5.000	7.000	3.372,63
51143	313	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für die verfahrensunabhängige luK-Technik		61.900	54.900	82.500	34.230,15
2.500,00 EUR werden künftig bei 1160/511 43 nachgewiesen. 5.000,00 EUR werden künftig bei 1160/540 60 nachgewiesen.							
51145	313	Datenfernübertragung für die verfahrensunabhängige luK-Technik		80.000	80.000	71.000	78.020,43
10.000,0 EUR werden künftig bei 51170 MG 32 nachgewiesen.							
Ausgaben für Datenfernübertragung für die verfahrensunabhängige luK-Technik, davon Ausgaben für Telefonie (Carrier-Entgelte) in Höhe von 21.750 € in 2012 sowie in 2013.							
52511	313	Aus- und Fortbildung für die verfahrensunabhängige luK-Technik		3.000	3.000	3.000	—
2.000,0 EUR werden künftig bei 52536 MG 32 nachgewiesen.							
54060	313	Dienstleistungen für die verfahrensunabhängige luK-Technik		86.600	93.600	107.000	130.125,98
105.000,0 EUR werden künftig bei 54085 MG 32 nachgewiesen.							
Ausgaben für die verfahrensunabhängige luK-Technik, davon Ausgaben für die Bereitstellung/Wartung Telefonie in Höhe von 40.000 € in 2012 sowie 2013.							
Summe Maßnahmegruppe 31				236.500	236.500	270.500	245.749,19

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2010
			Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2011	
MG 32 (neu)		Ausgaben für verfahrensab- hängige IuK				
51170 (neu)	313	Datenfernübertragung für die ver- fahrensabhängige IuK-Technik	10.000	10.000	10.000	3.072,38

10.000,0 EUR wurden bislang bei 51145 MG 31 nachgewiesen.

Ausgaben für TESTA-Zugänge für den Datenaustausch mit Dienststellen in Bund und Ländern und bei zentralen Registern; DFÜ-Nutzung im Echtbetrieb der eBG-Nutzungserweiterung.

Insgesamt mehr durch steigenden Einsatz von TESTA-Zugängen und verstärkte DFÜ-Nutzung infolge der eBG-Nutzungserweiterung.

52536 (neu)	313	Aus- und Fortbildung für die ver- fahrensabhängige IuK-Technik	2.000	2.000	2.000	
----------------	-----	---	-------	-------	-------	--

2.000,0 EUR wurden bislang bei 52511 MG 31 nachgewiesen.

Ausgaben für Administratoren- und User-Schulungen für Fachsoftware.

54085 (neu)	313	Dienstleistungen für die verfahr- ensabhängige IuK-Technik	105.000	105.000	105.000	67.242,70
----------------	-----	---	---------	---------	---------	-----------

105.000,0 EUR wurden bislang bei 54060 MG 31 nachgewiesen.

Beschaffung von Software für Spezial- und Fachverfahren, Pflegeverträge für Fach- und Spezialsoftware, Serviceverträge und Dienstleistungen für die verfahrensabhängige IuK-Technik.

	2012	2013
IFAS Pflege	54.000 €	54.000 €
Datafactory Street Code.....	4.500 €	4.500 €
eBG.....	18.000 €	18.000 €
GeoFES/DISMA.....	2.900 €	2.900 €
SCHEK.....	4.900 €	4.900 €
ICSMS.....	5.800 €	5.800 €
NILEX.....	1.000 €	1.000 €
Governikus.....	4.100 €	4.100 €
Fachsoftware.....	9.800 €	9.800 €
(2011: 82.000 €)	105.000 €	105.000 €

Mehr aufgrund der Einführung eines elektronischen Genehmigungsverfahrens sowie steigender Kosten für Pflegeverträge.

Summe Maßnahmegruppe 32	117.000	117.000	117.000	70.315,08
Gesamtausgaben	9.533.500	9.766.700	9.211.700	7.984.006,55
Prozentuale Veränderung	3,5 %	2,4 %		

Abschluss Kapitel 0945					
111- 186	Verwaltungseinnahmen, Einnah- men aus Schuldendienst und der- gleichen	1.137.500	1.137.500	575.000	1.177.376,12
	Gesamteinnahmen	1.137.500	1.137.500	575.000	1.177.376,12
411- 462	Personalausgaben	7.879.100	8.100.100	7.664.900	6.900.271,02
511- 549	Sächliche Verwaltungsausgaben	1.654.400	1.666.600	1.546.800	1.083.735,53
	Gesamtausgaben	9.533.500	9.766.700	9.211.700	7.984.006,55
	Überschuss () / Fehlbetrag (-)	-8.396.000	-8.629.200	-8.636.700	-6.806.630,43

Landesamt für Arbeitsschutz, Gesundheitsschutz und technische Sicherheit

Produktdarstellung

Auf eine zusammenfassende Übersicht über die KLR-Daten des Ressorts wird aufgrund der, erheblichen strukturellen Änderungen im Vergleich zum Basisjahr der Erhebung (2010) verzichtet.

Gruppe/Operatives Ziel		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
004779	2010	12.985.933	0	12.985.933
Gewährleistung des Arbeitsschutzes und des technischen Verbraucherschutzes	2009	12.416.735	0	12.416.735

Seit dem 01.01.2008 basiert die KLR im LAGetSi auf einem auf die Arbeitsgebiete des LAGetSi ausgerichteten Produktportfolio. Mit Wirkung zum 01.01.2011 wurde dies noch zielgenauer auf die Rechtsgebiete gem. ZustKatOrd ausgerichtet, für die eine Zuständigkeit des LAGetSi festgeschrieben ist. Gleichzeitig wurde die Kostenträgersystematik stärker auf die Kernaufgaben des LAGetSi ausgerichtet und die Kostenstellensystematik gestrafft. Die nachfolgenden Darstellungen beruhen noch auf der bisherigen, also bis zum 31.12.2010 genutzten Kostenstellen- und Kostenträgersystematik und stellen die Kostenträger dar, deren Kostenanteil im strategischen Ziel über 1% liegen.

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
79805	2010	2.852.247	0	2.852.247
Anlass.Überw.Arb.Schutz	2009	3.150.835	0	3.150.835

	2010	2009
Menge: Anzahl bearbeiteter Vorgänge	5.571	6.950
Kosten je ME in €	511,98	453,36
Kostenanteil am Bereich/Strategischen Ziel in %	13,83	15,74
Anteil der Transferkosten an den Verwaltungskosten in €	0,00	0,00
Verwaltungserträge in €	31.791,40	62.539,17
Kostendeckungsgrad in %	1,11	1,98

Fachspezifische Informationen

Überwachung der Einhaltung von Arbeitsschutzvorschriften durch Arbeitgeber und Beschäftigte auf Anlass (z.B. Anzeige, Beschwerde, Schadensereignis, Hinweis etc.) einschließlich konzeptioneller Vorarbeiten, ordnungsbehördlichem Verwaltungshandeln und Berichtswesen. Der Rückgang von Mengen und Kosten ist u.a. auf die vielfältigen Kontroll- und Beratungsaktivitäten des LAGetSi im Rahmen der Gemeinsamen Deutschen Arbeitsschutzstrategie (GDA) zurückzuführen.

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
79806	2010	1.516.842	0	1.516.842
Antragsverf.Arb.Schutz	2009	1.301.282	0	1.301.282

	2010	2009
Menge: Anzahl bearbeiteter Anträge	3.869	15.869
Kosten je ME in €	392,05	82,00
Kostenanteil am Bereich/Strategischen Ziel in %	7,36	6,50
Anteil der Transferkosten an den Verwaltungskosten in €	0,00	0,00
Verwaltungserträge in €	94.311,08	97.987,76
Kostendeckungsgrad in %	6,22	7,53

Fachspezifische Informationen

Durchführung von Antragsverfahren (Genehmigungsverfahren, Erlaubnisverfahren, Zulassungen, Ausnahmen, Ermächtigungen, Stellungnahmen im BK-Verfahren) einschließlich konzeptioneller Vorarbeiten, ordnungsbehördlichem Verwaltungshandeln und Berichtswesen.

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
79807	2010	1.717.537	0	1.717.537
Arb.Progr.Arb.Schutz	2009	1.277.547	0	1.277.547

Landesamt für Arbeitsschutz, Gesundheitsschutz und technische Sicherheit

	2010	2009
Menge: Anzahl durchgeführter Kontrollen	3.995	2.527
Kosten je ME in €	429,92	505,56
Kostenanteil am Bereich/Strategischen Ziel in %	8,33	6,38
Anteil der Transferkosten an den Verwaltungskosten in €	0,00	0,00
Verwaltungserträge in €	410,60	134,09
Kostendeckungsgrad in %	0,02	0,01

Fachspezifische Informationen

Planung und Durchführung von Arbeitsprogrammen z.B. zur Überwachung der Einhaltung von Arbeitsschutzvorschriften durch Arbeitgeber und Beschäftigte einschließlich konzeptioneller Vorarbeiten, ordnungsbehördlichem Verwaltungshandeln und Berichtswesen. Der Anstieg von Mengen und Kosten ist u.a. auf die vielfältigen Kontroll- und Beratungsaktivitäten des LAGetSi im Rahmen der Gemeinsamen Deutschen Arbeitsschutzstrategie (GDA) zurückzuführen.

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
79808	2010	535.682	0	535.682
Baustellensicherheit	2009	614.722	0	614.722

	2010	2009
Menge: Anzahl der Dienstgeschäfte	2.101	1.270
Kosten je ME in €	254,97	484,03
Kostenanteil am Bereich/Strategischen Ziel in %	2,60	3,07
Anteil der Transferkosten an den Verwaltungskosten in €	0,00	0,00
Verwaltungserträge in €	2.868,50	2.598,22
Kostendeckungsgrad in %	0,54	0,42

Fachspezifische Informationen

Überwachung der Einhaltung von Arbeitsschutzvorschriften auf Baustellen durch Bauherren, Arbeitgeber und Beschäftigte einschließlich konzeptioneller Vorarbeiten, ordnungsbehördlichem Verwaltungshandeln und Berichtswesen.

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
79809	2010	881.482	0	881.482
Lenkzeitkontrollen	2009	933.501	0	933.501

	2010	2009
Menge: Anzahl der kontrollierten Fahrerarbeitstage	779	852
Kosten je ME in €	1.131,56	1.095,66
Kostenanteil am Bereich/Strategischen Ziel in %	4,27	4,66
Anteil der Transferkosten an den Verwaltungskosten in €	0,00	0,00
Verwaltungserträge in €	245.315,76	254.666,23
Kostendeckungsgrad in %	27,83	27,28

Fachspezifische Informationen

Kontrollen der Lenk- und Ruhezeiten von Berufskraftfahrern

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
79810	2010	811.056	0	811.056
Anlass.Überw.Anl./Immiss.	2009	761.111	0	761.111

Landesamt für Arbeitsschutz, Gesundheitsschutz und technische Sicherheit

	2010	2009
Menge: Anzahl bearbeiteter Vorgänge	631	1.031
Kosten je ME in €	1.285,35	738,23
Kostenanteil am Bereich/Strategischen Ziel in %	3,93	3,80
Anteil der Transferkosten an den Verwaltungskosten in €	0,00	0,00
Verwaltungserträge in €	6.266,18	11.979,09
Kostendeckungsgrad in %	0,77	1,57

Fachspezifische Informationen

Überwachung der Einhaltung von Vorschriften durch Betreiber überwachungsbedürftiger Anlagen sowie Überwachung immissionschutzrechtlicher Vorschriften auf Anlass (z.B. Anzeige, Beschwerde, Schadensereignis, Hinweis etc.) einschließlich konzeptioneller Vorarbeiten, ordnungsbehördlichem Verwaltungshandeln und Berichtswesen.

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
79811	2010	617.874	0	617.874
Antragsverf.Anl./Immiss.	2009	585.014	0	585.014

	2010	2009
Menge: Anzahl bearbeiteter Anträge	432	1.418
Kosten je ME in €	1.430,26	412,56
Kostenanteil am Bereich/Strategischen Ziel in %	3,00	2,92
Anteil der Transferkosten an den Verwaltungskosten in €	0,00	0,00
Verwaltungserträge in €	637.877,76	73.477,71
Kostendeckungsgrad in %	103,24	12,56

Fachspezifische Informationen

Durchführung von Antragsverfahren (Genehmigungsverfahren, Erlaubnisverfahren, Zulassungen, Ausnahmen) einschließlich konzeptioneller Vorarbeiten, ordnungsbehördlichem Verwaltungshandeln und Berichtswesen

Der Anstieg der Erlöse im Produkt 79811 geht auf „Sonderkonjunktur“ für die Genehmigungen für Kraftwerke und Dampfkesselanlagen (ungewöhnlich hohe Investitionsmaßnahmen von Kraftwerks- und Dampfkesselbetreibern) zurück. Im Jahr 2010 wurden deutlich umfangreichere und somit kostenintensivere Umbaumaßnahmen an solchen Anlagen durch die Betreiber konzipiert und vom LAGetSi genehmigt, sodass die an den Investitionskosten gekoppelten Gebühreneinnahmen deutlich anstiegen. Durch die Großmaßnahmen insbes. von Vattenfall ist auch für 2011 mit untypisch hohen Kostendeckungsgraden zu rechnen, die sich nach Abschluss der Maßnahmen aber wieder reduzieren werden."

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
79816	2010	296.957	0	296.957
Anlass.Überw.StrahlSchutz	2009	285.014	0	285.014

	2010	2009
Menge: Anzahl bearbeiteter Vorgänge	156	291
Kosten je ME in €	1.903,57	979,43
Kostenanteil am Bereich/Strategischen Ziel in %	1,44	1,42
Anteil der Transferkosten an den Verwaltungskosten in €	0,00	0,00
Verwaltungserträge in €	902,48	3.667,04
Kostendeckungsgrad in %	0,30	1,29

Fachspezifische Informationen

Überwachung der Einhaltung von Strahlenschutzvorschriften durch Arbeitgeber und Beschäftigte auf Anlass (z.B. Anzeige, Beschwerde, Schadensereignis, Hinweis etc.) einschließlich konzeptioneller Vorarbeiten, ordnungsbehördlichem Verwaltungshandeln und Berichtswesen.

Landesamt für Arbeitsschutz, Gesundheitsschutz und technische Sicherheit

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
79817	2010	766.433	0	766.433
Antragsverf.StrahlSchutz	2009	721.803	0	721.803

	2010	2009
Menge: Anzahl bearbeiteter Anträge	2.443	6.195
Kosten je ME in €	313,73	116,51
Kostenanteil am Bereich/Strategischen Ziel in %	3,72	3,61
Anteil der Transferkosten an den Verwaltungskosten in %	0,00	0,00
Verwaltungserträge in €	51.839,15	52.765,16
Kostendeckungsgrad in %	6,76	7,31

Fachspezifische Informationen

Durchführung von Antragsverfahren (Genehmigungsverfahren, Erlaubnisverfahren, Zulassungen, Ausnahmen, Ermächtigungen) auf dem Gebiet des Strahlenschutzes einschließlich konzeptioneller Vorarbeiten, ordnungsbehördlichem Verwaltungshandeln und Berichtswesen.

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
79819	2010	266.664	0	266.664
Anlass.Überw.GPSG	2009	257.598	0	257.598

	2010	2009
Menge: Anzahl bearbeiteter Vorgänge	316	474
Kosten je ME in €	843,87	543,46
Kostenanteil am Bereich/Strategischen Ziel in %	1,29	1,29
Anteil der Transferkosten an den Verwaltungskosten in %	0,00	0,00
Verwaltungserträge in €	5.097,12	452,02
Kostendeckungsgrad in %	1,91	0,18

Fachspezifische Informationen

Überwachung der Einhaltung von Vorschriften zum Inverkehrbringen von Geräten und Produkten auf Anlass (z.B. Anzeige, Beschwerde, Schadensereignis, Hinweis etc.) einschließlich konzeptioneller Vorarbeiten, ordnungsbehördlichem Verwaltungshandeln und Berichtswesen.

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
79826	2010	256.437	0	256.437
Antragsverf.Med.Prod.	2009	255.453	0	255.453

	2010	2009
Menge: Anzahl bearbeiteter Anträge	433	700
Kosten je ME in €	592,23	364,93
Kostenanteil am Bereich/Strategischen Ziel in %	1,24	1,28
Anteil der Transferkosten an den Verwaltungskosten in %	0,00	0,00
Verwaltungserträge in €	25.912,02	21.208,60
Kostendeckungsgrad in %	10,10	8,30

Fachspezifische Informationen

Durchführung von Antragsverfahren (Genehmigungsverfahren, Erlaubnisverfahren, Zulassungen, Ausnahmen) auf dem Gebiet Medizinprodukte einschließlich konzeptioneller Vorarbeiten, ordnungsbehördlichem Verwaltungshandeln und Berichtswesen.

Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen - Frauen und Gleichstellung -

Allgemeine Erläuterung

A. Allgemeines und haushaltsplanerische Schwerpunkte/Prioritäten

Das Kapitel enthält die Einnahmen, Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen der Abteilung I (Frauen und Gleichstellung).

Die Abteilung „Frauen und Gleichstellung“ gliedert sich wie folgt:

Grundsatz- und Rechtsangelegenheiten der Gleichstellungspolitik
Gleichstellung von Frauen in der Arbeitswelt
Frauen in besonderen Konflikt- und Lebenslagen
Geschäftsstelle Gender Mainstreaming
Geschäftsstelle Gleichstellungspolitisches Rahmenprogramm

Der Schwerpunkt ist die Maßnahmegruppe 02 „Maßnahmen zur Frauenförderung“.

B. Haushaltsvermerke

Deckungsvermerk für Verpflichtungsermächtigungen:

Die im Kapitel 0950 veranschlagten Verpflichtungsermächtigungen für die jeweiligen EU-Strukturfondsmittel sind gemäß § 20 Absatz 2 LHO gegenseitig deckungsfähig, da zwischen ihnen ein verwaltungsmäßiger oder sachlicher Zusammenhang besteht. Entsprechendes gilt für die veranschlagten Verpflichtungsermächtigungen für die Landesmittel.

C. Gender Budgeting

Die für Frauen zuständige Fachabteilung setzt ausschließlich frauenspezifische Förderprogramme um. Die Erhebung der Daten wird den Zuwendungsempfängern als Auflage im Zuwendungsbescheid/-vertrag aufgegeben bzw. ergibt sich bei den ESF-geförderten Projekten auch aus den lt. Förderbedingungen notwendigen Angaben im IT-Begleitsystem.

Genderpolitische Analyse der Beschäftigtenstruktur:

Planmäßige Beschäftigte	2007		2008		2009		2010	
	w	m	w	m	w	m	w	m
Absoluter Anteil	31	0	38	1	37	1	33	2
Relativer Anteil	100%	0%	97%	3%	97%	3%	94%	6%
Ressourcen (in Tsd. Euro)							1.737	122

Gem. RS SenFin vom 24.04.2009 wurden für 2007, 2008 und 2009 keine Ressourcen angegeben, da nicht mindestens zwei Beschäftigte pro Geschlechtsmerkmal, die nicht der gleichen Entgeltgruppe angehören dürfen, vorhanden waren. Die Quote der männlichen Beschäftigten wird sich in den nächsten Jahren nicht wesentlich steigern lassen. Im Rahmen von Ausschreibungs- und Besetzungsverfahren wird versucht werden, Männer zu motivieren, sich zu bewerben. Zumindest 2011 wird ein weiteres Arbeitsgebiet mit einem Mann besetzt werden.

Die Veränderungen 2010 gegenüber den Vorjahren hinsichtlich der jeweiligen Anteile ergibt sich aus organisatorischen Maßnahmen sowie aus Personalkosteneinsparungen.

In der Abteilung I - Frauen und Gleichstellung - haben in 2010 eine Beschäftigte rd. 52.600 € und ein Beschäftigter 60.600 € Einkommen erzielt.

**Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen
- Frauen und Gleichstellung -**

Ist - Kosten Januar 2011

Geschlecht	Haushaltsbrutto- summe	VZÄ	Durchschnittliches Haushaltsbrutto
w	131.496	25,6	5.134
m	9.569	2,0	4.784

Das durchschnittliche Haushaltsbrutto nach Vollzeitäquivalenten beträgt auf Basis des Monats Januar 2011 für weibliche Beschäftigte 5.134 € und für männliche Beschäftigte 4.784€.

Je Mitarbeiterin werden rd. 350 € mehr aufgewendet als für einen Mitarbeiter.

**Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen
- Frauen und Gleichstellung -**

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2010
			Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2011	

Wurde bislang bei Kapitel 1350 nachgewiesen.

Einnahmen

11921	235	Rückzahlungen von Zuwendungen Siehe Maßnahmegruppe 02				
11934	253	Rückzahlungen überzahlter Beträge Siehe Maßnahmegruppe 02				
11979	235	Verschiedene Einnahmen	1.000	1.000	1.000	—

Insbesondere für Rückvergütungen und Einnahmen aus Ersatz von Fernmeldegebühren

12401	235	Mieten für Grundstücke, Gebäude und Räume Siehe Maßnahmegruppe 02				
27292	253	Zuschüsse der EU aus dem ESF für konsumtive Zwecke (Förderperiode 2007-2013) Siehe Maßnahmegruppe 02				

Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen
- Frauen und Gleichstellung -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2010
			Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2011	
MG 02		Maßnahmen zur Frauenförde- rung				
11921	235	Rückzahlungen von Zuwendungen	130.000	130.000	100.000	161.908,20
Rückzahlungen einschließlich Zinsen aus nicht verbrauchten Zuwendungsmitteln, die im Zusammenhang mit den Titeln 68332, 68406, 68418, 68447, 68459 und 68492 stehen						
11934	253	Rückzahlungen überzahlter Beträge	1.000	1.000	3.000	1.250,74
Zinsen aus nichtverbrauchten ESF-Mitteln						
12401	235	Mieten für Grundstücke, Gebäude und Räume	94.400	94.400	94.400	94.405,68
Erwartete Mieteinnahmen vom Verein „BORA e. V.“						
27292	253	Zuschüsse der EU aus dem ESF für konsumtive Zwecke (Förderperiode 2007-2013)	2.938.000	2.938.000	3.000.000	716.836,13

Als Fördergebiet im Rahmen des Europäischen Sozialfonds (ESF) erhält Berlin für 2012 und 2013 folgende Mittel nach dem „Operationellen Programm für Berlin - Zielgebiet 2“ der Förderperiode 2007 - 2013:

Programm/Maßnahme	EU-Mittel Zielgebiet 2 a) 2011 b) 2012 c) 2013 €	Ausgaben veran- schlagt beim Titel	Landesmittel veranschlagt beim Titel
Maßnahmen zur beruflichen Orientierung von ausländischen Frauen	a) 181.310 b) 181.310 c) 181.310	68492	68406
Maßnahmen zur beruflichen Qualifizierung und Beratung von Frauen	a) 2.708.240 b) 2.646.140 c) 2.646.140	68492, 54692	68418, 54010
Berufs- und Beschäftigungsorientierung für Mädchen und Frauen	a) 110.000 b) 110.000 c) 110.000	68492	68459
Summe 2011:	2.999.550		
Summe 2011 rd.:	3.000.000		
Summe 2012:	2.937.450		
Summe 2012 rd.:	2.938.000		
Summe 2013:	2.937.450		
Summe 2013 rd.:	2.938.000		

Die Mittel werden von der EU aufgrund geleisteter Ausgaben erstattet.

Zweckbindungsvermerk:

Die Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei den in der Tabelle in Spalte 3 genannten Titeln.

Summe Maßnahmegruppe 02	3.163.400	3.163.400	3.197.400	974.400,75
Gesamteinnahmen	3.164.400	3.164.400	3.198.400	974.400,75
Prozentuale Veränderung	-1,1 %	—		

**Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen
- Frauen und Gleichstellung -**

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2010
			Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2011	
Ausgaben						
42201	011	Bezüge der planmäßigen Beamten/Beamtinnen	352.000	355.000	655.000	331.643,99
42801 (neu)	011	Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten	1.093.000	1.112.000	815.000	891.898,41
		Wurde bislang bei 42501 nachgewiesen.				
42811 (neu)	011	Entgelte der nichtplanmäßigen Tarifbeschäftigten	572.000	583.000	568.000	649.722,84
		Wurde bislang bei 42511 nachgewiesen.				
44100	011	Beihilfen für Dienstkräfte	25.200	26.200	20.300	23.294,73
51101	235	Geschäftsbedarf	—	—	1.000	317,46
		Wird künftig bei 0900/51140 nachgewiesen.				
51140	235	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	—	—	2.000	—
		Wird künftig bei 0900/51140 nachgewiesen.				
52703	235	Dienstreisen	4.500	4.500	4.500	5.188,84
		Dienstreisen für allgemeine Zwecke im Sinne des Reisekostenrechts				
52905	235	Repräsentation	1.000	1.000	1.000	1.985,21
		Für Repräsentationsverpflichtungen (Arbeits- und Netzwerktreffen, Empfang von Delegationen)				
53101	235	Veröffentlichungen und Dokumentationen im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit	23.100	23.100	23.100	64.387,75
		Herstellung, Ankauf und Verbreitung von Informationsmaterial, Broschüren u. ä. zu frauenpolitischen aktuellen Themen				
54010	235	Dienstleistungen Siehe Maßnahmegruppe 02				
54053	235	Veranstaltungen	11.000	11.000	11.000	51.606,86
		Durchführung von Veranstaltungen zu frauenpolitisch relevanten Themen				
54079	235	Verschiedene Ausgaben	1.000	1.000	1.800	217,81
		Ausgaben z. B. für Gerichts- und ähnliche Kosten, Sitzungsgelder/Entschädigungen, Ausschreibungen/Bekanntmachungen				
54692	235	Sonstige Verwaltungsausgaben aus ESF-Mitteln (Förderperiode 2007-2013) Siehe Maßnahmegruppe 02				
68123	235	Ehrungen, Preise Siehe Maßnahmegruppe 02				
68332	253	Zielgruppenorientierte Lohnkostenzuschüsse für Maßnahmen der Arbeitsförderung Siehe Maßnahmegruppe 02				
68406	235	Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtungen Siehe Maßnahmegruppe 02				

**Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen
- Frauen und Gleichstellung -**

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2010
			Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2011	
68418	253	Zuschüsse an freie Träger für besondere Projekte der beruflichen Qualifizierung Siehe Maßnahmegruppe 02				
68447	235	Weiterförderung besonderer sozialer Projekte Siehe Maßnahmegruppe 02				
68459	253	Hinführung von Mädchen zu technischen Berufen Siehe Maßnahmegruppe 02				
68492	253	Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtungen aus ESF-Mitteln (Förderperiode 2007-2013) Siehe Maßnahmegruppe 02				
68500	133	Förderung der Frauen in Forschung und Lehre Siehe Maßnahmegruppe 02				

**Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen
- Frauen und Gleichstellung -**

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2010
			Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2011	
MG 02		Maßnahmen zur Frauenförde- rung				
54010	235	Dienstleistungen	471.000	471.000	386.000	457.780,92
		Verpflichtungsermächtigung	—	340.000		
		Davon fällig 2014	—	170.000		
		Davon fällig 2015	—	170.000		

Verpflichtungen aus Vorjahren:

	für 2012 €	für 2013 €	ab 2014 €
a) bis 31.12.2010 eingegangene Verpflichtungen	0	0	0
b) VE Plan 2011	170.000	170.000	0

Programm / Maßnahme	Landesmittel						EU-Mittel Ziel- gebiet 2		Summe der EU- und Lan- desmittel	
	zur Kofinanzierung		ohne Kofinanzierung		Summe					
	a) 2011 b) 2012 c) 2013 €		a) 2011 b) 2012 c) 2013 €		a) 2011 b) 2012 c) 2013 €		a) 2011 b) 2012 c) 2013 €		a) 2011 b) 2012 c) 2013 €	
1. Assessment-Center im Rahmen von Stellenbesetzungsverfahren	a) 0 b) 0 c) 0		a) 1.000 b) 1.000 c) 1.000		a) 1.000 b) 1.000 c) 1.000		a) 0 b) 0 c) 0		a) 1.000 b) 1.000 c) 1.000	
2. Vertrag mit der Servicegesellschaft ziz (Zukunft im Zentrum) zur Umsetzung der Förderprogramme „Maßnahmen zur beruflichen Qualifizierung und Beratung von Frauen“ und „Fraueninfrastrukturstellen“	a) 85.000 b) 0 c) 0		a) 0 b) 170.000 c) 170.000		a) 85.000 b) 170.000 c) 170.000		a) 62.100 b) 0 c) 0		a) 147.100 b) 170.000 c) 170.000	
3. Gender Geschäftsstelle: Dienstleistungsaufträge im Rahmen des Gender Mainstreaming	a) 0 b) 0 c) 0		a) 100.000 b) 100.000 c) 100.000		a) 100.000 b) 100.000 c) 100.000		a) 0 b) 0 c) 0		a) 100.000 b) 100.000 c) 100.000	
4. Gleichstellungspolitisches Rahmenprogramm: Durchführung von Studien, Erhebungen und Veranstaltungen	a) 0 b) 0 c) 0		a) 200.000 b) 200.000 c) 200.000		a) 200.000 b) 200.000 c) 200.000		a) 0 b) 0 c) 0		a) 200.000 b) 200.000 c) 200.000	
Summe 2011:	85.000		301.000		386.000		62.100		448.100	
Summe 2012:	0		471.000		471.000		0		471.000	
Summe 2013:	0		471.000		471.000		0		471.000	

EU-Mittel zur Nr. 2 wurden bis 2011 beim Titel 54692 veranschlagt.

54692	235	Sonstige Verwaltungsausgaben aus ESF-Mitteln (Förderperiode 2007-2013)	62.100	62.100,00
--------------	------------	---	---------------	------------------

Weggefallen.

Hier werden ausschließlich Mittel der Technischen Hilfe (TH-Mittel) des europäischen Sozialfonds (ESF) aus der Förderperiode 2007-2013 veranschlagt.

Das zugewiesene Kontingent ist in 2011 verbraucht. Daher erfolgt ab 2012 keine Ansatzbildung mehr

**Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen
- Frauen und Gleichstellung -**

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2010
			Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2011	
68123	235	Ehrungen, Preise	2.600	2.600	2.600	2.600,00

Jährliche Verleihung des Frauenpreises an eine verdienstvolle Berliner Frau zum 8. März

68332	253	Zielgruppenorientierte Lohnkostenzuschüsse für Maßnahmen der Arbeitsförderung	2.080.000	2.080.000	2.080.000	1.985.661,06
		Verpflichtungsermächtigung	2.080.000	2.080.000		
		Davon fällig 2013	2.080.000			
		Davon fällig 2014	—	2.080.000		

Verpflichtungen aus Vorjahren:

	für 2012 €	für 2013 €	ab 2014 €
a) bis 31.12.2010 eingegangene Verpflichtungen	0	0	0
b) VE Plan 2011	1.040.000	0	0

Die Mittel werden in Frauenprojekten eingesetzt zur Beschäftigung von Frauen mit besonderen Benachteiligungen. Dies dient auch der Stärkung der Frauenprojekteinfrastruktur (Fraueninfrastrukturstellen).

Angaben zum Gender Budget:

	Ist 2008		Ist 2009		Ist 2010	
	W	M	W	M	W	M
Absolut	57	0	57	0	57	0
Relativ	100	0	100	0	100	0
Ressourcen (in Tsd. €)	1.998,7	0	2.004,5	0	1.985,6	0

Zielgruppe:	Frauen mit besonderen Vermittlungsschwierigkeiten bei der Eingliederung in den ersten Arbeitsmarkt
Zielsetzung:	Stärkung der Fraueninfrastruktur durch Beschäftigung von Frauen in sozialversicherungspflichtigen Arbeitsverhältnissen bei Frauenprojekträgern
Steuerungsmaßnahmen:	Ausschreibung

68406	235	Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtungen	9.640.000	9.680.000	9.603.000	9.608.208,74
		Verpflichtungsermächtigung	19.360.000	—		
		Davon fällig 2013	9.680.000			
		Davon fällig 2014	9.680.000	—		

Die Verpflichtungsermächtigungen sind vorgesehen für die Ausreichung zweijähriger Zuwendungsverträge für 2013/14.

Verpflichtungen aus Vorjahren:

	für 2012 €	für 2013 €	ab 2014 €
a) bis 31.12.2010 eingegangene Verpflichtungen	9.000.000	0	0
b) VE Plan 2011	0	0	0

**Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen
- Frauen und Gleichstellung -**

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2010
			Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2011	

Übersicht der Maßnahmen:

lfd. Nr.	Träger/ Projekt	Voraussichtlicher Zuschuss 2013 €	Voraussichtlicher Zuschuss 2012 €	Voraussichtlicher Zuschuss 2011 €	Ist 2010 €
1	2	3	4	5	6

**A. Beratungs- und Hilfeangebote
für ausländische Frauen
Verbände der freien Wohlfahrts-
pflege und ähnliche Institutionen
zum Betrieb von Beratungsläden für
ausländische Frauen und Familien**

1	Nachbarschaftsheim Schöneberg e.V./ KIDÖB	101.700	101.700	101.700	101.700
2	TIO e.V./ Treff- und Informationsort für Frauen aus der Türkei	111.000	111.000	111.000	111.000
3	Türkischer Frauenverein Berlin e.V./ Türkischer Frauenverein	92.140	92.140	92.140	92.140
4	DRK Kreisverband Berlin/ BACIM	124.810	124.810	124.810	124.810
5	AWO Kreisverband Mitte e.V./ Frauenladen - Groninger Straße -	127.460	127.460	127.460	127.460
6	AWO Kreisverband Süd-Ost e.V./ Frauenberatung Kindl-Boulevard Hermannstraße	162.790	162.790	162.790	162.790
7	Diakonisches Werk Oberspreewald e.V./ UGRAK	109.680	109.680	109.680	109.680
8	Ev.Kirchenkreis Spandau/ HINBUN	158.800	158.800	158.800	158.800
9	arbeit/bildung/wohnen e.V. (abw)/ abw Frauenladen <i>davon ESF-Anteil</i>	143.400 68.280	143.400 68.280	143.400 68.280	143.400 71.700
10	Kurdistan Kultur- und Hilfsverein e. V./ Berufsqualifizierung für Flüchtlings- frauen <i>davon ESF-Anteil</i>	118.440 56.400	118.440 56.400	118.440 56.400	118.500 59.250
11	Elisi Evi e.V./ Elisi Evi	91.890	91.890	91.890	91.880
12	Elisi Evi e.V./ Meslek Evi <i>davon ESF-Anteil</i>	80.220 38.190	80.220 38.190	80.220 38.190	80.200 40.100
13	IAF e.V. - Verband binationaler Familien und Partnerschaften/ IAF	108.350	108.350	108.350	108.340
14	S.U.S.I. e.V. / S.U.S.I.	121.300	121.300	121.300	125.230
15	Club Asiaticus e.V. / Vinaphunu	86.090	86.090	86.090	85.130
Zwischensumme lfd. Nrn. 1-15		1.738.070	1.738.070	1.738.070	1.741.060
<i>davon ESF-Anteil</i>		<i>162.870</i>	<i>162.870</i>	<i>162.870</i>	<i>171.050</i>
Zwischensumme lfd. Nrn. 1-15 ohne ESF-Anteil		1.575.200	1.575.200	1.575.200	1.570.010
16	Ban-Ying e.V./ Koordinations- und Beratungsstelle	161.480	161.480	161.480	161.460
17	Ban-Ying e.V./ Zufluchtswohnung für gefährdete ausländischer Frauen	114.700	114.700	114.700	114.700
18	ONA e.V. / Zufluchtswohnung für Frauen aus Osteuropa	130.920	130.920	130.920	130.870
19	Papatya e.V./ Online- Beratung/Zwangsverheiratung	25.000	25.000	25.000	20.170
20	IN VIA e.V./ Kontakt- und Beratungs- stelle für Frauen aus Mittel- und Osteu- ropa (Menschenhandel)	45.000	45.000	45.000	45.000
Zwischensumme lfd. Nrn. 16-20		477.100	477.100	477.100	472.200
Zwischensumme A		2.215.170	2.215.170	2.215.170	2.213.260

**Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen
- Frauen und Gleichstellung -**

lfd. Nr.	Träger/ Projekt	Voraussichtlicher Zuschuss 2013 €	Voraussichtlicher Zuschuss 2012 €	Voraussichtlicher Zuschuss 2011 €	Ist 2010 €
1	2	3	4	5	6
	davon ESF-Anteil	162.870	162.870	162.870	171.050
	Zwischensumme A ohne ESF-Anteil	2.052.300	2.052.300	2.052.300	2.042.210
	B. Maßnahmen gegen Gewalt Berliner Frauenhäuser				
21	Interkulturelle Initiative e.V./ Interkulturelles Frauenhaus	297.700	297.700	297.700	295.000
22	Frauen gegen Gewalt an Frauen und Mädchen e.V./ 2. Berliner Frauenhaus	474.380	474.380	474.380	475.260
23	Hestia e.V./ 3. Berliner Frauenhaus	626.760	626.760	626.760	626.750
24	Cocon e.V. 4. Berliner Frauenhaus	555.720	555.720	555.720	555.670
25	Caritasverband Berlin e.V./ Frauenhaus	461.870	461.870	461.870	465.780
26	BORA e.V./Frauenhaus BORA	574.830	574.830	574.830	572.350
	Zwischensumme lfd. Nrn. 21-26	2.991.260	2.991.260	2.991.260	2.990.810
	Nachgehende Beratungsstellen der Frauenhäuser				
27	Interkulturelle Initiative e.V./ Interkulturelle Beratungsstelle und Wohnprojekt und Proaktives Arbeiten bei häuslicher Gewalt	281.220	281.220	244.220	244.220
28	Sozialdienst katholischer Frauen e.V./ Frauentreffpunkt und Proaktives Arbeiten bei häuslicher Gewalt	241.370	241.370	241.370	241.830
29	Frauen für Frauen in Konflikt- und Gewaltsituationen e.V./ FRAUENRAUM und Proaktives Arbei- ten bei häuslicher Gewalt	240.310	240.310	240.310	241.300
30	Frauen für Frauen in Konflikt- und Gewaltsituationen e.V./ TARA und Proaktives Arbeiten bei häuslicher Gewalt	219.010	219.010	219.010	219.010
31	BORA e.V./ Frauenberatung BORA und Proaktives Arbeiten bei häuslicher Gewalt	192.730	192.730	192.730	192.730
	Zwischensumme lfd. Nrn. 27-31	1.174.640	1.174.640	1.137.640	1.139.090
32	Zufluchtswohnungen für Frauen in Not- und Krisensituationen	1.018.560	1.018.560	1.018.560	1.024.300
	Projekte mit besonderer inhaltlicher Zielsetzung im Anti-Gewalt-Bereich				
33	Verein gegen sexuelle Gewalt an Frauen e.V. / Krisen- und Beratungs- zentrum für vergewaltigte und sexuell belästigte Frauen und Mädchen LARA	317.300	277.300	277.300	277.270
34	BIG e.V./Berliner Interventionszentrale bei häuslicher Gewalt	232.740	232.740	232.740	240.780
35	BIG e.V./Hotline bei häuslicher Gewalt und Proaktives Arbeiten bei häuslicher Gewalt	321.640	321.640	321.640	314.060
36	Frauenkrisentelefon e.V./ Frauenkrisentelefon	82.200	82.200	82.200	82.200
37	Wildwasser Arbeitsgemeinschaft gegen sexuellen Missbrauch e. V./ Frauenberatungsstelle Wildwasser	144.500	144.500	144.500	144.450
38	Hydra e.V./ Hydra Treffpunkt und Beratung für Prostituierte	129.900	129.900	129.900	129.850
	Zwischensumme lfd. Nrn. 33-38	1.228.280	1.188.280	1.188.280	1.188.610
	Zwischensumme B	6.412.740	6.372.740	6.335.740	6.342.810

Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen
- Frauen und Gleichstellung -

lfd. Nr.	Träger/ Projekt	Voraussichtlicher Zuschuss 2013 €	Voraussichtlicher Zuschuss 2012 €	Voraussichtlicher Zuschuss 2011 €	Ist 2010 €
1	2	3	4	5	6
C. Frauenzentren					
a. mit besonderer inhaltlicher Zielsetzung					
39	Frauen in der Lebensmitte e.V./ Bildungs- und Beratungszentrum	138.900	138.900	138.900	138.880
40	FFBIZ/ Frauenforschungs-, Bildungs- und Informationszentrum e.V./ Archiv	102.800	102.800	102.800	102.800
41	Netzwerk behinderter Frauen e.V./ Büro zur Verbesserung der Lebenssituation behinderter Frauen	70.910	70.910	70.910	77.000
b. Stadtteil- und stadtteilübergreifende Projekte					
42	Frauenzentrum Kreuzberg e.V./ Frauenzentrum Schokoladenfabrik <i>davon ESF-Anteil</i>	211.780 18.440	211.780 18.440	211.780 18.440	206.230 19.362
43	EWA e.V./ Frauenzentrum	179.020	179.020	179.020	179.010
44	FRIEDA e.V./ Frauenzentrum	117.500	117.500	117.500	121.480
45	PAULA PANKE e.V./ Frauenzentrum	142.900	142.900	142.900	143.320
46	MATILDE e.V./ Frauenzentrum	83.950	83.950	83.950	83.900
47	LILA OFFENSIVE e.V./ Frauen Kreise	68.300	68.300	68.300	67.500
48	Ökumenisches Frauenzentrum EVAS ARCHE e.V./ Frauenzentrum	70.750	70.750	70.750	70.720
Zwischensumme C		1.186.810	1.186.810	1.186.810	1.190.840
davon ESF-Anteil		18.440	18.440	18.440	19.362
Zwischensumme C ohne ESF-Anteil		1.168.370	1.168.370	1.168.370	1.171.478
D. Zuschüsse an Frauenverbände und -organisationen					
49	Landesfrauenrat Berlin e.V.	34.700	34.700	34.700	34.650
50	Zuschüsse an Frauenverbände und -organisationen für Veranstaltungen	11.890	11.890	11.890	17.060
Zwischensumme D		46.590	46.590	46.590	51.710
Summe incl. ESF-Anteil		9.861.310	9.821.310	9.784.310	9.798.620
davon ESF-Anteil		181.310	181.310	181.310	190.412
Summe ohne ESF-Anteil		9.680.000	9.640.000	9.603.000	9.608.208

Der in den einzelnen Projekten ausgewiesene ESF-Anteil wird bei Titel 68492 nachgewiesen.

Angaben zum Gender Budget:

	Ist 2008		Ist 2009		Ist 2010	
	W	M	W	M	W	M
Absolut	195.282	409	195.300	400	195.500	450
Relativ	99	1	99	1	99	1
Ressourcen (in Tsd. €)	8.943,1	90,3	8.894,6	89,8	9.512,1	96,1

Zielgruppe:	Ausländische Frauen, von Gewalt betroffene Frauen und deren Kinder, Frauen in anderen schwierigen Lebenssituationen, Frauen mit besonderem Förderbedarf zur Erhöhung der Chancen auf dem Arbeitsmarkt
Zielsetzung:	Gewährung von Schutz, Unterstützung und Beratung, Qualifizierung
Steuerungsmaßnahmen:	Keine Steuerung erforderlich

**Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen
- Frauen und Gleichstellung -**

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2010
			Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2011	
68418	253	Zuschüsse an freie Träger für besondere Projekte der beruflichen Qualifizierung	2.506.000	2.506.000	2.506.000	2.422.268,73
		Verpflichtungsermächtigung	—	500.000		
		Davon fällig 2014	—	250.000		
		Davon fällig 2015	—	250.000		

Verpflichtungen aus Vorjahren:

	für 2012 €	für 2013 €	ab 2014 €
a) bis 31.12.2010 eingegangene Verpflichtungen	0	0	0
b) VE Plan 2011	250.000	250.000	0

Zuschüsse zur Durchführung von Qualifizierungs- und Beschäftigungsmaßnahmen einschließlich modellhafter Kinderbetreuung im Frauenförderprogramm auf der Grundlage des "Arbeitsmarktpolitischen Rahmenprogramms"

lfd. Nr.	Träger/ Projekt	voraussichtlicher Zuschuss 2013 €	voraussichtlicher Zuschuss 2012 €	voraussichtlicher Zuschuss 2011 €	Ist 2010 €
1	2	3	4	5	6
1	Berliner Frauenbund 1945 e.V./ KOBRA	331.800	331.800	331.800	386.579
	<i>davon ESF-Anteil</i>	<i>165.900</i>	<i>165.900</i>	<i>165.900</i>	<i>193.289</i>
2	FrauenComputerZentrum Berlin e.V./ FrauenComputerZentrum Berlin	390.850	390.850	390.850	390.530
3	Goldrausch Berlin e.V./ Art IT	211.540	211.540	211.540	216.540
	<i>davon ESF-Anteil</i>	<i>105.770</i>	<i>105.770</i>	<i>105.770</i>	<i>105.770</i>
4	TIO e.V./ Qualifizierung ausländischer Frauen in sozial- und krankenpflegeri- schen Berufsbereichen	389.000	389.000	389.000	389.000
	<i>davon ESF-Anteil</i>	<i>254.980</i>	<i>254.980</i>	<i>254.980</i>	<i>254.977</i>
5	TIO e.V./Qualifizierungs- und Weiter- bildungsberatung für Frauen	34.720	34.720	34.720	34.705
	<i>davon ESF-Anteil</i>	<i>17.360</i>	<i>17.360</i>	<i>17.360</i>	<i>15.850</i>
6	I.S.I. e.V./ efi (Existenzgründung für Immigrantinnen	240.660	240.660	240.660	240.660
	<i>davon ESF-Anteil</i>	<i>157.710</i>	<i>157.710</i>	<i>157.710</i>	<i>157.710</i>
7	Tech teachers e.V. (ehemals: Wirkstoff e.V.)/ berlT	163.080	163.080	163.080	163.080
	<i>davon ESF-Anteil</i>	<i>81.450</i>	<i>81.450</i>	<i>81.450</i>	<i>81.540</i>
8	Marie e.V./ Weiterbildung und Beratung in Marzahn	183.360	183.360	183.360	183.360
	<i>davon ESF-Anteil</i>	<i>91.680</i>	<i>91.680</i>	<i>91.680</i>	<i>91.680</i>
9	Courage e.V./ Kurs- und Bildungsange- bote für Frauen	11.020	11.020	11.020	11.020
10	BfU e.V./ Hibiskus	104.120	104.120	104.120	104.100
	<i>davon ESF-Anteil</i>	<i>52.060</i>	<i>52.060</i>	<i>52.060</i>	<i>52.050</i>
11	Berufsbildungswerk des DGB (bfw)/ Handwerklich, technische und ökologi- sche Berufe für Frauen und Management im Berliner Handwerk	131.860	131.860	131.860	131.850
	<i>davon ESF-Anteil</i>	<i>65.830</i>	<i>65.830</i>	<i>65.830</i>	<i>65.825</i>

**Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen
- Frauen und Gleichstellung -**

lfd. Nr.	Träger/ Projekt	voraussichtlicher Zuschuss 2013 €	voraussichtlicher Zuschuss 2012 €	voraussichtlicher Zuschuss 2011 €	Ist 2010 €
1	2	3	4	5	6
12	Plan B-Gesellschaft für berufliche Bildung / Beratung, Weiterbildung und Qualifizierung im Handel <i>davon ESF-Anteil</i>	311.560 302.740	311.560 302.740	311.560 302.740	311.560 302.740
13	Golddrausch e.V./ Kontour	153.550	153.550	153.550	153.980
14	InPÄD e.V./ Kaufmännische Assistentin im Handwerk <i>davon ESF-Anteil</i>	115.730 102.000	115.730 102.000	115.730 102.000	115.730 102.000
15	InPÄD e.V./ Beratung/ Konzeptionsentwicklung und wirtschaftsnahe Netzwerkarbeit <i>davon ESF-Anteil</i>	100.660 50.330	100.660 50.330	100.660 50.330	102.650 50.330
16	LIFE e.V./ Ökothek	149.520	149.520	149.520	149.520
17	Akelei e.V./ Zukunftsplanung für Frauen im Existenzgründungsbereich <i>davon ESF-Anteil</i>	156.230 59.830	156.230 59.830	156.230 59.830	156.220 59.830
18	Life e.V./ Ökotechnisches Beratungs- und Bildungszentrum (ÖTZ)	206.700	206.700	206.700	206.700
19	Life e.V./ Koordinierungsstelle „Girls´Day“ <i>davon ESF-Anteil</i>	46.200 23.100	46.200 23.100	46.200 23.100	46.200 23.100
20	Maßnahmen zur Fortbildung und Wiedereingliederung <i>davon ESF-Anteil</i>	828.350 403.300	828.350 403.300	828.350 403.300	764.832 363.612
	Zwischensumme incl. ESF-Anteil <i>davon ESF-Anteil</i>	4.260.510 1.934.040	4.260.510 1.934.040	4.260.510 1.934.040	4.258.816 1.920.303
	Zwischensumme ohne ESF-Anteil	2.326.470	2.326.470	2.326.470	2.338.513
	Weiberwirtschaft e. V./ Gründerinnen-Zentrale – Navigation in die Selbständigkeit <i>davon ESF-Anteil</i>	130.980 89.460	130.980 89.460	130.980 89.460	130.970 89.450
21	ESF-Zuschüsse zu Projekten und Studien <i>davon ESF-Anteil</i>	760.650 622.550	760.650 622.550	760.650 622.550	525.838 483.601
	Summe incl. ESF-Anteil <i>davon ESF-Anteil</i>	5.152.149 2.646.140	5.152.149 2.646.140	5.152.140 2.646.140	4.915.624 2.493.354
	Summe ohne ESF-Anteil	2.506.000	2.506.000	2.506.000	2.422.270

Die Verpflichtungsermächtigungen sind vorgesehen für die Finanzierung jahresübergreifender Maßnahmen.

Der in den einzelnen Projekten ausgewiesene ESF-Anteil wird bei Titel 68492 nachgewiesen.

**Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen
- Frauen und Gleichstellung -**

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2010
			Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2011	

Angaben zum Gender Budget:

	Ist 2008		Ist 2009		Ist 2010	
	W	M	W	M	W	M
Absolut	37.304	0	37.500	0	37.500	0
Relativ	100	0	100	0	100	0
Ressourcen (in Tsd. €)	2.302,9	0	2.311,4	0	2.422,2	0

Zielgruppe:	Frauen mit Benachteiligungen auf dem Arbeitsmarkt
Zielsetzung:	Verbesserung der Qualifikation und Erschließung neuer Berufs- und Beschäftigungsfelder
Steuerungsmaßnahmen:	Keine Steuerung erforderlich

68447	235	Weiterförderung besonderer sozialer Projekte	284.000	284.000	284.000	284.359,38
		Verpflichtungsermächtigung	568.000	—		
		Davon fällig 2013	284.000			
		Davon fällig 2014	284.000	—		

Die Verpflichtungsermächtigungen sind vorgesehen für die Ausreichung zweijähriger Zuwendungsverträge für 2013/14.

Verpflichtungen aus Vorjahren:

	für 2012 €	für 2013 €	ab 2014 €
a) bis 31.12.2010 eingegangene Verpflichtungen	284.000	0	0
b) VE Plan 2011	0	0	0

Zuschüsse zur Weiterfinanzierung von Frauenselbsthilfeprojekten

lfd. Nr.	Träger/ Projekt	voraussichtlicher Zuschuss 2013 €	voraussichtlicher Zuschuss 2012 €	voraussichtlicher Zuschuss 2011 €	Ist 2010 €
1	2	3	4	5	6
1	Verein zur Entwicklung und Bewahrung von Frauenliebe e.V./ Kontakt- und Informationsstelle Spinnboden	67.500	67.500	67.500	67.780
2	Frau und Beruf e.V./ Frauencafé Mira Martha	30.100	30.100	30.100	31.075
3	Verein zur Entwicklung neuer Lebensqualitäten e. V./ BEGINE	52.600	52.600	52.600	52.530
4	FORTE e. V./ Frauen ohne Recht nach Trennung und Ehe	33.500	33.500	33.500	31.900
5	Alpha Nova weibliche Visionen in Kultur, Politik und Kunst e.V./ alpha nova - kulturwerkstatt & galerie futura	18.900	18.900	18.900	19.795
6	Beraberce e.V./ Beraberce	66.300	66.300	66.300	66.180
7	Xochicuicatl e.V./ Xochicuicatl	15.100	15.100	15.100	15.090
	Summe	284.000	284.000	284.000	284.350

**Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen
- Frauen und Gleichstellung -**

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2010
			Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2011	

Angaben zum Gender Budget:

	Ist 2008		Ist 2009		Ist 2010	
	W	M	W	M	W	M
Absolut	19.402	177	19.400	170	20.000	180
Relativ	99	1	99	1	99	1
Ressourcen (in Tsd. €)	269,7	2,7	270,1	2,7	281,5	2,8

Zielgruppe:	Frauenprojekte mit besonderer Zielrichtung
Zielsetzung:	Selbsthilfe, Unterstützung des Ehrenamts
Steuerungsmaßnahmen:	Keine Steuerung erforderlich

68459	253	Hinführung von Mädchen zu technischen Berufen	105.000	105.000	105.000	102.998,94
--------------	------------	--	----------------	----------------	----------------	-------------------

Schulbegleitende Orientierungsangebote für Mädchen für technische Berufe (Job-Werkstatt Mädchen)

Die Landesmittel dienen der Kofinanzierung eines ESF-geförderten Projekts.
ESF-Anteil 2012: 110.000 €; 2013: 110.000 €.

Die EU-Mittel sind bei dem Titel 68492 veranschlagt.

Angaben zum Gender Budget:

	Ist 2008		Ist 2009		Ist 2010	
	W	M	W	M	W	M
Absolut	3.480	0	3.500	0	3.500	0
Relativ	100	0	100	0	100	0
Ressourcen (in Tsd. €)	103,0	0	102,6	0	103,0	0

Zielgruppe:	Schülerinnen
Zielsetzung:	Orientierungsangebote um Mädchen für technische Beruf zu interessieren
Steuerungsmaßnahmen:	Keine Steuerung erforderlich

**Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen
- Frauen und Gleichstellung -**

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2010
			Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2011	
68492	253	Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtungen aus ESF-Mitteln (Förderperiode 2007-2013)	2.938.000	2.938.000	2.938.000	2.872.994,06
		Verpflichtungsermächtigung	—	1.000.000		
		Davon fällig 2014	—	500.000		
		Davon fällig 2015	—	500.000		

Die Verpflichtungsermächtigungen sind vorgesehen für die Bewilligung jahresübergreifender Maßnahmen im Rahmen der Ausschreibung im Förderprogramm „Maßnahmen zur beruflichen Qualifizierung und Beratung für Frauen“

Verpflichtungen aus Vorjahren:

	für 2012 €	für 2013 €	ab 2014 €
a) bis 31.12.2010 eingegangene Verpflichtungen	0	0	0
b) VE Plan 2011	500.000	500.000	0

Hier werden ausschließlich die Mittel des Europäischen Sozialfonds (ESF) veranschlagt.

Programm/Maßnahme	EU-Mittel Zielgebiet 2		Landesmittel veranschlagt beim Titel
	a)2011 b)2012 c)2013 €		
Maßnahmen zur beruflichen Orientierung von ausländischen Frauen	a)	181.310	68406
	b)	181.310	
	c)	181.310	
Maßnahme zur beruflichen Qualifizierung und Beratung von Frauen	a)	2.646.140	68418
	b)	2.646.140	
	c)	2.646.140	
Berufs- und Beschäftigungsorientierung für Mädchen und Frauen	a)	110.000	68459
	b)	110.000	
	c)	110.000	
Summe 2011: Summe 2011 rd.:		2.937.450 2.938.000	
Summe 2012: Summe 2012 rd.:		2.937.450 2.938.000	
Summe 2013: Summe 2013 rd.:		2.937.450 2.938.000	

Die Mittel werden durch die Europäische Union aufgrund geleisteter Ausgaben erstattet (vgl. Erläuterungen und Zweckbindungsvermerk zum Titel 27292)

Ausgaben zu Lasten des Europäischen Strukturfonds dürfen nur geleistet werden, Verpflichtungsermächtigungen zu Lasten des Europäischen Strukturfonds nur in Anspruch genommen werden, soweit die Einnahmen von der Europäischen Union rechtlich gesichert sind. Die Senatsverwaltung für Finanzen kann Ausnahmen zulassen (verbindliche Erläuterung).

Deckungsvermerk:

Die Ausgaben sind im Rahmen einer Steuerung durch die Fondsverwaltung bei der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung mit anderen ESF-Ausgaben einzelplanübergreifend gegenseitig deckungsfähig.

Zu den Ausführungen zum Gender Budget siehe Titel 68406, 68418 und 68459.

**Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen
- Frauen und Gleichstellung -**

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2010
			Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2011	
68500	133	Förderung der Frauen in Forschung und Lehre	1.023.000	1.023.000	1.023.000	1.023.000,00
		Verpflichtungsermächtigung	—	2.046.000		
		Davon fällig 2014	—	1.023.000		
		Davon fällig 2015	—	1.023.000		

Bereitstellung der Kofinanzierung für das „Berliner Programm zur Förderung der Chancengleichheit für Frauen in Forschung und Lehre“.

Finanzierung des Programms:

Landesmittel der Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen	1.023.000 €
Landesmittel der Senatsverwaltung für Bildung, Wissenschaft und Forschung (Kapitel 1070, Titel 68521)	1.500.000 €
Beteiligung der Hochschulen	875.000 €

Angaben zum Gender Budget:

	Ist 2008		Ist 2009		Ist 2010	
	W	M	W	M	W	M
Absolut	90	0	110	0	168	0
Relativ	100	0	100	0	100	0
Ressourcen (in Tsd. €)	1.023,0	0	1.023,0	0	1.023,0	0

Zielgruppe:	Wissenschaftlerinnen und Künstlerinnen an Berliner Hochschulen
Zielsetzung:	Erhöhung des Frauenanteils an den Professuren und Führungspositionen in den Hochschulen, Verankerung von Gender in Forschung und Lehre
Steuerungsmaßnahmen:	Keine Steuerung erforderlich

Summe Maßnahmegruppe 02	19.049.600	19.089.600	18.989.700	18.821.971,83
Gesamtausgaben	21.132.400	21.206.400	21.092.400	20.842.235,73
Prozentuale Veränderung	0,2 %	0,4 %		

Abschluss Kapitel 0950					
111-186	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen	226.400	226.400	198.400	257.564,62
211-299	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	2.938.000	2.938.000	3.000.000	716.836,13
	Gesamteinnahmen	3.164.400	3.164.400	3.198.400	974.400,75
411-462	Personalausgaben	2.042.200	2.076.200	2.058.300	1.896.559,97
511-549	Sächliche Verwaltungsausgaben	511.600	511.600	492.500	643.584,85
611-699	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	18.578.600	18.618.600	18.541.600	18.302.090,91
	Gesamtausgaben	21.132.400	21.206.400	21.092.400	20.842.235,73
	Überschuss () / Fehlbetrag (-)	-17.968.000	-18.042.000	-17.894.000	-19.867.834,98

Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen - Frauen und Gleichstellung -

Produktdarstellung

Auf eine zusammenfassende Übersicht über die KLR-Daten des Ressorts wird aufgrund der, erheblichen strukturellen Änderungen im Vergleich zum Basisjahr der Erhebung (2010) verzichtet. Dargestellt sind hier die bei der ehemaligen Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Frauen (SenWiTechFrau, Kap. 1350) ermittelten Werte. In den Darstellungen der strategischen Ziele sind auch Kostenbestandteile der Leitung und der Querschnittsbereiche der SenWiTechFrau enthalten (in den Gemeinkosten und Verrechnungskosten).

Übersicht Bereich/Strategisches Ziel					
000984 Politikfeldbezogene Frauenpolitik					
Anzahl der Kostenträgergruppen	4	Personalkosten	2010 in € 1.100.249	2009 in € 1.058.764	Änderung in % + 3,92
Kostenträger	9	Sachkosten	108.685	166.615	- 34,77
davon		Transferkosten	12.314.837	11.568.686	+ 6,45
Produkte	9	Verrechnungskosten	32.384	27.092	+ 19,53
MGF	0	kalkulatorische Kosten	77.997	64.028	+ 21,82
Projekte	0	Gemeinkosten	969.771	937.163	+ 3,48
		Summe Verwaltungskosten	14.603.923	13.822.348	+ 5,65
		Transfers	5.984.654	5.766.961	+ 3,77
		Gesamtsumme	20.588.577	19.589.310	+ 5,10

Gruppe/Operatives Ziel		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
004663	2010	240.731	1.023.000	1.263.731
Verbesserung der Situation von Frauen und Mädchen in Bildung, Wissenschaft und Kultur	2009	265.443	1.023.000	1.288.443

Überwindung bestehender struktureller Hemmnisse bei der Erreichung von Chancengleichheit in Forschung und Lehre

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
77942	2010	48.061	1.023.000	1.071.061
"Berliner Programm"	2009	61.601	1.023.000	1.084.601

	2010	2009
Menge: Anzahl der geförderten Frauen	168	151
Kosten je ME in €	286,08	407,95
Kostenanteil am Bereich/Strategischen Ziel in %	5,20	5,54
Anteil der Transferkosten an den Verwaltungskosten in €	0,00	0,00
Verwaltungserträge in €	0,00	0,00
Kostendeckungsgrad in %	0,00	0,00

Berliner Programm zur Förderung der Chancengleichheit von Frauen in Forschung und Lehre

Fachspezifische Informationen

Programm zur Förderung der Chancengleichheit für Frauen in Forschung und Lehre

- 1.500 Mio € Landesmittel aus dem Masterplan „Wissen schafft Berlins Zukunft“ aus dem Haushalt SenBWF
- 1.023 Mio € Landesmittel
- 0,875 Mio € Eigenmittel der Hochschulen

Sicherung und Erhöhung der Anteile von Frauen in allen wissenschaftlichen Qualifikationsstufen und bei den jeweiligen Abschlüssen, bei Stellenbesetzungen und bei der Besetzung von Führungspositionen; weitere Verankerung von Frauen – und Geschlechterforschung, vorgezogenen Berufungen in Fächern mit bestehender Unterrepräsentanz von Frauen.

Gruppe/Operatives Ziel		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
004664	2010	6.686.713	0	6.686.713
Erhöhung der Integrität, Sicherheit und Mobilität von Frauen in der öffentlichen Sphäre und im sozialen Nahraum	2009	6.424.667	0	6.424.667

Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen - Frauen und Gleichstellung -

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
77946	2010	6.504.003	0	6.504.003
Förderprogramme im Anti-Gewalt-Bereich	2009	6.244.282	0	6.244.282

	2010	2009
Menge: Anzahl der Nutzerinnen	196.630	195.648
Kosten je ME in €	33,08	31,92
Kostenanteil am Bereich/Strategischen Ziel in %	31,59	31,88
Anteil der Transferkosten an den Verwaltungskosten in €	6.324.185,28	5.992.680,37
Verwaltungserträge in €	94.405,68	94.405,68
Kostendeckungsgrad in %	1,45	1,51

Förder- und Schutzmaßnahmen für von Gewalt und Menschenhandel betroffene und bedrohte Frauen

Fachspezifische Informationen

Bei den gebuchten Verwaltungskosten handelt es sich überwiegend um Kostenerstattungen an Dritte. Die hierin enthaltenen Transferkosten sind 2010 höher als 2009, weil die Zuwendungen an die Frauenprojekte erhöht wurden, um die gestiegenen Sachkosten zu berücksichtigen, eine angemessene Bezahlung der Mitarbeiterinnen und notwendige Angebotserweiterungen sicherzustellen. Es wird ein bedarfsgerechtes Angebot zur Stabilisierung und Entwicklung neuer Lebensperspektiven für die betroffenen Frauen und Kinder bereitgestellt.

Hinweis zur Menge:

Fälschlicherweise wurde die Anzahl der erbrachten Beratungs- und Betreuungsstunden erfasst und nicht die Zahl der Nutzerinnen. In den Frauenhäusern und den Zufluchtwohnungen werden nach wie vor ca. 1.500 Frauen mit ihren Kindern betreut. Zum Leistungsumfang zählen auch telefonische Kurzberatungen.

Gruppe/Operatives Ziel		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
004665	2010	3.413.745	4.858.655	8.272.400
Verbesserung der Chancengleichheit in der Arbeitswelt und der materiellen Eigenständigkeit von Frauen	2009	3.294.021	4.641.298	7.935.320

Maßnahmen zur beruflichen Qualifizierung und Beratung, Expertinnenberatungsnetz zu Fragen der Berufswegplanung. Die Gesamtkosten sind höher als im Vorjahr, weil 2010 zusätzliche ESF-Mittel vergeben werden konnten.

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
77950	2010	2.894.380	4.858.655	7.753.035
Förderprogramme für besondere Projekte der beruflichen Qualifizierung	2009	2.781.135	4.641.298	7.422.433

	2010	2009
Menge: Anzahl der Nutzerinnen von Kursen und Beratungen	38.245	38.112
Kosten je ME in €	75,68	72,97
Kostenanteil am Bereich/Strategischen Ziel in %	37,66	37,89
Anteil der Transferkosten an den Verwaltungskosten in €	2.422.268,73	2.311.420,70
Verwaltungserträge in €	1.250,74	9.915,02
Kostendeckungsgrad in %	0,04	0,36

Modellmaßnahmen zur beruflichen Qualifizierung und Beratung, Expertinnen-Beratungsnetz zu Fragen der Berufswegeplanung

Fachspezifische Informationen

Bei den Verwaltungskosten handelt es sich überwiegend um Kostenerstattungen an Dritte.

Als neues Beratungselement wurde 2010 die webbasierte Kompetenzbilanz mit einer ESF-Kofinanzierung in die Förderung aufgenommen. Sie ergänzt die bisher eher durch persönliche Beratungsansprache geprägten Angebote in der öffentlich finanzierten unabhängigen Beratungslandschaft. Bei einer beruflichen Um- und Neuorientierung bietet die Kompetenzbilanz die Möglichkeit, Fähigkeiten und Interessen der Ratsuchenden zu erfassen, diese gegenüberzustellen und das Kompetenzprofil mit Anforderungsprofilen einer Vielzahl von Berufs- und Tätigkeitsfelder abzugleichen und auf dieser Basis (neue) berufliche Möglichkeiten zu erkunden

Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen - Frauen und Gleichstellung -

Gruppe/Operatives Ziel		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
004666	2010	4.262.734	102.999	4.365.733
Verbesserung der Situation von Frauen in besonderen Konflikt- und Lebenslagen	2009	3.838.217	102.663	3.940.881

Effektive und effiziente Beratung und Betreuung der betroffenen Frauen

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
77954	2010	3.785.796	102.999	3.888.795
Sozialkulturelle Förderprogramme	2009	3.430.409	102.663	3.533.072

	2010	2009
Menge: Anzahl der Nutzerinnen	22.963	22.960
Kosten je ME in €	164,87	149,41
Kostenanteil am Bereich/Strategischen Ziel in %	18,89	18,04
Anteil der Transferkosten an den Verwaltungskosten in €	3.568.382,84	3.264.584,69
Verwaltungserträge in €	0,00	0,00
Kostendeckungsgrad in %	0,00	0,00

Sozialkulturelle Förderprogramme zur Verbesserung der Situation von Frauen in besonderen Konflikt- und Lebenslagen, Jobwerkstatt für Mädchen

Fachspezifische Informationen

Gefördert werden hier 20 Migrantinnenprojekte, 9 Frauenzentren und 7 Selbsthilfeprojekte. Bei den Verwaltungskosten handelt es sich überwiegend um Kostenerstattungen an Dritte. Die hierin enthaltenen Transferkosten sind 2010 höher als 2009, weil die Zuwendungen an die Frauenprojekte erhöht wurden, um die gestiegenen Sachkosten zu berücksichtigen, eine angemessene Bezahlung der Mitarbeiterinnen und notwendige Angebotserweiterungen, wie besondere Aufklärungs- und Informationsangebote für Migrantinnen, sicherzustellen

Übersicht Bereich/Strategisches Ziel				
001036 Politikfeldübergreifende Genderpolitik				
Anzahl der		2010 in €	2009 in €	Änderung in %
Kostenträgergruppen	Personalkosten		133.375	- 100,00
Kostenträger	Sachkosten		0	
davon	Transferkosten		0	
Produkte	0	Verrechnungskosten	0	
MGF	0	kalkulatorische Kosten	17.960	0,00
Projekte	0	Gemeinkosten	25.703	- 100,00
		Summe Verwaltungskosten	177.038	- 100,00
		Transfers	0	
		Gesamtsumme	177.038	- 100,00

Gruppe/Operatives Ziel		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
004925	2010			
Weiterentwicklung und Koordinierung von Gender Mainstreaming in der Öffentlichkeit und der Berliner Verwaltung	2009	177.038	0	177.038

Hinweis

Das operative Ziel 004925 Politikfeldübergreifende Genderpolitik wurde 2010 in das Ziel 001038 Politikfeldübergreifende Frauen- und Gleichstellungspolitik integriert. Dies und die organisatorische Anbindung der Geschäftsstellen „Gleichstellungspolitisches Rahmenprogramm“ und „Gender-Mainstreaming“ in der Abteilung Frauen wird in den Produkten 80097, 80098 und 80099 abgebildet.

Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen - Frauen und Gleichstellung -

Übersicht Bereich/Strategisches Ziel					
001038 Politikfeldübergreifende Frauen- und Gleichstellungspolitik					
Anzahl der Kostenträgergruppen	1	Personalkosten	2010 in €	2009 in €	Änderung in %
Kostenträger	6	Sachkosten	997.048	641.927	+ 55,32
davon		Transferkosten	393.389	45.822	+ 758,52
Produkte	6	Verrechnungskosten	0	0	
MGF	0	kalkulatorische Kosten	0	0	
Projekte	0	Gemeinkosten	74.146	39.792	+ 86,33
		Summe Verwaltungskosten	611.041	443.203	+ 37,87
		Transfers	2.075.624	1.170.744	+ 77,29
		Gesamtsumme	0	0	
			2.075.624	1.170.744	+ 77,29

Gruppe/Operatives Ziel		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
005186	2010	2.075.624	0	2.075.624
Weiterentwicklung und Koordinierung der Gleichstellungspolitik im Land Berlin	2009	1.170.744	0	1.170.744

Die Erhöhung der Personalkosten in diesem operativen Ziel ist auf die Integration der Geschäftsstelle Gleichstellungspolitisches Rahmenprogramm und Gendermainstreaming unter das strategische Ziel Politikfeldübergreifende Frauen- und Gleichstellungspolitik zurückzuführen.

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
77934	2010	321.495	0	321.495
Politikfeldübergreifende Informations- und Aufklärungsarbeit	2009	317.623	0	317.623

	2010	2009
Menge: Zeit (Bearbeitungsstunden)	2.815	3.467
Kosten je ME in €	114,21	91,61
Kostenanteil am Bereich/Strategischen Ziel in %	15,49	27,13
Anteil der Transferkosten an den Verwaltungskosten in €	0,00	0,00
Verwaltungserträge in €	0,00	0,00
Kostendeckungsgrad in %	0,00	0,00

Allgemeine Aufklärungs- und Informationsschriften, Durchführung von Veranstaltungen, Kongressen, Aktionen und Beteiligung an den Aktivitäten Dritter

Fachspezifische Informationen

Der Rückgang der Bearbeitungsstunden ist darauf zurückzuführen, dass die Öffentlichkeitsarbeit in Zusammenhang mit dem GPR 2009 hier abgebildet wurde. In 2010 sind diese Stunden beim Kostenträger 80098 erfasst.

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
77937	2010	427.491	0	427.491
Landesgleichstellungsgesetz und LGG-Bericht	2009	423.793	0	423.793

	2010	2009
Menge: Zeit (Bearbeitungsstunden)	6.893	7.738
Kosten je ME in €	62,02	54,77
Kostenanteil am Bereich/Strategischen Ziel in %	20,60	36,20
Anteil der Transferkosten an den Verwaltungskosten in €	0,00	0,00
Verwaltungserträge in €	0,00	0,00
Kostendeckungsgrad in %	0,00	0,00

Beratungen und Beanstandungen gemäß § 18, Abs. 2 LGG, Erstellen des LGG-Berichts, Erarbeitung frauen- und gleichstellungspolitischer Grundsatzpositionen, Bearbeitung von Anfragen Dritter, Leitungsvorbereitungen, Erarbeitung von Konzeptionen für Veranstaltungen und Veröffentlichungen und Teilnahme an Veranstaltungen Dritter

Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen - Frauen und Gleichstellung -

Fachspezifische Informationen

Arbeitsschwerpunkte waren hier die Novellierung des Landesgleichstellungsgesetzes und die Vorlage des 9. Berichts zum Landesgleichstellungsgesetz einschließlich Gremienbericht im Oktober 2009

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
77940	2010	579.403	0	579.403
Sicherung und Weiterentwicklung der allgemeinen und rechtlichen Grundlagen der Chancengleichheit –M-	2009	429.327	0	429.327

	2010	2009
Menge: Zeit (Bearbeitungsstunden)	4.545	3.481
Kosten je ME in €	127,48	123,33
Kostenanteil am Bereich/Strategischen Ziel in %	27,91	36,67
Anteil der Transferkosten an den Verwaltungskosten in €	0,00	0,00
Verwaltungserträge in €	0,00	0,00
Kostendeckungsgrad in %	0,00	0,00

Erarbeitung frauen- und gleichstellungspolitischer Grundsatzpositionen, Bearbeitung von Beanstandungen, Bearbeitung von Anfragen Dritter, Leitungsvorbereitungen, Information und Beratung, Erarbeitung von Konzeptionen für Veranstaltungen und Veröffentlichungen und Teilnahme an Veranstaltungen Dritter

Fachspezifische Informationen

Die Kostensteigerung ergibt sich aus dem Einsatz von Probebeamtinnen und Probebeamten des höheren Dienstes die mit dem Arbeitsschwerpunkt: Frauen in Führungspositionen und der Konzeption einer entsprechenden Fachveranstaltung befasst waren.

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
80097	2010	61.744	0	61.744
Weiterentwicklung "Gleichstellungspolitisches Rahmenprogramm"	2009			

	2010	2009
Menge: Zeit (Bearbeitungsstunden)	947	
Kosten je ME in €	65,20	
Kostenanteil am Bereich/Strategischen Ziel in %	2,97	
Anteil der Transferkosten an den Verwaltungskosten in €	0,00	
Verwaltungserträge in €	0,00	
Kostendeckungsgrad in %	0,00	

Strategische und inhaltliche Weiterentwicklung der Gleichstellungspolitik

Fachspezifische Informationen

Als Ergebnis der gemeinsamen gleichstellungspolitischen Arbeit mit Bezirks- und Senatsverwaltungen liegt ein detaillierter Bericht und ein Compendium gleichstellungspolitischer Maßnahmen, Aktivitäten und Prozesse vor, die qualitativ auszuwerten und zukunftsfähig zu entwickeln sind.

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
80098	2010	182.458	0	182.458
Umsetzung "Gleichstellungspolitisches Rahmenprogramm"	2009			

	2010	2009
Menge: Zeit (Bearbeitungsstunden)	3.585	
Kosten je ME in €	50,89	
Kostenanteil am Bereich/Strategischen Ziel in %	8,79	
Anteil der Transferkosten an den Verwaltungskosten in €	0,00	
Verwaltungserträge in €	0,00	
Kostendeckungsgrad in %	0,00	
Umsetzung des vom Senat beschlossenen GPR		

**Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen
- Frauen und Gleichstellung -**

Fachspezifische Informationen

Der erste Masterplan-Bericht wurde mit allen Senatsverwaltungen und 4 Bezirksverwaltungen erarbeitet. Ein breites Spektrum an gleichstellungspolitischen Maßnahmen wurde umgesetzt. Arbeitsschwerpunkt waren die Konzeption und Durchführung von 3 großen Fachveranstaltungen: Beziehungsweisen – Geschlechterverhältnisse im Wandel am 29.4.2009, Allein erziehend – Doppelt gefordert am 30.6.10 und Mädchen, Jungen, Genderkram am 15.12.2010

Kostenträger	Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
80099 2010	503.032	0	503.032
Gender Mainstreaming / Gender Budgeting (GM/GB) 2009			

	2010	2009
Menge: Zeit (Bearbeitungsstunden)	4.780	
Kosten je ME in €	105,24	
Kostenanteil am Bereich/Strategischen Ziel in %	24,24	
Anteil der Transferkosten an den Verwaltungskosten in €	0,00	
Verwaltungserträge in €	0,00	
Kostendeckungsgrad in %	0,00	

In 2009 alter Kostenträger 78492 „Geschlechtergerechtigkeit.

Weitere Qualifizierung und Vertiefung der GM/GB Prozesse in den gleichstellungsrelevanten Politikfeldern, Umsetzung entsprechender Beschlüsse des Abgeordnetenhauses sowie des RdB mit Unterstützung externer Gender- und Prozessberatung bei der Weiterentwicklung von GM/GB in allen Senats- und Bezirksverwaltungen.

Fachspezifische Informationen

Fachliche Beratung der Verwaltungen, Koordination und Evaluation der landesweiten Implementierungsprozesse von Gender Mainstreaming / Gender Budgeting, Begleitung ressortübergreifender Arbeitsgruppen, Entwicklung von Fortbildungsmodulen und als Schwerpunkt die Konzeption und Durchführung der internationalen Tagung Gender-Budgeting – von der Analyse zur Steuerung am 16/17.09.2010

Landesamt für Gesundheit und Soziales
- Leitung der Behörde und Service -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2010
			Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2011	
<hr/> Wird künftig bei Kapitel 1160 nachgewiesen.						

Landesamt für Gesundheit und Soziales
- Gesundheit -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2010
			Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2011	
<hr/> Wird künftig bei Kapitel 1162 nachgewiesen.						

Landesamt für Gesundheit und Soziales
- Versorgung -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Ansatz 2012	Beträge in EURO		Ist (Rest/R) 2010
				Ansatz 2013	Ansatz 2011	
<hr/> Wird künftig bei Kapitel 1164 nachgewiesen.						

Landesamt für Gesundheit und Soziales
- Soziales -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2010
			Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2011	
<hr/> Wird künftig bei Kapitel 1166 nachgewiesen.						

Landesamt für Gesundheit und Soziales
- Deutsche Dienststelle (WASt) -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2010
			Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2011	
<hr/> Wird künftig bei Kapitel 1169 nachgewiesen.						

**Sozialleistungen (Kriegsopferfürsorge)
mit einem Bundesanteil von 80 v.H.**

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2010
			Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2011	
<hr/> Wird künftig bei Kapitel 1192 nachgewiesen.						

**Investitionsprogramm Pflegeobjekte
mit einem Bundesanteil von 80 v.H.**

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2010
			Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2011	
<hr/> Wird künftig bei Kapitel 1198 nachgewiesen.						

Stellenplan

Allgemeine Erläuterungen

Bisher waren die Einnahmen und Ausgaben des Landesarbeitsgerichts Berlin-Brandenburg im Kapitel 0941 – Arbeitsgerichtsbarkeit - veranschlagt. Aus Gründen der Transparenz wird künftig für jedes Gericht ein Kapitel abgebildet. Im Gegensatz zu der Veranschlagung der Personalmittelansätze im Zahlenteil konnte das Vergleichsjahr (2011) aus technischen Gründen im Stellenplan nicht umgesetzt werden.

Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen
- Politisch-Administrativer Bereich und Service -

Bezeichnung	Bes.-/Verg.-/ Lohn-/Entgelt- Gruppe	Zahl der Stellen/Beschäftigungspositionen					
		2012	Vermerke	2013	Vermerke	2011	Vermerke
42100 Amtsbezüge							
Teilplan A							
Senator/in	SEN1	1,000	1,000 (0605)	1,000	1,000 (0605)	1,000	1,000 (0605)
Zwischensumme:		1,000		1,000		1,000	
Teilsumme (Teilplan A):		1,000		1,000		1,000	
Summe:		1,000		1,000		1,000	

Stellenvermerke

0605 *Amtsgehalt in Höhe von 100 v.H. des Grundgehalts der BesGr. B 11*

42201 Bezüge der planmäßigen Beamten/Beamtinnen

Teilplan A

Staatssekretär/in	B7	2,000		2,000		2,000	
Senatsrätin/-rat	A16	1,000		1,000		0,000	
Regierungsdirektor/in	A15	2,000		2,000		2,000	
Oberregierungsrätin/-rat	A14	3,000		3,000		2,000	
Regierungsamtfrau/-mann	A11	1,000		1,000		2,000	
Regierungsoberinspektor/in	A10	0,000		0,000		1,000	
Zwischensumme:		9,000		9,000		9,000	

Service

Leitende(r) Senatsrätin/-rat	B4	1,000		1,000		1,000	
Senatsrätin/-rat	B2	1,000		1,000		1,000	
Senatsrätin/-rat	A16	2,000		2,000		2,000	
Regierungsdirektor/in	A15	4,000		4,000		4,000	
Oberregierungsrätin/-rat	A14	2,000		2,000		3,000	
Regierungsrätin/-rat	A13	1,500		1,500		1,500	
Oberamtsrätin/-rat	A13S	8,500		8,500		8,500	
Amtsärztin/-rat	A12	6,000		6,000		7,000	
Regierungsamtfrau/-mann	A11	8,000		8,000		11,000	
Regierungsoberinspektor/in	A10	3,500		3,500		2,500	
Regierungsinspektor/in	A9	2,500		2,500		1,500	
Amtsinspektor/in	A9S	1,000		1,000		2,000	
Regierungshauptsekretär/in	A8	1,000		1,000		2,000	
Regierungsoberssekretär/in	A7	1,250		1,250		1,250	
Zwischensumme:		43,250		43,250		48,250	
Teilsumme (Teilplan A):		52,250		52,250		57,250	
Summe:		52,250		52,250		57,250	

Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen
- Politisch-Administrativer Bereich und Service -

Bezeichnung	Bes.-/Verg.-/ Lohn-/Entgelt- Gruppe	Zahl der Stellen/Beschäftigungspositionen					
		2012	Vermerke	2013	Vermerke	2011	Vermerke
42801 Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten							
Teilplan A							
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E15	1,000		1,000		2,000	
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E14	1,000		1,000		1,000	
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E13	3,000	2,000 (2123)	3,000	2,000 (2123)	2,000	
Tarifbeschäftigte/r	E12	2,000		2,000		2,000	
Tarifbeschäftigte/r	E9	1,500		1,500		2,500	
Tarifbeschäftigte/r	E8	0,250		0,250		1,000	
Tarifbeschäftigte/r im Schreibdienst	E8	3,000		3,000		3,000	
Zwischensumme:		11,750		11,750		13,500	
Service							
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E15	1,250		1,250		1,250	
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E14	2,000		2,000		2,000	
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E13	2,500		2,500		2,500	
Tarifbeschäftigte/r	E12	4,500		4,500		4,500	
Tarifbeschäftigte/r	E11	3,000		3,000		4,000	
Tarifbeschäftigte/r in der Datenverarbeitung	E11	2,000		2,000		2,000	
Tarifbeschäftigte/r	E9	3,000		3,000		7,250	
Tarifbeschäftigte/r in der Bücherei	E9	1,000		1,000		1,000	
Tarifbeschäftigte/r	E8	2,000	1,000 (2123)	2,000	1,000 (2123)	4,000	
Tarifbeschäftigte/r	E6	5,000		5,000		5,000	
Tarifbeschäftigte/r	E5	0,000		0,000		2,000	
Tarifbeschäftigte/r im Schreibdienst	E3-E5	2,250		2,250		5,250	
Botin/Bote	E3	1,000		1,000		1,000	

**Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen
- Politisch-Administrativer Bereich und Service -**

Bezeichnung	Bes.-/Verg.-/ Lohn-/Entgelt- Gruppe	Zahl der Stellen/Beschäftigungspositionen					
		2012	Vermerke	2013	Vermerke	2011	Vermerke
noch Titel 42801, Teilplan A, Service							
Tarifbeschäftigte/r	E3	2,000		2,000		1,000	
Zwischensumme:		31,500		31,500		42,750	
Teilsomme (Teilplan A):		43,250		43,250		56,250	
Summe:		43,250		43,250		56,250	

Stellenvermerke

2123 *Stelleninhaber/in ist gemäß Anlage 2 Teil A TVÜ-Länder höher eingruppiert.*

42811 Entgelte der nichtplanmäßigen Tarifbeschäftigten

Teilplan A

Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E15	1,000		1,000		1,000	
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E14	1,000		1,000		1,000	
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E13	1,000	1,000 (2123)	1,000	1,000 (2123)	1,000	
Tarifbeschäftigte/r	E9	1,000		1,000		1,000	
Zwischensumme:		4,000		4,000		4,000	

Service

Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E14	2,000		2,000		1,000	
Tarifbeschäftigte/r	E9	1,000		1,000		1,000	
Zwischensumme:		3,000		3,000		2,000	

Geschäftsstelle der Beschäftigtenvertretung

Tarifbeschäftigte/r	E6	1,000		1,000		1,000	
Zwischensumme:		1,000		1,000		1,000	

Ersatzkräfte für freigestellte Personalratsmitglieder

Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E14	1,000		1,000		1,000	
--	-----	-------	--	-------	--	-------	--

Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen
- Politisch-Administrativer Bereich und Service -

Bezeichnung	Bes./Verg./ Lohn-/Entgelt- Gruppe	Zahl der Stellen/Beschäftigungspositionen					
		2012	Vermerke	2013	Vermerke	2011	Vermerke
noch Titel 42811, Teilplan A, Ersatzkräfte für freigestellte Personalratsmitglieder							
Zwischensumme:		1,000		1,000		1,000	
Ersatzkraft für freigestellte/n Vertrauensfrau/-mann der Schwerbehinderten							
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E13	1,000		1,000		1,000	
Zwischensumme:		1,000		1,000		1,000	
Ersatzkräfte für freigestellte Frauenvertreterin							
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E13	1,000		1,000		1,000	
Zwischensumme:		1,000		1,000		1,000	
Teilsomme (Teilplan A):		11,000		11,000		10,000	
Summe:		11,000		11,000		10,000	

Stellenvermerke

2123 Stelleninhaber/in ist gemäß Anlage 2 Teil A TVÜ-Länder höher eingruppiert.

Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen
- Personalüberhang -

Bezeichnung	Bes.-/Verg.-/ Lohn-/Entgelt- Gruppe	Zahl der Stellen/Beschäftigungspositionen					
		2012	Vermerke	2013	Vermerke	2011	Vermerke
42201 Bezüge der planmäßigen Beamten/Beamtinnen							
Teilplan A							
Stellen mit Wegfallvermerk, die auch während der Gültigkeit des Stellenpoolgesetzes dezentral veranschlagt wurden							
Oberarbeitsschutzrätin/-rat	A14	1,000	1,000 (0049)	0,000		0,000	
Arbeitsschutzamtsrätin/-rat	A12	1,000	1,000 (0052)	1,000	1,000 (0052)	0,000	
Arbeitsschutzamtfrau/-mann	A11	2,000	2,000 (0053)	2,000	2,000 (0053)	0,000	
Regierungsamtfrau/-mann	A11	0,000		0,000		1,000	1,000 (0051)
Arbeitsschutzoberinspektor/in	A10	1,000	1,000 (0052)	1,000	1,000 (0052)	0,000	
Arbeitsschutzhauptsekretär/in	A8	2,000	1,000 (0050) 1,000 (0052)	2,000	1,000 (0050) 1,000 (0052)	0,000	
Regierungshauptsekretär/in	A8	0,000		0,000		1,000	1,000 (0051)
Zwischensumme:		7,000		6,000		2,000	
Teilsomme (Teilplan A):		7,000		6,000		2,000	
Summe:		7,000		6,000		2,000	

Stellenvermerke

- 0049 Stelle fällt bei Freiwerden weg (Einsparung 2007).
0050 Stelle fällt bei Freiwerden weg (Einsparung 2008).
0051 Stelle fällt bei Freiwerden weg (Einsparung 2009).
0052 Stelle fällt bei Freiwerden weg (Einsparung 2010).
0053 Stelle fällt bei Freiwerden weg (Einsparung 2011).

42801 Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten

Teilplan A

Stellen mit Wegfallvermerk, die auch während der Gültigkeit des Stellenpoolgesetzes dezentral veranschlagt wurden

Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E13	0,750	0,750 (0051) 0,750 (2123)	0,000		0,750	0,750 (0051)
Tarifbeschäftigte/r	E11	0,600	0,600 (0053)	0,000		1,000	1,000 (0052)
Fremdsprachenassistent/in	E9	0,000		0,000		1,000	1,000 (0051)
Sozialarbeiter(in)/Sozial- pädagogin/-agoge	E9	0,000		0,000		0,250	0,250 (0051)
Tarifbeschäftigte/r	E9	0,000		0,000		0,500	0,500 (0051)
Tarifbeschäftigte/r	E8	0,000		0,000		0,750	0,750 (0052)
Tarifbeschäftigte/r	E5	0,000		0,000		0,750	0,750 (0051)
Tarifbeschäftigte/r in der Bücherei	E5	1,000	1,000 (0051) 1,000 (2123)	1,000	1,000 (0051) 1,000 (2123)	1,000	1,000 (0051)
Tarifbeschäftigte/r im Schreibdienst	E3-E5	1,250	1,250 (0053)	1,250	1,250 (0053)	0,750	0,750 (0052)

**Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen
- Personalüberhang -**

Bezeichnung	Bes./Verg./-/ Lohn-/Entgelt- Gruppe	Zahl der Stellen/Beschäftigungspositionen					
		2012	Vermerke	2013	Vermerke	2011	Vermerke

noch Titel 42801, Teilplan A, Stellen mit Wegfallvermerk, die auch während der Gültigkeit des Stellenpoolgesetzes dezentral veranschlagt

wurden

Zwischensumme:		3,600		2,250		6,750	
Teilsomme (Teilplan A):		3,600		2,250		6,750	
Summe:		3,600		2,250		6,750	

Stellenvermerke

- 0051 Stelle fällt bei Freiwerden weg (Einsparung 2009).
- 0052 Stelle fällt bei Freiwerden weg (Einsparung 2010).
- 0053 Stelle fällt bei Freiwerden weg (Einsparung 2011).
- 2123 Stelleninhaber/in ist gemäß Anlage 2 Teil A TVÜ-Länder höher eingruppiert.

42811 Entgelte der nichtplanmäßigen Tarifbeschäftigten

Teilplan A

Stellen mit Wegfallvermerk, die auch während der Gültigkeit des Stellenpoolgesetzes dezentral veranschlagt wurden

Tarifbeschäftigte/r	E11	0,150	0,150 (0053)	0,000		0,000	
Zwischensumme:		0,150		0,000		0,000	
Teilsomme (Teilplan A):		0,150		0,000		0,000	
Summe:		0,150		0,000		0,000	

Stellenvermerke

- 0053 Stelle fällt bei Freiwerden weg (Einsparung 2011).

**Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen
- Beauftragte/r für Integration und Migration -**

Bezeichnung	Bes./Verg./ Lohn-/Entgelt- Gruppe	Zahl der Stellen/Beschäftigungspositionen					
		2012	Vermerke	2013	Vermerke	2011	Vermerke
42201 Bezüge der planmäßigen Beamten/Beamtinnen							
Teilplan A							
Oberamtsrätin/-rat	A13S	1,000		1,000		1,000	
Sozialoberamtsrätin/-rat	A13S	1,000		1,000		1,000	
Amtsärztin/-rat	A12	1,000		1,000		1,000	
Regierungsoberinspektor/in	A10	4,000		4,000		3,750	
Zwischensumme:		7,000		7,000		6,750	
Teilsumme (Teilplan A):		7,000		7,000		6,750	
Summe:		7,000		7,000		6,750	

42801 Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten

Teilplan A							
Beschäftigte/r mit Sonderentgelt	AT-01	1,000	1,000 (0805)	1,000	1,000 (0805)	1,000	1,000 (0805)
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E14	2,000		2,000		2,000	
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E13	6,000	5,000 (2123)	6,000	5,000 (2123)	6,000	
Tarifbeschäftigte/r	E11	2,250		2,250		2,250	
Tarifbeschäftigte/r	E10	1,000		1,000		1,000	
Tarifbeschäftigte/r	E9	1,000		1,000		1,000	
Fremdsprachenassistent/in	E8	1,750	1,750 (2123)	1,750	1,750 (2123)	1,750	
Tarifbeschäftigte/r im Schreibdienst	E6	1,000		1,000		1,000	
Tarifbeschäftigte/r im Schreibdienst	E3-E5	0,000		0,000		0,500	
Zwischensumme:		16,000		16,000		16,500	
Teilsumme (Teilplan A):		16,000		16,000		16,500	
Summe:		16,000		16,000		16,500	

Stellenvermerke

0805 Stelleninhaber/in erhält Entgelt in Höhe der Dienstbezüge der BesGr. B 5.

2123 Stelleninhaber/in ist gemäß Anlage 2 Teil A TVÜ-Länder höher eingruppiert.

42811 Entgelte der nichtplanmäßigen Tarifbeschäftigten

Teilplan A

**Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen
- Beauftragte/r für Integration und Migration -**

Bezeichnung	Bes./Verg./ Lohn-/Entgelt- Gruppe	Zahl der Stellen/Beschäftigungspositionen					
		2012	Vermerke	2013	Vermerke	2011	Vermerke
noch Titel 42811, Teilplan A							
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E15	1,000		1,000		1,000	
Zwischensumme:		1,000		1,000		1,000	
Teilsomme (Teilplan A):		1,000		1,000		1,000	
Summe:		1,000		1,000		1,000	

**Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen
- Arbeit und Berufliche Bildung -**

Bezeichnung	Bes./Verg./-/ Lohn-/Entgelt- Gruppe	Zahl der Stellen/Beschäftigungspositionen					
		2012	Vermerke	2013	Vermerke	2011	Vermerke
42201 Bezüge der planmäßigen Beamten/Beamtinnen							
Teilplan A							
Senatsdirigent/in	B5	1,000		1,000		1,000	
Senatsrätin/-rat	B2	1,000		1,000		0,000	
Leitende(r)	A16	1,000		1,000		0,000	
Arbeitsschutzdirektor/in							
Senatsrätin/-rat	A16	1,000		1,000		1,000	
Medizinaldirektor/in	A15	1,000		1,000		0,000	
Regierungsdirektor/in	A15	3,000		3,000		3,000	
Oberarbeitsschutzrätin/-rat	A14	2,000		2,000		0,000	
Oberpharmazierätin/-rat	A14	1,000		1,000		0,000	
Oberregierungsrätin/-rat	A14	4,000		4,000		3,000	
Arbeitsschutzrätin/-rat	A13	1,000		1,000		0,000	
Regierungsrätin/-rat	A13	4,000		4,000		5,000	
Oberamtsrätin/-rat	A13S	1,000		1,000		1,000	
Amtsärztin/-rat	A12	3,000		3,000		4,000	
Arbeitsschutzamtsärztin/-rat	A12	3,000		3,000		0,000	
Arbeitsschutzamtfrau/-mann	A11	1,000		1,000		0,000	
Regierungsamtfrau/-mann	A11	3,000		3,000		2,000	
Regierungsoberinspektor/in	A10	6,000		6,000		3,000	
Regierungsinspektor/in	A9	0,000		0,000		1,000	
Amtsinspektor/in	A9S	1,000		1,000		1,000	
Zwischensumme:		38,000		38,000		25,000	
Teilsomme (Teilplan A):		38,000		38,000		25,000	
Summe:		38,000		38,000		25,000	

42801 Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten

Teilplan A

Beschäftigte/r mit Sonderentgelt	AT-01	1,000	1,000 (0806)	1,000	1,000 (0806)	2,000	2,000 (0806)
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	AT	1,000		1,000		1,000	
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E14	3,000		3,000		2,000	
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E13	4,000	1,000 (2123)	5,000	1,000 (0123) 1,000 (2123)	4,000	
Tarifbeschäftigte/r	E12	1,000		2,000	1,000 (0123)	0,000	
Tarifbeschäftigte/r	E11	4,000		4,000		4,000	
Tarifbeschäftigte/r	E9	7,500		7,500		8,250	

Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen
- Arbeit und Berufliche Bildung -

Bezeichnung	Bes./Verg./-/ Lohn-/Entgelt- Gruppe	Zahl der Stellen/Beschäftigungspositionen					
		2012	Vermerke	2013	Vermerke	2011	Vermerke
noch Titel 42801, Teilplan A							
Tarifbeschäftigte/r	E8	4,000	3,000 (2123)	4,000	3,000 (2123)	4,000	
Tarifbeschäftigte/r im Schreibdienst	E8	1,000	1,000 (2123)	1,000	1,000 (2123)	1,000	
Tarifbeschäftigte/r	E6	1,750		1,750		1,750	
Tarifbeschäftigte/r	E5	1,000	1,000 (2123)	1,000	1,000 (2123)	1,000	
Zwischensumme:		29,250		31,250		29,000	
Finanzierte (Plan-)Stellen/Beschäftigungspositionen mit Wegfallvermerk							
Tarifbeschäftigte/r	E6	0,000		0,000		1,000	1,000 (0033)
Zwischensumme:		0,000		0,000		1,000	
Teilsumme (Teilplan A):		29,250		31,250		30,000	
Summe:		29,250		31,250		30,000	

Stellenvermerke

0033 Stelle fällt bei Freiwerden weg (o. Ü. - Einsparung 1993).

0123 Stelle ist bis zur Auswertung der Evaluation zur Neuorganisation der Berliner Job-Center gesperrt.

0806 Stelleninhaber/in erhält Entgelt in Höhe der Dienstbezüge der BesGr. B 3.

2123 Stelleninhaber/in ist gemäß Anlage 2 Teil A TVÜ-Länder höher eingruppiert.

42811 Entgelte der nichtplanmäßigen Tarifbeschäftigten

Teilplan A

Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E15	1,000		1,000		1,000	
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E13	2,000	1,000 (2123)	2,000	1,000 (2123)	3,000	
Tarifbeschäftigte/r	E11	2,000		2,000		2,000	
Tarifbeschäftigte/r	E9	2,000		2,000		2,000	
Tarifbeschäftigte/r	E6	1,100		1,100		1,100	
Zwischensumme:		8,100		8,100		9,100	
Teilsumme (Teilplan A):		8,100		8,100		9,100	
Summe:		8,100		8,100		9,100	

Stellenvermerke

2123 Stelleninhaber/in ist gemäß Anlage 2 Teil A TVÜ-Länder höher eingruppiert.

Landesarbeitsgericht Berlin-Brandenburg

Bezeichnung	Bes.-/Verg.-/ Lohn-/Entgelt- Gruppe	Zahl der Stellen/Beschäftigungspositionen					
		2012	Vermerke	2013	Vermerke	2011	Vermerke
42201 Bezüge der planmäßigen Beamten/Beamtinnen							
Teilplan A							
Oberregierungsrätin/-rat	A14	1,000		1,000		0,000	
Justizoberamtsrätin/-rat mit Amtszulage	A13Z	0,000		0,000		1,000	1,000 (0307) 1,000 (0504)
Justizoberamtsrätin/-rat	A13S	0,000		0,000		1,000	
Justizamtsrätin/-rat	A12	2,000		2,000		6,000	2,000 (0504)
Justizamtfrau/-mann	A11	5,000		5,000		10,000	5,000 (0504)
Justizoberinspektor/in	A10	2,000		2,000		10,000	2,000 (0504)
Justizinspektor/in	A9	0,000		0,000		5,000	
Amtsinspektor/in mit Amtszulage	A9Z	0,000		0,000		1,000	1,000 (0308)
Justizamtsinspektor/in	A9S	1,000		1,000		4,000	1,000 (0504)
Justizhauptsekretär/in	A8	6,000		6,000		8,000	6,000 (0504)
Regierungshauptsekretär/in	A8	0,000		0,000		0,750	
Justizobersekretär/in	A7	2,000		2,000		20,000	2,000 (0504)
Regierungsobersekretär/in	A7	0,000		0,000		5,000	
Justizsekretär/in	A6	0,000		0,000		0,500	
Erste(r) Justizhauptwach- meister/in	A6S	0,000		0,000		1,000	1,000 (0310)
Erste(r) Justizhauptwach- meister/in	A5S	1,000	1,000 (0311)	1,000	1,000 (0311)	2,000	2,000 (0311) 1,000 (0504)
Justizhauptwachmeister/in	A4	0,000		0,000		2,000	2,000 (0312)
Justizoberwachmeister/in	A3	0,000		0,000		3,000	3,000 (0313)
Zwischensumme:		20,000		20,000		80,250	
Teilsumme (Teilplan A):		20,000		20,000		80,250	
Summe:		20,000		20,000		80,250	

Stellenvermerke

- 0307 Amtszulage nach Fußnote 13 zu BesGr. A 13 BBesO
- 0308 Amtszulage nach Fußnote 3 zu BesGr. A 9 BBesO
- 0310 Amtszulage nach Fußnote 6 zu BesGr. A 6 BBesO
- 0311 Amtszulage nach Fußnote 6 zu BesGr. A 5 BBesO
- 0312 Amtszulage nach Fußnote 4 zu BesGr. A 4 BBesO
- 0313 Amtszulage nach Fußnote 5 zu BesGr. A 3 BBesO
- 0504 Stelle ist dem Landesarbeitsgericht Berlin-Brandenburg zugeordnet

42202 Bezüge der planmäßigen Richter/Richterinnen

Teilplan A

Präsident/in des Landesarbeitsgerichts	R8	1,000		1,000		1,000	1,000 (0504)
Präsident/in des Arbeitsgerichts	R4	0,000		0,000		1,000	

Landesarbeitsgericht Berlin-Brandenburg

Bezeichnung	Bes./Verg./-/ Lohn-/Entgelt- Gruppe	Zahl der Stellen/Beschäftigungspositionen					
		2012	Vermerke	2013	Vermerke	2011	Vermerke
noch Titel 42202, Teilplan A							
Vizepräsident/in des Landesarbeitsgerichts	R4	1,000		1,000		1,000	1,000 (0504)
Vorsitzende(r) Richter/in am Landesarbeitsgericht	R3	24,000		24,000		24,000	24,000 (0504)
Richter/in am Arbeitsgericht	R2	0,000		0,000		3,000	3,000 (0520)
Vizepräsident/in des Arbeitsgerichts	R2	0,000		0,000		1,000	
Richter/in am Arbeitsgericht	R1	0,000		0,000		58,000	
Zwischensumme:		26,000		26,000		89,000	
Teilsumme (Teilplan A):		26,000		26,000		89,000	
Summe:		26,000		26,000		89,000	

Stellenvermerke

0504 Stelle ist dem Landesarbeitsgericht Berlin-Brandenburg zugeordnet

0520 Als weitere(r) aufsichtführende(r) Richter/in

42231 Bezüge der Beamten/Beamtinnen (Fremdfinanzierung)

Teilplan A

Justizamtsrätin/-rat	A12	1,000		1,000		0,000	
Zwischensumme:		1,000		1,000		0,000	
Teilsumme (Teilplan A):		1,000		1,000		0,000	
Summe:		1,000		1,000		0,000	

42801 Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten

Teilplan A

Tarifbeschäftigte/r	E9	2,000		2,000		4,000	2,000 (0504)
Tarifbeschäftigte/r	E8	2,000		2,000		5,000	2,000 (0504)
Tarifbeschäftigte/r	E6	14,000		14,000		87,000	14,000 (0504)
Tarifbeschäftigte/r im Schreibdienst	E6	1,000		1,000		1,000	1,000 (0504)
Tarifbeschäftigte/r	E5	0,000		0,000		2,000	
Tarifbeschäftigte/r im Schreibdienst	E3-E5	0,000		0,000		8,750	
Tarifbeschäftigte/r	E3	0,000		0,000		1,000	
Zwischensumme:		19,000		19,000		108,750	
Teilsumme (Teilplan A):		19,000		19,000		108,750	
Summe:		19,000		19,000		108,750	

Landesarbeitsgericht Berlin-Brandenburg

Bezeichnung	Bes./Verg./ Lohn-/Entgelt- Gruppe	Zahl der Stellen/Beschäftigungspositionen					
		2012	Vermerke	2013	Vermerke	2011	Vermerke

noch Titel 42801

Stellenvermerke

0504 Stelle ist dem Landesarbeitsgericht Berlin-Brandenburg zugeordnet

Arbeitsgericht

Bezeichnung	Bes./Verg./ Lohn-/Entgelt- Gruppe	Zahl der Stellen/Beschäftigungspositionen					
		2012	Vermerke	2013	Vermerke	2011	Vermerke
42201 Bezüge der planmäßigen Beamten/Beamtinnen							
Teilplan A							
Justizoberamtsrätin/-rat	A13S	1,000		1,000		0,000	
Justizamtsrätin/-rat	A12	4,000		4,000		0,000	
Justizamtfrau/-mann	A11	5,000		5,000		0,000	
Justizoberinspektor/in	A10	7,000		7,000		0,000	
Justizinspektor/in	A9	4,000		4,000		0,000	
Amtsinspektor/in mit Amtszulage	A9Z	1,000	1,000 (0308)	1,000	1,000 (0308)	0,000	
Justizamtsinspektor/in	A9S	3,000		3,000		0,000	
Justizhauptsekretär/in	A8	2,000		2,000		0,000	
Regierungshauptsekretär/in	A8	0,220		0,220		0,000	
Justizobersekretär/in	A7	18,000		18,000		0,000	
Regierungsobersekretär/in	A7	2,000		2,000		0,000	
Justizsekretär/in	A6	0,500		0,500		0,000	
Erste(r) Justizhauptwacht- meister/in	A6S	1,000	1,000 (0310)	1,000	1,000 (0310)	0,000	
Erste(r) Justizhauptwacht- meister/in	A5S	1,000	1,000 (0311)	1,000	1,000 (0311)	0,000	
Justizhauptwachtmeister/in	A4	5,000	5,000 (0312)	5,000	5,000 (0312)	0,000	
Zwischensumme:		54,720		54,720		0,000	
Teilsumme (Teilplan A):		54,720		54,720		0,000	
Summe:		54,720		54,720		0,000	

Stellenvermerke

0308 Amtszulage nach Fußnote 3 zu BesGr. A 9 BBesO

0310 Amtszulage nach Fußnote 6 zu BesGr. A 6 BBesO

0311 Amtszulage nach Fußnote 6 zu BesGr. A 5 BBesO

0312 Amtszulage nach Fußnote 4 zu BesGr. A 4 BBesO

42202 Bezüge der planmäßigen Richter/Richterinnen**Teilplan A**

Präsident/in des Arbeitsgerichts	R4	1,000		1,000		0,000	
Richter/in am Arbeitsgericht	R2	3,000	3,000 (0520)	3,000	3,000 (0520)	0,000	
Vizepräsident/in des Arbeitsgerichts	R2	1,000		1,000		0,000	
Richter/in am Arbeitsgericht	R1	52,000		52,000		0,000	
Zwischensumme:		57,000		57,000		0,000	
Teilsumme (Teilplan A):		57,000		57,000		0,000	
Summe:		57,000		57,000		0,000	

Arbeitsgericht

Bezeichnung	Bes./Verg./ Lohn-/Entgelt- Gruppe	Zahl der Stellen/Beschäftigungspositionen					
		2012	Vermerke	2013	Vermerke	2011	Vermerke
noch Titel 42202							
Stellenvermerke							
0520 Als weitere(r) aufsichtführende(r) Richter/in							
42801 Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten							
Teilplan A							
Tarifbeschäftigte/r in der Datenverarbeitung	E11	1,000		1,000		0,000	
Tarifbeschäftigte/r	E9	2,000		2,000		0,000	
Tarifbeschäftigte/r	E8	3,000	1,000 (2123)	3,000	1,000 (2123)	0,000	
Tarifbeschäftigte/r	E6	73,000		73,000		0,000	
Tarifbeschäftigte/r	E5	2,000		2,000		0,000	
Tarifbeschäftigte/r im Schreibdienst	E3-E5	5,750		5,750		0,000	
Tarifbeschäftigte/r	E3	1,000		1,000		0,000	
Zwischensumme:		87,750		87,750		0,000	
Teilsomme (Teilplan A):		87,750		87,750		0,000	
Summe:		87,750		87,750		0,000	

Stellenvermerke

2123 Stelleninhaber/in ist gemäß Anlage 2 Teil A TVÜ-Länder höher eingruppiert.

Landesamt für Arbeitsschutz, Gesundheitsschutz und technische Sicherheit

Bezeichnung	Bes./Verg./ Lohn-/Entgelt- Gruppe	Zahl der Stellen/Beschäftigungspositionen					
		2012	Vermerke	2013	Vermerke	2011	Vermerke
42201 Bezüge der planmäßigen Beamten/Beamtinnen							
Teilplan A							
Direktor/in des Landesamtes für Arbeits-/Gesundheitsschutz	B2	1,000		1,000		1,000	
Leitende(r) Arbeitsschutzdirektor/in	A16	1,000		1,000		1,000	
Arbeitsschutzdirektor/in	A15	2,000		2,000		1,000	
Medizinaldirektor/in	A15	1,000		1,000		0,000	
Oberarbeitsschutzrätin/-rat	A14	8,000		8,000		7,000	
Obermedizinalrätin/-rat	A14	2,000		2,000		3,000	
Oberregierungsrätin/-rat	A14	2,000		2,000		2,000	
Arbeitsschutzrätin/-rat	A13	5,000		5,000		5,000	
Regierungsrätin/-rat	A13	1,000		1,000		1,000	
Arbeitsschutzoberamtsrätin/rat mit Amtszulage	A13Z	2,000	2,000 (0306)	2,000	2,000 (0306)	2,000	2,000 (0306)
Arbeitsschutzoberamtsrätin/-rat	A13S	8,000		8,000		8,000	
Arbeitsschutzamtsrätin/-rat	A12	20,000		20,000		20,000	
Arbeitsschutzamtfrau/-mann	A11	38,000		38,000		37,000	
Regierungsamtfrau/-mann	A11	3,000		3,000		3,000	
Arbeitsschutzoberinspektor/in	A10	15,000		18,000		11,000	
Regierungsoberinspektor/in	A10	4,000		4,000		3,000	
Regierungsinspektor/in	A9	2,000		2,000		1,000	
Arbeitsschutzamtsinspektor/in mit Amtszulage	A9Z	1,000	1,000 (0308)	1,000	1,000 (0308)	1,000	1,000 (0308)
Arbeitsschutzamtsinspektor/in	A9S	2,000	1,000 (1723)	2,000	1,000 (1723)	2,000	1,000 (1709)
Arbeitsschutzhauptsekretär/in	A8	4,000	2,000 (1723)	4,000	2,000 (1723)	4,000	2,000 (1709)
Zwischensumme:		122,000		125,000		113,000	
Teilsomme (Teilplan A):		122,000		125,000		113,000	
Summe:		122,000		125,000		113,000	

Stellenvermerke

0306 Amtszulage nach Fußnote 11 zu BesGr. A 13 BBesO

0308 Amtszulage nach Fußnote 3 zu BesGr. A 9 BBesO

1709 Stelle wird wegen Überschreitung der Obergrenzen bei Freiwerden zu einer Stelle der BesGr. A 7 (§ 26 VI 6 BBesG iVm § 49 Abs. 1 LHO).

1723 Stelle wird wegen Überschreitung der Obergrenzen bei Freiwerden zu einer Stelle der BesGr. A7 (§ 7 Abs. 4 VO über d. Festsetzung u. Einhaltung von Stellenobergrenzen f. d. unmittelb. u. mittelb. Verwaltg. Berlin vom 07.04.09).

42221 Bezüge der Anwärter/innen**Teilplan A**

Arbeitsschutzreferendar/in	V13	2,000		2,000		2,000	
Arbeitsschutzoberinspektor- anwärter/in	V10	10,000		10,000		5,000	

Landesamt für Arbeitsschutz, Gesundheitsschutz und technische Sicherheit

Bezeichnung	Bes./Verg./-/ Lohn-/Entgelt- Gruppe	Zahl der Stellen/Beschäftigungspositionen					
		2012	Vermerke	2013	Vermerke	2011	Vermerke
noch Titel 42221, Teilplan A							
Arbeitsschutzsekretär- anwärter/in	V06	3,000		3,000		3,000	
Zwischensumme:		15,000		15,000		10,000	
Teilsumme (Teilplan A):		15,000		15,000		10,000	
Summe:		15,000		15,000		10,000	

42801 Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten

Teilplan A

Fachärztin/Facharzt	E15	3,000		3,000		3,000	
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E14	2,000		2,000		2,000	
Tarifbeschäftigte/r in der Datenverarbeitung	E12	1,000		1,000		1,000	
Technische/r Tarifbeschäftigte/r	E12	2,000		2,000		2,000	
Tarifbeschäftigte/r in der Datenverarbeitung	E11	0,000		0,000		1,000	
Technische/r Tarifbeschäftigte/r	E11	3,000		3,000		5,000	
Tarifbeschäftigte/r	E10	1,000		1,000		1,000	
Tarifbeschäftigte/r	E9	3,000		3,000		4,000	
Tarifbeschäftigte/r	E8	2,000		2,000		2,000	
Tarifbeschäftigte/r	E6	10,000		10,000		10,000	
Tarifbeschäftigte/r im Schreibdienst	E3-E5	2,000		2,000		9,000	
Botin/Bote	E3	2,000		2,000		2,000	
Tarifbeschäftigte/r	E3	14,750	13,750 (2123)	14,750	13,750 (2123)	7,750	
Zwischensumme:		45,750		45,750		49,750	
Teilsumme (Teilplan A):		45,750		45,750		49,750	
Summe:		45,750		45,750		49,750	

Stellenvermerke

2123 Stelleninhaber/in ist gemäß Anlage 2 Teil A TVÜ-Länder höher eingruppiert.

42822 Ausbildungsentgelte (Praktikantinnen/Praktikanten, Volontärinnen/Volontäre)

Teilplan A

Ärztin/Arzt zur Weiterbildung	E13	1,000		1,000		3,000	
Zwischensumme:		1,000		1,000		3,000	
Teilsumme (Teilplan A):		1,000		1,000		3,000	
Summe:		1,000		1,000		3,000	

Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen
- Frauen und Gleichstellung -

Bezeichnung	Bes./Verg./-/ Lohn-/Entgelt- Gruppe	Zahl der Stellen/Beschäftigungspositionen					
		2012	Vermerke	2013	Vermerke	2011	Vermerke
42201 Bezüge der planmäßigen Beamten/Beamtinnen							
Teilplan A							
Leitende(r) Senatsrätin/-rat	B4	1,000		1,000		0,000	
Leitende(r) Senatsrätin/-rat	B3	0,000		0,000		1,000	
Senatsrätin/-rat	A16	1,000		1,000		1,000	
Regierungsdirektor/in	A15	2,000		2,000		1,000	
Sozialdirektor/in	A15	0,900		0,900		0,900	
Regierungsrätin/-rat	A13	0,700		0,700		1,200	0,500 (0006)
Amtsärztin/-rat	A12	1,000		1,000		2,000	
Regierungsamtfrau/-mann	A11	1,800		1,800		0,600	
Regierungsoberinspektor/in	A10	1,000		1,000		0,000	
Regierungshauptsekretär/in	A8	1,000		1,000		1,000	
Regierungsobersekretär/in	A7	1,000		1,000		1,000	
Zwischensumme:		11,400		11,400		9,700	
Gender Mainstreaming							
Regierungsdirektor/in	A15	0,000		0,000		1,000	
Regierungsamtfrau/-mann	A11	0,000		0,000		1,000	
Zwischensumme:		0,000		0,000		2,000	
Teilsomme (Teilplan A):		11,400		11,400		11,700	
Summe:		11,400		11,400		11,700	

Stellenvermerke

0006 Stelle wird bei Freiwerden zu einer Stelle für Tarifbeschäftigte der E 13.

42801 Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten

Teilplan A

Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E15	2,000		2,000		2,000	
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E14	1,625		1,625		1,500	
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E13	2,750	2,750 (2123)	2,750	2,750 (2123)	1,000	
Tarifbeschäftigte/r	E11	2,000		2,000		1,600	
Tarifbeschäftigte/r	E10	1,900		1,900		0,000	
Tarifbeschäftigte/r	E9	2,000		2,000		1,000	

Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen
- Frauen und Gleichstellung -

Bezeichnung	Bes./Verg./-/ Lohn-/Entgelt- Gruppe	Zahl der Stellen/Beschäftigungspositionen					
		2012	Vermerke	2013	Vermerke	2011	Vermerke
noch Titel 42801, Teilplan A							
Tarifbeschäftigte/r	E6	0,950		0,950		0,950	
Zwischensumme:		13,225		13,225		8,050	
Umsetzung des arbeitsmarktpolitischen Rahmenprogramms (ARP) "Arbeitsplätze für Berlin"							
Tarifbeschäftigte/r	E9	0,000		0,000		1,900	
Zwischensumme:		0,000		0,000		1,900	
Teilsumme (Teilplan A):		13,225		13,225		9,950	
Summe:		13,225		13,225		9,950	

Stellenvermerke

2123 Stelleninhaber/in ist gemäß Anlage 2 Teil A TVÜ-Länder höher eingruppiert.

42811 Entgelte der nichtplanmäßigen Tarifbeschäftigten

Teilplan A

Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E14	1,000		1,000		1,000	
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E13	0,750	0,750 (2123)	0,750	0,750 (2123)	0,750	
Tarifbeschäftigte/r	E12	1,800		1,800		2,300	
Tarifbeschäftigte/r	E11	0,700		0,700		0,850	
Tarifbeschäftigte/r	E8	1,000	1,000 (2123)	1,000	1,000 (2123)	1,000	
Zwischensumme:		5,250		5,250		5,900	
Gender Mainstreaming							
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E13	0,000		0,000		1,000	1,000 (0086)
Tarifbeschäftigte/r	E9	0,000		0,000		1,000	1,000 (0086)
Zwischensumme:		0,000		0,000		2,000	
Teilsumme (Teilplan A):		5,250		5,250		7,900	
Summe:		5,250		5,250		7,900	

Stellenvermerke

0086 Stelle/Beschäftigungsposition fällt mit Ablauf des 31.12.2011 weg.

**Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen
- Frauen und Gleichstellung -**

Bezeichnung	Bes./Verg./ Lohn-/Entgelt- Gruppe	Zahl der Stellen/Beschäftigungspositionen					
		2012	Vermerke	2013	Vermerke	2011	Vermerke

noch Titel 42811

2123 *Stelleninhaber/in ist gemäß Anlage 2 Teil A TVÜ-Länder höher eingruppiert.*

Stellenübersicht

Einzelplan 09

**Anlage 2
Stellenübersicht
2012/2013**

Einzelplan 09	Haus- halts- jahr	Planmäßige Beamte/innen				
		Planstellen nach Gruppen der Besoldungsordnung B und A				
		B7	B5	B4	B3	B2
0900	2013	2,000	-	1,000	-	1,000
	2012	2,000	-	1,000	-	1,000
	2011	2,000	-	1,000	-	1,000
0909	2013	-	-	-	-	-
	2012	-	-	-	-	-
	2011	-	-	-	-	-
0910	2013	-	-	-	-	-
	2012	-	-	-	-	-
	2011	-	-	-	-	-
0940	2013	-	1,000	-	-	1,000
	2012	-	1,000	-	-	1,000
	2011	-	1,000	-	-	-
0941	2013	-	-	-	-	-
	2012	-	-	-	-	-
	2011	-	-	-	-	-
0942	2013	-	-	-	-	-
	2012	-	-	-	-	-
	2011	-	-	-	-	-
0945	2013	-	-	-	-	1,000
	2012	-	-	-	-	1,000
	2011	-	-	-	-	1,000
0950	2013	-	-	1,000	-	-
	2012	-	-	1,000	-	-
	2011	-	-	-	1,000	-
Summe	2013	2,000	1,000	2,000	-	3,000
	2012	2,000	1,000	2,000	-	3,000
	2011	2,000	1,000	1,000	1,000	2,000

Anlage 2
Stellenübersicht
2012/2013

Planmäßige Beamte/innen					Haus- halts- jahr	Einzelplan 09
Planstellen nach Gruppen der Besoldungsordnung B und A						
Teilsumme	A16	A15	A14	A13		
4,000	3,000	6,000	5,000	1,500	2013	0900
4,000	3,000	6,000	5,000	1,500	2012	
4,000	2,000	6,000	5,000	1,500	2011	
-	-	-	-	-	2013	0909
-	-	-	1,000	-	2012	
-	-	-	-	-	2011	
-	-	-	-	-	2013	0910
-	-	-	-	-	2012	
-	-	-	-	-	2011	
2,000	2,000	4,000	7,000	5,000	2013	0940
2,000	2,000	4,000	7,000	5,000	2012	
1,000	1,000	3,000	3,000	5,000	2011	
-	-	-	1,000	-	2013	0941
-	-	-	1,000	-	2012	
-	-	-	-	-	2011	
-	-	-	-	-	2013	0942
-	-	-	-	-	2012	
-	-	-	-	-	2011	
1,000	1,000	3,000	12,000	6,000	2013	0945
1,000	1,000	3,000	12,000	6,000	2012	
1,000	1,000	1,000	12,000	6,000	2011	
1,000	1,000	2,900	-	0,700	2013	0950
1,000	1,000	2,900	-	0,700	2012	
1,000	1,000	2,900	-	1,200	2011	
8,000	7,000	15,900	25,000	13,200	2013	Summe
8,000	7,000	15,900	26,000	13,200	2012	
7,000	5,000	12,900	20,000	13,700	2011	

Anlage 2
Stellenübersicht
2012/2013

Einzelplan 09	Haus- halts- jahr	Planmäßige Beamte/innen				
		Planstellen nach Gruppen der Besoldungsordnung B und A				
		A13Z	A13S	A12	A11	A10
0900	2013	-	8,500	6,000	9,000	3,500
	2012	-	8,500	6,000	9,000	3,500
	2011	-	8,500	7,000	13,000	3,500
0909	2013	-	-	1,000	2,000	1,000
	2012	-	-	1,000	2,000	1,000
	2011	-	-	-	1,000	-
0910	2013	-	2,000	1,000	-	4,000
	2012	-	2,000	1,000	-	4,000
	2011	-	2,000	1,000	-	3,750
0940	2013	-	1,000	6,000	4,000	6,000
	2012	-	1,000	6,000	4,000	6,000
	2011	-	1,000	4,000	2,000	3,000
0941	2013	-	-	2,000	5,000	2,000
	2012	-	-	2,000	5,000	2,000
	2011	1,000	1,000	6,000	10,000	10,000
0942	2013	-	1,000	4,000	5,000	7,000
	2012	-	1,000	4,000	5,000	7,000
	2011	-	-	-	-	-
0945	2013	2,000	8,000	20,000	41,000	22,000
	2012	2,000	8,000	20,000	41,000	19,000
	2011	2,000	8,000	20,000	40,000	14,000
0950	2013	-	-	1,000	1,800	1,000
	2012	-	-	1,000	1,800	1,000
	2011	-	-	2,000	1,600	-
Summe	2013	2,000	20,500	41,000	67,800	46,500
	2012	2,000	20,500	41,000	67,800	43,500
	2011	3,000	20,500	40,000	67,600	34,250

Anlage 2
Stellenübersicht
2012/2013

Planmäßige Beamte/innen						Haus- halts- jahr	Einzelplan 09
Planstellen nach Gruppen der Besoldungsordnung B und A							
A9	A9Z	A9S	A8	A7			
2,500	-	1,000	1,000	1,250	2013	0900	
2,500	-	1,000	1,000	1,250	2012		
1,500	-	2,000	2,000	1,250	2011		
-	-	-	2,000	-	2013	0909	
-	-	-	2,000	-	2012		
-	-	-	1,000	-	2011		
-	-	-	-	-	2013	0910	
-	-	-	-	-	2012		
-	-	-	-	-	2011		
-	-	1,000	-	-	2013	0940	
-	-	1,000	-	-	2012		
1,000	-	1,000	-	-	2011		
-	-	1,000	6,000	2,000	2013	0941	
-	-	1,000	6,000	2,000	2012		
5,000	1,000	4,000	8,750	25,000	2011		
4,000	1,000	3,000	2,220	20,000	2013	0942	
4,000	1,000	3,000	2,220	20,000	2012		
-	-	-	-	-	2011		
2,000	1,000	2,000	4,000	-	2013	0945	
2,000	1,000	2,000	4,000	-	2012		
1,000	1,000	2,000	4,000	-	2011		
-	-	-	1,000	1,000	2013	0950	
-	-	-	1,000	1,000	2012		
-	-	-	1,000	1,000	2011		
8,500	2,000	8,000	16,220	24,250	2013	Summe	
8,500	2,000	8,000	16,220	24,250	2012		
8,500	2,000	9,000	16,750	27,250	2011		

**Anlage 2
Stellenübersicht
2012/2013**

Einzelplan 09	Haus- halts- jahr	Planmäßige Beamte/innen				
		Planstellen nach Gruppen der Besoldungsordnung B und A				
		A6	A6S	A5S	A4	A3
0900	2013	-	-	-	-	-
	2012	-	-	-	-	-
	2011	-	-	-	-	-
0909	2013	-	-	-	-	-
	2012	-	-	-	-	-
	2011	-	-	-	-	-
0910	2013	-	-	-	-	-
	2012	-	-	-	-	-
	2011	-	-	-	-	-
0940	2013	-	-	-	-	-
	2012	-	-	-	-	-
	2011	-	-	-	-	-
0941	2013	-	-	1,000	-	-
	2012	-	-	1,000	-	-
	2011	0,500	1,000	2,000	2,000	3,000
0942	2013	0,500	1,000	1,000	5,000	-
	2012	0,500	1,000	1,000	5,000	-
	2011	-	-	-	-	-
0945	2013	-	-	-	-	-
	2012	-	-	-	-	-
	2011	-	-	-	-	-
0950	2013	-	-	-	-	-
	2012	-	-	-	-	-
	2011	-	-	-	-	-
Summe	2013	0,500	1,000	2,000	5,000	-
	2012	0,500	1,000	2,000	5,000	-
	2011	0,500	1,000	2,000	2,000	3,000

Anlage 2
Stellenübersicht
2012/2013

Planmäßige Beamte/innen				Haus- halts- jahr	Einzelplan 09
Planstellen nach Gruppen der Besoldungsordnung B und A					
Teilsomme					
48,250				2013	0900
48,250				2012	
53,250				2011	
6,000				2013	0909
7,000				2012	
2,000				2011	
7,000				2013	0910
7,000				2012	
6,750				2011	
36,000				2013	0940
36,000				2012	
24,000				2011	
20,000				2013	0941
20,000				2012	
80,250				2011	
54,720				2013	0942
54,720				2012	
-				2011	
124,000				2013	0945
121,000				2012	
112,000				2011	
10,400				2013	0950
10,400				2012	
10,700				2011	
306,370				2013	Summe
304,370				2012	
288,950				2011	

**Anlage 2
Stellenübersicht
2012/2013**

Einzelplan 09	Haus- halts- jahr	Planmäßige Beamte/innen und Richter/innen Planstellen nach Gruppen der Besoldungsordnung R				
		R8	R4	R3	R2	R1
0900	2013	-	-	-	-	-
	2012	-	-	-	-	-
	2011	-	-	-	-	-
0909	2013	-	-	-	-	-
	2012	-	-	-	-	-
	2011	-	-	-	-	-
0910	2013	-	-	-	-	-
	2012	-	-	-	-	-
	2011	-	-	-	-	-
0940	2013	-	-	-	-	-
	2012	-	-	-	-	-
	2011	-	-	-	-	-
0941	2013	1,000	1,000	24,000	-	-
	2012	1,000	1,000	24,000	-	-
	2011	1,000	2,000	24,000	4,000	58,000
0942	2013	-	1,000	-	4,000	52,000
	2012	-	1,000	-	4,000	52,000
	2011	-	-	-	-	-
0945	2013	-	-	-	-	-
	2012	-	-	-	-	-
	2011	-	-	-	-	-
0950	2013	-	-	-	-	-
	2012	-	-	-	-	-
	2011	-	-	-	-	-
Summe	2013	1,000	2,000	24,000	4,000	52,000
	2012	1,000	2,000	24,000	4,000	52,000
	2011	1,000	2,000	24,000	4,000	58,000

**Anlage 2
Stellenübersicht
2012/2013**

Planmäßige Beamte/innen und Richter/innen				Haus- halts- jahr	Einzelplan 09
Planstellen nach Gruppen der Besoldungsordnung R					
Teilsomme					
-				2013	0900
-				2012	
-				2011	
-				2013	0909
-				2012	
-				2011	
-				2013	0910
-				2012	
-				2011	
-				2013	0940
-				2012	
-				2011	
26,000				2013	0941
26,000				2012	
89,000				2011	
57,000				2013	0942
57,000				2012	
-				2011	
-				2013	0945
-				2012	
-				2011	
-				2013	0950
-				2012	
-				2011	
83,000				2013	Summe
83,000				2012	
89,000				2011	

Anlage 2
Stellenübersicht
2012/2013

Einzelplan 09	Haus- halts- jahr	Planmäßige Tarifbeschäftigte				
		Stellen nach Entgeltgruppen				
		E15	E14	E13	E12	E11
0900	2013	2,250	3,000	5,500	6,500	5,000
	2012	2,250	3,000	5,500	6,500	5,000
	2011	3,250	3,000	4,500	6,500	6,000
0909	2013	-	-	-	-	-
	2012	-	-	0,750	-	0,600
	2011	-	-	0,750	-	1,000
0910	2013	-	2,000	6,000	-	2,250
	2012	-	2,000	6,000	-	2,250
	2011	-	2,000	6,000	-	2,250
0940	2013	-	3,000	5,000	2,000	4,000
	2012	-	3,000	4,000	1,000	4,000
	2011	-	2,000	4,000	-	4,000
0941	2013	-	-	-	-	-
	2012	-	-	-	-	-
	2011	-	-	-	-	-
0942	2013	-	-	-	-	1,000
	2012	-	-	-	-	1,000
	2011	-	-	-	-	-
0945	2013	3,000	2,000	-	3,000	3,000
	2012	3,000	2,000	-	3,000	3,000
	2011	3,000	2,000	-	3,000	6,000
0950	2013	2,000	1,625	2,750	-	2,000
	2012	2,000	1,625	2,750	-	2,000
	2011	2,000	1,500	1,000	-	1,600
Summe	2013	7,250	11,625	19,250	11,500	17,250
	2012	7,250	11,625	19,000	10,500	17,850
	2011	8,250	10,500	16,250	9,500	20,850

Anlage 2
Stellenübersicht
2012/2013

Planmäßige Tarifbeschäftigte Stellen nach Entgeltgruppen					Haus- halts- jahr	Einzelplan 09
E10	E9	E8	E6	E5		
-	5,500	5,250	5,000	-	2013	0900
-	5,500	5,250	5,000	-	2012	
-	10,750	8,000	5,000	2,000	2011	
-	-	-	-	1,000	2013	0909
-	-	-	-	1,000	2012	
-	1,750	0,750	-	1,750	2011	
1,000	1,000	1,750	1,000	-	2013	0910
1,000	1,000	1,750	1,000	-	2012	
1,000	1,000	1,750	1,000	-	2011	
-	7,500	5,000	1,750	1,000	2013	0940
-	7,500	5,000	1,750	1,000	2012	
-	8,250	5,000	2,750	1,000	2011	
-	2,000	2,000	15,000	-	2013	0941
-	2,000	2,000	15,000	-	2012	
-	4,000	5,000	88,000	2,000	2011	
-	2,000	3,000	73,000	2,000	2013	0942
-	2,000	3,000	73,000	2,000	2012	
-	-	-	-	-	2011	
1,000	3,000	2,000	10,000	-	2013	0945
1,000	3,000	2,000	10,000	-	2012	
1,000	4,000	2,000	10,000	-	2011	
1,900	2,000	-	0,950	-	2013	0950
1,900	2,000	-	0,950	-	2012	
-	2,900	-	0,950	-	2011	
3,900	23,000	19,000	106,700	4,000	2013	Summe
3,900	23,000	19,000	106,700	4,000	2012	
2,000	32,650	22,500	107,700	6,750	2011	

**Anlage 2
Stellenübersicht
2012/2013**

Einzelplan 09	Haus- halts- jahr	Planmäßige Tarifbeschäftigte Stellen nach Entgeltgruppen				
		E3	Teilsumme	AT	AT-01	Teilsumme
0900	2013	5,250	43,250	-	-	-
	2012	5,250	43,250	-	-	-
	2011	7,250	56,250	-	-	-
0909	2013	1,250	2,250	-	-	-
	2012	1,250	3,600	-	-	-
	2011	0,750	6,750	-	-	-
0910	2013	-	15,000	-	1,000	1,000
	2012	-	15,000	-	1,000	1,000
	2011	0,500	15,500	-	1,000	1,000
0940	2013	-	29,250	1,000	1,000	2,000
	2012	-	27,250	1,000	1,000	2,000
	2011	-	27,000	1,000	2,000	3,000
0941	2013	-	19,000	-	-	-
	2012	-	19,000	-	-	-
	2011	9,750	108,750	-	-	-
0942	2013	6,750	87,750	-	-	-
	2012	6,750	87,750	-	-	-
	2011	-	-	-	-	-
0945	2013	18,750	45,750	-	-	-
	2012	18,750	45,750	-	-	-
	2011	18,750	49,750	-	-	-
0950	2013	-	13,225	-	-	-
	2012	-	13,225	-	-	-
	2011	-	9,950	-	-	-
Summe	2013	32,000	255,475	1,000	2,000	3,000
	2012	32,000	254,825	1,000	2,000	3,000
	2011	37,000	273,950	1,000	3,000	4,000

Anlage 2
Stellenübersicht
2012/2013

Planmäßige Beamte/innen Richter/innen	Planmäßige Tarifbe- schäftigte	Insgesamt			Haus- halts- jahr	Einzelplan 09
52,250	43,250	95,500			2013	0900
52,250	43,250	95,500			2012	
57,250	56,250	113,500			2011	
6,000	2,250	8,250			2013	0909
7,000	3,600	10,600			2012	
2,000	6,750	8,750			2011	
7,000	16,000	23,000			2013	0910
7,000	16,000	23,000			2012	
6,750	16,500	23,250			2011	
38,000	31,250	69,250			2013	0940
38,000	29,250	67,250			2012	
25,000	30,000	55,000			2011	
46,000	19,000	65,000			2013	0941
46,000	19,000	65,000			2012	
169,250	108,750	278,000			2011	
111,720	87,750	199,470			2013	0942
111,720	87,750	199,470			2012	
-	-	-			2011	
125,000	45,750	170,750			2013	0945
122,000	45,750	167,750			2012	
113,000	49,750	162,750			2011	
11,400	13,225	24,625			2013	0950
11,400	13,225	24,625			2012	
11,700	9,950	21,650			2011	
397,370	258,475	655,845			2013	Summe
395,370	257,825	653,195			2012	
384,950	277,950	662,900			2011	

